

Regeln für die deutsche Rechtschreibung und Wörterverzeichnis

Herausgegeben
vom Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

OT 1/5

1944

DEUTSCHER SCHULVERLAG BERLIN

Best.-Nr. 1010

Preis: RM 0,35

Nach Zulassung durch die Reichsstelle für das Schul- und Unterrichtsschrifttum als Lernbuch eingeführt durch Erlaß des Reichserziehungsministers E IIa (C 6) 5/44 vom 20. Februar 1944

Inhalts-Verzeichnis

I. Vom Bau der deutschen Wörter	3
II. Von der Betonung der deutschen Wörter	4
III. Übersicht über die deutschen Laute und Lautzeichen (Buchstaben)	5
IV. Die Regeln der deutschen Rechtschreibung	6
Allgemeine Regeln	6
Besondere Regeln	7
A. Zur Schreibung der Selbstlaute	7
B. Zur Schreibung der Mitlaute	8
C. Über die Bezeichnung der Kürze und der Länge der Selbstlaute	10
D. Über die Anfangsbuchstaben	13
E. Die Schreibung von Vornamen und Familiennamen	15
F. Die Schreibung der Straßennamen	15
G. Über die Silbentrennung	15
H. Über den Bindestrich	16
J. Über das Auslassungszeichen (Häkchen)	16
K. Über die Abkürzungen	16
V. Zur Schreibung der Fremdwörter	18
VI. Die Satzzeichen	19
VII. Vereinfachte Übersicht zur Erlernung der richtigen Setzung des Beistrichs	23
VIII. Wörterverzeichnis	24

Ratschläge zur Benutzung des Wörterverzeichnisses
(auf Seite 3 des Umschlags)

Dieses Buch enthält die gebräuchlichsten Wörter unserer Muttersprache und gibt die Regeln an, die für ihre Schreibung gelten. Über die Schreibung und Verwendung der Fremdwörter wird in Abschnitt V gesprochen.

I. Vom Bau der deutschen Wörter

§ 1. Viele Wörter sind untereinander verwandt, sie bilden eine Wortfamilie oder Wortsippe. So gehören z. B. die Wörter stehen, stetig, Stadt, Statt, Gestade, Stand, Stunde, Stuhl zusammen; in ihnen steckt die gemeinsame Grundform „sta“, die in unserem „stehen“ am sinnfälligsten erhalten ist. Solche Grundformen nennt man **Wurzeln**.

§ 2. Jedes Wort unserer Sprache hat einen **Stamm**; er tritt entweder ohne jeden Zusatz oder in Verbindung mit Bildungs- und Biegungsteilen auf.

a) Wörter, in denen der Stamm ohne Zusatz bleibt, sind z. B. Holz, Tag, Bach.

b) Durch Verbindung des Wortstammes mit den **Bildungsteilen** entstehen neue Wörter. Bildungsteile können sein:

Vorsilben: z. B. Besuch, Gewölck, **ent-**kleiden, zerlegen.

Nachsilben: z. B. Ordnung, Fremdling, Schönheit, lieblich, dankbar, Fäsclei.

Bloße Mitlaute: z. B. Gift, Saat, Vernunft, Kunst, Mahd, Stuhl, Schwarm.

c) Durch Verbindung des Wortstammes mit den **Biegungsteilen** entstehen die Biegungsformen der Wörter, z. B. die Formen der Mehrzahl, der Fälle, der Zeiten.

Biegungsteile können sein:

Nachsilben: z. B. des Mannes, die Männer, die Frauen, dem Diebe, er tanzte, du lobtest;

bloße Mitlaute: z. B. die Gabeln, des Vaters; gebt, du hilfst.

Bei der Wortbildung und Wortbiegung verändert sich häufig auch der Wortstamm durch **Umlaut** und **Ablaut**, z. B. Haus, Häuser, rot, rötlich (Umlaut); das Band, die Binde, der Bund (Ablaut).

Wortstamm und **Wurzel** sind also auseinanderzuhalten. Stand, Stunde, Stuhl haben eine gemeinsame Wurzel; jedes dieser Wörter hat einen Wortstamm, z. B. des **Stand**/es, des **Stuhl**/es usw. Die **Silbe**, die den Wortstamm oder

seinen Kern bildet, heißt **Stammsilbe**, z. B. Ge/**stad**/e, Alt/**er**.

§ 3. Aus den Wurzeln und Stämmen schafft die Sprache neue Wörter.

Es gibt nach der Art der Wortbildung

a) **einfache Wörter**. Der Wortstamm bleibt ohne Bildungssilbe, z. B. Holz, Tag (vgl. § 2 a);

b) **abgeleitete Wörter oder Ableitungen**, z. B. hölz/**ern**, ver/**tag**/en, täg/**lich**, zeit/**ig**. Hier treten zum Wortstamm Vor- und Nachsilben als **Ableitungssilben** hinzu;

c) **zusammengesetzte Wörter oder Zusammensetzungen**. Sie bestehen aus einem Bestimmungswort und einem Grundwort. Beide Teile können entweder einfache oder zusammengesetzte Wörter sein, z. B. goldgelb, über-bieten, Wochentag, Wochentagsfahr-plan.

§ 4. a) Die Wörter lassen sich gemäß ihrer Bildung in Silben zerlegen, z. B. Er/hol/ung; Ver/tief/ung; gold/en; Les/**er**. Diese Silben nennt man **Sprachsilben**.

b) Man kann die Wörter auch nach der Aussprache zerlegen, z. B. Er/ho/lung, Ver/tie/fung, gol/den, Le/ser. Diese Silben nennt man **Sprechsilben**.

c) Sprach- und Sprechsilben fallen in manchen Wörtern zusammen, z. B. lieb/lich, Klar/heit, Lab/sal.

§ 5. Die Silbe kann aus einem bloßen Selbstlaut oder aus einer Verbindung von Selbstlauten und Mitlauten bestehen, z. B. a/ber, U/hu, ge/ben. In der Mehrzahlform die Dieb/e ist z. B. der Selbstlaut e Biegungssilbe, in Lieb/e Bildungs-silbe; ebenso sind ei in Fasel/ei und ie in Kolon/ie Bildungssilben (vgl. § 2).

a) Endet die Silbe auf einen Selbstlaut, so heißt sie **offene Silbe**, z. B. Bau, Ei, gra/ben, se/lig; endet sie auf einen Mitlaut, heißt sie **geschlossene Silbe**, z. B. ab, Gras, Berg, Bür/ger, Wel/le.

- b) An den Silben unterscheiden wir **Anlaut**, **Inlaut** und **Auslaut**.

Selbstlaute stehen im **Anlaut**, wenn sie am Anfang, im **Inlaut**, wenn sie in der Mitte, im **Auslaut**, wenn sie am Ende der Silben stehen, z. B.

Anlaut:	Inlaut:
Ast, Obst, Uhr	Lamm, Fisch, Tor
	Auslaut:
	Schnee, Uhu, so

Mitlaute stehen im **Anlaut**, wenn sie dem Selbstlaut ihrer Silbe vorangehen, im **Auslaut**, wenn sie ihm folgen. Im **Inlaut** stehen **Mitlaute**, wenn sie zwischen Selbstlauten stehen.

Anlaut:	Auslaut:
Bach, Glas, Blut	Bach, Glas, Blut
	Inlaut:
	Bäche, Gläser, Blutung

II. Von der Betonung der deutschen Wörter

§ 6. Die Silben eines Wortes werden mit größerem oder geringerem Atemdruck gesprochen. Demnach unterscheiden wir betonte und unbetonte Silben. Die betonten können wiederum stärker oder schwächer betont werden, d. h. den Hauptton oder den Nebenton tragen:

Haus	/	gar	/	ten
Hauptton		Nebenton		unbetont

Der Hauptton wird im vorliegenden Wörterbuch durch einen **Punkt unter der betonten Silbe** bezeichnet. Den Hauptton unterscheidet man auch durch ' vom Nebenton, der ein ' erhält, die unbetonte Silbe bleibt unbezeichnet.

Straßenbahn Hintergründ Erhöhung
Soldatenlied Untergründbahn

Im Deutschen trägt die erste Silbe des Wortes den Ton; doch gibt es einige wenige Ausnahmen und eine Reihe von unbetonten Vorsilben.

1. In einfachen Wörtern trägt die erste Silbe, die zugleich die Stammsilbe ist, den Ton: Freude, Männer, leben, hinten, rechnet.
2. Nicht anders in abgeleiteten Wörtern (ohne Vorsilbe): Monat, Häuschen, Schicksal, Seligkeit, ratsam, täglich, funkeln. — Ausnahmen sind: lebendig, Forelle, Hornisse, Wacholder, Holunder: hier hat die schallstarke Mittelsilbe den Ton an sich gezogen.
3. Vorsilben sind entweder betont oder unbetont.

a) Von Haus aus sind die Vorsilben der Haupt- und Beiwörter betont: Antwort, Urteil, Mißbrauch, abhold, vorlaut, die der Zeitwörter unbetont: entsprechen, erteilen, vertonen. Werden von solchen Wörtern Ableitungen gebildet, bleibt der Ton unverändert: antworten, Entsprechung.

- b) Bei den Zeitwörtern unterscheiden wir untrennbare (echte) und trennbare (unechte) Zusammensetzung. Bei den untrennbaren sind die Vorsilben durch-, hinter-, über-, um-, unter-, voll-, wider- unbetont: ich durchbohre, unterhalte, vollziehe; bei den trennbaren betont: durchbohren (ich bohre durch), unterhalten (ich halte unter), vollaufen (das Faß läuft voll).

- c) Vorsilben, die nur bei Hauptwörtern vorkommen, tragen immer den Hauptton: Antlitz, Erzfeind, Imbiß, Ursprung (daher auch ursprünglich). Dagegen sind die Vorsilben be-, ent-, er-, ge-, ver-, zer- stets unbetont. Bei all- und un- schwankt der Ton; nicht bei einsilbigem Grundwort: Allmacht, unschön, aber bei Ableitungen: allmächtig, unmöglich. Doch ist betontes all- vorzuziehen, außer wenn in Beiwörtern Zusammenhang mit einem Zeitwort gefühlt wird: unermeßlich, unglaublich, unsterblich, ab- trägt den Ton: Abscheu, abfällig, doch abscheulich, absonderlich.

4. In der Zusammensetzung behalten beide Wörter ihre Betonung, in der Regel hat das Grundwort den schwächeren Ton: Ackerbau, Hintergebäude, Todesurteil.

a) In zweisilbigen Zusammensetzungen geht der Nebenton verloren: Sonntag, Handschuh; daher Drittel für Dritteil, Ohm für Oheim.

b) Manchmal hat das Grundwort der Ton an sich gezogen: Jahrzehnt, Jahrhundert, Karfreitag, Fronleichnam, Nordost, Südwest, willkommen, barmherzig, dreifältig. Es schwankt der Ton in Ostermontag

leibhaftig, notwendig, wahrscheinlich, eigentümlich u. a. Namentlich in **Ortsnamen** ist Tonverschiebung beliebt: Schaffhausen, Marienwerder, Finsterwalde; örtlich beschränktem Brauch ist nicht zu folgen.

c) In Beiwörtern, in denen das Bestimmungswort das Grundwort nur verstärkt, werden beide Teile gleich stark betont: blutarm = sehr arm, aber blutarm = arm an Blut; ein steinreicher Mann, aber eine steinreiche Gegend; stockfinster, todmüde, blitzblank usw.

d) Bei Zusammenrückungen bleibt das Verhältniswort unbetont: beiseite, vonstatten, zumeist, zurück, - behält aber nachgestellt seinen Ton: davon, hinzu, heran, hinab, bergauf, jahraus - jahrein.

5. Während Lehnwörter meist deutsche Betonung zeigen: Fenster, Dutzend, behalten Fremdwörter den fremden Ton: Kalarie, die Doktoren, Hotel, General, Kaserne, Elefant, Poesie, Provinz, profzezen, negieren.

Die entlehnten Endungen: -el, -ieren, -ur behalten auch in deutschen Bildungen den Endton: Arznei, Bäckerei; hantieren, hausieren; Glasur.

6 Zur Hervorhebung eines Gegensatzes wird von der üblichen Betonung abgesehen. Selbst unbetonte Silben können dann den Hauptton erhalten: So werden die Kinder nicht erzogen, sondern verzogen. — Ihr seid zusammen gekommen, um einen letzten und festen Entschluß und Beschluß zu fassen. (Fichte).

III. Übersicht über die deutschen Laute und Lautzeichen (Buchstaben)

Man unterscheidet **Selbstlaute** und **Mitlaute**.

§ 7. 1. Die **einfachen Selbstlaute** sind: a ä e i o ö u ü; sie werden

	kurz	oder	lang gesprochen:
a	man kann		Tat Saal Mahl
ä	Männer hält		wäre Fähre
e	helfen Bett		legen Beet nehmen
i	ich Fink		mir ihn Dieb

o	doch Spott	vor Boot hohl
ö	Löcher Götter	löten Söhne
u	Hund Schuppe	Gut Huhn
ü	flüchtig Mütter	für kühn

e i o ö u ü werden in betonten kurzen Silben **offen**, in betonten langen Silben **geschlossen** gesprochen. Das kurze und das lange a haben dagegen denselben Klang. Da ä ö ü gewöhnlich aus a o u hervorgegangen sind, nennt man sie **Umlaute**.

Das Verhältnis der einfachen Selbstlaute zueinander kann so dargestellt werden:

geschlossen:	(ihn) i	ü (Lüge)	u (du)
offen:	(in) i	ü (Lücke)	u (und)
geschlossen:	(Reh) e	ö (Öfen)	o (Ofen)
offen: (wäre, hält, Held)	ä (e)	ö (öffnen)	o (offen)
		e (Tage)	

a

Diese Übersicht deutet die Bewegung der Sprechwerkzeuge bei der Selbstlautbildung an: bei der Reihe a ä e i i

hebt sich die Zunge gegen den Vordergaumen, bei a o u u gegen den Hintergaumen (mit gleichzeitiger Lippen-

rundung bei o o u u); bei den Umlauten ö ö ü ü verbinden sich die Zungenhebungen von ä(e) e i i mit den entsprechenden Lippenrundungen bei o o u u. In allen drei Reihen erfolgt (von a bis i, a bis u, a bis ü) entsprechend der Zungenhebung auch eine **Hebung des Unterkiefers** (Verkleinerung des Kieferwinkels).

- 2 Die deutsche Sprache hat ferner drei **Zwielaute**, zwei davon werden in doppelter Form geschrieben:

au	Haus	äu	Häuser	ei	Eis
	Zaun		Zäune		heiß
		eu	Heu	ai	Hain
			treu		Mai

§ 8. Die Mitlaute.

Die folgende Übersicht ordnet die Mit-

laute nach der Art, wie sie der Luftstrom mit Hilfe der Sprechwerkzeuge (Zunge, Lippen, Zähne, Gaumen, Kehlkopf) in der Mund- und Nasenhöhle hervorbringt.

1. Wir achten darauf, an welcher Stelle die Laute entstehen (Lippen, Zähne, Gaumen, Nase, Kehle).
2. Wir beobachten, ob der Luftstrom durch einen Verschuß angehalten wird (Verschluß- oder Sprenglaute) oder ob er durch eine von den Sprechwerkzeugen gebildete Enge fließt (Engen- oder Reibelaute).
3. Schließlich stellen wir fest, ob die Stimmbänder bei der Bildung der Mitlaute beteiligt sind (stimmlose und stimmhafte Laute).

§ 8. Die Mitlaute sind:

	Verschlußlaute (Sprenglaute)		Engenlaute (Reibelaute)		Flicßlaute	Nasenlaute	Hauchlaute
	stimmlos	stimmhaft	stimmlos	stimmhaft	stimmhaft	stimmhaft	stimmlos
Lippenlaute	p pusten	b beben	f fegen	w weben		m murmeln	
Zahnlaute	t tragen	d dehnen	ss ß hassen beißen sch schei- nen	s schen	l r *) legen regen	n nennen	
Vorder-Gaumenlaute			ch ich	j ja			
Hinter-Gaumenlaute	k kaufen	g geben	ch ach			ng hungern	
Kehllaut							h holen

*) Außer dem Zungenspitzen-r kommen noch zwei andere Formen des r vor: das Zapfen-r und das Gaumen-r. Der Gesang fordert das Zungenspitzen-r; Bühne, Film und Rundfunk bevorzugen es.

IV. Die Regeln der deutschen Rechtschreibung

Allgemeine Regeln

§ 9. Die deutsche Rechtschreibung ist keine lauttreue Schreibung. Präge dir darum immer neben dem richtigen Klangbild das richtige Schriftbild der Wörter ein!

§ 10. In vielen Wörtern richtet sich die Schreibung nach der Aussprache, z. B.

Ähre	Küste	Begen	Gräte
Ehre	Kiste	lügen	Grete
bekleiden	Kirche	regnerisch	
begleiten	Kirsche	gütlich	
backen	danken		
packen	tanken		

§ 11. In zahlreichen Fällen richtet sie sich nach der Abstammung der Wörter.

- a) Man muß den Wortstamm (§ 2), der in den Wörtern steckt, beachten:

reißen	reisen	das Reis
Riß	Reise	das Reisig
Reißverschluß	Reisender	Reisbesen
zerreißen	verreisen	
gerissen	die Reisigen	

Muße	Mus'	Kran
müßig	Gemüse	Kranich

Beachte besonders den Unterschied von Tod und tot! (§ 14, 2a)

- b) Die Schreibung der Auslaute b, d, g richtet sich nicht nach der Aussprache, sondern nach der Schreibung des Inlautes, z. B.

Laub (b stimmlos wie in plump)
des Laubes (b stimmhaft)

Rad (d stimmlos wie in Rat)
des Rades (d stimmhaft)

Berg (g stimmlos wie in Werk)
des Berges (g stimmhaft)

- c) Bei manchen Wörtern ist die Abstammung schwer zu erkennen, z. B.

verteidigen von vertragedingen
Getreide von tragen
allmählich von gemächlich

- d) Bei manchen Wörtern ist die Abstammung für die Schreibung nicht maßgebend, z. B.

die Beredsamkeit,
aber: beredt
die Blüte,
aber: die Blume blühte

das Gespinnst,
aber: du spinnst

der Gewinnst,
aber: du gewinnst (vgl. § 19, 4)

Roheit, Rauheit neben roh, rauh (vgl. § 20, 4)

der Versand, aber: versandt

- e) Manche Wörter, die gleich klingen, aber verschiedene Dinge meinen, werden in der Schreibung unterschieden:

der Wagen, die Wagen
die Waage, die Waagen, waagerecht
das Lid (Augenlid)
das Lied (Kinderlied)
der Stil (der Stil eines Aufsatzes)
der Stiel (Birnenstiel)
die Saite (Geigensaite)
die Seite (Seite eines Buches)

Besondere Regeln

A. Zur Schreibung der Selbstlaute

§ 12. ä, e, äu, eu, o, ö, u, ü; ai und ei

1. ä, äu, ö, ü schreibt man als Bezeichnung des Umlautes in Wörtern die in ihrem Stamm a, au, o, u zeigen:

Bad, Bäder	Korb, Körbe
Arm, Ärmel	Hohn, verhöhnen
Haus, Häuser	Huhn, Hühner
Raum, räumen	Kunde, verkünden.

2. ä und äu erscheinen auch in vielen Wörtern, ohne daß ein verwandtes Wort mit a oder au vorhanden ist oder nahe liegt:

Bär	Säbel	jäten	dräuen
Ähre	Säge	spähen	räuspern
Käfig	Schädel	krähen	sträuben
Lärm			

3. Manche Wörter schreibt man mit e, obwohl ein verwandtes Wort mit a vorhanden ist:

behende	Geselle	Schlegel
Eltern	Gesetz	stemmen
Ferge	Heft	Stengel
fertig	Henne	überschwenglich
Gehege	Schenke	Vetter
Gemse	ausschenken	enden
gerben	Spengler	Wildbret

4. Unterscheide

ä und e:

Ähre — Ehre
währen — sich wehren
die Gewähr — das Gewehr

ö und e:

die Körner — die Kerne
die Körbe — die Kerbe (Einschnitt)
aushöhlen — verhehlen
die Löhne — die Lehne

ü und i:

gültig — es gilt
Hündin — die Hindin (Hirschkuh)
die Münze — die Pfefferminze
die Hüfte — das Hifthorn

5. äu und eu, ebenso ai und ei werden gleich gesprochen.

Unterscheide:

gräulich (Farbe) — greulich (zu Greuel)
ich läute (die Glocke) — die Leute
die Häute — heute

Mit **ai** schreibt man:

Bai (Bucht)	Mai, Maie
Hai (Fisch)	Maid
Hain	Mais
Kaiser	Maische (Mischung)
Laib (Brot)	bei Bierherstellung)
Laich (Froschlaich)	Saite
Laie	Waid (Farbpflanze)
(Nichtfachmann)	Waise

Unterscheide also:

Laib (Brot) — Leib (Körper)
Saite (Geige) — Seite (Buch)
Waise (elternlos) — Weise (Art, Melodie)
Rain (Feld) — rein (sauber)
Hai (Fisch) — hei!

Unterscheide durch saubere Aussprache:

Feier Keile heilen Eiter Eile Feile
Feuer Keule heulen Euter Eule Fäule

B Zur Schreibung der Mitlaute

§ 13. **b, d, g**

1. Die Buchstaben **b, d, g** bezeichnen den stimmhaften Verschußlaut (Sprenglaut), im Auslaut werden sie stimmlos gesprochen. Die Schreibung des Auslautes richtet sich nach der des Inlautes (vgl. § 11b).

der Dieb	des Diebes
das Rad	des Rades
der Zweig	des Zweiges

aber:

die Alp	die Alpen (Bergweide)
das Wort	des Wortes
der Schrank	des Schrankes

2. Man schreibt mit **b**:

Abt	Herbst	Krebs	Rebhuhn
Erbse	hübsch	Obst	

mit **p**: Haupt Mops Raps Papst Gips

§ 14. **d, t, dt, th**

1. In den Zeitwörtern **senden, wenden, laden, reden** wird das **d** des Stammes auch vor dem **t** der Endung geschrieben.

senden: sandten, gesandt, Gesandter

wenden: wandten, gewandt, Gewandtheit, verwandt, Verwandte, Bewandnis

laden: lädt reden: beredt

jedoch: Versand, Gewand, Beredsamkeit

2. Beachte die Schreibweise von **d** und **t** in

a) **Tod** und **tot**

Der **Tod**: Todesanzeige, todkrank, tödlich, Todesfall, todmüde

Der **Tote**: Totengräber, töten, tot-schießen, totenbleich, Totenklage, tot sein, totgeboren, totenstill

- b) das **Geld**, geldliche Verpflichtung, aber: das Entgelt, entgelten, unentgeltlich; beachte: endgültig (Ende)

- c) ihr **seid** da, aber: **seit** gestern, seitdem

- d) **Niednagel** Nietnagel
 (Finger) (Eisenbolzen)

die Jagd	er jagt
die Wade	er wadet im Wasser
der Bund	bunt
die Horde	horten, der Hort
das Kleinod	die Not
der Brodem	das Brot
	die Eigenbrötlei

abends, eilends, durchgehends, nirgends, vollends, zusehends; aber: morgens, unversehens;

- e) Beachte das **eingeschobene t** in:
 eigentlich, namentlich, wesentlich, flehentlich, hoffentlich, wesentlich, gelegentlich, versehentlich
 Unterscheide davon: endlich, abendlich.

3. **dt, tt**

Unterscheide:

die Stadt
Großstadt, Großstädte
städtisch, Großstädter
die Statt
Werkstatt, Werkstätte
an Kindes Statt
stattfinden, statthaft
Statthalter

4. **th**

th stand zumeist in Wörtern **fremder Herkunft**; sie werden **ohne h** geschrieben, z. B. Katolik, Matematik, Teater, Tron usw.

Die **bisherige** Schreibweise mit **h** ist **weiterhin zulässig**.

Die **deutschen Vornamen** werden im allgemeinen schon ohne **h** geschrieben, z. B. Artur, Berta, Bertold, Günter, Herta, Walter.

th bleibt in Lothringen, Thor (germanischer Gott), Thüringen.

§ 15. g, ch, k

1. Unterscheide bei den Hauptwörtern die Ausgänge **ig** und **ich**. Im Auslaut werden beide gleich gesprochen.

Essig	Pfennig	Bottich	Lattich
Honig	Reisig	Drillich	Pfirsich
Käfig	Zeisig	Fittich	Retlich
König		Kranich	Teppich

Wörter auf **rich**:

Enterich	Wegerich	Dietrich
Fährnich	Wüterich	Heinrich

Eigennamen auf **wig**:

Ludwig	Hedwig	Herwig
--------	--------	--------

2. Bei Eigenschafts- und Umstandswörtern sind die Endsilben **ig** und **lich** zu unterscheiden.

Unterscheide:

geistig	—	geistlich
gläubig	—	unglaublich
gütig	—	gütlich
herzig	—	herzlich
mündig	—	mündlich
sittig	—	sittlich

In den Ableitungen von Wortstämmen, die auf **l** auslauten, ist immer **ig** zu schreiben, da **l** zum Stamm gehört (adel/ig):

adlig	eklig	neblig	winklig
billig	einmalig	untadelig	wollig
bucklig	gleichschenklig		unzählig

Merke besonders:

allmählich (zu gemächlich), greulich

3. Beachte das **ch** in der Ableitungssilbe **icht**:

Dickicht	Röhricht	Ta(ä)nnicht
Kehricht	Spülicht	töricht

4. Unterscheide beim Sprechen und Schreiben:

Magd	Jagd	taugen	Teig	zeigen
Macht	Jacht	tauchen	Teich	Zeichen
Zwerggrasse		besiegen, versiegen		
Zwerchfell		hinsiechen		
kriegen		Lage		glauben
kriechen		Lake		klauben

§ 16. gs, ks, eks, x, chs

1. Die Lautverbindung **ks** wird mit **x** oder **chs** bezeichnet:

Axt	Hexe	Nixe
Faxen	kraxeln	fix

Achse	drechseln	Luchs
Achsel	Eidechse	Ochse
Buchsbaum	Flachs	sechs
Büchse	Fuchs	Wachs
Dachs	Hachse (Unterbein)	wachsen
Deichsel	Lachs	wechsels
		Wichse

2. Wortstämme mit den Auslauten **g, k, ck** bewahren diese **vor s**:

flugs (von	Keks	Häcksel	Knicks
Flug)	Koks	Klecks	Mucks
	links	Knacks	stracks (von
			Strecke)

3. **gs** steht in der Nachsilbe **-lings**:

blindlings	meuchlings	rücklings
jährlings	rittlings	

§ 17. f, v, ph

1 Für den **f**-Laut gibt es drei Zeichen. Am häufigsten tritt das **f** auf, und zwar

a) in ursprünglich deutschen Wörtern, z. B.

elf	Efeu	Feld	für	Hof
-----	------	------	-----	-----

und in den deutschen Namen:

Adolf	Arnulf	Rudolf	Westfalen
-------	--------	--------	-----------

b) in den Lehn- und Fremdwörtern:

Elefant	Elfenbein	Fasan	Sofa
---------	-----------	-------	------

2. **v** wird geschrieben

a) als Anlaut in Wörtern deutschen Ursprungs:

Vater	Vogel	viel	von	vorn
Vetter	Volk	vier	vor	ver-
Vieh		voll	vorder	

Im Inlaut kommt **v** nur in Frevel und in einigen Eigennamen (Sievers, Overbeck, Wilhelmshaven usw.) vor.

b) in Wörtern nicht deutschen Ursprungs:

Malve	Pulver	Veilchen	Vesper
Nerv	brav	Vers	Vogt

3. **ph** schrieb man nur in Fremdwörtern. Sie werden mit **f** geschrieben.

Fantasie Fosfor Periferie Sfäre Strophe
Die bisherige Schreibweise mit **ph** ist weiterhin zulässig.

Telefon, Fotograf, Telegraf, Stenograf wurden schon allgemein mit **f** geschrieben, häufig auch Fantasie, Sinfonie.

§ 18. s, ss, ß (s)

Die deutsche Sprache hat zwei **s**-Laute, einen stimmhaften (weichen) und einen stimmlosen (harten). Vgl. § 8.

1. Der stimmhafte **s**-Laut kommt nur im An- und Inlaut vor:

salben Sonne Rose lesen Gemüse
Im Auslaut wird auch das stimmhafte (weiche) **s** des Stammes stimmlos:
lesen — las, liest; böse — boshaft.

2. Der stimmlose (harte) **s**-Laut wird durch **s**, **ss**, **ß** bezeichnet:

Glas Rast Esse Fluß Gruß

3. Im Anlaut von Stammsilben schreibt man **s** vor **p** und **t**, **spricht aber sch**:
Spiel gespart Stein verstanden

- 4 a) Bei Zeitwörtern, deren Stamm auf einen **s**-Laut ausgeht (**s**, **ß**, **z**, **tz**, **x**, **chs**, **cks**), wird von der Endung **est** der Du-Form das **es** meist ausgelassen:

du reist neben du reise**st**

du liest du glänzt du wächst
du beißt du sitzt du kleckst
du lechzt du hext

- b) Bei der Steigerung von Eigenschaftswörtern, die auf einen **s**-Laut ausgehen, schreibt man dagegen meist die volle Form:

am heißesten am süßesten
aber: am größten.

- 5 **ß** schreibt man für den stimmlosen (harten) **s**-Laut:

- a) im Inlaut nach **langem** Selbstlaut oder Zwiellaut:

Blöße Maße reißen grüßen außen

- b) im Auslaut, wenn im Inlaut **ß** oder **ss** steht:

grüßen hassen essen messen
du grüßt du haßt du ißt miß
Gruß Haß eßbar Maß

Merke aber:

wessen — wes, weshalb,
dessen — des, deshalb,
weswegen, unterdes, indes (vgl. § 19,5)

- c) in der Vorsilbe **miß**:

mißachten Mißbrauch
im Bindewort daß:
ich weiß, daß er kommt

- d) Für **ß** wird in der Großschrift **SZ** angewendet (das **MASZ**, — die **MASZE**).

- 6 **ss** steht als Bezeichnung für den stimmlosen **s**-Laut im Inlaut nach **kurzem** Selbstlaut:

Masse Flüsse essen Gleichnisse
Unterscheide: Maße — Masse

7. Unterscheide:

bis	der Biß	ein bißchen
der Geißel	die Geißel (Peitsche)	
(Bürge)	die Geiß (Ziege)	
er ist schlaue	er ißt viel	
er reist	er reißt etwas entzwei	
du hast	er haßt (von hassen)	
weise sein	weiß sein	
weisen (zeigen)	weißen (anstreichen)	
wohlweislich	weißlich	
heiser (Stimme)	heißer Tee	
ein Gros	groß	
niesen	genießen (Nießbrauch)	
die Fliese	Fließpapier	
gleisnerisch	gleißen (glänzen)	

C. Über die Bezeichnung der Kürze und der Länge der Selbstlaute

§ 19. Der kurze Selbstlaut

1. Nach kurzem Selbstlaut wird der **einfache** Mitlaut doppelt geschrieben; gesprochen wird jedoch nur ein **einfacher** Mitlaut:

blicken hassen puffen trotzen
Blick Haß Puff Trotz

ck wird für **kk**, **tz** für **zz** geschrieben;
nach Mitlaut stehen **nur k** und **z**:
Balken Ranke Salz Sturz

2. Die Verdoppelung unterbleibt, wenn dem kurzen Selbstlaut **verschiedene** Mitlaute folgen:

Hemd Schaft Trift Vernunft
Halt Hast Gift Fürst

Vergleiche:

all Ball Fell hassen offen
alt bald Feld hassen oft

Die Personen-Endungen **st**, **t** bleiben bei der Verdoppelungsregel außer Betracht:

du renn/st er renn/t ihr renn/t

Beachte also die Unterschiede:

fast du faßt (Stammwort fassen)
Hemd es hemmt („ hemmen)
Schaft er schafft („ schaffen)
Trift er trifft („ treffen)
der Halt es halt („ hallen)

Für den **Gebrauch** genügt als **Regel**:

Nur der **einfache** Mitlaut wird nach kurzem Selbstlaut **doppelt geschrieben**. Beim Zeitwort richte dich nach der **Nennform**:

er schalt — schelten
es schallt — schallen

In dieser Regel sind alle Ausführungen unter 1—4 enthalten, auch die schulübliche Anweisung: nach einem Mitlaut kein **ck** und **tz**! Wortgruppen ver-

anschaulichen am einfachsten die Verdoppelung.

3. Für die Formen Sammet, Taffet, Zimmet schreibt man nur Samt, Taft, Zimt; neben Drillich, Grummet schreibt man Drilch, Grumt.

4. Beachte in folgenden Fällen den Unterschied zwischen der Schreibung der Hauptwörter und der Zeitwortformen: Geschwulst

dagegen du schwillst, sie schwellen

Gespinnst

dagegen du spinnst, sie spinnen

Gewinst

dagegen du gewinnst, sie gewinnen

Gunst

dagegen du gönnst, sie gönnen

Kunst

dagegen du kannst, sie können

Brand

dagegen es brannte, sie brennen,

darum Branntwein.

5. Man schreibt den Mitlaut nach kurzem Selbstlaut einfach

- a) in einsilbigen, in der Regel schwach betonten Wörtchen:

an, am, in, im, um, von, vom, zum, ab, ob, bis, gen, hin, weg; es, das, was, des, wes, man; bin, hat. Merke dagegen: dann, denn, wann, wenn;

- b) in einigen Wörtern in den Zusammensetzungen:

Brombeere	Damwild	Marschall
Himbeere	Singrün	Hermann
Lorbeer	Walnuß	Herzog

6. In Zusammensetzungen, in denen der Mitlaut dreimal zu schreiben wäre, wird er stets nur zweimal geschrieben:

Bettuch	Dritteil	Stilleben
Brennessel	Mittag	Wettturner
dennoch	Schiffahrt	

auch in

Blattrichter	Rohstofffrage
fettfrießend	stickstofffrei

Beachte: diese Regel gilt nicht für das Zusammentreffen von ck und k: Rückkehr, rückkeppeln.

Bei der Silbentrennung erscheint der weggelassene Mitlaut wieder:

Brenn-nessel, Blatt-trichter.

7. Bei den Nachsilben in, nis und bei den Wortausgängen as und us wird der Mitlaut im Inlaut verdoppelt, also in der Mehrzahl: Gleichnisse und im Wesfall: des Gleichnisses.

Königin	Hindernis
Königinnen	Hindernisse

Atlas	Globus
Atlasse	Globusse
(auch Atlanten)	(auch Globen)
Omnibus	Zirkus
Omnibusse	Zirkusse

Die Verdoppelung unterbleibt in:

Bräutigam	Eidam	Pilgrim
Bräutigame	Eidame	Pilgrime

§ 20. Der lange Selbstlaut

1. Der lange Selbstlaut wird meist nicht besonders bezeichnet:

baden, Boden, Bude, beten, eben, Hügel, Jugend, lügen, maß, müde, öde usw.

2. a) In ursprünglich deutschen Wörtern wird langes i in der Regel durch ie bezeichnet:

Liebe, Miene, viel, wieder (nochmals), Dieb, Hieb, fiel (fallen)

- b) ie steht auch in Lehnwörtern für langes i:

Brief, Fiedel, Paradies, Priester, Radieschen, Siegel, Spiegel, Ziegel, Zwiebel

- c) ie steht auch in den Endungen ier, ier und ieren fremder Herkunft:

Artillerie, Kolonie, Barbier, Klavier, hantieren, hausieren, probieren, regieren, spazieren, studieren

- d) einfaches i wird für das langgesprochene i geschrieben in:

Igel, Augenlid, Biber, Isegrim, Minenwerfer, widersprechen

in den Fürwörtern: mir, dir, wir

in Wörtern fremder Herkunft:

Bibel, Fibel, Fiber (Faser), Tiger, Sigel (Kurzschrift!), Liter, Benzin, Kamin, Lawine, Maschine, Familie in der ursprünglich fremden Endung ine bei Eigennamen:

Karoline, Wilhelmine, Ernestine

Unterscheide:

wider (gegen)	wieder (nochmals)
Stil (Schreibart)	Stiel (Handgriff)
Fiber (Faser)	Fieber (Krankheit)
Lid (Augenlid)	Lied (Gesang)
Sigel (Kurz-schrift)	Siegel

3. Das Dehnungs-h steht zur Kennzeichnung des langen Selbstlautes nur vor l, m, n, r; es fehlt aber auch vor l, m, n, r in so viel Wörtern, daß sich keine

Regel über den Gebrauch des Dehnungs-h aufstellen läßt. Die folgenden Wortgruppen zeigen den Gebrauch des Dehnungs-h an Beispielen:

a) Dehnungs-h nach langem Selbstlaut vor l, m, n, r

vor **l** in: Ahle, Mahl (Gastmahl), Gemahl, Pfahl, Stahl, Strahl, Wahl, Zahl; fahl, kahl; mahlen (auf der Mühle), prahlen — Fehl, Hehl, Kehle, Mehl; befehlen, empfehlen, stehlen — Bohle (Brett), Dohle, Fohlen, Kohl, Kohle, Sohle (am Fuß), Wohl; hohl, wohl — Pfuhl, Stuhl, Mühle, Pfuhl; kühl; fühlen, wühlen;

vor **m** in: Rahm, Rahmen; lahm, zahm; nachahmen — Lehm; genehm, vornehm, vornehmlich, nehmen — Muhme, Ruhm;

vor **n** in: Ahn, Bahn, Fahne, Hahn, Kahn, Sahne, Wahn, Zahn, Mähne, ähnlich; ahnden, ahnen, mahnen, gähnen — belehnen, dehnen, Lehne, Sehne; sehnen — Bohne, Drohne, Hohn, Lohn, Mohn, Sohn, Argwohn, Föhn; ohne; bohnen (glänzend reiben), wohnen, dröhnen, gewöhnen, stöhnen, versöhnen — Huhn, Bühne, Sühne; kühn;

vor **r** in: Bahre, Gefahr, Jahr, Ähre, Mähre (Pferd), Zähre; wahr; fahren (aber Hoffart, hoffärtig), wahren, nähren, wahren — Ehre, Nehrung (Landzunge), Wehr; hehr (erhaben, heilig), mehr, sehr; begehren, kehren, lehren, verkehren, zehren — (der) Mohr, Ohr, Rohr, Föhre, Möhre (Mohrrübe), Öhr; bohren — Ruhr, Aufruhr (rühren), Uhr, Gebühr; führen.

b) Kein Dehnungs-h nach langem Selbstlaut vor l, m, n, r:

vor **l** in: holen, Mal, mal, Qual, schal, Schale, Schule, schwelen, schwül, selig, Sole, Spule, spülen, Stil, Tal, Taler, Wal;

vor **m** in: bequem, Blume, Dame, dem, Dom, Feme, flämisch, Gnom, Gram, hämisch, kam, Name, nämlich, Same, Scham, Schemel, Schemen, Strom, Stromer, ungestüm, Ungetüm, wem;

vor **n** in: den, Düne, Fasan, frönen, grün, hanebüchen, Honig, Hüne, jener, König, Kran, Krone, Mine, Monat, nun, Plan, Rune, Schlendrian, schon, schonen, schön, Schwan,

schwanen, Span, spänen, tun, Ton, Tran, Träne, Tron, Ulan, Untertan, wen, wenig, Zone;

vor **r** in: Ar, Art, bar, Bart, bescheren, Beschwerde, Börde, dar, der, dir, er, Erde, erfroren, Feldscher, Flur, Förde, für, Furt, gar, gären, Gebärde, Gebaren, geboren, gehören, Ger, Geschwür, hören, her, Herd, Herde, hören, hörig, klar, kuren, Märchen, mir, nur, Pferd, Quarz, quer, Schar, Scharte, Schere, scher dich, schmoren, Schnur, schnüren, schüren, Schwarte, schwer, Schwert, schwören, sparen, Sporen, spüren, Star, Stör, stören, der Tor, das Tor, Tür, Ur, verloren, vor, war, wer, Wermut, Werwolf, wert, wir, zart, zwar;

nach **Zwielauten** (Baum, Beil, Scheune) und in **Nachsilben** (bar, sam, sal, tum, tümlich) steht ebenfalls kein Dehnungs-h vor l, m, n, r.

c) Unterscheide:

malen — mahlen
Mal — Mahl
Wal (Walfisch) — Wahl
Hoffart — hochfahrend
Wergeld — Wehrsport
holen — hohl
Sole — Sohle
war — wahr
wer — Wehr
der Ur — die Uhr.

4. Vom Dehnungs-h ist das sogenannte silbentrennende h zu unterscheiden; es wird nicht gesprochen, z. B.:

bejahren	leihen	Geweih	Vieh
blähen	mähen	Häher	Wehe
blühen	nähen	Höhe	Weihe
dröhen	reihen	Kuh	Zehle
drohen	ruhen	Lehen	ehe
flehen	schmähen	Mühe	froh
flichen	sehen	Reh	früh
gedeihen	spähen	Reihe	jähe
gehen	sprühen	Reihen	nahe
geruhen	stehen	Schlehe	rauh
gestehen	ziehen	Schuh	roh
glühen	Ehe	Stroh	zähe
krähen	Fehde	Truhe	

Das silbentrennende h gehört zum Wortstamm und bleibt in Biegungsformen, Ableitungen und Zusammensetzungen erhalten.

du bejähst	er mäht	viehisch
sie blüht	die Kühe	Erziehung
Kuhhaut	Leihhaus	Strohhut

Nur von der Nachsilbe **heit** fällt das silbentrennende **h** weg:

Hoheit, Roheit, Rauheit; auch bei der Silbentrennung: Ro-heit, Rau-heit.

Unterscheide: es blühte es glüht
die Blüte die Glut

5. Der lange Selbstlaut wird auch durch **Verdoppelung** seiner Buchstaben gekennzeichnet:

Aal	Haar	Saal
Aar	Paar (2 Stück)	Saat
Aas	paar (einige)	Staat

Beere	leer	See
Beet	Meer	Seele
Geest	Reede (Ankerplatz)	Speer
Heer	scheel	Teer
Klee	Schnee	

Boot Moor (Sumpfland) Moos
Beachte: Härchen Pärchen Säle

6. Unterscheide:

Ar (Flächenmaß)	Aar (Adler)
Aal	Ahle (Werkzeug)
Wagen	Waage
her	hehr (heilig) Heer
lehren	leeren (leer machen)
mehr	Meer
Rede	Reede (Ankerplatz)
selig	Seele
das Moor	der Mohr

D. Über die Anfangsbuchstaben

§ 21. Der große Anfangsbuchstabe

Mit großem Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. das **erste Wort eines Schriftsatzes**, also

a) das erste Wort eines Satzes, eines Abschnittes oder einer Überschrift, häufig auch einer Verszeile in Gedichten;

b) das erste Wort nach satzabschließenden **Punkten, Frage- und Ausrufezeichen**. Gehören aber die diesen Zeichen folgenden Wörter noch zum Satzganzen, so fährt man mit kleinen Buchstaben fort, z. B. „Beeilen Sie sich!“ rief der Schaffner. „Wohin gehst du?“ fragte der Freund.

c) Das erste Wort nach **Doppelpunkten**, wenn eine wörtliche Rede folgt, z. B. Friedrich der Große sagte: „Ich bin der erste Diener meines Staates.“ Sonst fährt man nach dem Doppelpunkt klein fort, z. B. Am Feldrain fanden wir viele Blumen: blaue Glockenblumen, rote Steinnelken, gelbes Habichtskraut usw.

2. alle Hauptwörter,

3. die Anrede fürwörter in Briefen:

Du	Ihr	Sie	Deinetwegen
Dir	Euch	Ihnen	Euretwegen
Dich			Ihretwegen

Außerhalb des Briefstiles schreibt man jedoch du und ihr nebst den dazugehörigen Formen in der Regel klein, z. B. in der Niederschrift einer Rede (Was ihr in der Jugend nicht lernt, könnt ihr im Alter nur schwer nachholen.). Das Anredewort **Sie** wird immer groß geschrieben.

4. Eigenschaftswörter und Ordnungszahlen als Teile von Titeln und Namen, z. B.

Das Großdeutsche Reich
Der Erste Bürgermeister
August der Starke
Friedrich der Große
Das Schwarze Meer
Der Atlantische Ozean
Der Bayrische Wald
Das Neue Theater
Das Grüne Gewölbe

5. von Personennamen abgeleitete Eigenschaftswörter:

Grimmsche Märchen, Schillersche Dramen, Beethovensche Sonaten.

Sie werden jedoch klein geschrieben, wenn der Begriff zur Gattung geworden ist:

luthersche Kirche, mohammedanische Pilger, galvanische Batterien, drakonische Strenge.

6. Wörter aller Art, wenn sie als Hauptwort gebraucht werden:

a) mit Geschlechtswort:

der Nächste	das Für und Wider
die Armen	das Wenn und Aber
das Rechte	das Mein und Dein
zum Essen und Trinken	
beim Turnen	
vom Hörensagen vom Arbeiten	

b) ohne Geschlechtswort:

Gutes und Böses Altes und Neues
mit Zittern und Zagen
mit Singen und Spielen

Insbesondere die Eigenschaftswörter in Verbindung mit

etwas	viel	manches
alles	vielerlei	mancherlei
allerlei	wenig	nichts

etwas Schönes, viel Wichtiges, manches Gute, wenig Neues, mancherlei Brauchbares.

Merke: etwas anderes; nichts anderes (vgl. § 22, 3).

- c) Die einheitliche Großschreibung ist bei folgenden und ähnlichen Redewendungen durchzuführen:

ich fahre Rad

" " Schlitten

" " Auto

ich spiele Haschen

" " Klavier

ich schreibe Maschine

ich spreche Platt

ich stehe Kopf

Es empfiehlt sich, die dazu gehörigen Grundformen auseinander zu schreiben:

Rad fahren, Schlitten fahren usw.

§ 22. Der kleine Anfangsbuchstabe

Mit kleinen Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. Hauptwörter, wenn sie die Bedeutung anderer Wortarten annehmen und verwendet werden:

- a) als Verhältnisswörter, z. B.

dank	angesichts	inmitten
kraft	behufs	infolge
laut	betreffs	zufolge
statt	mittels	um — willen
trotz	seitens	von — wegen

- b) als Bindewörter, z. B. falls, teils, .. teils;

- c) als unbestimmte Zahlwörter, z. B. ein bißchen (ein wenig), ein paar (einige), aber: ein Paar Schuhe;

- d) als Umstandswörter, z. B.

anfangs	jedenfalls
flugs	andernfalls
rings	nötingenfalls
bisweilen	teils
sondergleichen	einesteils
überhaupt	andern: teils
dermaßen	bergauf
gleichermaßen	kopfüber
möglicherweise	stromab
heutzutage	heute mittag
beizeiten	morgen abend
einmal	morgens
montags	mittags
wochentags	abends
	sonn- und feiertags
	dienstags abends

- e) in stehenden Verbindungen, in denen das Hauptwort nicht mehr als solches empfunden wird, z. B.

not tun	mir ist angst
schuld sein	das ist schade
feind sein	er gibt acht
willens sein	er hält haus
er gibt preis	es findet statt
er hat teil	es nimmt überhand

es nimmt mich wunder

zumute sein instand setzen

zuleide tun imstande sein

zugute halten zustande kommen

zugrunde gehen zuliebe tun

- f) Wenn durch ein vorangehendes Geschlechts-, Für- oder Eigenschaftswort das Hauptwort als solches gekennzeichnet ist, wird es mit großem Anfangsbuchstaben geschrieben, z. B.

es ist seine Schuld

es findet eine gute Statt

er tat sich ein Leid an

er bekam es mit der Angst zu tun

Merke dagegen: der eine, der andere, das übrige, die beiden usw. (vgl. § 22, 3.).

2. die von Orts- und Volksnamen abgeleiteten Eigenschaftswörter auf -isch wenn sie nicht in Titeln stehen (vgl. § 22, 4.):

die schwedischen Wälder,
aber: die Schwedische Botschaft;
die schlesischen Heilbäder,
aber: die Schlesische Zeitung;
auf wienerische Art.

Dagegen werden die von Orts- und Ländernamen abgeleiteten Wortformen auf -er groß geschrieben, z. B.:

Schweizer Uhren (= Uhren der Schweizer)
Meißner Porzellan
Nürnberger Pfefferkuchen
Leipziger Mustermesse

ab: Böhmerwald (als erstarrte Zuse-
setzung).

3. alle Für- und Zahlwörter (vgl. aber § 21, 6.), z. B.

man	die übrigen
jemand	das übrige
nichmand	das meiste
jedermann	das mindeste
manche	nichts anderes

einer	die beiden
der eine	die drei
der andere	alle drei
der einzelne	der erste
ein jeder	der letzte

4. Eigenschaftswörter und Umstandswörter in Verbindungen wie:

des näheren, aufs neue, im voraus usw.
Für diese Verbindungen ist grundsätzlich folgendes zu beachten:

- a) In Zweifelsfällen entscheide man sich für den **kleinen** Anfangsbuchstaben.
 - b) Abweichungen von hierher gehörigen Schreibungen, die sich nicht in strenge Regeln fassen lassen, gelten nicht als Rechtschreibfehler.
- aufs deutlichste
aufs beste
aufs äußerste
bis auf weiteres
fürs erste
über kurz oder lang
im allgemeinen
im großen ganzen
im folgenden
im wesentlichen
im reinen sein
durch dick und dünn
von neuem
vor kurzem
bei weitem
ohne weiteres
zum letzten
zum besten haben
der erste beste
den kürzeren ziehen
jeder beliebige
alles mögliche
alt und jung
groß und klein
arm und reich

Unterscheide:

er erschrak aufs äußerste
sie liest am besten
er war auf das Äußerste gefaßt
es fehlt ihm am Besten

E. Die Schreibung von Vornamen und Familiennamen

§ 23. Vornamen unterliegen den amtlichen Bestimmungen über ihre Rechtschreibung. Es ist also zu schreiben: Hartmut, Helmut (nicht mit th), Karl, Sofie usw.

Die Schreibung der **Familiennamen** ist nicht an die Regeln der Rechtschreibung gebunden (z. B. Freytag, Helmholtz); sie ist unendlich festgelegt und darf nur mit Genehmigung der Behörde geändert werden.

In **Zusammensetzungen** koppelt man die Familiennamen durch Bindestriche mit dem Grundwort: Mozart-Abend, Hölderlin-Vortrag, Beethoven-Konzert. Wenn die Zusammensetzung ein fester Begriff geworden ist und selbst die Bedeutung eines Namens erlangt hat, erfolgt Zusammenschreibung: Schillertheater, Dieselmotor, Auerlicht, Kruppstahl usw. (vgl. auch § 24).

F. Die Schreibung der Straßennamen

§ 24. 1. **Zusammengesetzte Hauptwörter** als Straßennamen werden **zusammengeschrieben**:

Heinrichstraße	Kaiserdamm
Bergstraße	Bismarckstraße
Töpfergasse	Hohenstaufenring
Karlsplatz	Altmarkt
Königsplatz	Neugasse
Friedensallee	Hochstraße

2. Bei **zwei Namen** oder einem Titel und einem Namen werden alle Teile des Straßennamens durch **Bindestrich** verbunden:

Friedrich-August-Brücke
Gustav-Freytag-Straße
Manfred-von-Richthofen-Straße
Admiral-von-Schröder-Straße

3. In **zwei Wörtern** schreibt man:

Breite Straße Grimmaische Straße
Kurze Straße Grüne Gasse

ebenso Ableitungen auf -er von Ortsnamen:

Potsdamer Platz Leipziger Straße
Teltower Damm Tempelhofer Ufer

4. **Ohne Bindestriche** werden Straßennamen folgender Fügungsweise geschrieben:

Unter den Linden
An der Märchenwiese
Straße des 18. Oktober

G. Über die Silbentrennung

§ 25. 1. **Die Silbentrennung** erfolgt grundsätzlich nach **Sprechsilben**. Von Mitlautverbindungen kommt nur der letzte Mitlaut zur nächsten Silbe.

hin - ter - le - gen, nie - der - träch - tig,
wa - rum, da - rüber, da - rauf, hi - nab,
he - rab, hei - ßen, Gers - te, Fens - ter,
Rüs - tung, Karp - fen, stamp - fon

- 2 Nur was deutlich als Zusammensetzung empfunden wird, ist in seine Bestandteile zu zerlegen:
gar - aus, himmel - angst, kiel - oben
- 3 ck wird in 2 k zerlegt:
Erük - ke Hek - ke
tz wird in t - z zerlegt:
Kat - ze
4. In Wörtern wie Schifffahrt, Brennessel usw. (§ 19, 6.) erscheint beim Abteilen der dritte Mitlaut wieder:
Schiff - fahrt Brenn - nessel
5. In den Ableitungen mit -heit der Stämme auf h erscheint das ausgestoßene h **nicht** wieder:
Ro - heit Rau - heit

H. Über den Bindestrich

§ 26. Der Bindestrich ist zu setzen:

1. wenn bei der Zusammenstellung zusammengesetzter Wörter ein ihnen gemeinsamer Bestandteil nur einmal gesetzt wird, z. B.
Feld- und Gartenfrüchte
vor- und nachsprechen
kali- und fosforhaltig
Jugendlust und -leid
Witwen- und Waisenkasse
2. in der Zusammensetzung von Eigennamen und von solchen oder in ähnlicher Weise gebildeten Eigenschaftswörtern, z. B.
Hamburg-Altona
Dresden-Neustadt
Prinz Schönaich-Carolath
die evangelisch-luthersche Kirche
der Deutsch-französische Krieg
3. in Straßennamen vgl. § 24, 2
4. in besonders unübersichtlichen Zusammensetzungen:
Haftpflicht-Versicherungsgesellschaft
aber **nicht** in leicht übersichtlichen Zusammensetzungen:
Bausparkasse Arbeitnehmeranteil
5. bei der hauptwörtlichen Verwendung von Zeitwortfügungen, z. B.
das Vom-Blatt-Lesen
das Unter - sich - Sein
6. in einzelnen Fällen zur Gestaltung eines deutlichen Schrift- und Druckbildes
Dehnungs-h, Schluß-s, I-Punkt, A-dur

7. beim Zusammentreffen von drei gleichen Selbstlauten:
Tee-Ei Kaffee-Ersatz

J. Über das Auslassungszeichen (Häkchen)

§ 27. 1. Beim Auslassen von Lauten deutet man ihre Stelle durch ein **Auslassungszeichen** an, z. B.

hab ich's, wie geht's, wenn's regnet,
durst'ge Kehle, gift'ge Schlange;

2. Formen wie

heilige Nacht	schaun	zu zweien
gehn	unsre	zu dreien
stehn	andre	

werden bereits ohne Auslassungszeichen geschrieben.

Das gilt auch für die **stehenden Wortverbindungen**:

Reih und Glied	müd und matt
Freud und Leid	heut morgen
Hab und Gut	öd und leer

und für **Befehlsformen**:

bring	komm	sag	lauf
-------	------	-----	------

3. In Wortformen, die durch **Verschmelzung** entstanden sind, wird kein Auslassungszeichen gesetzt, z. B.
am ans aufs beim durchs fürs
hintern übers ums unterm zum

4. Bei den auf s und z ausgehenden **Eigennamen** wird der 2. Fall durch das Auslassungszeichen kenntlich:

Voß' Luise Löns' Lieder Leibniz' Sprache

Da bei diesen Formen der Wesfall nur fürs Auge, aber nicht beim Sprechen zum Ausdruck kommt, werden sie auch mit dem Verhältniswort von umschrieben: Lieder von Löns. In manchen Fällen ist auch der volkstümliche Wesfall auf -ens möglich: Vossens Luise, Götzens eiserne Hand. Namen aus dem Altertum gebraucht man auch mit „des“: die Germania des Tacitus, die Säulen des Herkules.

5. **Ohne Auslassungszeichen** schreibt man:
Schillers Gedichte
Homers Ilias
Uhlandsche Gedichte.

K. Über die Abkürzungen

§ 28. 1. **Abkürzungen** sollen der **Vereinfachung des Schriftverkehrs** dienen; sie sind **sparsam** zu gebrauchen. Die Ab-

kürzungen gelten nicht für die gesprochene Sprache. Beim **Lesen** und **Sprechen** sollen die **abgekürzten Bezeichnungen** in **vollem Wortlaut** wiedergegeben werden.

wir schreiben: wir lesen:

10 RM	10 Reichsmark
HJ.	Hitler-Jugend
BDM.	Bund deutscher Mädel
KdF.	Kraft durch Freude
i. A.	im Auftrag
AG.	Aktiengesellschaft

Das gilt ganz besonders für die **Stummelwörter**, die aus den Anfangsbuchstaben der abgekürzten Wörter gebildet sind, z. B.

Stuka	= Sturzkampfflugzeug
Krad	= Kraftrad
Wofa	= Wohlfahrtsamt

Diese „Akü-Wörter“ (Abkürzungswörter) sind Schreibtscherfindungen; sie lassen nichts von der Kraft deutscher Wortbildung und Wortfindung erkennen. Viele Menschen tun sich mit der Verwendung recht vieler Stummelwörter wichtig, sie wollen sich damit als besonders unterrichtet ausgeben.

2. Gebräuchliche Abkürzungen:

NSDAP.	BDM.	RLB.
NSV.	DJ.	SA.
NSKOV.	DAF.	SS. (H)
NSKK.	HJ.	WHW.
NSRB.	KdF.	VDA.

Beachte: Abkürzungen für die Partei, ihre Gliederungen und die angeschlossenen Verbände erhalten den Punkt nur am Schluß der Abkürzung.

AG.	Aktiengesellschaft
BGB.	Bürgerliches Gesetzbuch
DRP.	Deutsches Reichspatent
DRP.	Deutsche Reichspost
DRGM.	Deutsches Gebrauchsmuster
D-Zug	Schnellzug (Durchgangszug)
FD-Zug	Fernschnellzug
E-Zug	Eilzug
DIN	Deutsche Industrienorm
E.V.	Eingeschriebener Verein
MEZ	Mitteuropäische Zeit
MESZ	Mitteuropäische Sommerzeit
OEZ	Osteuropäische Zeit
WEZ	Westeuropäische Zeit

Dr.-Ing.

Doktor der Ingenieurwissenschaft

Dr. rer. pol.

Doktor der Staatswissenschaften

Dr. phil.

Doktor der Philosophie

Dr. jur.

Doktor des Rechts

Dr. med.

Doktor der Medizin

Dr. med. dent.

Doktor der Zahnheilkunde

Dr. med. vet.

Doktor der Tierheilkunde

Dr. h. c.

Ehrendoktor

d. J.	dieses Jahres
d. M.	dieses Monats
g. R.	gegen Rückgabe
u. R.	unter Rückbittung
i. A.	im Auftrag
m. d. F. b.	mit der Führung beauftrag.
i. R.	im Ruhestand
n. Chr.	nach Christus
n. Zr.	nach (der) Zeitrechnung
z. H.	zu Händen
z. T.	zum Teil
betr.	betreffend, betreffs
geb.	geboren
gest.	gestorben
gez.	gezeichnet
lfd.	laufend
vgl.	vergleiche
u. a.	und anderes
u. a. m.	und anderes mehr
usw..	und so weiter
usf.	und so fort
u. dgl.	und dergleichen
gegb. F.	gegebenen Falls (statt eventuell)

bzw. (beziehungsweise) wird besser ersetzt durch „und“ oder „oder“.

3. Abkürzungen für Maße, Gewichte und Münzen

Beachte:

a) hinter diese Abkürzungen wird **kein** Punkt gesetzt;

b) die Abkürzungen werden an das Ende der vollständigen Zahlendrucke gesetzt:

3,35 RM nicht 3 RM 35 Rpfr
und nicht 3 RM 35

3,35 m nicht 3 m 35 cm
und nicht 3 m 35

km Kilometer

m Meter

cm Zentimeter

mm Millimeter

cbm Kubikmeter

ccm Kubikzentimeter

cmm Kubikmillimeter

hl Hektoliter

qkm	Quadratkilometer
ha	Hektar
a	Ar
qm	Quadratmeter
qcm	Quadratcentimeter
qmm	Quadratmillimeter
t	Tonne

kg	Kilogramm
g	Gramm
mg	Milligramm

4. Auch hinter die Abkürzungen für die Himmelsgegenden wird kein Punkt gesetzt:

N O S W NNO SSW

V. Zur Schreibung der Fremdwörter

§ 29. 1. Zahlreiche, namentlich schon in älterer Zeit aus fremden Sprachen in das Deutsche aufgenommene Wörter haben allmählich deutsche Form, Aussprache und Betonung angenommen und werden daher so geschrieben, wie es den Regeln für die deutsche Rechtschreibung entspricht. Solche völlig eingebürgerte, nicht mehr als Fremdlinge angesehene Wörter nennt man **Lehnwörter**, z. B.

Fenster	Keller	Pinself
Kaiser	Klasse	schreiben
Kammer	Krone	segnen
Kanzler	Pferd	Zelle
Kasse	Plirsich	Zirkel

2. Es gibt eine Reihe von Fremdwörtern, die in ihrem Lautbestand und ihrer Schreibweise den deutschen Wörtern entsprechen. Wir behandeln sie wie deutsche Wörter, z. B.

der Streik, die Streike	streiken
der Film, die Filme	boxen
der Tunnel, die Tunnel	trimmen

3. Eine Anzahl von Fremdwörtern läßt sich schwer durch deutsche Wörter ersetzen, z. B.

Musik	Religion	Fabrik
Politik	Maschine	Polizei

4. Viele Fremdwörter können durch völlig gleichwertige gute deutsche Ausdrücke ersetzt werden; entbehrliche Fremdwörter soll man vermeiden. Wie schnell sich deutsche Wörter statt der fremden einbürgern, zeigen die amtlichen Verdeutschungen der **Eisenbahn-** und **Postverwaltung**:

Adresse	Anschrift
Billet	Fahrkarte
Coupe	Abteil
frankieren	freimachen
Perron	Bahnsteig
Porto	Postgebühr
portopflichtig	gebührenpflichtig
Radio	(Rund)funk
Radioapparat	Empfangsgerät
Telefon	Fernsprecher
telegrafieren	drahten
Telegramm	Drahtnachricht

ferner zahlreiche Verdeutschungen im Wirtschaftsleben:

Annonce	Anzeige
Etage	Stockwerk, Stock
Delikateßgeschäft	Feinkosthandlung
Kuvert	Briefumschlag, Umschlag
Passagierdampfer	Fahrgastdampfer
Redaktor	Schriftleiter
Restaurant	Gaststätte
Ragout (Ragu)	Würzfleisch
Souterrain	Kellergeschoß
Tarif	Preisliste; Frachtsatz
Trottoir	Gehsteig

5. Dieses Wörterverzeichnis führt noch eine große Zahl von Fremdwörtern auf; es will damit denen helfen, die diese Wörter im Beru noch schreiben müssen. In vielen Fällen bringt es einen Ersatz und will damit zeigen, daß das Fremdwort vermieden werden kann. Wenn gebräuchliche Fremdwörter im Verzeichnis nicht aufgeführt sind, so gibt es dafür bereits gute Verdeutschungen.

§ 30. Für die **Schreibung** der Fremdwörter lassen sich allgemeingültige Regeln nicht aufstellen.

Für eine große Zahl hat sich schon eine deutsche Schreibung eingebürgert:

Büro	Keks	Schal
Defätismus	kraulen	Scheck
Fotograf	Kompanie	Soße
Frisör	Lore	Telefon

manche werden noch halb in deutscher, halb in fremder Art geschrieben:

Furage Korps

manche haben die fremde Schreibung beibehalten:

Jalousie	Feuilleton	Chef
Journal	Chaiselongue	

Die Buchstaben **ph** und **th** in Fremdwörtern werden durch **f** und **t** ersetzt; auch das **h** nach **r** fällt.

Der bisherige Schreibgebrauch mit ph, rh und th ist weiterhin zulässig.

VI. Die Satzzeichen

Satzzeichen sind: **Punkt, Ausrufzeichen, Fragezeichen, Beistrich, Strichpunkt, Doppelpunkt, Anführungsstriche, Gedankenstrich und Klammer.**

Die Satzzeichen machen die Gliederung des Satzes sichtbar. Die Gliederung der Rede durch Stimmführung und Pausen stimmt nicht immer überein mit der Gliederung der in Sätzen niedergeschriebenen Rede durch Satzzeichen. Abweichungen von folgenden Regeln, soweit sie sich von der gesprochenen Sprache her begründen lassen, sollen nicht als Fehler der Zeichensetzung gelten.

§ 31. Der Punkt

Der Punkt steht

1. am Schluß der Aussagesätze:
Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.
2. nach Ordnungszahlen:
Kaiser Wilhelm I. starb am 9. 3. 1888.
3. nach Abkürzungen (vgl. § 26):
i. V. = in Vertretung
Abk. = Abkürzung
Fr. II. = Friedrich der Zweite.
Beachte:
Die Abkürzungen der Maße, Gewichte, Himmelsgegenden, der Münzen und chemischen Grundstoffe bleiben ohne Abkürzungspunkt (vgl. § 28, 3):
m kg SO NO RM und H (Wasserstoff)

4. Der Punkt wird nicht gesetzt:
 - a) hinter der Angabe des Datums:
Leipzig, den 22. Juli 1942
 - b) hinter der Angabe der Behörden, Firmen usw. auf Briefköpfen:
Der Oberpräsident der Provinz Sachsen
Lehrerbildungsanstalt Leipzig
Deutsche Bücherei
 - c) hinter den Unterschriften:
Der Oberbürgermeister
Der Polizeipräsident
 - d) hinter Anschriften:
Herrn Friedrich Ziegler
Berlin W 35
Potsdamer Straße 58
 - e) hinter Zeitungs- und Büchertiteln, Schilder- und Häuseraufschriften:
Das Reich Schulwörterbuch
Sprachlehre für Volksschulen
Die deutsche Sprache der Gegenwart
Der Wandsbecker Bote
Haus der Deutschen Kunst

§ 32. Das Ausrufzeichen

Das Ausrufzeichen steht nach Wörtern und Sätzen:

1. nach Ausrufen des Erstaunens, der

Freude, des Schrecks, der Gefahr und anderer Gemütsbewegungen:
Welche Pracht! So ein Glück! O Schreck! Unfaßbar! Hilfe! Feuer! „Vorwärts, Kinder!“ rief Blücher.

2. nach Grüßen und Wünschen:
Gluck auf! Guten Morgen! Willkommen!
3. nach Anreden in Vorträgen und Reden und in Briefen:
Deutsche Männer und Frauen!
Jungen und Mädel! Deutsches Landvolk!
Sehr geehrter Herr! Lieber Vater!
4. nach Befehlen, Bitten, Zurufen:
Stillgestanden! Rührt euch!
Rechts gehen! Vorsicht!
5. nach Empfindungswörtern, die mit erhöhtem Ton gesprochen werden:
Wohl! Nun kann der Fuß beginnen.
Ach! die Gattin ist's, die teure . . .
O weh! Heisal! Oho! Pfui! Hurra!

§ 33. Das Fragezeichen

Man setzt das Fragezeichen:

1. nach wörtlich angeführten (unabhängigen) Fragesätzen:
Wo wohnst du? Wie heißt du?
Dein Vorname?
„Ist das ein Mensch?“ fragte der Wolf.
2. nach einzelnen Fragewörtern, wenn sie allein oder im Satzzusammenhang auftreten:
Wie? Warum? Wohin?
Auf die Frage wem? steht der dritte, auf die Frage wen? der vierte Fall.
3. nach Überschriften in Frageform:
Wie baut man ein Rundfunkgerät?

§ 34. Der Beistrich

1. **Innerhalb des Satzes:**

- a) **bei nebengeordneten Satzteilen:**

Der Markwart ist es, der Eichelhäher, der Schalksnarr und Irrwisch, Hans Dampf in allen Ecken, Bruder Immerlustig und Meister Wunderlich, der lustige Schwätzer, der fröhliche Spötter, der Hüpfen und Schlüpfen, Schweben und Flatteren, der Prahlschall und der Angstmeier. Mitten im Bruch stand eine gewaltige, hochschäftige, breitkronige Kiefer. Alles rennet, rettet, flüchtet. Beachte folgenden Unterschied: der gesunde, starke Mann der rüstige alte Mann

Beim Beispiel mit Beistrich sind die Beifügungen nebengeordnet, man könnte ein **und** dazwischensetzen.

Sie werden darum durch Beistrich getrennt. Beim Beispiel ohne Beistrich wird „alter Mann“ noch näher bestimmt, man könnte kein **und** zwischen die Beifügungen setzen; man trennt sie darum nicht durch einen Beistrich. Der lange, schmale Königssee (lang **und** schmal). Durchregnete, endlose Nächte. Aber: Das schöne deutsche Elsaß.

- b) Der Beistrich **fehlt**, wenn die gleichartigen Satzteile durch **wie, sowie, sowohl — als auch, entweder — oder, weder — noch** verbunden sind: Menschen wie Tiere litten unter der starken Kälte. Roggen sowie Weizen sind gut überwintert. In der Erntehilfe bewährten sich sowohl die Jungen als auch die Mädel. Weder Sturm noch Regen hatten unseren Zelten geschadet. Entweder gehst du oder ich.
Merke: Vor **und** und **oder** steht kein Beistrich.
- c) Vor Wörtern und Redewendungen, die eine genauere Ausführung, Erläuterung oder Aufzählung einleiten, steht ein Beistrich, also vor **und zwar, z. B., wie, nämlich, als, d. h., d. i., und**.
 Das Konzert wird nur in drei großen Städten stattfinden, und zwar in Berlin, München und Leipzig.
 Wir sammeln im Sommer Wildfrüchte, z. B. Heidelbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren und Hagebutten.
 Manche Vogelarten sind Gartenschädlinge, wie Sperlinge, Amseln, Stare.
 Er mußte dafür büßen, und recht gründlich.
- d) Der Beistrich steht vor und nach nachgestellten Eigenschafts- und Mittelwörtern:
 Die Mutter, die gütige, verzieh immer wieder.
 Die jungen Burschen, wohlgeübt und erfahren im Bergsteigen, erklimmen die Steilwand.
Beachte: Der Beistrich wird nicht gesetzt, wenn nur **ein** Eigenschaftswort ohne Geschlechtswort nachgestellt wird:
 Bei einem Wirt wundermild.
 Ein Kindlein klein.
- e) Das Datum wird von Orts-, Tages- und Zeitangaben durch Beistrich getrennt:

Dienstag, den 6. Juni 1942. 13 Uhr,
 wird die Ausstellung eröffnet.

2. Zwischen zwei oder mehr Sätzen:

- a) Der Beistrich steht zwischen **Hauptsätzen**.

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.

Wenn sie durch **und** und **oder** verbunden sind, fällt der Beistrich weg: Der Igel aber lief ungefähr drei Schritte und dann bückte er sich und blieb ruhig sitzen.

Ich verbringe meinen Urlaub an der Ostsee oder ich fahre mit dem Rad durch Ostpreußen.

Merke: Wenn **oder** aber einen **entschiedenen Gegensatz** ausdrückt, **kann** ein Beistrich davor gesetzt werden:

Du schießest, oder stirbst mit deinem Knaben. Hilf mit, oder geh aus dem Weg!

- b) Der Beistrich steht zwischen **Haupt- und Nebensätzen**. Die Nebensätze können **Vorder-, Nach- und Zwischensätze** sein.

Der Beistrich steht **nach Vorder-sätzen**:

Wer lügt, der stiehlt. Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg. Wenn ich nicht Alexander wäre, so möchte ich Diogenes sein. Bis die Glocke sich verkühlt, laßt die schwere Arbeit ruhn!

Vor Nachsätzen: Doppelt gibt, wer schnell gibt. Es ist nicht alles Gold, was glänzt. So laßt uns denn mit Fleiß betrachten, was durch die schwache Kraft entspringt. Ich wollt', mir wüchsen Flügel. Freut euch des Lebens, weil noch das Lämpchen glüht! Kennst du das Land, wo die Zitronen blühn? Das sind die Weisen, die durch Irrtum zur Wahrheit reifen. Gedenke, daß du ein Deutscher bist!

Zwischensätze werden durch Beistriche eingeschlossen.

Ein Fuchs, der schläft, fängt kein Huhn. Zum Werke, das wir ernst bereiten, geizt sich wohl ein ernstes Wort.

Merke: Auch zwischen zwei Vorder-sätzen oder zwei Nachsätzen steht vor **und** und **oder** kein Beistrich.

Wenn der Frühling auf die Berge steigt und im Sonnenstrahl der Schnee zerfließt . . . Wenn jemand

eine Reise tut **oder** wenn er viel erlebt, so kann er viel erzählen.

Vergiß nicht, daß es ohne Fleiß keinen Preis gibt und daß jeder seines Glückes Schmied ist! Man gab sich eine Blöße, wenn man im Lager fragte, ob wohl die Zeltplanen dicht seien **oder** ob der Regen nicht etwa von unten in das Zelt laufe.

- c) Vor und nach **eingeschalteten Sätzen**: Das Schauspiel hat mir, offen gesagt, nicht gefallen. „Ich bin“, spricht jener, „zu sterben bereit.“ Die neue Ernte, so hoffen wir, bringt reichen Ertrag.

- d) Vor sogenannten **verkürzten Nebensätzen**, und zwar vor **Nebensätzen** mit **zu**, wenn bei der Nennform eine **weitere Bestimmung** steht, ferner vor **anstatt zu**, **um zu**, **ohne zu**:

Er erbot sich, ihm den Weg zu zeigen. Er half ihm, ohne sich lange bitten zu lassen. Er ging in das Lazarett, um sich nach dem Befinden des Kameraden zu erkundigen. **Beachte**: Vor der **einfachen** (nicht erweiterten) Nennform steht also **kein** Beistrich:

Die Mannschaft begann zu spielen. Er versprach zu kommen.

Merke ferner: Der Beistrich fehlt nach glauben, hoffen, pflegen u. ä.: Wir hoffen pünktlich zurückzukommen. Sie pflegen sehr früh schlafen zu gehen. Wir glauben Ihnen eine Freude zu machen.

- e) Vor und nach **Mittelwortsätzen**:

Fröhliche Lieder singend, zogen sie in das Lager ein. Er trat in das Zimmer, den Kranken mit den Blicken suchend. In der Heimat angekommen, besuchte er sogleich seine alten Schulkameraden. Er verlor, vom Blutverlust erschöpft, das Bewußtsein.

Der Beistrich wird auch gesetzt, wenn die Mittelwörter seiend und habend ergänzt werden können:

Den Hut in der Hand (haltend), trat er ein. Von der langen Fahrt müde (seiend), schlief er am Steuer seines Wagens ein.

- f) Nach oder vor **Auslassungssätzen** (In Auslassungssätzen sind einzelne Satzglieder unterdrückt):

Möglich (Es ist möglich), daß er kommt. Er wußte nicht, wo unterkommen (wo er unterkommen sollte). Bitte (Ich bitte), folgen Sie mir!

Beachte: Wenn „bitte“ nur als Höflichkeitsformel aufgefaßt wird, wird es nicht durch Beistrich abgetrennt: Bitte benachrichtigen Sie mich recht bald! Geben Sie mir bitte bald Nachricht!

- g) **Anreden** werden durch Beistriche gekennzeichnet:

Sohn, da hast du meinen Speer! Freude, schöner Götterfunken!

Vor und nach Beistellungen (Appositionen):

Hoffmann von Fallersleben, der Dichter des Deutschlandliedes, wurde 1798 in Fallersleben geboren.

Bezeichnungen, die zu Beinamen geworden sind, werden nicht durch Beistrich abgetrennt:

Karl der Große, Heinrich der Löwe.

- h) Empfindungswörter, die mit den nachfolgenden Wörtern eng verbunden sind und die man in engem Zusammenhang mit ihnen spricht, werden nicht durch Beistriche abgetrennt:

O Straßburg, o Straßburg! O schöner Tag, wenn endlich der Soldat ins Leben heimkehrt. O käme er bald!

- i) nach der Bejahung und Verneinung: Ja, ich komme. Nein, das geht nicht. Gewiß, ich komme.

§ 35. Der Strichpunkt

Der Strichpunkt wird in den Fällen gesetzt, in denen der Beistrich als zu schwaches, der Punkt als zu starkes Trennungszeichen erscheint. Es lassen sich für die Anwendung des Strichpunktes keine strengen Regeln geben.

Er wird gesetzt

1. statt des Punktes in sprachlich selbständigen Sätzen, die dem Inhalt nach zusammengehören:

Es donnerte und krachte, der Wind heulte hoch über uns in den Wipfeln der Fichten und Tannen; er riß an unseren Zelten und der Regen trommelte auf die straff gespannten Zeltbahnen.

2. statt des Beistrichs häufig vor **denn**, aber, doch:

Erfahrung ist ein teurer Lehrmeister; aber die Narren wollen bei keinem andern in die Schule gehn. Jeder wurde munter, keiner konnte weiterschlafen; **denn** ein Gewitter im Zelt hatten bisher die wenigsten erlebt.

3. in Aufzählungen, um Gruppen zusammengehöriger Begriffe zu scheiden:

In der Marktenderei gab es allerlei: Seife, Zahnpulver, Rasierklingen; Nadeln, Zwirn, Knöpfe; Zigarren, Zigaretten, Tabak; Briefpapier, Bleistifte, Notizbücher; ferner allerlei Lebensmittel und Getränke.

§ 36. Der Doppelpunkt

Er wird gesetzt

1. nach der Ankündigung der wörtlichen Rede:
Jedesmal, wenn der Hase unten oder oben ankam, sagte der Igel oder seine Frau: „Ich bin schon hier!“

2. vor angekündigten Aufzählungen:
Folgende Wildgemüse bilden für uns eine zusätzliche Ernährung: Breitwegereich, Brennessel, Brunnenkresse, Gartenmelde, Löwenzahn, Schafgarbe.

3. vor **Erklärungen, Erläuterungen und näheren Ausführungen**:

Der alte Dorfschmied war so oft der Retter in der Not: er ersetzte den verlorenen Schlüssel, er lötete den alten Wassertopf, er brachte die Dreschmaschine wieder in Gang, er half die eingefrorenen Wasserpumpen auftauen.

4. vor Sätzen, die eine **Zusammenfassung des Vorangegangenen oder Folgerungen** daraus enthalten:

Der Bauer liefert uns Getreide. Kartoffeln, Fleisch, Milch, Butter und Eier: die wichtigsten Lebensmittel verdanken wir seiner Arbeit. — Er ist umsichtig und entschlossen, zuverlässig und ausdauernd, aufrichtig und mutig: man kann ihm die Führung einer Abteilung anvertrauen.

5. vor dem **Nachsatz**: im durchgegliederten **Großsatz**:

Wo dir Gottes Sonne zuerst schien; wo dir die Sterne des Himmels zuerst leuchteten; wo seine Blitze dir zuerst seine Allmacht offenbarten und seine Sturmwinde dir mit heiligen Schrecken durch die Seele brauseten: da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland.

Beachte: Wenn nach dem Doppelpunkt keine Anführungszeichen folgen, wird mit kleinen Anfangsbuchstaben fortgefahren, es sei denn, daß das erste Wort ein Hauptwort ist (vgl. 2.—5.).

§ 37. Die Anführungsstriche

Sie stehen

1. **vor und hinter** einer wörtlichen Rede:
Der Hase antwortete nichts auf den Gruß, sondern sagte zum Igel: „Wie kommt es, daß du hier schon am frühen Morgen im Felde herumläufst?“ —

„Ich gehe spazieren,“ sagte der Igel. — „Spazieren?“ lachte der Hase, „ich denke, du kannst die Beine wohl auch zu besseren Dingen gebrauchen.“

2. **vor und hinter** Anführungen, z. B. von Büchertiteln, Zeitungstiteln, Überschriften, Redewendungen, Gedichtanfängen usw.:

Mit den Worten „Fest gemauert in der Erden steht die Form, aus Lehm gebrannt.“ beginnt Schillers „Lied von der Glocke“. Freytags Roman „Soll und Haben“. Storms „Schimmelreiter“. Das Lied „Deutschland, Deutschland über alles“ entstand auf Helgoland.

§ 38. Der Gedankenstrich

Er steht

1. vor Satzteilen und Sätzen, die etwas Überraschendes, Unerwartetes ausdrücken:

Im Stollen klang wieder Stoß auf Stoß. Jetzt rollt Schutt und Sand und — eine Menschenhand faßt die andere.

Sie wußten, was sie zu tun hatten, und — taten es?

Der Grobian wollte mir nicht aus dem Weg fahren, da — fuhr ich ihm aus dem Wege.

2. nach abgebrochener Rede:

„Verlassen Sie das Zimmer, oder —.“

3. vor und nach eingeschobenen Satzteilen und Sätzen:

Mit dem einzigen Wort „Kinder!“ — in vielfältiger Betonung, aber immer gütig und mild — hat Mutter uns erzogen. Wir taten — und hier ist dieser Satz keine Redensart —, was wir ihr von den Augen absehen konnten.

4. zur Bezeichnung von Redepausen und des Wechsels der sprechenden Personen:

Der Igel wies seiner Frau den Platz an und ging den Acker hinauf. Als er oben ankam, war der Hase schon da. „Kann es losgehen?“ fragte der Hase. — „Ja, wohl,“ sagte der Igel. — „Dann nur zu!“ — Und damit stellte sich jeder in seine Furche.

§ 39. Die Klammer

1. Erläuterung zum Gesagten schließt man in **runde Klammern** ein:

In der Pilzzeit (August und September) treten zahlreiche Pilzvergiftungen ein. Nur wer die eßbaren Schwämme (so nennt man in vielen Gegenden die Pilze) genau kennt, soll sie im Walde suchen.

2. Erläuterungen zu dem, was in der runden Klammer gesagt ist, stellt man in eine **eckige oder spitze Klammer**:
Die Giftpilze (Fliegenpilz, Panterpilz, Giftreizker, Knollenblätterpilz [wirkt

schon in kleinen Mengen tödlich], Sattanspilz, Speiteufel u. a.) sind auch für Säugetiere und Vögel, die sie bisweilen fressen, gefährlich.

VII. Vereinfachte Übersicht zur Erlernung der richtigen Setzung des Beistrichs

Die vorstehende ausführliche Übersicht über sämtliche Fälle der Zeichensetzung soll **nur zum Nachschlagen** dienen, nicht aber in den Schulen als „Regeln“ gelernt werden. Wie die Erfahrung zeigt, setzen die meisten Erwachsenen, ohne an die Satzlehre auch nur zu denken, die Zeichen richtig „nach dem Ohr“, d. h. nach der Schallform des Satzes.

Die Fülle der Zeichensetzungsregeln verwirrt leicht. Die meisten Fehler kommen vor beim Beistrich. Das richtige Setzen des **Beistrichs** erlernt man am sichersten, wenn man sich die Satzgrundformen unserer Muttersprache in ihren **Schallformen** einprägt. Es empfiehlt sich, die Satzgrundformen laut zu sprechen und mit der Hand anzugeben (zu klopfen!).

Die folgende **vereinfachte Übersicht** genügt zur Erlernung der richtigen Setzung des Beistrichs.

Der Beistrich steht bei Aufzählungen:
Frühling, Sommer, Herbst und Winter.
Die Regierungsbezirke der Provinz Hannover heißen: Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück und Aurich.

Der Beistrich steht bei Anreden:
Spitz, komm her! Komm her, Spitz, setz dich!

Der Beistrich steht nach Empfindungswörtern:

Ei, guten Tag, Herr Winter! Ach, wie ist's möglich dann . . .

Der Beistrich steht zwischen Sätzen:

Man präge sich die häufigsten Satzgrundformen nach folgenden Beispielen ein:

Die Doppelsätze:

Friede ernährt, Unfriede verzehrt.
Die Rosen verblühen, die Dornen bleiben.

Die als-, wenn-, da- und weil-Sätze:

Wenn der Faule nicht muß, rührt er weder Hand noch Fuß.
Als der Vater nach Hause kam, war der Tisch gedeckt.

Der Tisch war gedeckt, als der Vater nach Hause kam.

Die daß-Sätze:

Er hofft, daß er bald Urlaub bekommt.
Ich freue mich, daß du wieder zurück bist.

Die Anschluß- und Einschluß-Sätze:

Das ist das Haus, das meinem Vater gehört.

Das Haus, in dem meine Großmutter geboren wurde, ist abgebrannt.

Hennen, die viel gackern, legen wenig Eier.

Die wer-, was-, wie- und wo-Sätze:

Wer am Meer wohnt, der fürchtet sich nicht vor dem Wasser.

Was man der Trommel vertraut, ist gleich in allen Gassen laut.

Wie man sich bettet, so liegt man.

Wo Tauben sind, fliegen Tauben zu.

Die Sätze mit dem kurzen „zu“:

Es ist verboten, die Wiesen zu betreten.
Er half ihm, den schweren Wagen zu ziehen.

Wir gehen auf das Land, um den Bauern in der Ernte zu helfen.

Er ertrug die Schmerzen, ohne zu klagen.

Aber: Er versuchte zu helfen. Er glaubte zu träumen.

Vergleiche:

Er war nicht imstande, ein Wort zu sprechen.

Er war nicht imstande zu sprechen.
(Kein Beistrich, wenn nach zu nur ein Zeitwort folgt!)

Die Sätze mit den Mittelwörtern:

Auf ein baldiges Wiedersehen hoffend, grüße ich Euch herzlich.

Im Heimatdorf angekommen, besuchte er gleich seinen Schulkameraden.

Die drei Formen der wörtlichen Rede:
Er rief mir beim Abschied zu: „Übers Jahr sehen wir uns wieder.“

„Übers Jahr sehen wir uns wieder“, rief er mir beim Abschied zu.

„Übers Jahr“, rief er mir beim Abschied zu, „sehen wir uns wieder“.

Vor „und“ und „oder“ steht kein Beistrich.

VIII. Wörterverzeichnis

<p>A A und O, das [Anfang und Ende]; von A bis Z Aal, der, Mz. Aale; sich aalen [gemütlich ausruhen]; aalglatt Aar, der, Mz. Aare [Adler] Aas, das, Mz. Aase; aasen [verschwenden]; der Aasgeier ab; die Abart Abbau, der Abbruch, der Abdecker, der [Schinder] abebben Abece, das; abe- ce- Abend, der; diesen Abend; des Abends; abends; heute abend; Dienstag abend; dienstags abends; (22,1d); zu Abend essen; das Abendbrot; abendländisch Abenteuer, das; die Abenteuerin; abenteuerlich; der Abenteuerer aber; das Aber Aberglaube, der; abergläubisch abermalig; ab- ermals Abfall, der; ab- fällig abfertigen; die Ab- fertigung abflauen Abfuhr, die; ab- führen abgefeimt [durch- trieben] abgekartet; ab- ge- kartetes Spiel Abgeordnete, der abgeschmackt abgetakelt Abgott, der; abgöt- tisch Abgrund, der; ab- gründig</p>	<p>abhalftern abhanden, abhan- den kommen Abhang, der; ab- hängig abhold Abitur, das [Reife- prüfung]; der Ab- iturient Abkehr, die Abkomme, der; das Abkommen; ab- kömmlich; der Abkömmling Abkunft, die Ablaß, der Ableger, der ablehnen abmeiern [die Bauernfähig- keit aberkennen] Abnahme, die abnorm [regel- widrig; krankhaft] Abonnement, das, Mz. Abonnements [Dauerbezug; Vo- rausbestellung; Stammiete; Zeit- karte; Stammsitz]; der Abonnent; abonnieren Abort, der [Abtritt] abprallen abprotzen abrackern, sich [ab- arbeiten] abrahmen Abraum, der; ab- räumen abreisen; die Ab- reise Abreißblock, der; abreißen; der Ab- riß Abscheu, die; ab- scheulich Abschied, der; die Abschiedsstunde Abschlag, der; auf Abschlag; ab- schlagen; abschlä- gig bescheiden; abschlägig abschlägig zahlen Abschnitt, der; ab- schnittsweise</p>	<p>abschüssig abseits Absicht, die; ab- sichtslos absolut [unbedingt; uneingeschränkt]; der Absolutismus absorbieren [auf- saugen] abspannen abspenstig Abstand, der; die Abstandssumme Abstinenz, der [wer geistige Getränke meidet]; der Ab- stinenzler abstrakt [begrifflich; nur gedacht] Absud, der absurd [widersinnig; unvernünftig] Abt, der, Mz. Äbte; die Äbtissin Abteil, das; die Ab- teilung abträglich abtrünnig abwärts abwechseln; die Ab- wechslung abwesend; die Ab- wesenheit abwracken Abziehbild, das abzüglich abzucken ach!; das Ach; mit Ach und Krach Achat, der [Edel- stein] Achse, die; ... ach- sig [vierachsige] Achsel, die acht; die Acht (Zahl); es ist acht; acht Uhr; der Achter [Ruder- boot]; achterlei; achtmal, acht- zehn; achtzig; ein Achtelkilo; im Dreiachteltakt; Mitte Achtzig; Mitte der Achtzi- ger Acht, die; ächten</p>	<p>achtbar achter; das Achter- deck; achtern [hinten] achtgeben acht- haben; er gibt, hat acht; in acht nehmen, außer acht lassen (22,1e) ächzen; du ächzest, ächzt Acker, der; die Ackerkrume; ackern; die Acker- nahrung addieren [zusam- menzählen]; die Addition adē!; adē sagen; das Adē Adel, der; adeln; der Adlige (15,2) Adelheid Ader, die; ädrig; die Äderung Adjutant, der Adler, der Admiral, der, Mz. Admirale; die Ad- miralität Adolf Adresse, die [An- schrift, Aufschrift, Wohnungsangabe] Advent, der Advokat, der [Rechtsanwalt] Affe, der; äffen; affenartig; äffisch Afrika; der Afri- kaner; afrikanisch After, der; die Afterflosse Agent, der [Beauf- tragter] aggressiv; der Ag- gressor, Mz. Ag- gressoren [An- greifer] Agitation, die [poli- tische Werbung; Wühlerei]; der Agitator [Wahl- redner; Hetzer]; agitieren [aufrei- zen; werben] Agnes</p>
--	--	--	--

Ägypten; ägyptisch ahl	tretend; scharf; heftig]	Allmende, die [ge- meinsam genutz- tes Gemeindeland]	Amf(ph)ibi:e, die [wasser-undland- lebiges, „beid- lebiges“ Tier]; amf(ph)ibisch
Ahle, die, Mz. Ahlen	Akzent, der [Ton- fall, Betonung]	Allod, das [Freigut]	Amfiteater, das [Rundteater]
Ahn, der; die Ahne; die Ahnentafel; der Ahnherr	Alabaster, der	Alm, die	Amme, die
ahnden [strafen]; die Ahndung	Alarm, der; alarmie- ren	Almanach, der	Ammoniak, das
ähneln; ähnlich	Alaun, der	[Jahrweiser]	Amnestie, die [Be- gnadigung; Straf- erlaß]
ahnen; ahnungslos	Alb, die [Schwä- bische Alb]	Almosen, das	Amphitheater, s. Am- fiteater
Ahorn, der	albern	Alo;is	amputieren [abtren- nen]
Ähre, die; ..ährig (großährig)	Album, das, Mz. Al- ben [Stammbuch, Gedenkbuch]	Alp, der [gespen- stisches Wesen; Alpdrücken]; das Alpdrücken	Amt, das; von Amts wegen; amtlich; der Amtmann; der Amtsleiter; amts- müde
Akademie, die [Hochschule; ge- lehrte Gesell- schaft]; der Aka- demiker; akadē- misch	Alemanne, der; ale- mannisch	Alp(e), die [Berg- weide]	Amulett, das [Zau- berschutz]
Akazi:e, die	Alexander	Alpen, Mz. [Hoch- gebirge]; der Alpler	Analf(ph)abet, der [des Lesens und Schreibens Un- kundiger]
Akelei, die [Pflanze]	Alfabet, das [Abece]; alfabetisch	Alphabet, s. Alfabet	analog [ähnlich, ent- sprechend]; die Analogie
ak:klimatisieren [eingewöhnen; an- gleichen]; die Ak- klimatisierung	Alge, die	alpin [das Hochge- birge betreffend]	Analyse, die [Zer- legung; Unter- suchung]; analy- sieren; analytisch
Akkord, der [Zusam- menklang; Ver- trag; Vergleich]; die Akkordarbeit	Algebra, die; alge- brä:isch	als; alsbald; als- dann	Ananas, die
Akkumulator, der, Mz. Akkumula- toren [Kraftsammler, -speicher]	Alibi, das [anders- wo; Fernsein (vom Tatort)]	alt, älter; alt und jung, beim alten bleiben; Alte und Junge; Altes und Neues (21 u. 22)	An:archie, die [Ge- setzlosigkeit]; an- archisch
Akt, der, Mz. Akte [Aufzug, Hand- lung; Vorgang]	Alkohol, der; alko- holisch	Alt, der; die Altistin	Anatomie, die; ana- tomisch
Akte, die, Mz. Akten [Urkunde, Schriftstück]	all, das All	Altan, der [Balkon; Vorbau]	anbel anbelangen; was anbelangt
Akti:e, die [Anteil, Anteilschein]; die Aktiengesell- schaft; der Aktio- när [Gesellschaf- ter, Teilhaber] (28)	Allah [Gottheit der Mohammedaner]	Altar, der, Mz. Al- altbacken [täre	Anbetracht; in An- betracht
Aktion, die [Verfah- ren; Ereignis; Vor- gang]	Allbuch, das [Nach- schlagewerk]	Alter, das; von al- ters her, seit al- ters; altern; das Altertum, Mz. Al- tertümer; alter- tümlich; altfrän- kisch; das „Alt- reich; der Alt- stoff; Altvordern, Mz. [Vorfahren]	anbiedern, sich
aktiv [tätig]; der Aktivist	alle, alles; in, vor, zu allem, trotz allem; allemal, allenfalls, allent- halb, allerdings, allerhand; aller- lei, das Allerlei; allerseits; allseitig, all(e)zeit, alltags; allzulange; alies Gute, all das Schöne, mein ein und mein alles; um alles (21,6b)	Aluminium, das [Metall]	Andacht, die; an- dächtig; andachts- voll
Aktiva, auch Ak- tiven, Mz. [Gut- haben]	Allee, die, Mz. Alleen	Amatör, der [Kunst-, Sportliebhaber; nicht berufsmäßig Ausübender]	andere, der andere, die anderen, alle anderen; etwas anderes (21,6b; 22); unter anderem, andernfalls; an- der(er)seits;
aktuell [zeitnah; dringlich]	al:lein; al:leinig	Amboß, der, Mz. Ambosse	
Akustik, die [Schall- lehre; Klangwir- kung]; akustisch	allgemein; im allge- meinen (22,3 u. 4)	Ameise, die	
akut [plötzlich auf-	Allianz, die [Bünd- nis]; die Alli:ier- ten [die Verbündeten]	amen, zu etwas ja und amen sagen; das Amen	
	Al;literation, die [Stabreim]	Amerika; der Ameri- kaner; amerika- nisch	
	Allmacht, die; all- mächtig	Amet(h)y:st, der [Edelstein]	
	allmählich [allge- mach] (11c)		

anderthalb; ein andermal; ein and(e)res Mal; ein um das andere Mal ändern anders; anders als; andersartig anderthalb Andrang, der an; ein; ander; an- ein; ander denken; an; ein; ander- fügen Anekdote, die; anek- dotisch Anemone, die [Buschwindrös- chen] Anerbe, der anerbieten; das An- erbieten anerkanntermaßen; anerkennen anfällig Anfang, der; im An- fang; Anfang Mai; anfangen; an- fangs anfechtbar; anfech- ten; das nicht mich nicht an anfeinden Angabe, die angängig Angeber, der; angeberisch Angebinde, das [Ge- schenk] angeblich angehörig; der An- gehörige Angel, die; angeln; der Angler angelegentlich Angelsachse, der; angelsächsisch angenehm Anger, der [Baum- wiese] • Angesicht, das; an- gesichts des Ber- ges Angestellte, der und die Angriff, der Angst, die. Mz. Ängste; Angst haben, in Angst sein; in tausend	Ängsten sein; angst (und bange) werden, machen (22,1e); ängstlich Anhalt, der; das Anhaltelager; der Anhaltspunkt Anhang, der; der Anhänger; an- hänglich; das An- hängsel anheimeln; es hei- melt mich an anheischig, sich an- heischig machen Anis, der [Gewürz] Anker, der; ankern Ankunft, die Anlaß, der, Mz. An- lässe; der Anlas- ser; anläßlich des Anlaut, der anmaßen; anmaßend Anmerkung, die Anmut, die; anmu- tig, anmut(s)voll Annahme, die; an- nehmbar; die An- nehmlichkeit anomal [regelwidrig] anonym [unge- nannt, namenlos]; die Anonymität anprangern anrempeln Anrichte, die anrüh'ig Ansa, die; der Ansager ansässig anschaulich Anschein, der; allem Anschein nach; anscheinend be- trunken; aber: scheinbar betrun- ken; der schein- bare (nicht wirk- liche) Sonnenlauf Anschieben, das; die Anschrift anscheinlich ansiedeln; die An- siedlung anspruchslos Anstand, der; an- ständig anstatt anstellig Anstich, der	Anstieg, der Anstoß, der; an- stößig ansträngen [an- schirren] anstrengen Ansuchen, das; auf Ansuchen des ... Anteil, der; Anteil haben, nehmen; anteilig Antenne, die [Emp- fangs- und Sende- draht; Raa, Segel- stange] An:trazit (Anthra- zit), der [Glanz- kohle] An:t(h)ropologie, die [Menschenkunde]; ant(h)ropologisch anti... (als Vor- silbe) [gegen ...] antik [altertümlich; dem Altertum an- gehörend]; die An- tike [Altertum; Kunstwerk aus dem Altertum] Antimon, das [Me- tall] Antipat(h)ie, die [Abneigung]; antipat(h)isch Antiqua, die [Alt- schrift; Latein- schrift] Antiquar, der [Alt- buchhändler]; das Antiquariat; anti- quarisch [alt...]; die Antiquität [Gegenstand hohen Alters und bestimmten Kunstwertes] Antlitz, das Antrag, der; an- tragsgemäß; der Antragsteller Antrieb, der; die Antriebswelle Antritt, der; die Antrittsrede Antwort, die an und für sich Anwalt, der Anwärter, der; die Anwartschaft	anweisen; die An- weisung anwenden; ange- wendet und ange- wandt Anwesen, das [Grundstück; Be- sitztum]; anwe- send; der Anwe- sende; die An- wesenheit anwidern Anwurf, der [Schmähung] Anzeichen, das Anzeige, die; an- zeigen; der An- zeiger Anzug, der; anzüg- lich A:orta, die. Mz. A:orten [Haupt- schlagader] Apfel, der; der Apfelmost; das Apfelmus; die Apfelsine Apostel, der; apos- tolisch Apo:stroph(ph), der [Auslassungs- zeichen] Apot(h)eke, die Apparat, der [Gerät, Werkzeug]; die Apparatur [Gerät- schaft] Appell, der [Weck- ruf; Aufruf; das Antreten zum Dienst]; appellie- ren [aufrufen] Appetit, der [Eßlust]; appetitlich [sau- ber; ansprechend] Ap:plaus, der [Bei- fall]; ap:plaudie- ren Aprikose, die April, der [Oster- mond]; das April- wetter Aquarell, das [Was- serfarbenmalerei, -bild] Aquarium, das Äquator, der [größ- ter Breitenkreis] Ar, das [Flächen- maß]
---	---	---	---

Ära, die [Zeitalter; Zeitrechnung]	Armee, die [Heer; Heeresabteilung]	[Wohnsitz der Asen]	Atlantik, der [der Atlantische Ozean]; atlantisch
Arbeit, die; arbeiten; der Arbeiter; arbeitsam; der Arbeitsdienst; arbeitslos	Ärmel, der; .. ärm(e)lig (kurz-ärm(e)lig)	Asf(pha)lt, der [Erdpech]; asf(pha)ltieren	Atlas, der, Mz. Atlasse und Atlanten [Kartenwerk]
Arche, die	armieren{ausrüsten; bewehren]	Asiat, der; asiatisch; Asien	atmen; ..atmig (kurzatmig)
Archipel, der [Inselgruppe]	Aroma, das [Duft, Wohlgeschmack]; aromatisch	Äskulapstab, der [Abzeichen des Wehrmachtarztes]	Atmo:sf(pha)re, die [Luft, Luftmeer; Luftdruckeinheit; Umwelt]; atmo:sf(pha)risch
Architekt, der [Baufachmann, Baukünstler, Baumeister]; architektonisch [baulich]; die Architektur [Baukunst, -stil]	Arrak, der [Reisbranntwein]	asozial [die Volksgemeinschaft schädigend]	Atom, das
Archiv, das [Urkundensammlung]; archivalisch; der Archivär	Arrest, der [Haft]; der Arrestant; arretieren [verhaften; sicherstellen; einsperren]	Aspirin, das	Attentat, das [Anschlag, Mordversuch]
Areal, das [Bodenfläche]	arrogant{anmaßend]	Assel, die	At:tribut, das [Eigenschaft; Beifügung]
Ärena, die [Kampfbahn, Kampfplatz]	Art, die; von der Art; derart; derartig; artbewußt; die Artung	Assessor, der [Anwärter der höheren Laufbahn]	atzen und ätzen; du atzest und atzt; ätzezt und ätzt [füttern]
arg; im argen liegen; nichts Arges denken; arglos	Arterie, die [Schlagader]	Assimilation, die [Angleichung]; assimilieren [angleichen]	ätzen; du ätzezt und ätzt [beizen]
Ärgernis, das	artesisch; artesischer Brunnen	Assistent, der [Mitarbeiter; Gehilfe]; der Assistenzarzt	Au, die; die Aue; der Auwald
Argwohn, der; argwöhnisch	Artikel, der [Abschnitt; Ware; Aufsatz]	Ast, der; ..ästig (vielästig)	Audi:enz, die [Empfang; Unterredung]; das Auditorium [Hörsaal; Zuhörerschaft]
Arie, die [Gesangstück]	Artikulation, die [Lautbildung]; artikulieren	Äs:etik, Ästhetik, die [Lehre vom Schönen]; äs:t(h)etisch [formschön]	Auerochs(e), der aufbahnen
Ari:er, der [Mensch indogermanischer Abstammung; Deutschblütiger]; arisch [deutschblütig; rasserein]	Artillerie, die; artilleristisch	Ast(h):ma, das [Atemnot]; ast(h):matisch	auf:ein; ander
Aristokrat, der [Adliger; Vornehmer]; die Aristokratie; aristokratisch	Artischoke, die [Gemüsepflanze]	Astrol, der [Sterndeuter]; die Astrologie; astrolögisches	Auf:enthalt, der auffallend; auffällig
Arit(h)metik, die [Zahlenlehre; Rechenkunst]; arith(h)metisch	Artur	Astronom, der [Stern-, Himmelsforscher]; die Astronomie; astronomisch	Aufheben, das; großes Aufheben, viel Aufhebens von etwas machen
Arktis, die [Gegend um den Nordpol]; arktisch	Arznei, die [Heilmittel]; der Arzt; ärztlich	Asyl, das [Freistätte; Obdach]	aufklaren; das Weiter klart auf; aufklären; die Aufklärung
Arm, der, Mz. Arme; ..armig (langarmig)	As, das, Mz. Asse [im Kartenspiel die Eins]	Atelier[je], das [Arbeitsraum des Künstlers; Aufnahmezimmer]	Auflage, die; das Auflager
arm; arm und reich; Arme und Reiche; ärmlich; die Armut	Asbest, der [unbrennbares Mineral]	Atem, der	Aufbau, der aufrecht; aufrecht halten; aufrechterhalten
Armatur, die [Rüstung, Ausstattung, Zubehör]	Asche, die; die Aschenbahn; das Aschenbrödel; der Aschermittwoch; aschgrau; bis ins Aschgraue	Ät(h)er, der [Himmel; feinsten Stoff; Betäubungsmittel]; ät(h)erisch	Aufriß, der [Bauzeichnung]
	äsen; du äsest und äst [vom Wild fressen]	At(h):let, der [Kraftmensch; Ringer usw.]; at(h):letisch	Auf:ruhr, der; auf:ruhrerisch
	Asen, Mz. [germanische Gottheiten]; Åsgard		aufsässig
			Aufstand, der; aufständisch
			auftragsgemäß

auf und ab; das Auf und Ab Aufwand, der aufwärts aufwiegen; der Aufwieger Aufwind, der Auge, das; äugen; die Augenbraue; augenfällig; das Augenlid August, der [Ernting, Erntemond] Auktion die [Ver- steigerung] Aurikel die [Pflanze] aus; nicht aus noch ein wissen Ausbesserung, die; ausbesserungs- bedürftig Ausbeute, die [Er- trag]; der Aus- beuter Ausbilder, der Ausbund, der; aus- bündig ausbürgern; die Ausbürgerung ausdauernd Ausdruck der; aus- drücklich; die Ausdrucksweise Ausdunstung und Ausdünstung, die auseinander Ausfall, der; aus- fällig; die Aus- fallstraße ausfindig, ausfindig machen Ausflucht, die, meist Mz. Ausflüchte machen Ausflug, der; der Ausflüger ausfransen; ausge- franst [von Klei- dern] Ausfuhr, die; aus- führlich ausgemergelt [abge- mattet; ver- braucht] ausgiebig Ausguck, der aushändigen	Aushang, der; das Aushängeschild Auskommen, das; auskömmlich Auskunft, die; die Auskunftei; die Auskunft(s)stelle Ausland, das; der Ausländer; aus- ländisch; das Aus- land(s)deutschum Auslaut, der Ausleihe, die Auslese, die ausmerzen [aus- scheiden] Ausnahme, die; aus- nahmslos Ausnutzung und Ausnützung, die Auspuff, der Ausputz, der Ausreise, die; aus- reisen ausreißen; der Aus- arenken [reißer ausrotten Aussaat, die Aussage, die Aussatz, der; aus- sätzig ausschlaggebend ausschließlich; der Ausschluß Ausschuß, der außen; der Außen- dienst; außenpoli- tisch außer; außerdem; außerhalb; das Äußere; äußer- lich; außerordent- lich; äußerst, aufs äußerste (21 u. 22); außerstande; außerstand setzen Äußerung, die Aussicht, die; aus- sichtslos Aussprache, die; aussprechbar aussprechlich; der Ausspruch ausstatten Aussteuer, die Auster, die Australien; der Australier; au- stralisch Auswand(er)er, der	auswärtig; das Aus- wärtige Amt; aus- wärts ausweiden (das Wild ausnehmen) Ausweis, der, aus- weislich auswendig Auszehrung, die aut;ark [wirtschaft- lich unabhängig]; die Aut;arkie; aut;arkisch Auto, das [Kraft- wagen]; die Auto- bahn; Autofahren; ich fahre Auto (21,6c) Auto;bio;graf(ph)ie, die [Beschreibung des eigenen Le- bens]; auto;bio; graf(ph)isch Auto;bus, der (auch nur: Bus; Abk. für Autoomnibus), Mz. Auto;busse Auto;krat, der [un- umschränkter Herrscher; Ge- waltmensch]; die Autokratie, auto- kratisch Automat der; auto- matisch Automobil, das [Kraftwagen] autonom [selbstän- dig; unabhängig]; die Autonomie [Selbstständig- keit; Selbstverwal- tung]; autonomisch Autor, der, Mz. Au- toren [Verfasser, Urheber; Schrift- steller] autoritäre Staaten; die Autorität [An- sehen; Obrigkeit] Axt, die, Mz. Äxte Azalee, die Azetylen, das [Gas] Azur, der [Himmels- blau]; azurblau(30)	Bache, die [weibl. Wildschwein] Backbord, das [linke Schiffsseite von hinten gesehen]; backbord Backe, die; der Backen backen; du bäckst, du bukst; auch: backtest; der Bäcker; die Bäk- kerei; das Back- obst, der Back- trog ...backig; rotbak- kig, auch rot- bäckig Bad, das; die Bade- anstalt; baden Bagatelle, die [un- bedeutende Klei- nigkeit] Bagger, der; bag- gern Bahn, die; bahnen; der Bahnsteig Bahre, die Bai, die [Bucht] Baiern [Stammes- und Volkstums- bezeichnung]; bai- risch [Sprache und Volkstum an- gehend]; vgl. Bayer Bajonett, das [Sei- tengewehr] Bake, die [festes Seezeichen] Bakteri;e, die [Spalt- pilz] bald; baldigst; mög- lichst bald (nicht: baldmöglichst) Baldachin, der [Trag- Betthim- mel] Balg, der, Mz Bälge [Tierhaut]; der Bälgetreter Balg, der und das, Mz. Bälge(r) [un- artiges Kind]; sich balgen [raufen] Balilla, der [ital. Jugendverband] Balkan, der [Balkan- halbinsel]; bai- kanisch Balken, der
--	--	--	--

B

Bach, der, Mz.
Bäche; die Bach-
stelze

Balkon, der, Mz. Bal- kone (mit deut- scher Aussprache) [Erker, Vorbau]	Bank, die, Mz Bänke; der Bän- kelsänger	barsch [unfreund- lich]	Bayerland; bay- risch; vgl. Baiern
Ball, der, Mz. Bälle	Bank, die, Mz. Ban- ken; der Bankier [je]	Barsch, der [Fisch]	Beamte, der; beam- tet; die Beamtin
Ballade, die [Gedicht]	bankrott [zahlungs- unfähig]; der Bankrott	Bart, der; bärtig; bartlos	beben [zittern]; das Beben
Ballast, der [tote Last; Lastladung; Bürde]	Bann, der; bannen; der Bannkreis	Basalt, der	Becher, der
Ballen, der	Banner, das	Basar, der [Kauf- haus]	Becken, das
ballen	Banse, die [Neben- raum der Scheune]	Base, die [Tante; Vetterin]; das Bäschen	bedacht auf etwas; der Bedacht, mit Bedacht; bedäch- tig; bedachtsam
Ballett, das [Büh- nen-, Schautanz; Tanzgruppe]	bar; barfuß, bar- füßig; das Bar- geld; bargeldlos	Basis, die, Mz. Basen [Grundlage; Grundlinie]	Bedarf, der; nach Bedarf; im Be- darfsfall
Ballistik, die [Lehre von der Bewegung der Geschosse]; ballistisch	barhändig; die Barschaft	Baskenmütze, die	bedauerlich; das Be- dauern; bedau- ernswert
Ballon, der, Mz. Bal- lone (mit deutscher Aussprache)	Bär, der, Mz. Bären; bärbeißig [grim- mig]; der Bären- häuter	Baß, der, Mz. Bässe; der Bassist	bedeutend; bedeut- sam; am bedeu- tendsten
Balsam, der; bal- samisch [würzig]; die Balsamine [Pflanze]	Baracke, die [Lager- hütte; Blockhaus]	Bassin, das [Becken, Behälter]	bedienen; bedienen; der Bediente
Baltendeutsche, der	Barbar, der; die Barbarei; bar- barisch	Bast, der	Bedrängnis, die
Balz, die, Mz. Bal- zen	Barbe, die [Fisch]	Bastard, der [Misch- ling]	bedrohlich
Bambus, der, Mz. Bambusse; das Bambusrohr	Barbiere, der	Bastei, die [Boll- werk; Aussicht- punkt]	bedürfen; das Be- dürfnis; bedürftig
Banane, die	Barchent, der	basteln; der Bastler	Beefsteak [bifstek], das [Rindslenden- stück]
Banat, das	Barrett, das [Kopf- bedeckung]	Bataillon, das	beehren, sich
Banause, der [klein- licher Mensch; Spießer]	Bariton, der	Batist, der [feines Gewebe]	beeilen, sich
Band, der, Mz. Bände [Buch]; ..bändig (mehr- bändig)	Barke, die [Boot]	Batterie, die	beerdigen
Band, das, Mz. Bande [Fessel]	Bärlapp, der [Pflanze]	Batzen, der [Klump- en; frühere Münze]	Beere, die
Band, das, Mz. Bän- der [Gewebestrei- fen]	Barlauf, der [Turn- spiel]	Bau, der, Mz. Bauten	Beet, das
Bande, die (Einzahl) [Umrandung, Ein- fassung]	barmherzig; die Barmherzigkeit	Bauch, der; bauchig; bäuchlings [auf dem Bauch lie- gend]	Beete, die [rote Rübe]
Banden, die, Mz. Banden [Räuber- bande]	Barock, das [Kunst- stil]	Baude, die [Hütte im Gebirge]	befehlen
Banderole, die [Ver- schlußstreifen]	Barometer, das [Wettermessung]	bauen; der Bauer [Landmann; Er- bauer]; das Bauer [Käfig]; bäuer- lich; bauernfähig; baufällig; das Bau- holz; baulich; bäurisch	Befehl, der; befehl- en; du befehlst, du befehlst; be- fohlen; befehligen [Vorgesetzter sein]
bändig	Baron, der [Frei- herr]; die Ba- ronesse; die Ba- ronin	baum; der; baum- lang	befiedert
Bandit, der [Stra- ßenräuber]	Barras, der [Kommis- sionär; Heer- wesen: Soldaten- tum]	baumeln [hin- und herschwingen]	Befinden, das; be- findlich
bang, bange [ängst- lich]; die Bangig- keit; bänglich; die Bangnis	Barren, der	bäumen, sich [sich aufrichten]	beflaggen; die Be- flagung
	Barriere, die [Schanke, Sperre]	Bausch, der; in Bausch und Bo- gen [alles in allen]	befleißigen, sich
	Barrikade, die [Straßensperre, Hindernis]	Bayer, der; Bayern [ehemaliges Kö- nigreich]; das	befördern; die Be- förderung

nen; das Beginnen [Vorhaben]	Beispiel, das; bei- spiellos	beobachten	bescheiden (sein)
beglaubigen	beißen; biß, gebis- sen; bissig (18,4a)	bequem; die Be- quemlichkeit	bescheren; die Be- sicherung
begleiten; der Be- gleiter; die Be- gleitung	beisteuern	beraten; beratschla- gen	Beschlag, der; be- schlagen [kennt- nisreich]; die Be- schlagnahme
beglückwünschen	Beiwacht, die	Berberitze, die	Beschließen; der Be- schluß
begnaden; begna- digen; die Begna- digung; die Be- gnadung	Beize, die; beizen	[Strauch]	beschönigen
Begoni;e, die	bejahren; bejahren- denfalls; die Be- jahung	berechtigen	beschränkt [mit Schranken ver- sehen]
[Pflanze]	bekannt; bekennen; das Bekenntnis	beredsam; die Be- redsamkeit; be- redt (11d; 14,1)	beschränkt [eng; gei- stig beschränkt]
begraben; das Be- gräbnis	bekleiden; ein Amt bekleiden; die Be- kleidung	Bereich, der und das	beschriften
begreiflich; der Be- griff; im Begriff(e) sein; begrifflich	bekommen; die Be- klommenheit	bergan, bergauf; der Bergbau; der Bergmann, Mz.	Beschuß, der
begrenzen; die Be- grenzung	bekommen; be- kömmlich	Bergleute, berg- männisch	Bescher, das und die; die Be- schwerde; sich be- schweren; be- schwerlich; das oder die Be- schwernis; die Be- schwerung
begütert	bekränzen	bereifen; die Berei- fung	beschwichtigen
behaart	bekriegen [mit Krieg überziehen]	bereinigen	beschwingt; die Be- schwingtheit
Behaben, das; be- håbig	bekümmern, sich;	bereit; sich bereit erklären; bereits	beschwören
behaftet, mit etwas	bekümmernis	[schon]; die Be- reitschaft; bereit- willig	beseele [beleben]; beseeit
behagen; es behagt mir; das Behagen; behaglich	bekunden	Bericht, der; be- richten; der Be- richter; die Be- richterstattung;	beseeitigen
beharren; das Be- harrungsver- mögen	Belag, der, Mz. Be- läge	berichtigen; die Berichtigung	beseligen; beseligt
Behausung, die	Belang, der; von Belang sein	Beritt, der [Bezirk; Abteilung Reiter]	Besen, der
Behelf, der; behelfs- mäßig	Beleg, der; belegen	Berme, die [Erdauf- wurf; Böschung]	besessen; die Be- sessenheit
behelligen	belehnen	Bernhard	besinnen; besinn- lich; die Besin- nung
behend(e); die Be- hendigkeit (12,3)	belehren	Bernstein, der	Besitz, der; das Be- sitztum
beherzigen; beherzt [mutig, tapfer]; die Beherztheit	beleibt	bersten; birst, barst, geborsten	besolden
beihilflich	belieben; beliebig; jeder beliebige	Berta, Bertold	besonders; im be- sonderen; die Be- sonderheit
Behörde, die; be- hördlich	Belt, der [Meer- enge]	berichtigt	besonnen [überlegt; nachdenklich]
behutsam	bemäkeln	berückend	besont [von Sonne und Licht be- strahlt]
Beichte, die	bemängeln	berücksichtigen	Besorgnis, die
beide; die beiden, wir beide; beider- lei; beiderseits; beides	bemanteln	Beruf, der; berufen; beruflich	Besorg, am besten: aufs beste; zum besten geben, ha- ben; eines Bessern
beidein; ander	bemerken; das Be- merken; beme- rkenwert	beruhigen	belehren; zu dei- nem Besten; zum Besten der Armen (21 u. 22)
Beil, das	beneiden; benei- denswert	berühmt; die Be- rühmtheit	
beileibe; beileibe nicht	benommen; die Be- nommenheit	besänftigen	
Beileid, das	benummern	Besanmast, der [hin- terer Schiffsmast]	
Beiname, der	benutzen benützen; die Benutzung, die Benützung	Besatz, der	
beinern [aus Kno- chen bestehend oder gefertigt]	Benützung	beschäftigen	
beiseite legen	Benzin, das [Treib- stoff; Reinigungs- mittel]	beschämend	
	Benzol, das [Treib- stoff]	Beschau, die; be- schaulich	
		Bescheid, der; jem. bescheiden; be- schieden werden	

Bestand, der; bestanden [bewachsenen]; beständig; der Bestandteil	Betrug, der; betrügen; betrügerisch	bezeugen; die Bezeugung	schus; Pelz]; die Bismarcke
bestätigen	Bett, das; die Bettdecke; bettlägerig; das Bettuch (19,6); die Bettung	bezüchtigen	Bischof, der; bischöflich
bestatten	Bettel, der; die Bettelrei; betteln; der Bettler	beziehen, sich auf etwas; der Bezug	Biskwit, das [Feinzwieback]
beste; bestens; bestenfalls, bestgehaßt; die Bestleistung	Beute, die	Bezirk, der	Biß, der; ein bißchen [ein kleiner Bissen; ein wenig]
bestechlich	Beutel, der bevölkern; die Bevölkerung	bezwecken	Bistum, das
Besteck, das bestialisch [viehisch]; die Bestialität; die Bestie [Vieh; Unmensch]	bevollmächtigen; der Bevollmächtigte	Bibel, die; biblisch (20,2d)	Bitte, die; bitten; die Bittschrift
bestimmt	bevor; bevormunden	Bibliothek (Bibliothek), die [Bücherei]	bitter; bitterböse; bitterlich; die Bitternis
bestirnt; bestirnter Himmel	bewahren [hüten, schützen]; der Bewahrer; die Bewahrung	bieder; der Biedermann	Bjwak, das [Belwacht; Freilager]
bestrickend	bewähren; die Bewährung	biegen, bog, gebogen; biegsam	blähen; die Blähung
Bestückung, die [Ausrüstung eines Schiffes mit Geschützen]	bewandert in etwas [erfahren]	Biene, die; der Bienenschwarm	blanieren [bloßstellen; beschämen]
bestürzen	bewandt; die Bewandnis (14,1)	Bier, das; das Bierfaß	blank; der Blanke Haus [Nordsee]
Besuch, der; der Besucher; die Besuchszeit	bewegen; ich bewegte mich; ich bewog ihn; beweglich	Biese, die [Saum, Vorstoß]	Blase, die; blasen
betagt	Beweis, der; beweisen; beweiskräftig	Biest, das [Vieh]	blaß; die Blässe
betätigen	Bewerber, der bewerkstelligen	bieten	Blatt, das, Mz. Blätter; zehn Blatt
betäuben	bewerten	bigott [scheinheilig]	Papier; blättern; blättrig; der Blattrichter (19,6)
beteiligen	bewilligen	Bilanz, die [Abschluß]	blau; das Blau; ins Blaue; bläuen [blau färben]; bläulich
beten; der Beter	bewillkommen	Bild, das; bilden; bildlich; das Bildnis	Blech, das
beteuern	bewirken	Billard, das [Stoßballspiel]	blecken [die Zähne weissen]
Beton, der, Mz. Betone (bei deutscher Aussprache)	bewirten; die Bewirtung	billig; billigen	Blei, das; der Bleistift
[Flühe]; betonieren	bewohnen; der Bewohner	Bilse, die [Pflanze]	Bleibe, die; bleiben
betonen [hervorheben]	bewölken, sich bewundern; bewundernswert	Bimmel, die [Klingel]; bimmeln	bleich; bleichen; die Bleichsucht
betören	bewußt; bewußtlos	Bimsstein, der	Blende, die; blenden
Betracht, der; in Betracht kommen; beträchtlich; um ein beträchtliches	bezahlen	Bind, die; binden; der Bindestrich; der Bindfaden	Blesse, die [heller Stirnfleck]; das Bleßhuhn
Betrag, der, Mz. Beträge	bezauberd	binden; binnen drei Stunden, Tagen; der Binnensee	bleuen [schlagen]; durchbleuen
Betragen, das	bezeichnen; bezeichnenderweise; die Bezeichnung	Binse, die; die Binsenwahrheit	blicken; das Blickfeld
Betreff, der; betreffts; in betreff; betreffen	bezeigen; die Ehrenbezeugung	Biograf(phie), die (30) [Lebensbeschreibung]; biograf(phisch)	blind; der Blindflug; blindlings (16,3); die Blindschleiche
betreuen		Biologie, die [Lehre vom Leben]; biologisch	blinken; das Blinkfeuer
Betrieb, der; betriebsam; der Betriebsführer		Birke, die; der Birkhahn; das Birkicht	blinzeln
betroffen		Birne, die; der Birnbaum	Blitz, der; blitzen; das Blitzlicht
betrülich; die Betrübnis; die Betrübnisheit		bis; bisher; bisweilen	Block, der, Mz. Blöcke
		Bisam, der [Mo-	Blockade, die [Sperr,

Seesperre; Block]; blockieren [sper- ren, einschließen]	Bonze der Boot, das, Mz. Boote	Bräu, das [Bier; Brauerei]	Brokat, der [Prunk- seide]
blöde; blödsinnig	Bord, das; an, über Bord	Brauch, der; brauch- bar; brauchen	Brombeere, die (19,5b)
blöken	Borg, der; auf Borg kaufen; borgen	Braue, die; die Augenbraue	Bronchi; en, Mz. [Lufttröhrenden]
blond	Borke, die; borkig	brauen; der Brauer; die Brauerei; das Brauhaus	Bronze, die; bronz- farben
bloß [nur; entblößt]; die Blöße; bloß- legen	Born, der [Brunnen] borniert [be- schränkt]	braun; das Braun; die Bräune [Farbe; Krankheit]; bräunlich	Brosame, die, meist Mz. Brosamen
Bluff, der [Verblüf- fung; Täuschung]; bluffen	Börse, die [Geld- beutel]	Brausche, die [Ge- schwulst]	Brosche, die [Spange; Vorsteck- nadel]
blühen	Borste, die; borstig	Brause, die; brausen	broschieren [heften]; die Broschüre [Heftchen]
Blume, die; der Blu- mentopf	Borte, die	Braut, die; der Bräutigam; bräut- lich	Brösel, der [Bröck- chen]; bröseln
Bluse, die	Böschung, die	brav; bravo! [gut!] brechen	Brot, das; das Bröt- chen; brotlos
Blut, das; blutarm; der Blutegel; blu- tig; blutjung; blutrünstig	böse; der Böse [Teu- fel]; der Böse- wicht; boshaft; böswillig	Brei, der; breiig	Bruch, der, Mz. Brüche; bruch- fest; brüchig; die Bruchschrift [Frakturschrift]; der Bruchteil
Elüte, die (11d)	bosseln [kleine Ar- beiten machen]	Breisgau, der oder das	Brücke, die
Bö, die, Mz. Böen [heftiger Wind- stoß]; böig	Botanik, die [Pflan- zenkunde]; botä- nisch	breit; die Breite; des langen und breiten erzählen	Bruder, der; brü- derlich
Bock, der; bockig	Bote, der; botmäßig; die Botschaft	Bremse, die; brem- sen	Brühe, die; brühen; brühwarm
Boden, der, Mz. Bo- den und Böden; bodenlos	Böttcher, der; der Bottich	brennbar; brennen; die Brennessel (19,6)	brüllen
Bofist (Bovist), der [Pilz]	Bouillon, die [Fleischbrühe]	brenzlig	brummen; der Brummer; brum- mig
Bogen, der, Mz. Bo- gen (auch Bögen)	boxen; der Boxer	Bresche, die [Lücke; Mauerbruch]	brünnett [braunhaa- rig oder -häutig; bräunlich]
Bohle, die [starkes Brett]	Boykott, der [Ver- ruf; Achtung]; boykottieren	bresthaft [gebrech- lich; kränklich]	Brunft, die [Brunst beim Hirsch]
Bohne, die	brach; brachliegen; die Brache [Brach- feld]; der Brachet [Juni]	Brett, das, Mz. Bretter	Brünne, die [Pan- zer]
bohnens; der Bohner; das Bohnerwachs	Bracke, die [Spür- hund]	Brezel, die	Brunnen, der; die Brunnenstube
bohren; der Bohrer; das Bohrloch	brackig [untrink- bar; mit Salzwas- ser gemischt]; das Brackwasser	Brief, der; brieflich	Brunst, die
Boje, die [Seezei- chen]	Branche, die [Ge- schäftszweig, Fach]	Bries, das [Speise]; das Brieschen	Brust, die, Mz. Brüste; sich brü- sten; die Brüstung
Bole, die [Punsch- schüssel; Getränk]	Brand, der; brandig; das Brandmal; brandmarken; brandschatzen (19,4)	Brigade, die [Trup- penabteilung]	Brut, die; brüten
Böller, der [kleiner Mörser]	Brandtwein, der (19,4)	Brigg, die [Segel- schiff]	brutal [roh, gewalt- tätig]; die Bruta- lität
Bollwerk, das	Brasse, die [Tau]; brassen	Brikett, das [Preß- kohle; Preßling]	brutto [mit Verpack- ung]; das Brutto- gewicht
Bolschewik, der; der Bolschewis- mus; der Bolsche- wist; bolsche- wistisch	braten; der Braten	brillant [glänzend]; der Brillant [Edel- stein]	Bübchen, das; der Bube; die Büberci; bübisch
Bolzen, der	Bratsche, die [Alt- geige]	Brille, die; das Brillenglas	Buch, das; der Buch-
bombardieren [be- bomben]		bringen	
bombastisch [schwülstig]		Brise, die [Wind]; steife Brise	
Bombe, die; der Bomber		Brocken, der; brök- keln; bröcklig	
Bonbon, das [Zuk- kerzeug]		brodeln; der Brodem	

druck; buchen; die Bucherei	Bunker, der [Behälter; Unterstand]	spieler]; das Cello [Kniegeige]	die Cousine, s. Kusine
Buche, die; die Buchecker; buchen [aus Buchenholz]	bunt; der Buntsandstein	Chaiselongue, die [Liege; Liegestatt mit Kopflehne]	D
Buchs, der; der Buchsbaum	Bürde, die	Champagner, der [Schaumwein]	dabei; dadurch; dafür
Buchse, die [Steckdose, Hohlzylinder]	Burg, die; der Bürger; bürgerlich; der Bürgermeister	Champignon, der [Edelpilz]	Dach, das; der Dach-decker
Büchse, die [Gefäß; Jagdgewehr]	Bürge, der; bürgen; die Bürgschaft	Chaos, das [Durcheinander]; chaotisch	Dachs, der, Mz. Dachse; der Dachsbau; der Dächsel [Dachshund]
Bucht, die	Burkhard	Charakter, der [Kennzeichen, Wessensart]; die Charakteristik; charakteristisch; charakterlich	Dackel, der
Buckel, der; bucklig (15,2)	Büro, das [Schreibstube; Geschäftszimmer]; der Bürokrat; bürokratisch [kleinlich, engstirnig]	Charge, die [Amt, Würde; Dienstgrad]	daheim; das Daheim
bücken	Bürste, die	Charlotte	Dahli; e die [Blume]
Bück(ling), der [geräucherter Hering]	Bürzel, der [Schwanzwurzel bei Vögeln]	Chaussee, die [feste Landstraße]	Daktylus, der [Versfuß]; daktylisch
Bückling, der [Verbeugung]	Bursche, der; bur-schenhaft	Chef, der, Mz. Chefs [Vorsteher, Leiter; Ober ...]; der Chefarzt [leitender Arzt; Oberarzt]	Dalbe, die [schwerer Hafenpfahl]
buddeln [wühlen, graben]	Büste, die [Bildsäule; Standbild]	Chemie, die; che-misch	Damast, der [Gewebe]
Bude, die	Butte, die [Frucht; Gefäß]	Cheviot, der [Wollstoff]	Dambrett, das; das Dambrettspiel
Büfett, das [Geschirrschrank; Anrichtel]	Bütte, die [Gefäß]; das Büten [feine Papierart]; das Bütenpapier	Chiffre, die [Ziffer, Geheimschrift; Kennwort]; chif-frigieren [schlüsseln]	Dame, die
Büffel, der	Büttel, der [Gerichtsbote; Hä-scher]	Chirurg, der [Wund-chlor, das [arzt]	Damhirsch der; das Damwild (19,5b)
Bug, der; das Bug-spriet	Butter, die; die But-terblume; buttern	Cholera, die	dämmern; die Dämmerung
Bügel, der; das Bü-gel-eisen; bügeln	Butzen, der [Kern-gehäuse]; die But-zenscheibe	Chor, der, Mz. Chöre [Kirchenraum; Gemeinschaft der Sänger]; der Choral, Mz. Choräle	Dämon, der; dämo-nisch
Buhle, der; buhlen; buhlerisch		Christ, das [arzt]	Dampf, der; der Dampfer; der Dämpfer; dämpflig
Buhne, die [Ufer-schutz]		Cholera, die	dank; dank dem Vater; der Dank; dankbar; die Dankbarkeit; die Dankespflicht; danksager. auch: Dank sagen, du sagtest Dank
Bühne, die [Boden; Gerüst; Spiel-fläche]		Chor, der, Mz. Chöre [Kirchenraum; Gemeinschaft der Sänger]; der Choral, Mz. Choräle	dann; dann und wann; von dannen
Buket, das [Strauß; Duft; Blume]		Christ, das [arzt]	da; ran, dran; da-rauf, drauf; da-raus; draus; da-rin (25,1), drin; drinnen
Bulldog, der, Mz. Bulldoggs [Zug-maschine]; Bull-dogg, der, Mz. Bulldoggen [Hund]; die Bull-dogge		Cholera, die	Darleh(e)n, das
Bulle, der [Stier]		Chor, der, Mz. Chöre [Kirchenraum; Gemeinschaft der Sänger]; der Choral, Mz. Choräle	Darm, der
Bulle, die [Urkunde]		Christ, das [arzt]	Darre, die
bummeln; die Bum-melej; bummlig	C	Christus	Darsteller, der; die Darstellung
bums!	vgl. auch K, Sch und Z	Christof	da; rüber; da; rum
Buna, der [künst-licher Kautschuk]	Café, das [Kaffee-haus] (vgl. aber der Kaffee)	Chrom, s. Krom	dasselbe; desselben
Bund, der; das Bündel; bündeln; bündig; Bund Deutsch-er Mädel = BDM. (28)	Caudillo, der [Führer des span. Volkes]	Chronik, Kronik, die; die Chronologie; chronologisch	Dattel, die [Frucht]
	Cellist, der [Cello-	Clique, s. Klicke	Datum, das [Zeitpunkt], Mz. Daten

[Tatsachen, Zahlen]	Dekret, das [Beschluß; Verfügung von Amts wegen]	ren [angeben, anschwärzen]	[Christmond; Wintermond]
Daube, die [Seitenbrett am Faß]	Delegation, die [Abordnung]	Depesche, die [Drahtnachricht, Drahtung]	Dezimalmaß, das
Dauer, die; dauerhaft; die Dauerhaftigkeit, dauernd	Delfphin, der [Zahnwal; Sternbild]	Deputation, die [Abordnung; Ausschuß]	Dezimeter, das
Daumen, der; daumendick; der Däumling	delikat [lecker wohl-schmeckend]; die Delikatesse [Feinkost; Feingefühl; Zartgefühl]	derart, derartig, der-einst; dergestalt; dermaßen; der-weil; derzeit	Diagnose, die [Krankheitsbestimmung]
Daune, die [Flaumfeder]	Delikt, das [Vergehen]	des, dessen; desfalls, desgleichen, des-halb, desungeach-tet, deswegen (18,5b)	diagonal [schräglau-fend]; die Dia-gonale [Schräglinie]
Daus, das [As in der Spielkarte]	Delirium, das [Fieberzustand]	desertieren; der De-sertör [Überläufer; Fahnenflüchter]	Diakon, der; die Dia-konisse u. Dia-konissin
davon, davor	Delta, das [griech. Buchstabe d; mehrarmige Fluß-mündung]; delta-förmig	Desinfektion, die [Entseuchung; Reinigung; Ent-wesung]; das Des-infektionsmittel; desinfizieren	Dialekt, der [Mund-art]; dialektisch [auch: spitzfindig]
dawider	Demagog, der [Volks-verführer]; dema-gogisch	Despot, der [Gewalt-herr; Gewalt-mensch]; die Des-potie; despotisch	Dialog, der [Zwie-gespräch, Wech-selrede]
dazu; dazumal; da-zwischen	Demant, der u. der Diamant [Edel-stein]	Destillation, die; de-stillieren	Diamant, der, und der Demant [Edel-stein]
Debatte, die [Erörte-rung]; debattieren	Demarkation, die; die Demarkationslinie [Abgrenzungslinie]	desto; desto besser	Diät, die [Ernährung; Kranken-, Schon-kost]
Debet, das [„Soll“; kaufm.: Schuld]	Dementi, das; de-mentieren	Detail, das [Einzel-heit]	dicht; die Dichte; dichten [festma-chen]; die Dich-tung
Deck, das; das Deck-bett; die Decke; der Deckel; deck-en; der Decker [Eindecker]; die Deckung	demgemäß	Detektiv, der [Ge-heimpolizist; Er-mittler]	dichten; das Dich-ten; der Dichter; dichterisch; die Dichtkunst; die Dichtung
defekt [schadhaft]; der Defekt [Schaden]	Demokrat, der; die Demokratie; de-mokratisch	Detlef	dick; durch dick und dünn; die Dicke; dickfellig; die Dickfelligkeit
Defensive, die [Ver-teidigung; Ab-wehr]; der Defen-sivkrieg	Demonstration, die [Kundgebung; Drohung; Beweis]; demonstrativ; de-monstrieren	Detonation, die [Knall; Explosion]; detonieren	Dickicht, das
definieren [bestim-men; festlegen]; die Definition [Be-griffsbestim-mung]; definitiv [endgültig]	demzufolge	Deut, der [kleine Münze]; keinen Deut wert sein	Dieb, der; diebisch; der Diebstahl
Defizit, das [Fehl-betrag; Verlust]	dengeln [die Sense oder Sichel schär-fen]	deuten; die Deut-lichkeit	der Diebstahl
Degen, der [Schwert]; der De-gen [Held]	denkart, die; denk-bar; der Denker; denkerisch; das Denkmal	deutsch; das Deut-sche Reich; er lernt, schreibt, spricht Deutsch (das Deutsche); mit Deutschem Gruß	Diele, die
Degeneration, die [Entartung]; de-generieren	denn; dennoch	Devise, die [Wahl-spruch; Auslands-geld, -wechsel]	Dieme, die u. der Diemen [Feim]
degradieren [im Rang herabsetzen]	Dentist, der [Zahn-heilkundiger]	Dezember, der	dienen; der Diener; dienlich; der Dienst; zu Dien-sten; dienstbar; dienstbereit
dehnbar, dehnen; die Dehnung	Denunziant, der [An-geber]; denunzie-		Dienstag, der; diens-tags (22)
Deich, der [Damm]			dies, dieses; diesjäh-rig; diesmal, dies-seit(s)
Deichsel, die			Diesel, der, Mz. die Diesel
Deklamation, die; deklamieren			diesig [unsichtig]
Dekorator, der; die Dekoration; deko-rigieren			Diet(e)rich, der [Nachschlüssel]
			Dietmar, Dietrich
			Dietwart, der

dieweßl	Leitung]; der Direktor	Dohle, die	tig (mehrdräftig); drahtlos
diffamieren [verleumden]; die Diffamierung	Dirigent, der; dirigieren	Dohne, die [Schlinge zum Vogelfang]	drall [stramm]
Differenz, die [Unterschied]; differieren [voneinander abweichen]	Dirndl, das; die Dirne	Doktor, der, Mz. Doktoren [Abkürzung: Dr.] (28)	Drall, der [Drehung]
Differie, die [Krankheit]	Disharmonie, die [Mißklang; Uneinigkeit]; disharmonisch	Dokument, das [Urkunde]; dokumentarisch [urkundlich; echt]; dokumentieren [beurkunden]	Drama, das [Schauspiel]; der Dramatiker [dramaturgischer Dichter]; dramatisch
Diktat, das [Nachschrift; Niederschrift]; der Diktator [uneingeschränkter Gewalthaber]; diktatorisch [gebietend]; die Diktatur [Gewalt; herrschaft]; diktieren	Diskant, der [Ober-, Hochstimme]	Dolch, der	Drän, der [Entwässerungsgraben]; dränen [entwässern]
Dilemma, das [Zwangslage]	Diskont, der [Abzug]	Dolde, die	drängen; die oder das Drangsal; drangvoll
Dilettant, der [Nichtfachmann; Halbwisser]; dilettantisch; der Dilettantismus	diskret [verschwiegen; taktvoll]	Dollar, der	dräuen [drohen]
Dill, der [Pflanze]	Diskussion, die [Besprechung; Aussprache]	Dolmetsch(er), der; dolmetschen	drechseln; der Drechsler
Dimension, die [Ausmaß]	disponieren [planen; gliedern]; die Disposition [Gliederung]	Dom, der	Dreck, der; dreckig
Din-Format, das [Deutsche Industrie-Norm]	Disputation, die [Meinungsaustausch; Redestreit]; disputieren	Domäne, die [Staatsgut; Bereich]	drehen; die Drehung; die Drehzahl
Ding, das; dinglich	Dissertation, die [Doktorarbeit; -schrift]	Donner, der	drei; dreißig
Ding, das [Volksversammlung (der alten Deutschen)]; vgl. auch Thing	Dissonanz, die [Mißklang; Unstimmigkeit]	Donnerstag, der; donnerstags	dreist; die Dreistigkeit
dingen, du dingtest, gedingt u. gedungen [in Dienst nehmen]	Distanz, die [Abstand, Entfernung]	Doppel, das [Zweifertigung]; der Doppeldecker; doppeln; doppel-sinnig	Drell, der [Drilllich]
Dinkel, der [Getreideart]	Disziplin, die [Zucht, Ordnung; Wissenschaftsfach]; disziplinarisch [streng]	Dorf, das; die Dorf-flur; dörflich	dresschen, du dressch(e)st, er dresscht, du dressch(e)st; gedroschen; drisch!
Diphtherie, s. Difterie	Dividend, der; die Dividende; dividieren; die Division [Teilung]; auch: Heeresabteilung]; der Divisor	Dorn, der; der Dornbusch; dornen [von Dornen gemacht]; dornig; das Dornröschen	dressieren [abrichten]; die Dressur
Diplom, das [Schriftstück, Urkunde]; der Diplomat [Staatsmann]; die Diplomatie [Staatskunst]; diplomatisch [auch: schlaue]; der Diplom-Ingeniör	Dobermann, der [Hunderrasse]	Dorot(h)ea	Drill, der [auch: Schinderei]; der Drillbohrer; drillen
direkt [unmittelbar; geradezu]; die Direktion [Richtung;	Docht, der	Dörre, die; dörren	Dril(li)ch, der (19,3) [Gewebe]; der Dril(li)chanzug
	Dock, das; Mz. Docke u. Docks	Dorsch, der [Fisch]	Drilling, der [auch: Jagdgewehr mit drei Läufen]
	Docke, die [Garnmaß; Puppe]	dort, dorthier, dorthin	dringen, du drangst, er drang, gedrun-gen
	Dogge, die [Hunderrasse]	Dose, die [kleine Büchse]	Drittel, das; das Drittel; dritt(e)halb; zu dritt
	Dogma, das, Mz. Dogmen [Glaubenssatz; Grundsatz]; dogmatisch [auch: streng gebunden]	dösen; dösing	Droge, die [Farbware; Rohstoff]; die Drogenhandlung; die Drogerie; der Drogist
		Dosis, die [Gabe; kleine Menge]	Drohbrief, der; drohen; die Drohung
		Dotter, der und das [Eigelb]; die Dotterblume; dottergelb	Drohne, die [Bienenmännchen, Nichtstuer]
		Dozent, der [Hochschullehrer]; dozieren [lehren]	
		Drache, der; der Drachen	
		Dragoner, der	
		Draht, der; drahten [für: telegrafieren]; die Drahtantwort; .. dräh-	

dröhnen	mir deucht, deuchte, hat gedeucht	Eberesche, die [Vogelbeerbaum]	eigen; zu eigen geben; es ist mein
drollig	dünn; durch dick und dünn	Eberhard	eigen; das Eigen
Dromedar, das	Dunst, der; dünsten; dunstig	Echo, das [Widerhall]	[Eigentum]; der Eigenbrötler (14,2d);
Droschke, die	Dünung, die [See-gang nach dem Sturm]	Echse, die	der Eigenname;
Drossel, die [Vogel]	Duplikat, das [Doppel, Abschrift; Zweitausfertigung]	echt; die Echtheit	eigens; eigentlich
drosseln[absperren]; die Drosselung	Dur, das [Tonart]; A-dur	Eck, das; die Ecke; eckig	(14,2e); eigentümlich; eignen; die
drüben	durch; durchgehend(s) (14,2d); durchweg	Eckart	Eignung
Druck, der; drucken; drücken; drücken [zögern; unentschlossen sein]	Durchlaß, der; durchlässig	edel; der Edelmann; edelmütig; das Edelweiß	Eiland, das, Mz. Eilande [Insel]
Drude, die [Nachtgeist]; der Drudenfuß	dürfen; du darfst, er darf, du darfstest, er durfte, du dürftest, er dürfte, gedurft	Edikt, das [Erlaß]	Eile, die; eilen; eilends; eilig; der Eilzug
drum und dran; das Drum und Dran	dürftig; die Dürftigkeit	Edith	einander; an-, auf-, aus-, mit-, von-, zueinander; die
drunter; das Drunter und Drüber	dürr; die Dürre	Efeu, der (17,1a)	Aufeinanderfolge
Drusch, der [Dreschen; Ertrag]	Durst, der; durstig	Effekt, der [Wirkung, Erfolg]	einäschern; die Einäschierung
Druse, die [Höhlung im Gestein; Pferdekrankheit]	Dusche, die; duschen, du dusch(e)st	egal [gleich]	einäugig
Drüse, die	Düse, die	Egel, der; der Blutegel	einbläuen [blau färben]
Dschungel, der	Dusel, der [Glück; leichter Rausch]	Ego;ismus der [Selbstsucht, Eigennutz]; der Ego;ist; ego;istisch [selbstisch; rücksichtslos]	einbleuen [durch Schläge beibringen]
Dübel, der; dübeln	düster, das Duster; düstern	Ehe, die; ehelich	Einbuße, die
Duce, der [Führer des ital. Volkes]	Dutzend, das; dutzendweise	ehe; ehedem; ehemalig; ehemals; eher; ehestens	Eindecker, der
ducken	duzen; der Duzbruder	ehern [aus Erz oder Bronze]	einzeichnen
Duell, das [Zweikampf]; duellieren	dynamisch [kraftgeladen; äußerst wirksam; Kraft...]	ehrbar; der Ehrbe-griff; die Ehre; mit, zu Ehren; ehren; die Ehrenbezeugung; ehrenhaft; das Ehrenwort; die Ehrfurcht; ehrlich	eindeutig
Duell, das [Zwiegsang]	Dynamit, das [Sprengstoff]	Ei, das; das Eichen; das Eigelb; ...eiig (eineiig)	eindeutschen; die
Duft, der; duftig; der Duftstoff	Dynamo, der	Eibe, die [Baum]	Eindeutschung
Dukaten, der	Dynastie, die [Fürstenhaus, -geschlecht; Stamm]	Eichamt, das; eichen [das gesetzliche Maß prüfen]	eindringlich; der
Düker, der [Wasserdurchlaß]	D-Zug, der (28)	Eiche, die; die Eichel; eichen	Eindringling
dulden; der Dulder; duldsam	E	Eid, der; an Eides Statt; der Eidgenosse	Eindruck, der. Mz.
Dumdumgeschoß, das	Ebbe, die	Eidam, der, Mz. Eidame [Schwieger-sohn] (19,7)	Eindrücke; ein-drucksvoll
dumm; der Dumm-ling	eben; ebenbürtig; die Ebene	Ei;dechse, die	eineinhalb
dumppf; die Dumpfheit; dumpfig	ebenda, ebendes-halb; ebendort	Eifer, der; die Eifersucht; eifersüchtig; eifrig	einer; das eine. die einen; ..einer (unsereiner); in einem fort; der Einer; einerlei; das Einerlei
Düne, die	Ebenholz, das		einfach
Dung, der; düngen; der Dünger	Eber, der		einfädeln
dunkel; das Dunkel; die Dunkelheit; dunkeln			Einfalt, die; einfältig
Dükel, der; dükelhaft			einfriedigen; die
dünken; mich oder mir dünkt, dünkte, hat gedünkt; auch noch: mich oder			Einfridigung
			Eingang, der, Mz. Eingänge; eingangs
			eingedenk
			ingesandt; das Eingesandt
			Eingeweide, das
			Einhalt, der
			einhändigen

einheimisch einheimsen Einheit, die; ein- heitlich einhellig einher einig; die Einigkeit einige, einiges; eini- germaßen Einkehr, die Einkommen, das; um etwas einkom- men = ein Gesuch einreichen	Einsendung; das Eingesandt Einsicht, die; die Einsichtnahme Einsiedelei, die; der Einsiedler Einsitzer, der einst; das Einst; das Einst und das Jetzt; einstig; einstmals; einst- weilen einstimmig Eintopf, der; das Eintopfgericht Eintracht, die; ein- trächtig Eintrag, der; ein- tragen; einträg- lich; die Eintra- gung Eintritt, der einverstanden; das Einverständnis Einwand, der; ein- wandfrei einwärts einweihen; die Ein- weihung einweisen; die Ein- weisung einwilligen; die Ein- willigung Einwohner, der; die Einwohnerschaft Einwurf, der Einzahl, die Einzahlung, die einzeln, einzelne; einzelnes; im ein- zelnen, ins ein- zeln(st); der ein- zelne (22,3 u. 4); die Einzelheit einzig; einzigartig Eis, das; die Eis- bahn; eisig; eis- kalt; der Eislauf; ich laufe Eis (21,6c) Eisen, das; der Eisenbau; eisen- verarbeitend; ei- sern; das Eiserne Kreuz; das Eiserne Sparen eitel; die Eitelkeit Eiter, der; eitern; die Eit(er)ung; eitrig Eiweiß, das ekel; der Ekel; ekel-	haft; ekeln; eklig (15,2) elastisch; die Elasti- zität [Spannkraft, Federkraft; Bieg- samkeit] Elch, der Elefant, der elegant [geschmack- voll; fein]; die Ele- ganz elektrisch; die Elek- trizität; die Elek- trotechnik Elektrode, die [den Elektrizitätsüber- gang vermitteln- der Leiter] Element, das [Grund- stoff; Wesen; An- fang]; elementar [Natur..., Ur..., Grund...] Elen, der [Elch]; das Elentier elend; das Elend; elendiglich elf; die Elf; elfens Elf, der [Natur- geist]; die Elfe; elfenhaft Elisabet(h) Elite, die [Auslese] Ell(en)bogen, der Elle, die Elmsfeuer, das Elritze, die [Fisch] Elster, die elterlich; die Eltern; elternlos (12,3) Elysium, das Email, das; die Emaille [Schmelz-, Schmalt(über- zug)]; emaillieren Emigrant, der [poli- tischer Auswan- derer] Empfang, der; emp- fangen; empfäng- lich empfehlen; die Emp- fehlung empfinden; empfind- sam; die Empfin- dung; empfin- dungslos empor; die Empore; der Emporkömm- ling	empören; der Em- pörer; die Empö- rung emsig; die Emsig- keit Ende, das; zu Ende bringen; enden; endgültig; endi- gen; der End- kampf; endlich; endlos; die End- stelle Energie, die; ener- gisch [tatkünftig, entschlossen], aufs energisch[est]e eng; engbefreundet; engherzig; der Engpaß engagieren [anstel- len] Engel, der; engels- gleich Engerling, der [Larve eines Kä- fers] enorm [ungeheuer; erstaunlich] entartet Entäußerung, die entbehren; entbehr- lich; die Entbehr- ung entblößen entdecken; der Ent- decker Ente, die; der Ente- rich Entente, die [Feind- bund] entern; der Enter- haken entgegenkommen- derweise; in ent- gegenkommender Weise Entgelt, das; ent- gelten; entgeltlich (14,2b) entgiften [unschäd- lich machen] entgleisen; die Ent- gleisung enthaltensam; die Ent- haltsamkeit; die Enthaltung Ent(h)usiasmus, der [Begeisterung]; ent(h)usiastisch (30)
---	--	---	--

entlang	Entwurf, der	erblich; die Erb-	am erhebendsten;
entlarven	Entzücken, das; ent-	lichkeit; die Erb-	die Erhebung
entlegen	zückend	schaft; das Erb-	erholen; die Erho-
entlehnen; die Ent-	entzündlich; die	teil	lung
lehnung	Entzündung	erbeten	erinnerlich; die Er-
entleihen; die Ent-	entzwei; entzweien;	erbeuten	innerung
leiheung	die Entzweiung	Erbieten, das	erkalten; sich erkäl-
entmensch[t grau-	Enzian, der [Alpen-	erbitten; das Erbit-	ten; die Erkäl-
sam]	pflanze]; enzian-	ten	tung; die Erkäl-
Entnahme, die; der	blau	erbittern; die Erbit-	tung
Entnehmer	Enzyklopädie, die	terung	erkennbar; die Er-
entpflichten: die	[Nachschlage-	erbosen; du erbosest	kennbarkeit; er-
Entpflichtung	werk; Gesamt-	und erboest; erboest	kennlich; die Er-
enträtseln	[[wissenschaft]);	erbötig	kenntlichkeit; die
entrümpeln; die	enzyklopädisch	Erbse; die: erbsen-	Erkenntnis
Entrümp(e)lung	[auch: umfassend]	groß; die Erbs-	Erker, der
entsagen; entsa-	Epidemie, die [Mas-	wurst	erklärbar; der Er-
gungsvoll	senerkrankung];	Erdball, der; die	klärer; die Erklä-
Entsatz, der	epidemisch	Erde, erden; das	rung
entschiedigen	Epigone, der [Nach-	Erdenrund; das	erklecklich
Entscheid, der; ent-	komme; Nach-	Erdgeschoß; erd-	erklimmen
scheidend; die	ahmer]; epigonen-	kundlich	erkunden; der Er-
Entscheidung;	haft	erdreisten, sich	kunder; sich er-
entschieden; die	Epigramm, das	erdrückend	kundigen; die Er-
Entschiedenheit	[Sinngedicht];	ereifern, sich	kundigung; die
entschließen, sich;	epigrammatisch	ereignen, sich; das	Erkundung
die Entschließung;	Epik, die [erzählende	Ereignis; ereignis-	Erlaß, der, Mz. Er-
entschlossen; die	Dichtkunst];	reich	lasse
Entschlossenheit;	episch	erfahren; die Erfah-	erlauben; die Er-
der Entschluß	Epilepsie, die [Fall-	runge; erfahrungs-	laubnis
entschulden; die	sucht, Krämpfe];	gemäß	erlaucht
Entschuldung	epileptisch	erfinden; der Erfin-	erläutern; die Er-
entschuldigen; die	Epilog, der [Nach-	der; erfunderisch;	läuterung
Entschuldigung	wort; Ausklang]	erfindungsreich	Erle, die [Baum];
entseelt [tot]	Episode, die [Neben-	Erfolg, der; erfolg-	erlen; das Erlen-
Entsetzen, das; ent-	handlung; Ein-	los; erfolgssicher	holz; der Erikönig
setzlich; entsetzt	schießel]; episo-	erforderlich; erforder-	erleben; das Erleb-
entsuchen	disch	lich; das Erford-	nis
entsprechend; die	Epistel, die [Brief,	erforschen [dernis	erledigen
Entsprechung	Sendschreiben;	erfreulich; erfreu-	erleichtern
entstören; die Ent-	Strafpredigt]	licherweise	Erlös, der
störung	Epöche, die [Zeitab-	ergänzen; die Er-	erlöschen; du er-
enttäuschen	schnitt]	gänzung	lisch(e)st, er er-
entvölkern; die Ent-	Epos, das [Helden-	ergattern [listig er-	lischst, du erlo-
völkerung	gedicht]; episch;	langen]	schest, erloschen
entwarnen; die Ent-	epische Dichtkunst	ergeben; die Er-	erlösen
warnung	Erachten, meines	gebenheit	ermächtigen
entweder; entweder	Erachtens; mei-	Ergebnis, das; er-	ernahnen
— oder; das Ent-	nem Erachten	gebnislos; ergie-	Ermang(e)lung, die;
weder-Oder	nach	big; die Ergiebig-	in Ermang(e)lung
entwenden; die Ent-	Erbarmen, das; er-	keit	einer Sache
wendung	bärmlich; erbar-	ergötzen; das Er-	ermannen, sich
entwerten; die Ent-	mungslos	götzen: ergötzlich	ermatten
wertung	erbauen; der Erba-	ergrimmen	Ermessen, das; nach
entwesens	bauer; die Erbau-	erhaben; am erha-	meinem Ermessen
entwickeln; die Ent-	ung	bensten	ermöglichen
wick(e)lung; der	Erbe, der; das Erbe;	Erhalt, der; erhal-	ermüden
Entwickler	die Erbin; erb-	ten; erhältlich	erneuen; erneuern;
entwöhnen, die Ent-	fähig; der Erbhof;	erheben; erhebend,	der Erneuer, Er-
wöhnung	der Erbhofbauer;		neu(e)ter; erneut

erniedrigen; die Erniedrigung	wägung; in Erwägung ziehen	Ethik, s. Etik; die Etik [Sittenlehre]; etisch [sittlich]	Fabrik, die; der Fabrikant; fabrizieren [herstellen]
ernst; eine Sache ernst nehmen; der Ernst; Ernst machen; der Ernstfall; ernsthaft; ernstlich	erwähnen; erwähnenswert	Etikett, das [Schild (mit Aufschrift)]	Fach, das, Mz. Fächer; der Facharzt; fachärztlich; die Fachschaft
Ernte, die; das Erntefest; ernten	erwarten; das Erwarten; wider Erwarten; erwartungsvoll	Etikette, die [feiner Brauch]	fächeln; der Fächer; fächerig
Eroberer, der	erweisen, erwiesen; erweislich; erwiesenermaßen	etliche, etliches	Fackel, die; fackeln
Eröffnung, die	erweitern	etwas anderes, etwas Gutes (21,6b)	fad, fade [albern, läppisch; gehaltlos]
erörtern; die Erörterung	Erwerb, der; erwerben; erwirb es!; erwerbslos	Etymologie, die [Wortforschung, -erklärung]; etymologisch	fädeln; der Faden, Mz. Fäden [aber seem.: Faden]; fadenscheinig
Erpel, der [Ente- rich]	erwidern; die Erwiderung	euerseits, eurerseits; euertwegen, euret- wegen	Fading, das [Schwund]
erpicht auf etwas	erwirken	Eule, die	Fagott, das [hölzer- nes Blasinstrument]
Erpresser, der; er- presserisch	erwürgen	Eulenspiegel	fähig; die Fähigkeit
erquickern	erz...; erzböse [sehr böse]	Euter, das	fahl
erregbar; die Er- regung	Erz...; Erzamt [Oberamt]	Evangelium, das, Mz. Evangelien; evangelisch	fahnden; die Fahn- dung
erreichbar	Erz, das; erzen; erz- haltig	Ewer, der [Küsten- schiff, kleines Schiff]	Fahne, die; der Fah- neneid; das Fähn- lein; der Fähnrich
Erretter, der; die Errettung	erzählen; der Erz- zähler	exakt [genau]; die Exaktheit	Fahrbahn, die; fahr- bar; die Fahre; fahren; das Fahr- rad; ich fahre
erröten	erzeigen; die Er- zeigung	Examen, das [Prü- fung]	Rad; die Fahrt, die Fährte [Spur]; die Fahrtrichtung; das Fahrzeug
Errungenschaft, die	erzeugen; der Er- zeuger; die Er- zeugung	Exempel, das [Bei- spiel, Aufgabe]	faktisch [tatsäch- lich]; das Faktum [Tat, Ereignis]
ersaufen; ersäufen	erziehbar; der Er- zieher	Exemplar, das [Stück, Buch; Aus- fertigung]	Faktor, der, Mz. Faktoren [Haupt- punkt; Aufsichts- habender in der Setzerei; Vervielfältigungszahl]
erschrecken, er- schrak, erschrok- ken; erschreck- lich [furchtbar]; die Erschrocken- erschüttern [heit erschweren]; die Er- schwernis	erzielen	exerzieren; das Exerzierfeld	Fakultät, die [Abtei- lung einer Hoch- schule; Wissens- gebiet]
erschwinglich	Esche, die [Baum]; eschen; der Eschenschaft	Existenz, die [Da- sein; Auskommen]	falb [hellgelb]; der Falbe [Pferd]
ersichtlich	Esel, der; die Eselei	Expedition, die [Zug; Unternehmen; Ge- schäftsstelle; Kundfahrt]	Falbel, die [Falten- saum]
Ersparnis, das, auch die	Espe, die [Zitter- pappel]; das Es- penlaub	Experiment, das [Versuch]	fälsch, die fälische Rasse
ersprießlich	esßbar; essen, du isst und issest, aß, ge- gessen; das Essen; die Essenszeit; die Eßlust	Explosion, die [Zer- knall; Spreng- schlag]	Falke, der; der Falkner
erst; fürs erste; am, zum ersten; der erste beste; der Erste der Klasse (22,3 u. 4)	Esse, die; der Essen- kehrer	Export, der [Aus- fuhr]	Fall, der; fallen, du fällst, fiel, gefal-
erstellen [herstellen]	Essenz, die [Wesen; Auszug; Grund- stoff; Zutat]	Expreßgut, das	
ertappen	Estrich, der [Fuß- boden]	Extrakt, der [Aus- zug; Kern; Kraft- stoff]	
Ertrag, der; erträg- lich; das Erträg- nis; ertragreich	Etag, die [Stock- werk, Stock]	Exzellenz, die	
ertränken, ertränkt; ertrinken, ertrun- ken	Etappe, die [Strecke; besetztes Hinter- land]	E-Zug (28)	
ertüchtigen; die Er- tüchtigung			
erübrigen			
erwachsen; der Er- wachsene			
erwägen; die Er-			

len; fällen, fällt, gefällt; fällig; die Fälligkeit; falls; fallweise	fassen, du faßt, gefaßt; faßlich; die Fassung; fassungslos	Feindflug; feindlich; die Feindschaft; feindselig	Fetzen, der feucht; die Feuchte; die Feuchtigkeit; feuchtkalt
falsch; das Falsch, ohne Falsch; fälschen; der Fälscher; die Fälschung; fälschlich	fast	feist [fett]	feudal [vornehm; großartig]
Faltboot, das; die Falte; fälteln; falten; faltig; ..fältig (vielfältig)	fasten; das Fasten; der Fasttag	Felchen, der [Fisch]	Feuer, das; feuerfest; der Feuer-schutz
Falter, der [Schmetterling]	fauchen	Feld, das; der Felddienst; feldein; feldgrau; das Feldgrau; der Feldgrau; der Feldmarschall; die Feldpost; der Feldscher; der Feldspat; der Feldwebel	Feuilleton (spr. mit kurzem o), das [Unterhaltungsteil; Plauderei]
Falz, der; falzen; das Falzbein	faul; faulenzen; der Faulenzer; faulig; die Fäulnis; das Faultier	Felge, die [Radkranz]	Fex, der [Bergfex]
Familie, die; familiär (20,2d)	Faun, der	Felix	Fibel, die (20,2d) [Abece-Buch; Vorstecknadel, Spange]
Fanatiker, der [Eiferer]; fanatisch	Fauna, die [Tierwelt]	Fell, das	Fiber, die [Faser] (20,2d)
Fanfäre, die	Faust, die; das Fäustel [Hammer der Bergleute]; faustgroß; der Faustkampf	Felleisen, das [Reisesack]	Fichte, die; fichten
Fang, der; fangen, fing, gefangen	Faxen, Mz.	Fels, der; der Felsen; felsenfest; felsig	fidel [lustig]
Fantasie, die [Vorstellung-, Einbildungskraft]; fantasieren; der Fantast; fantastisch	Februar, der [Hornung]	Feme, die [Freigericht] (20,3b)	Fieber, das; fieberkrank; der Fiebermesser
Fantom, das [Trugbild; Gespenst]	fechten, du fichtest, er ficht, gefochten, ficht; der Fechter	Fenchel, der [Pflanze]	Fiedel, die; fiedeln
Farbe, die; färben; die Farbenblindheit; der Färber; der Farbfilm; farbig; farblos	Feder, die; der Federhalter; federleicht; federn; fedrig [elastisch]	Fens:ter, das; der Fens:terrahmen	Figur, die [Gestalt; Bild]; figürlich [bildlich; übertragen]
Farisäer, der; farisäisch	Fee, die	Ferge, der [Fährmann]	Filantrop, der [Menschenfreund]; filantropisch (30)
Farm, die; der Farmer	fegen; das Fegfeuer u. Fegfeuer	Ferien, Mz. [Freizeit]	Filet, das [Netz; Filetstickerei; Rückenstück vorn Fleisch; Fischfilet]
Farn, der; das Farnkraut	Fehde, die	Ferkel, das	Filiale, die [Zweigstelle, -geschäft; Tochtergesellschaft]
Farre, der [junger Stier]	fehl; fehlgeh(e)n, du gehst fehl, fehlgegangen, fehlzugehen; ohne Fehl; die Fehlanzeige; der Fehler; fehlerhaft; der Fehlschlag	fern; der Fernaufklärer; die Ferne; ferner; des ferner(e)n; fernerhin; fernschreiben; der Fernschreiber	Filipp
Färse, die [junge Kuh]	Feier, die; der Feierabend; feierlich; die Feierlichkeit; feiern; der Feiertag; feiertäglich; feiertags	Ferse, die	Filister, der [Spießbürger] (30); filisterhaft
Fasan, der [Vogel]	Feige, die	fertig; fertigen; die Fertigkeit	Filolog(e), der [Sprachforscher]; die Filologie; filologisch (17,3; 30)
Faschine, die [Reisigbündel]	feig(e); die Feigheit, der Feigling	fesch	Filosof, der [Denker]; die Philosophie; filosofisch (30)
Fasching, der	feil; feilhalten	Fessel, die; der Fesselballon; fesseln; die Fesselung u. Fesslung	Film, der, Mz. Filme; filmen; der Filmpack; die Filmstelle
Faschismus, der; der Faschist; faschistisch	Feile, die	fest; die Feste; festigen; die Festigkeit; die Festigung; die Festung	Filter, der oder das; filtern
fasceln	feilschen	Fest, das; festlich; der Festtag	Filz, der; filzig
Faser, die; fas(e)rig; fasern; fasernackt	Feim, der [Getreidehaufen]	Fetisch, der [Gegenstand der Verehrung]	Finanzen, Mz. [Ver-
Fasnacht, die	fein; die Feinarbeit; die Feinheit	fett; das Fett; fettig; der Fettopf; fetttriefend (19,6)	
Faß, das, Mz. Fässer; zwei Faß Bier	feind sein (22,1e); der Feind; der		
Fassade, die [Vorderansicht]			

mögen. Gelder; Vermögenslage; Staatswirtschaft, Staatshaushalt; finanziell [wirtschaftlich, geschäftlich; Geld...] finanzieren [mit Geld ausstatten; ermöglichen]	Gebirgseinschnitt mit Steilwänden; vgl. Förde] flach; die Fläche; flächenhaft; flächig; das Flachland	Flicken, der; der Flickschuster; das Flickwort	[Fels(wand); deutsch für: Beton]
finden; der Finder; findig; der Findling	Flachs, der; flächse(r)n	Flieder, der	Flunder, die [Fisch]
Finger, der; fingerbreit; der Fingerling	flackern	Fliege, die; fliegen; der Fliegenpilz; der Flieger; die Fliegerei; der Fliegerhorst; fliegersch	flunkern [kleine Unwahrheiten sagen]
Fink, der [Vogel]	Fladen, der [flacher Kuchen]	fliehen, floh, geflohen; die Fliehkraft	Flur, der [Hausgang]
Finne, die [auch: Hautkrankheit]; fininig	Flagge, die; flaggen; das Flaggschiff	Fliese, die [Steinplatte]	Flur, die [Feldflur]; flürlich; der Flurname
finster; die Finsternis (19.7)	Flak, die, Mz. Flak [Flugabwehrkanone]	fließen; das Fließpapier	Fluß, der, Mz. Flüsse; das Flußbett; flüßflüstern [sig]
Finte, die [Vorwand]	Flamme, die; flammen; das Flammenmeer; .. flammig (dreiflammig)	flimern, der; flimflink [mern]	Flut, die; fluten
Firlefanz, der [Posen]	Flammeri. der [kalte Süßspeise]	Flinte, die	Fockmast, der
firm [fest, sicher; beschlagen]	Flanell, der [Gewebe]	Flitter, der; der Flitterstaat	Fohlen, das u. das Füllen
Firma, die Mz. Firmen [Geschäftsname, gültige Unterschrift]; der Firmeninhaber	Flanke, die; flankieren [umfassen, seitlich decken, überflügeln]	Flocke, die; flockig	Föhn, der; föhnig
Firmament. das [Himmelsgewölbe]	Flasche, die; die Flaschenpost	Floh, der	Föhre, die [Kiefer]
firmeln, firmen; die Firmelung und Firmung [katholische Einsegnung]; der Firmling	flatterhaft; flattern	Flor, der [Blüte; Aufschwung; dünnes Gewebe]	Folge, die; in der Folge; Folge leisten; in Folge; zu Folge; in folgedessen; demzufolge; folgendes; im folgenden; folgendermaßen (21 u. 22)
firn [vorjährig]; der Firn [Altschnee]	flau; die Flaueheit	Flora, die [Pflanzenwelt]	Folter, die; foltern
Firnis, der; firnissen, du firnißt, gefirnißt	Flaum, der; die Flaumfeder; flaumweich	Floskel, die [Redensart]; floskelhaft	Fond, der [Hintergrund]
First, der	Flaus und Flausch, der [Wollgewebe, -rock]	Floß, das, Mz. Flöße; flößen; der Flößer; die Flößerei	Fonds, der [Geldmittel; Bestand]
Fisimatenten, Mz. [leere Ausflüchte]	Flechse, die [Schne]	Flosse, die	Fonetik, die [Lautkunde]; fonetisch
Fiskus, der [Staatsvermögen; Behörde]; fiskalisch [staatlich; reichs-eigen]	Flechte, die; flechten	Flöte, die; der Flötist; flöten	Fontäne, die [Springbrunnen]
Fittich, der	Fleck, der; der Flecken; fleckig	flott [ungebunden, leicht]	foppen
fix [stetig; fest; schnell, behend]	Fledermaus, die	Flotte, die; der Flottenstützpunkt; die Flottille [kleiner Schiffsverband]	Förde, die
Fixstern, der	Flegel, der	flottweg [ohne Aufschub]	fordern; die Forderung
Fjord, der, Mz. Fjorde [Meeresbucht in engem	Flegma, das [Gleichgültigkeit; Gelassenheit]; flegmatisch	Flöz, das [Kohlenflöz]	fördern; die Förderung
	flehen; flehentlich (14.2e)	Fluch, der; fluchen; fluchwürdig	Forelle, die [Fisch]
	Fleisch, das; die Fleischschau; der Fleischer; die Fleischerei; fleischig; fleischlich	Flucht, die; flüchtig; der Flüchtling; fluchtverdächtig	Form, die
	Flöß, der; flößig	Flug, der; die Flugabwehr; das Flugmodell; flugbereit; der Flügel; .. flügelig (einflügelig); flügge; flugs (162)	Format, das [Größe; Tüchtigkeit]
	fletschen [die Zähne weisen]	Fluh, die, Mz. Flühe	Formblatt, das
			Formel, die; das Formelbuch; formelmäßig; formell [förmlich]
			formen; die Formenlehre; formgerecht; formieren [bilden, aufstellen]; förmlich
			Formular, das [Vordruck]
			forschen; der Forscher

Forst, der; der Förster; forstlich fort; fortan; in einem fort; die Fortdauer Fort, das [Werk, Feste]	freilich Freitag, der; freitags fremd; der Fremde; die Fremde; fremdländisch; der Fremdling; fremdsprachig; fremdsprachlich	Fronleichnam; das Fronleichnamsfest Front, die [Vorderseite; Kampfge-lände; Einheit]; frontal; der Front-kämpfer	Funk, der; der Funk-dienst; der Funke, der Funken; fun-keln; funkelnagel-neu; funken; der Funker; das Funk-gerät
forte [Tonkunst: stark, laut]	Frequenz, die [Be-sucherzahl; elektr. Schwingungszahl]	Frosch, der	Funktion, die [Tätig-keit; Aufgabe]; der Funktionär; funk-tionieren
Fosfor, der (17,3)	fressen; du frisstest u. frisst; er frist; du fraßest; er fraß; gefressen; friß!; der Fresser	Frost, der; frostig; der Frostschaden	für
Foto, das; der Foto-graf; die Foto-grafie; [Lichtbild; Lichtbildkunst]; fotografieren;	Frettchen, das	frottieren; das Frot-tiertuch	Fürbitte, die; für-bitten
Fotografisch (17,3)	Freude, die; die Freudenbotschaft; freudig; freudvoll	frotzeln [necken, aufziehen]	Furche, die
Foxterrier, der [Hunderasse]	freund, einem freund sein; der Freund; die Freundestreue; freundlich	Frucht, die; frucht-bar; das Fruch-tchen; fruchten	Furcht, die; furcht-bar; fürchten; furchtlos
Fracht, die; der Frachter [Fracht-schiff]; frachtfrei; der Frachtraum	Friede, der; der Frieden; das Fried-ensziel; friedfert-ig	früh(e); frühestens; zum, mit dem frü-hesten; in der Frühe; der Früh-ling; das Früh-stück	fürderhin
Frack, der, Mz. Fräcke	Friedhof, der	Fuchs, der; fuchsen; fuchsig [fuchslot, fuchswild]; der Fuchsschwanz	Furie, die
Frage, die; fragen, du fragst, ich fragte; frag(e)!; in Frage kommen; fraglich	friedlich	Fuchsi; e, die [Pflanze]	fürlic, die
Fragment, das [Bruchstück]	Fries, der	Fuchtel, die	fürlich, vorlieb; für-lieb, vorlieb neh-men mit ...
Fraktur, die [Bruch-schrift]	Friesel, der, die, das [Pustel], Mz. Frie-seln [Hautaus-schlag]	Fuder, das [Wagen-last; Hohlmaß]	Furnier, das [Blatt-holz; Deckspan]; furnieren
Franken, der [Münz-einheit]	frisch; frischaufl; frischbacken; der Frischling; frisch-weg	Fug; mit Fug und Recht; fügen; füg-lich; fügsam	Fürsorge, die; für-sorglich
frankieren [Postsen-dung freimachen]; franko [frei; ohne Postgeld]; franko München	frisieren; der Frisör; die Frisur [Haar-tracht]	Fuge, die	Fürsprache, die
Franse, die	frivol [leichtfertig; schlüpfri]; die Frivolität	fühlbar; fühlen; die Fühlung	Fürst, der; das Für-stentum; die Für-stin; fürstlich
Fräse, die [leere Redensart]; fräsen-haft	froh; fröhlich; froh-locken; der Froh-sinn	Fuhre, die; der Fuhrlohn	Furt, die
fräsen; der Fräser; die Fräsmaschine	fromm; zu Nutz und Frommen; from-mig; die Fröm-migkeit	führen; der Führer; die Führung	Furunkel, der [Ge-schwür]
Fraß, der	Fron, die [harte Ar-beit]; der Fron-dienst; fronen; frönen (20,3b); der	Füllen, das u. das Fohlen	Fürwitz und Vor-witz, der
Fratze, die; fratzen-haft		Füller, der; die Füll-feder; das Füll-sel; das Füllwort	Fusel, der [minder-wertiger Schnaps]
Frau, die; die Frauenschaft; das Fräulein; fraulich		Fund, der; fündig; die Fundstelle	Fuß, der, Mz. Füße; zu Fuß(e) geh(e)n; füßen; fußhoch; die Fußtapfe
frech; die Frechheit		Fundament, das [Grundlage, -lehre]; fundamen-tal [grundlegend]; fundieren [grün-den]	Futtel, das [Hülle, Bezug, Schachtel]
Fregatte, die [Kriegssegel-schiff]		fünf, fünferlei, fünf-zehn, fünfzig; die Fünf [Zahl]; aber; die fünf Iffsen da-von	Fysik, die; fysika-lisch; fysikalische Karte; der Fysi-ker; fysisch (17,3)
frei; im Freien; die Freiheit; die Frei-heitsbewegung			
freien; der Freier			

G

Gabe, die	Gabel, die; gabeln; die Gab(e)lung
Gackern	Gaffel, die [Segel-

holz]; das Gaffel- segel	stervorhang]; die Gardinenstange	Gebiß, das	Gefangene, der und die; das Ge- fang(e)nenlager; das Gefängnis
gaffen; der Gaffer gähnen	gären; der Garkoch; die Gärung	Gebälse, das	Gefang(e)nenlager; das Gefängnis
Gala, die [Hoftracht]	Garn, das	Gebot, das	Gefäß, das, Mz. Ge- fäße
Galalit(h), das [Werkstoff]	garnieren [einfas- sen; schmücken]	Gebrauch, der; ge- bräuchlich; die Gebrauchsanwei- sung	gefaßt; die Gefaßt- heit
galant [höflich; rit- terlich]	Garnison, die [Stand- ort; Truppe eines Standortes]	Gebresten, das [Lei- den]	Gefecht, das; die Gefechtsbereit- schaft; gefechts- klar
Galeere, die [Ruder- kriegsschiff]; der Galeerensträfling	Garnitur, die [bes.: Ausrüstung]	Gebrüder, Mz. [Ab- kürzung: Gebr.]	gefeit
Galerie, die [Säulen- halle; Teater- rang; Kunstsamm- lung]	garstig	Gebühr, die; nach Gebühr; gebüh- ren; gebührenfrei; gebührllich; die Gebührnis	Gefieder, das; gefie- dert
Galg, der	Garten, der; der Gärtner; die Gärt- nerei; gärtnerisch	Gebund, das [von Wolle, Stroh]	Gefilde, das geflissentlich
Galle, die; gallig [auch: verbittert]	Gas, das, Mz. Gase; das Gaswerk	Geburt, die; gebür- tig; der Geburts- ort	Geflügel, das; der Geflügelhof
Gallert, das; die Gal- lerte; gallertig	Gasse, die	Geck, der; gecken- haft	Geflüster, das
Galopp, der; galop- pieren	Gast, der; das Gäste- buch; das Gast- mahl	Gedächtnis, das	Gefolge, das; die Gefolgschaft
Galosche, die [Über- schuh]	Gatte, der; die Gat- tin; die Gattung	Gedanke, der; ge- dankenreich; ge- danklich	gefräßig
galvanisch	Gatter, das [Holz- zaun]	Gedärm, das; das Gedärme	Gefrorenes
Gamasche, die	Gau, der, Mz. Gauc; der Gauleiter	Gedeck, das	Gefüge, das; gefügig [nachgebend]
gang und gäbe; der Gang; im Gange sein; die Gangart; das Gängelband; gängeln; der Gän- ger; gängig	Gauch, der [Kuk- kuck; Narr]	Gedeih, das	Gefühl, das; gefühl- los; gefühlvoll
Gans, die, Mz. Gänse; der Gän- serich	gaukeln; der Gauk- ler	Gedeih, das	gegen; gegeneinan- der; gegenwärtig
ganz; im ganzen, im großen ganzen (22,3 u. 4); ganz und gar; ein Gan- zes; gänzlich	Gaul, der, Mz. Gäule	Gedeih, das	Gegend, die
gar	Gaumen, der	Gedeih, das	Gegenstand, der; gegenständlich
Garage, die [Wa- gen-, Einstell- raum]	Gauner, der; die Gaunerei; gau- nern	Gedicht, das; die Gedichtsammlung	Gegenteil, das; ge- genteilig
Garant, der [Bürge]; die Garantie [Ge- währ]; garantie- ren; der Garantie- schein	Gaze, die [Schleier- stoff]	Gediegen	Gegenwart, die; ge- genwärtig
Gar; aus, der; einem den Gar; aus ma- chen	Gazelle, die ge;artet	Geduld, die; gedul- dig; das Geduld(s)- spiel	Gegner, der; gegne- risch
Garbe, die; der Gar- benbinder	Gebäck, das	Gedunsen	Gehalt, das [Besol- dung]; die Ge- haltszahlung
Garde, die	Gebäck, das	geeignet; die Geel- netheit	Gehalt, der [Inhalt; Wert]; gehaltvoll
Garderobe, die [Klei- derablage; Bestand an Kleidern]	gebaren; das Geba- ren; die Gebärde; sich gebärden	Geest, die [unfrucht- bares Land]	Gehänge, das
Gardine, die [Fen-	gebären, sie gebiert, gebar, geboren	Gefahr, die; gefähr- den; die Gefähr- dung; gefährlich	geharnischt
	Gebäude, das	Gefährt, das [Wa- gen]	gehässig; die Ge- hässigkeit
	geben; du gibst, er gibt, gib!; der Geber	Gefährte, der	Gehege, das
	Gebet, das	Gefällig, das	geheim; im gehei- men; insgeheim; der Geheimbund; geheimhalten; das Geheimnis
	Gebhard	Gefallen, das	geh(c)n, du gingst, er ging; gegän- gen; geh(e)!
	Gebiet, das; gebie- ten; gebieterisch	gefallen; das Gefallen; et- was zu Gefallen tun; gefällig; die Gefälligkeit	Geheiß, das; auf Ge- heiß
	Gebinde, das [Faß]		
	Gebirge, das; gebir- gig; der Gebirgs- zug		

geheuer	gelieren [zu Gelee werden]	und Genosse; die Genossenschaft; genossenschaftlich	gern; der Gernegroß
Geheil, das	gelind(e)	genug; die Genüge; genugsam[genug]; genugsam [anspruchlos]	Geröll, das; die Geröllhalde
Gehirn, das	gelingen; du gelangst. gelungen; geling(e)!	Genuß, der; genußreich; die Genußsucht	Gerste, die; das Gerstenkorn
Gehöft, das	gellen	Geograf(ph), der; die Geograf(ph)ie; geograf(ph)isch (30)	Gerte, die; gerten-schlank; gertig
Gehölz, das	geloben; das Gelöb-nis	Geologe, der; die Geologie; geologisch	Gertrud
Gehör, das	gelten; gelt? [nicht wahr?]	Geometer, der[Land-messer]; die Geo-metrie; geome-trisch	Geruch, der; der Geruchssinn
gehören; gehörig	Gelübde, das	Gepäck, das; das Gepäckstück	Gerücht, das; ge-rüchtweise
Gehörn, das	Gemach, das, Mz.	gepflegt; die Ge-pflogenheit	geruhig; geruhsam
gehorsam; der Ge-horsam; die Ge-horsamkeit; die Gehorsamspflicht	Gemächer und Gemache; ge-mächlich; die Ge-mächtlichkeit	Geplänkel, das	Gerümpel, das
Geier, der	Gemahl, der; die Gemahlin	Ger, der [Wurfspeer]	gesamt; die Gesamt-heit
Geifer, der; geifern	Gemälde, das	gerade; fünf gerade sein lassen; ge-radeaus, geradezu; geradeswegs	Gesandter, der; die Gesandtschaft (14,1)
Geige, die; geigen; das Geigenspiel; der Geiger	gemäß	Gerani-e, die[Blume]	Gesang, der; ge-sänglich; der Ge-sangverein
geil	gemein; die Ge-meinde; das Ge-meindeamt; ge-meingefährlich; der Gemeinnutz	Gerät, das; die Ge-rätschaft	Gesäß, das
Geisel, der oder die [Bürge]	Gemse, die; der Gamsbock	geraten, es gerät; geriet; aufs Ge-ratewohl	Geschäft, das; ge-schäftig; geschäft-lich
Geiser, der [heiße Quelle]	Gemurmel, das	Geräusch, das; ge-räuschvoll	geschehen, es ge-schieht, geschah; das Geschehnis
Geiß, die; das Geiß-blatt; das Geißlein	Gemüt, das; gemüt-lich; gemütsarm; das Gemütsleiden	gerben; der Gerber; die Gerbsäure	gescheit
Geißel, die [Peitsche]; gei-ßeln; der Geißler	gen [gegen]	gerecht; die Gerech-tigkeit	Geschenk, das
Geist, der; geister-haft; geistern; die Geistesgegenwart; geistig; geistlich	Gendarm, der, Mz.	Gerhard	Geschichte, die; ge-schichtlich; das Geschichtsbuch; die Geschicht(s)-schreibung
Geiz, der; geizig	Gendarmerie[Land-jäger]	Gericht, das; ge-richtlich; die Ge-richtsbarkeit	Geschick, das; ge-schicklich; ge-schickt
Gekröse, das	Genealogie, die [Stammbaum, -forschung]; ge-nealogisch	Geriesel, das	Geschirr, das
Gelände, das; ge-ländegängig	genehm; genehmi-gen	gering; nicht im ge-ringsten	Geschlecht, das
Geländer, das	General, der, Mz.	gerinnen; das Ge-rinnsel	Geschmeide, das
Gelaß, das, Mz. Ge-lasse	Generäle (besser als Generäle); der Generalfeldmar-schall; der Gene-ralsrang; der Ge-neralstäbler	gerissen; die Geris-senheit	Geschmeiß, das
gelassen; die Ge-lassenheit	Generation, die [Ge-schlechterfolge; Menschenalter]	Germantum; germanisch	geschmiegelt und ge-bügelt
Gelatine die [Trok-ken-gallert]	genial [schöpfe-risch]; das Genie, Mz. Genies		Geschöpf, das
gelb; das Gelbe	genießbar; genießen, du genießest und genießt, er genießt, genossen; genieße-risch; der Genöß		Geschoß, das; die Geschoßbahn
Geld, das; der Gel-deswert; geldlich; der Geldwert			Geschütz, das
Gelee, das			Geschwader, das
Gelegenheit, die; ge-legentlich			Geschwätz, das; ge-schwätzig
gelehrig; gelehrsam; gelehrt			geschweige (denn)
Geleise, das; das Gleis; ..gleisig (zweigleisig)			geschwind; am ge-schwindesten; die
Geleit, das; der Ge-leitsmann; der Ge-leitzug			Geschwindigkeit
gelenkig			Geschwister, Mz.
			Geschworene, der
			Geschwulst, die (19,4)

Geschwür, das	Gestüt, das	Gewinde, das; der	geldloser Zah-
Geschichte, das; Ge- selchtes	Gesuch, das; der Ge- suchsteller	Gewindebohrer	lungsverkehr
Gesell(e), der; die	Gesumse, das	Gewinn, der; der	durch bloße Über- tragung von Kon- to zu Konto]
Gesellenprüfung; gesellig; die Ge- sellschaft; gesell- schaftlich	gesund; gesunden; die Gesundheit; gesundheitlich	Gewinnanteil; ge- winnen, gewann, gewonnen; der Gewinner; der Ge- winnler; gewinn- süchtig; der Ge- winst (11d, 19,4)	girren
Gesetz, das; das Ge- setzbuch; die Ge- setzeskraft; ge- setzlich	Getöse, das	gewiß; das Gewis- sen; gewissen- haft; gewißlich	Gischt, der
Gesicht, das; Gesichter schnei- den; die Gesichte (Erscheinungen); der Gesichtsaus- druck	Getränk, das	Gewitter, das; ge- witterhaft	Giselher
Gesims, das	Getreide, das; die Getreideernte (11c)	gewogen [zugetan] gewöhn; die Ge- wohnheit; ge- wöhnlich; ge- wohnt, ich bin es gewohnt; ge- wöhnt, ich bin daran gewöhnt	Gitarre, die
Gesinde, das; die Gesindeordnung	getreu; getreulich	Gewölbe, das	Gitter, das
Gesindel, das	Getriebe, das	Gewölk, das	Gladiole, die [Blume]
gesinnt; die Gesin- nung; gesinnungs- mäßig	getrost [zuversicht- lich]	Gewölle, das	Glanz, der; glänzen (18,4a); glänzend; die Glanzleistung
gesittet; die Gesit- tung	Getümmel, das	Gewühl, das	Glas, das, Mz. Glä- ser; gläsern; gla- sieren; die Glasur
gesondert	Gevatter, der; die Gevatterschaft	Gewürm, das	glatt; die Glätte; das Glatteis; glät- ten; glattweg
gesonnen	geviert; das Ge- viert(e); im Ge- viert; ins Ge- viert(e)	Gewürz, das	Glatze, die
Gespann, das	Gewächs, das	Gezäh, das [Werk- zeug des Berg- manns]	Glaube, der; der Glauben; glauben; glaubensstark; glaubhaft; gläu- big; der Gläubi- ger; glaublich
Gespenst, das; die Gespensterfurcht; gespensterhaft; gespenstisch	gewachst [mit Wachs eingerieben]	Gezeiten, Mz. [Ebbe und Flut]	gleich; gleich und gleich; .. glei- chen, desgleichen, meinesgleichen, ohnegleichen; gleichen; gleicher- maßen, gleicher- weise; das Gleich- nis; gleich- schenk(e)lig (15,2); gleichwink(e)lig (15,2); gleichwohl
Gespinst, das (11d; 19,4)	gewahr werden	geziemen; gezie- mend	Gleis, das; das Ge- leise; .. gleisig (zweigleisig)
Gespräch, das; ge- sprächig; der Ge- sprächsstoff; ge- sprächsweise	Gewähr, die; ge- währen; der Ge- währsmann	Gicht, die [Krank- heit]; gichtisch	Gleisner, der [Heuchler]; gleis- nerisch (18,7)
gesprenkelt	Gewährsam, der	Gicht, die [Teil des Hochofens]	gleisen [glänzen]
Gestade, das	Gewalt, die; gewal- tig; gewaltsam; die Gewalttat	Giebel, der	gleiten, er glitt, ge- glitten; der Gleit- flug
Gestalt, die	die Gewalttat	Gier, die; gierig	Gletscher, der; die Gletscherwelt
geständig; das Ge- ständnis	Gewand, das, Mz. Gewänder; das Gewandhaus (14,1)	Gießbach, der; gie- ßen, ich goß, ge- gossen; der Gie- ßer, die Gießerei; die Gießform	Glied, das; gliedern; Gliedermaßen, Mz.; gliedweise
Gestänge, das	gewandt; die Ge- wandtheit (14,1)	Gift, das; giftig; die Giftpflanze	glimmen; der Glim- mer
Gestank, der	Gewann, das [Flur- teil]	Gilde, die	glimpflich
gestatten	gewärtig	Gimpel, der	glitzern; glitzernd
Geste, die, Mz. Ge- sten [Gebärde; Handbewegung]	Gewässer, das	GINSTER, der	Globus, der, Mz. Glo-
Gestein, das; die Gesteinsschicht	Gewebe, das	Gipfel, der	
Gestell, das; der Ge- stellungsbefehl	Gewehr, das	Gips, der; gipsen	
gestern; gestrig	Gewei, das	Giraffe, die	
Gestirn, das; ge- stirnter Himmel	Gewerbe, das; ge- werblich; ge- werbsmäßig	Girlande, die [Laub- gewinde]	
Gestöber, das	Gewerk, das; der	Girokasse, die [Giro = Umlauf; bar-	
Gestrüpp, das	Gewerke [Mit- glied einer In- nung]		
	Gewicht, das; ge- wichtig		
	gewiegt; ein ge- wiegter Geschäfts- mann		
	Gewicher, das		

ben u. noch Glö- busse	Graf, der; die Grä- fin; gräflieh	Greis, der; greisen- haft; die Greisin	grün; im Grünen; das Grün; das Grüne; grünlich; der Grünspan
Glocke, die; der Glöckner	Graf(ph)ik, die; das graf(ph)ische Ge- werbe; der Gra- f(ph)it (30)	grell; grellrot Grenadier, der	Grund, der; zu- grunde geh(en), legen, richten; grundehrlich; gründen
glorreich [ruhmvoll] glotzen	Gral, der; die Grals- burg	Grenze, die; gren- zen; der Grenzer; das Grenzland; der Grenzwert	grunzen
Glück, das; Glück auf!; glücklich; glücklich; glück- selig; der Glück- wunsch	gram sein; der Gram; sich grä- men; grämlich	Greuel, der; greu- lich (12,5)	Gruppe, die; das Gruppenbild
Glücke, die; die Gluckhenne; glucksen	Gramm das Grammof(ph)on, das (17,3)	Griebe, die; die Grieße [Speck- würfel]	Grus, der [Kohlen- grus]
glühen; die Glüh- birne; die Glut; glutvoll	Granat, der [Halb- edelstein]	Griesgrain, der; griesgrämig; gries- grämisch; gries- grämlich	gruseln
Glyzerin, das	Granate, die [Ge- schoß]; der Gra- natendreher; der Granatwerfer	Grieß, der; der Grießbrei	Gruß, der; grüßen; die Grußform; der Deutsche Gruß
Gnade, die; gnade dir Gott!; der Gnadenbeweis	Granit, der [Gestein]; graniten	Griffel, der	Grütze, die
Gneis, der [Gestein]	Gras, das, Mz. Grä- ser; grasen; der Grashalm; grasig	Grille, die; grillen- haft	gucken; der Guck- kasten
Gnom, der [Zwerg]	gräßlich	Grimasse, die [Fratze]	Guillot[ine], die [Fall- beil]
Gobel[en], der [Wand- teppich]	Grat, der [Berg- kamm]	Grimm, der; grim- mig	Gulasch, der oder das [Fleischge- richt]
Gockel, der	Gräde, die	Grind, der; grindig	Gulden, der [Mun- ze]; gülden [für: golden]
Gold, das; golden, goldig; der Gold- schmied	Grätsche, die [Turn- übung]	Grinsen, das	gültig; die Gültigkeit
Golf, der [Meeres- bucht]; der Golf- strom	Gratul[ant], der; die Gratulation [Glückwunsch]; gratulieren	Grippe, die	Gummi, der und das; der Gummibaum; gummieren
Gondel, die; gondeln	grau; das Grau; gräulich; die Grauwacke [Stein]	Grog, der	Gundermann, der [Pflanze]
Gong, der oder das; gongen; der Gong- schlag	Grauen, das [Schau- der]; grauenhaft	grölen	Gunst, die; mit Gunst (19,4); zu- gunsten; günstig; der Günstling
gönnen; die Gönn- er; gönnerhaft; die Gönnerschaft	Gräupchen, das; die Graupe [Getreide- korn]; die Graup- el [Hagelkorn]; graupeln; das Graupelwetter	Groll, der; grollen	Gunter, Günter
Göpel, der	Graus, der [Schrek- ken]; grausen; das Grausen; grausig	Gros, das, Mz. Gros [Hauptmasse]	Gurgel, die; gurgeln
Gösch, die	gravieren; die Gra- vierung; der Gra- vör [Stecher, Stempelschneider]	Gros, das, Mz. Grosse [zwölf Dutzend]	Gurke, die
Gosse, die	Grazi[er], die [Anmut]; grazi[ös]	groß, groß und klein; Große und Kleine; im großen (22,3 u. 4); am größten (18,4b); größten- teils; großdeutsch; das Großdeutsche Reich	Gurt, der; das Gurt- band; der Gürtel; der Gürtler
Gott, der, Mz. Göt- ter; gottbewahre!; der Gottesfrieden; gottlob!; Gott sei Dank!	Greif, der [Fabeltier]	Grotte, die [Höhle]	Guß, der, Mz. Güsse; das Gußeisen
Gouvernement, das; der Gouverneur, s. Guvernör	greifbar; greifen; die Greifzange; der Griff; griffbereit	Grube, die	Gustaf
grabbeln [schnell nach etw. greifen, tasten]		grübeln; der Grüb- ler	gut; zugute halten, kommen; in Güte; Gutes und Böses; im guten sagen; gutheißen
graben; der Graben, Mz. Gräben; das Grabmal; das Grabscheit; die Grabung		Grude, die [Koks]; der Grudeherd	Guttapercha, die [kautschukartiger Pflanzenstoff]
Grad, der; der Dienstgrad		Gruft, die	Guvernör, der [Statt- halter]
		Grummet, Grumt, das [zweites Heu] (19,3)	Gymnasium, das; die Gymnastik

[Leibesübung];
gymnastisch (30)

H

Haar, das; haarig;
das Haarwild
haben; das Haben;
Soll und Haben;
das Hab und Gut;
der Habenichts

Habicht, der
Hachse, die [Unter-
bein; Kniebug;
Kalbshachse]

Hacke, die [Werk-
zeug]; hacken; die
Hackfrucht; der
Hackfruchtbau

Hacken, der und die
Hacke [Ferse]

Häckerling, der
[Häcksel]

Häcksel, der oder
das (16,2)

Hader, der [Lum-
pen]

Hader, der [Zank];
hadern

Hafen, der, Mz. Hä-
fen [Landeplatz];
der Hafenplatz

Hafen, der, Mz. Hä-
fen [Topf]

Hafer, der
Haff, das

Hafer, der [Töpfer]

Haft, die [Gewahr-
sam]; Haft, der
[Haken; Spange];
haftbar; der Haft-
befehl; haften; der
Häftling; die Haf-
tung

Hag, der [Hecke];
die Hagebuche;
hagebüchen [s.
hanebüchen]; die
Hagebutte; der
Hagestolz

Hagel, der; hageln
hager

Häher, der [Vogel]

Hahn, der; der Hah-
nenkamm; der
Hahn(en)schrei

Hai, der; der Hai-
fisch

Hain, der [Wald];
die Hainbuche

Haken, der; häkeln;
das Hakenkreuz;
hakig

... halben; allent-
euret-, meinethal-
ben

... halber; beispiels-,
ehren-, krank-

heitshalber

halbwegs

halbwüchsig

Halde, die

Hälfte, die; hälftig

Halfter, die

Hall, der; hallen

Halle, die; der Hal-
lenbau

Halligen, die, Mz.

hallo!; mit lautem

Hallo

Halm, der; ... hal-
mig [vielhalmig]

Hals, der; halsstar-
rig; das Halstuch

halt!; der Halt; halt-
bar; halten; du

hältst, hielt, ge-
halten; der Halte-

punkt; .. haltig,
[erzhaltig]; halt-

los; haltmachen;
die Haltung

Halunke, der
[Schurke]

hämisch

Hammel, der

Hammer, der, Mz.

Hämmer; häm-
mern

Hamster, der; die

Hamsterej; der

Hamsterer; ham-
stern

Hand, die; zur Hand
sein; überhand,
vorderhand; ab-,
vor-, zuhanden;
allerhand, kurzer-

hand; handhaben;
aus-, einhändigen

Handel, der; han-
deln; der Händler

Händler, die, Mz.;
händlerüchtig

hanebüchen, s. hage-
büchen (von Hain-
buche) [knorrig,
derb; grob, uner-
hört]

Hang, der, Mz. Hänge

hangeln

Hängematte, die

hangen, hing, ge-
hangen

hängen, hängte, ge-
hängt

Hanse, die, der Han-
seat; der Hanse-

bund; hansisch

hänseln

Hantel, der oder die
[Handturngerät];

hanteln

hantieren; die Han-
tierung

hapern [nicht von-
statten gehen]

Härchen, das (20,5);
hären, sich; hären
[von Haar]

Harfe, die; das Har-
fenspiel; der

Harfner

Harke, die [Rechen]

Harlekin, der [Hans-
wurst]

Harm, der; sich här-
men; harmlos

Harmonie, die [Ein-
klang, Eintracht];
harmonisch

Harmonika, die

Harn, der

Harnisch, der

Harpune, die

harren

Harsch, der [hartge-
frorener Schnee]

hart; die Härte; der

Härtegrad; das

Hartgeld; hart-
näckig

Harz, das; harzig

Harz, der [Gebirge]

Hasardspiel, das
[Glücksspiel]

haschen [fangen];
der Häscher (21,6c)

Hase, der; das Hä-
schen

Hasel, die [Strauch];
der Haselbusch

Haspel, die; die Has-
pel, der Haspen;
haspeln

hassen, du hassest
u. haßt; der Haß;
häßlich

Hast, die; hasten;

hastig

hätscheln

Hatz, die [Hetze;
Jagd]

Haube, die

Haubitze, die

Hauch, der; hauch-
dünn; hauchen

Haue, die [Hackel];
hauen; der Hauer
[Eber]; der Häuer
[Bergarbeiter]

Haufe, der; der

Haufen; haufen-
weise; häufig

Haupt, das, Mz.

Häupter; zu Häup-
ten; das Haupt-
buch; der Häupt-
ling

Haus, das, Mz. Häu-
ser; nach, von, zu

Hause; der Häu-
serblock; haushal-

ten (22,1e); häus-
lich; die Häuslich-
keit; der Hausrat

Hausen, der [Fisch]

Haut, die; sich häu-
ten; häutig

Havarie, die [Sec-
schaden eines
Schiffes oder Lade-
gutes; Bruch]

Hebamme, die

Hebel, der

heben; der Heber

Hechel, die; hecheln

Hecht, der

Heck, das

Hecke, die; hecken

Hederich, der
[Pflanze]

Heer, das; die Heer-
straße

Hefe, die

Heft, das

heftig; die Heftig-
keit

Hege, die; hegen;
der Heger

Hehl, das; kein Hehl
daraus machen;
der Hehler; die

Hehlerei

hehr [heilig, er-
haben]

Heide, der; das Hei-
denvolk; heidnisch

Heide, die; das Hei- deland; die Hei- delbeere	Helmut Hemd, das; der Hemd(s)ärmel	du hetzest u. hetzt; der Hetzer; hetze- risch	hissen [die Flagge]; du hissest und hißt; gehißt; hisse! vgl. heißen
heikel, heiklig heil; das Heil; Heil!; Heil Hitler!; der Heiland; heilbrin- gend; heilen; hei- lig; der Heilige; der Heilige Abend; der Heiligabend; das Heiligtum; die Heilquelle; die Heilsgeschichte	hemmen; das Hemm- nis; hemmungslos Hengst, der Henkel, der; ..henk(e)llig (zweihenk(e)llig) henken; der Henker; der Henkersknecht Henne, die her; he; rab, he; rauf, he; raus, herbei, he; rein, he; rum, herwärts (25)	Heu, das; heuen [Heu machen]; der Heuschöber; die Heuschrecke heucheln; der Heuch- ler; heuchlerisch heuer [in diesem Jahr]; heurig; der Heurige [Wein] Heuer, die [Löhnung der Schiffsleute]; heuern [Schiffs- leute dinge]	Historie, die [(Welt)- geschichte; Be- richt]; der Histo- riker; historisch Hitler-Jugend = H.J.; der Hitlerjunge Hitze, die; der Hitz- schlag Hobel, der; die Ho- belbank; hobeln Hoboe; der Hobo- ist; Nebenform: von: Oböe
heim; das Heim; der Heimabend; die Heimat; heimat- kundlich; heimat- lich; heimelig; heimisch; heim- lich; das Heimweh	Heraldik, die [Wap- penkunde]; heräl- disch herb; die Herbhelt Herberge, die; der Herbergsvater Herbst, der; herb- steln; die Herbst- zeitlose Herd, der Herde, die Hering, der; der Heringsrogen Hermeln, das [Tier]; der Hermeln [Pelz] hermetisch [luft- dicht]	heulen; das Geheul heute; das Heute; heutig; heutzutage Hexe, die; hexen (18,4a) Hieb, der; der Hie- ber [Waffe] Hiefe, die [Hage- butte] hier; hie; rauf; hier- her; hierzulande hiesig hieven [Tau mit dem Spill aufwin- den]	hoch; hoch und niedrig; hoch- deutsch; hochgra- dig; hochnäslg; aufs höchste; höchstens Hocke, die; hocken; der Hocker [Sche- mel] Höcker, der [Buckel] Hockey, das [Stockballspiel] Hof, der; höfisch, höflich; der Höf- ling Hoffart, die; hoffär- tig hoffentlich (14,2e); die Hoffnung Höhe, die; die Höhenlage Hoheit, die; hobeits- voll (20,4) hohl; die Höhle; höhlen; die Höb- lenforschung; der Hohlraum; die Höhlung; der Hohlweg
Heimchen, das [Grille] heimtückisch Heirat, die; heiraten; heiratsfähig heischen [fordern] heiser; die Heiser- keit heiß, am heißesten; heißblütig heissen; du heißest und heißt; ich hieß; du hießest, geheissen; heiß(e)!	hermetisch [luft- dicht] Hero;e, der, meist Mz. Hero;en [Held]; hero;isch [heldisch]; der Heroismus Herold, der Herr, der; herren- los; herrisch; herr- lich; die Herr- schaft; der Herr- schaftsreich; der herrschen; der Herrscher; die Herrschaft	Himbeere, die (19,5b) Himmel, der; him- melangst; der Himmelskörper; himmlisch hin; hi; naus, hi- nein (25,1) hindern; das Hin- dernis (19,7) Hindin, die [Hirsch- kuh] hinlänglich; hin- sichtlich hinsiechen hinten; hinter; hin- terher Hippe, die [Sichel- messer; Sense] Hirn, das; das Hirn- gespinst Hirsch, der; der Hirschfänger Hirt, der	Hoffart, die; hoffär- tig hoffentlich (14,2e); die Hoffnung Höhe, die; die Höhenlage Hoheit, die; hobeits- voll (20,4) hohl; die Höhle; höhlen; die Höb- lenforschung; der Hohlraum; die Höhlung; der Hohlweg Hohn, der; höhnen; höhnisch; hohn- lachen; hohnspre- chen Höker, der [Händ- ler]; die Hökerin Hokuspokus, der [Gaukelei] hold; holdselig Holder, der; der Holderbusch holen [abholen] holla! Hölle, die; höllisch
Heimchen, das [Grille] heimtückisch Heirat, die; heiraten; heiratsfähig heischen [fordern] heiser; die Heiser- keit heiß, am heißesten; heißblütig heissen; du heißest und heißt; ich hieß; du hießest, geheissen; heiß(e)!	hermetisch [luft- dicht] Hero;e, der, meist Mz. Hero;en [Held]; hero;isch [heldisch]; der Heroismus Herold, der Herr, der; herren- los; herrisch; herr- lich; die Herr- schaft; der Herr- schaftsreich; der herrschen; der Herrscher; die Herrschaft	Himbeere, die (19,5b) Himmel, der; him- melangst; der Himmelskörper; himmlisch hin; hi; naus, hi- nein (25,1) hindern; das Hin- dernis (19,7) Hindin, die [Hirsch- kuh] hinlänglich; hin- sichtlich hinsiechen hinten; hinter; hin- terher Hippe, die [Sichel- messer; Sense] Hirn, das; das Hirn- gespinst Hirsch, der; der Hirschfänger Hirt, der	Hoffart, die; hoffär- tig hoffentlich (14,2e); die Hoffnung Höhe, die; die Höhenlage Hoheit, die; hobeits- voll (20,4) hohl; die Höhle; höhlen; die Höb- lenforschung; der Hohlraum; die Höhlung; der Hohlweg Hohn, der; höhnen; höhnisch; hohn- lachen; hohnspre- chen Höker, der [Händ- ler]; die Hökerin Hokuspokus, der [Gaukelei] hold; holdselig Holder, der; der Holderbusch holen [abholen] holla! Hölle, die; höllisch

<p>Holm, der [Stange des Barrens; auch: Hammerstiel]</p> <p>holpern, hölp(e)rig</p> <p>holterdiepolder!</p> <p>Holunder, der</p> <p>Holz, das; hölzern</p> <p>Honig, der</p> <p>Hopfen, der</p> <p>hoppl!; hopplal!</p> <p>hops!; hopsal!</p> <p>hopsen; der Hops-er</p> <p>horch!; horchen; der Horchposten</p> <p>Horde, die</p> <p>hören; der Hörer; die Hörfo'ge; hörig; die Hörigkeit; das Hörrohr</p> <p>Horizont, der; horizontal</p> <p>Horn, das; hörnen und hörnern; der Hörnerne Siegfried; der Hörnerschlitten; die Hornhaut; hornig; ..hörnig; der Hornjst</p> <p>Hornis, der und die Hornisse, Mz. die Hornisse(n)</p> <p>Hornung, der [Febru- ar]</p> <p>Horst, der; horsten</p> <p>Hort, der; Geld hor-ten</p> <p>Hortensie, die [Blume]</p> <p>Hose, die</p> <p>Hospital, das [Krankenhaus]; das Hos- piz</p> <p>Hotel, das [Gast- haus, Gasthof]</p> <p>hüben; hüben und drüben</p> <p>Hub, der; der Hub- schrauber</p> <p>Huf, der; der Huf- beschlag; der Huf- schlag</p> <p>Hufe, die [Feldmaß; Bauerngut]</p> <p>Huflattich, der [Pflanze]</p> <p>Hütte, die</p> <p>Hügel, der; hüg(e)- lig</p>	<p>Huhn, das, Mz. Hüh- ner; der Hühner- hof</p> <p>Huld, die; huldigen</p> <p>hüllen; die Hülle; die Hülse</p> <p>Hummel, die</p> <p>Hummer, der</p> <p>Humor, der</p> <p>humpeln</p> <p>Humpen, der [Trink- gefäß]</p> <p>Humus, der [wert- volle obere Boden- schicht; Garten- erde]; humusreich</p> <p>Hund, der; die Hundehütte; die Hundekälte; hundemüde, hundsmüde</p> <p>hundert; das Hun- dert; Hunderte von Menschen; zu Hunderten kom- men; zweihundert Mann; mehrere hundert Menschen</p> <p>Hüne, der; das Hü- nengrab; hünen- haft</p> <p>Hunger, der; hun- gern; hungrig</p> <p>Hupe, die; hupen</p> <p>hüpfen</p> <p>Hürde, die; der Hürdenlauf</p> <p>hurra!; das Hurra</p> <p>hurtig</p> <p>Husar, der</p> <p>Husch, der; husch!; huschen</p> <p>hüst und hott [Zu- ruf an die Zug- tiere: hüst]; nicht hüst und hott wis- sen [nicht aus u. ein wissen]</p> <p>hüsteln; der Husten</p> <p>Hut, der</p> <p>Hut, die [Schutz];</p> <p>hüten; der Hüter</p> <p>Hütte, die [auch: Anlage zur Ver- hüttung von Er- zen]</p> <p>Hutzel, die; das Hutzelbrot [Früchtebrot]</p> <p>Hyäne, die</p>	<p>Hyazin(h)e, die [Blume]</p> <p>Hydrant, der [Wasserzapfstelle zum Löschen des Feuers]</p> <p>Hygi(ene), die; hygi(enisch</p> <p>Hymne, die; hym- nisch</p> <p>Hyperbel, die</p> <p>Hypotenuse, die [im Dreieck die dem rechten Winkel gegenüberliegende Seite]</p> <p>Hypot(h)ek, die [Schuldbrief]; hypot(h)ekarisch</p> <p>Hypot(h)ese, die [Annahme, Vo- raussetzung; Denkhilfsmittel] (30)</p>	<p>I</p> <p>Iah; iahen; der Esel</p> <p>iaht u. hat iaht</p> <p>ich; das Ich</p> <p>ideal [vorbildlich; vollkommen]; das Ideal [Vorbild, Hochziel]; der Ide- alismus; der Ide- alist; idealistisch</p> <p>Idee, die, Mz. Ideen [Urbegriff; Ge- danke; Plan]; ide- ell [nur gedacht]; ideenreich</p> <p>Idiot, der [Schwach- sinniger]</p> <p>Idyll, das; die Idylle; idyllisch</p> <p>Igel, der</p> <p>ihr; ihrerseits; ihres- gleichen; ihret- wegen</p> <p>illegal [ungesetzlich]</p> <p>Illumination, die [Festbeleuchtung]</p> <p>Illusion, die [Einbil- dung, Sinnestäu- schung]; illus- orisch</p> <p>Illustration, die [Bildschmuck; Be- leg]; illustrieren</p>	<p>Iltis, der, Mz. Iltisse</p> <p>Imbiß, der</p> <p>Imitation, die [Nach- ahmung, -bil- dung]; imitieren</p> <p>Imker, der</p> <p>Imme, die [Biene]; der Immenstock</p> <p>immer; immerfort; das Immergrün [Pflanze]</p> <p>immun [unempfind- lich gegen Gift]; die Immunität</p> <p>impfen; der Impf- stoff</p> <p>Import, der [Ein- fuhr]; importieren</p> <p>imprägnieren [durchtränken mit...; auch: was- serdicht machen]</p> <p>imstande sein</p> <p>Inbrunst, die; In- brünstig</p> <p>Indanthren, s. In- dantren; das In- dantren [wasch-u. leuchteter Stoff]</p> <p>indes, indessen (18,5b)</p> <p>Indigo, der</p> <p>indirekt [mittelbar]</p> <p>Individuum, das, Mz. Individuen; indi- viduell</p> <p>industrialisieren; die Industrie; indu- striell</p> <p>infam [niederträch- tig]</p> <p>Infanterie, die; in- fanteristisch</p> <p>Infektion, die [An- steckung]; infi- zieren</p> <p>Ingeniör, der</p> <p>Ingwer, der [Ge- würz]</p> <p>Inhalt, der; inhalt- lich; das Inhalts- verzeichnis</p> <p>Inland, das; inlän- disch</p> <p>Inlaut, der; inlau- tend</p> <p>Inlett, das [Innen- bezug des Feder- bettes]</p>
---	--	---	--	--

inliegend; das Inliegende Inmitten innen; innerdeutsch; innerhalb (binnen) innig, inniglich Innung, die; der Innungsmeister Insasse, der insbesond(e)re Inschrift, die; in- schriftlich Insekt, das [Kerb- tier] Insel, die; das Insel- reich insgeheim; insge- mein; insgesamt; insofern Inspekteur, s. In- spektör; die In- spektion[Aufsicht; höchste Dienst- stelle]; der Inspek- tor [Vorsteher, Verwalter]; In- spektör, der [(ober- ster)Dienststellen- leiter]; inspizieren Installation, die; der Installatör [Ein- richter techn. An- lagen; Rüstmei- ster]; installieren instand halten, set- zen Instanz, die [zustän- dige Amtsstelle]; der Instanzenweg [Dienstweg] Instinkt, der [Natur- trieb; Ahnung]; instinktiv Institut, das [Anstalt, Einrichtung] instruieren [anlei- ten; unterweisen]; die Instruktion [Weisung, Befehl]; instruktiv [lehr- reich] Instrument, das [Ge- rät; Werkzeug]; instrumental; die Instrumental- musik Intellekt, der [Ver- stand, Denkver- mögen]; intellek-	tuell [verstandes- mäßig, geistig]; intelligent Intendant, der [Ver- walter; Bühnen- leiter]; die Inten- dantur intensiv [eindring- lich, stark] interessant [fes- selnd, wichtig, be- deutend, packend, anregend, anzie- hend, spannend, Aufmerksamkeit erregend, anspre- chend]; das Inter- esse [Anteilnahme, Aufmerksamkeit, Beachtung, Span- nung, Hingabe, Lust und Liebe (zur Sache), Sinn, Neigung; Bedeu- tung, Belang, Wichtigkeit, Wert]; interessieren Intervall, das [Pause, Zeitspanne; Ton- abstand] intim [vertraut, in- nig; stimmungs- voll] intolerant [unduld- sam] Invalide, der Inventar, das [Be- stand, Ausstat- tung, Gerätever- zeichnis]; die In- ventur [Bestands- aufnahme] inwärts; inwendig; inwiefern; inwie- weit; inzwischen irden; irdisch Iris, die [Regen- bogenhaut]; iri- sieren [in Regen- bogenfarbenschil- lern] Ironie, die [beißen- der Spott]; ironisch [spöttisch] irre; sich irren; der Irrtum; irrträglich irregulär [unregel- mäßig]	[Schias, die [Hüft- weh] [Segrin [der Wolf in der Tierfabel] Islam, auch Islām, der J (j) ja; ja und nein sa- gen; das Ja; der Jasager; das Ja- wort Jacht, die [Schiff] Jacke, die; das Jackett Jagd, die; jagdbar; der Jagdhund; ja- gen; der Jäger jäh; jährlings (16,3) Jahr, das; zehn Jahre alt; jahraus, jahr- ein; jahrelang; ..jährig (einjäh- rig); jährlich; das Jahrzehnt Jalousie, die, Mz. Jalousi;en [Roll- laden] Jammer, der; jäm- merlich; jam- mern; jammervoll Janker, der [kurze Gebirgsjacke; auch Hauskittel] Januar, der [Jänner; Hartung] Jasmin, der [Strauch] jäten Jauche, die jauchzen; du jauch- zest und jauchzt; der Jauchzer (18,4a) jawohl je; jedenfalls; jeder- zeit; jedesmal; jiglich; von jeher Jelängerjeliieber, das [Geißblatt] jemals jemand; jemand an- ders, jemand Fremdes jener jenseit(s); jenseitig; das Jenseits jetzt Joch, das Jockel, der Jod, das jodeln; der Jodler	Joghurt, das [gego- rene Milch] Johannisbeere, die johlen Jolle, die [kleines Boot] Joppe, die Josef Jot, das [Buchstabe j] Journalist, der [Zei- tungsschreiber] Jubel, der; jubeln; jubilieren Jugend, die; die Ju- gendherberge; ju- gendlich Juli, der [Heumond] jung; jung und alt; die Jungfer; der Jüngling, jüngst Jungmäd, das, Abk. JM.; Jungmäd- schaft [15 Mädel], Jungmädelschar [80 Mädel], Jung- mädelsgruppe [4 Mädelscharen], Jungmädlering [5 Mädelgruppen] Jungvolk, das, Abk. JV.; Jungenschaft [15 Jungen], Jung- zug [50 Jungen], Fähnlein [4 Jung- züge], Jungstamm [5 Fähnlein], Jung- bann [6000 Jun- gen]; Deutsches Jungvolk, Abk. DJ. Juni, der [Brachet] Junker, der Justiz, die [Rechts- pflege] Jute, die [Bastfaser] Juwel, das [Edel- stein]; der Juwe- lier K Kabale, die [Ränke, böser Anschlag] Kabarett, das [Klein- kunstbühne] Kabel, das; kabeln Kabeljau, der [Fisch] Kabine, die; das Kabinett Kachel, die; der Ka- chelofen
---	--	---	---

Kadaver, der [toter Tierkörper]	Kampfer, der; der Kampferspiritus	Kapsel, die Kapuze, die	Karussell, das
Käfer, der	Kanal, der, Mz. Kanäle; die Kanalisation; kanalisieren	Karabiner, der	Karzer, der oder das
Kaffee, der (vgl. aber das Café)	Kanarienvogel, der	Karaffe, die [bauchige Glasflasche]	Käse, der; die Käseerei; käsig
Käfig, der	Kandare, die [Gebißstange]	Karat, das [Gewicht für Edelsteine]; zehnkarätig	Kasematte, die
kahl; kahlköpfig	Kandidat, der; die Kandidatur	Karawane, die [Pilger-, Reisegesellschaft]	Kaserne, die
Kahn, der; die Kahnfahrt; ich fahre Kahn	Kandiszucker, der	Karbid, das; die Karbidlampe	Kasino, das [Offizier-, Gesellschaftsheim]
Kai, der, Mz. Kaie [Ufer, Uferstraße]	Kaninchen, das	Karböl, das	Kasse, die; das Kas senbuch
Kajak, der oder das [grönländ. Boot]	Kanister, der [Behälter]	Karbunkel, der [Geschwür]	Kasserolle, die [Pfanne mit Stiel]
Kaiser, der; kaiserlich; das Kaisertum	Kanne, die Kannibale, der [Menschenfresser]	Kardatsche, die [grobe Pferdebürste]; kardätschen [striegeln]	Kassette, die [Kästchen; Deckenfeld]
Kajüte, die	Kanon, der [Richtschnur, Regel; mehrstimmiges Tonstück mit Einsatz der Stimmen in Abstand]	Kardinal, der; die Kardinalzahl [Grundzahl]	Kassier, der [Kassenbeamter; -wart]; kassieren [Geld einnehmen, einziehen]
Kakadu, der [Vogel]	Kanone, die; der Kanonier	Karfregat, der; die Karwoche	Kastanie, die
Kakao, der	Kante, die; kanten [mit Kanten versehen]; kantig	Karfunkel, der [Edelstein]	Kaste, die; der Kastegeist
Kaktus, der, Mz. Kakte;en	Kantine, die [Speiseraum]	karg; kargen; kärglich	kasteien, sich
Kalb, das, Mz. Kälber; das Kälbchen	Kantor, der, Mz. Kantoren	karieren; kariert	Kastell, das; der Kastellan
Kalender, der	Kanu, das [Boot]	Karikatur, die [Zerrbild]; karikieren	Kasten, der, Mz. Kästen und Kästen
Kali, das; der Kalidünger	Kanzel, die; die Kanzlei; der Kanzler; der Kanzlist [Schreiber]	Karmesin, das [roter Farbstoff]; das u. der Karmin	Katakombe, die [unterirdische Begräbnisstätte]
Kaljiber, das	Kap, das [Vorgebirge]	Karneval, der [Fasnachtsfest]	Katalog, der [Verzeichnis; auch: Preisliste]
Kalif, der	Kapaun, der [Masthahn]	Karnickel, das	Katapult, der oder das [Wurfmaschine; Flugzeugschleuder]; das Katapultflugzeug
Kalk, der; kalkhaltig; kalkig; der Kalkofen	Kapelle, die	Karosse, die [Prunkwagen]; die Karosserie [Wagenaufbau]	Katarakt, der [Wasserfall, Stromschnelle]
Kalkulation, die [Berechnung]; kalkulieren	Kaper, der [Seeräuber]; kapern; das Kaperschiff	Karpen, der	Katarr(h), der; katar(h)alisch
Kalmus, der [Pflanze]	kapital [hauptsächlich]; das Kapital [Vermögensstamm]	Karre, die und der Karren; karren; der Kärner	Kataster, der oder das [Grundbuch; Grenzplan]
Kalorie, die, Mz. Kalori;en [Wärmeeinheit]	Kapitän, der	Kartätsche, die [Geschöß]; kartätschen	katastrof(ph)al [verhängnisvoll]; die Katastrof(ph)e [Zusammenbruch, Unheil, Schicksalsschlag]
kalt; die Kälte	Kapitel, das [Hauptstück; Abschnitt]	Karte, die; die Kartei [deutsch für: Kartotek]	Kate, die; der Kätner
Kamel, das	Kapitulation, die; kapitulieren	Kartoffel, die	Katechismus, der
Kameli;e, die [Pflanze]	Kaplan, der	Karton, der	Kateder (14,4), der oder das [Pult;
Kamera, die [Lightbildgerät]	Kappe, die	Kartusche, die [Pulverladung]	
Kamerad, der; die Kameradschaft; kameradschaftlich	kappen; die Kappnaht [doppelt genähte Naht]		
Kamille, die [Pflanze]			
Kamin, der			
Kamm, der			
Kammer, die; der Kämmerer			
Kämpfe, der [Krieger]			
Kampf, der; die Kampfbahn; kämpfen; der Kämpfer; kämpferisch			

Lehrstuhl;Lehrersitz]	Kauz, der, Mz. Käuze	kerngesund, kernig; die Kernertruppe	Kirche, die; der Kirchendiener, kirchlich; der Kirchner; die Kirchweih
Kathedrale, die [Hauptkirche des Bischofssitzes]	Kavaller, der; die Kavallerie; der Kavallerist; kavalleristisch	Kerze, die	Kirmes, die
Kategorie, die [Klasse, Gattung]; kategorisch [unbedingt gültig]	Kaviar, der	Kessel, der	kirre [zutraulich]; kirre machen [auch: Widerspenstige zähmen]
Kater, der	keck; die Keckheit	Kette, die; ketteln; ketten	Kirsch, der [Schnaps]; der Kirschbaum; die Kirsche
Katete, die [Seite des rechten Winkels im Dreieck]	Kegel, der; mit Kind und Kegel; kegelförmig; kegeln; der Kegelschnitt	Ketzler, der; ketzerisch	Kissen, das
Kat(h)arina	Kehle, die	keuchen; der Keuchhusten	Kiste, die
Kathedr, s. Kateder	Kehrbesen, der; kehren; das Kehricht	Keule, die	Kitsch, der; kitschig
Kathedrale, s. Katedrale (14,4)	kehrt!; das Kehrt; kehrtmachen [umkehren]; ich mache Kehrt; der oder das Kehrweder [Sackgasse]	Keuper, der [Gestein]	Kitt, der; kitten
Kathete, s. Katete	Keil, der; der Keller [Eber]; die Keilschrift	keusch; die Keuschheit	Kitz, das; die Kitze
Kathode, s. Katode	Keim, der; keimfrei	kichern	Kitzel, der; kitz(e)lig; kitzeln
Katholik, s. Katolik	kein; keinerlei; keinesfalls; keineswegs	Kiebitz, der [Vogel]	Klabautermann, der [Schiffskobold]
Katode, die [Stromausführer]	Keks, der oder das, Mz. Keks und Kekse (16,2)	Kiefer, der, Mz. Kiefer; die Kiefererkrankung	Kladde, die [Geschäftsbuch]
Katolik, der; katolisch; der Katolizismus (14,4; 30)	Kelch, der, das Kelchglas	Kiefer, die [Baum], Mz. Kiefern; der Kiefernwald	klaffen
Kattun, der [Baumwollstoff]; kattunenes Kleid	Kelle, die	Kiel, der; kielholen; die Kiellinie; kieloben	klaffen; der Klaffer
Katze, die	Keller, der; die Kellerei; der Kellerhals, Mz. Kellerhalse [Pflanze]	Kieme, die, Mz. Kiemen [Atmungsorgane der Fische]	Klafter, die [Raummaß für Holz]; klasterlang
kaunderwelsch sprechen [unverständlich]; das Kauderwelsch	Kellner, der	Kien, der; kienig; der Kienspan	Klage, die; klagen; der Kläger; klägerisch; kläglich
Kauc, die [Wasch- und Umkleideraum des Bergmanns]	Kelter, die; keltern	Kiepe, die [Rückentragkorb]	klamm [steif vor Kälte]
kauen; die Kauwerkzeuge	Kem(e)nate, die [Gemach]	Kies, der; der Kiesel	Klamm, die [enge Felschlucht mit Wildwasser]
kauern	kennbar; kennen; die Kennkarte; kenntlich; die Kenntnis; kenntnisreich; das Kennzeichen	kikeriki!	Klammer, die; klammern
Kauf, der; in Kauf nehmen; kaufen; der Käufer; käuflich; kaufmännisch; der Kaufwert	kertern	Kilogramm, das; das Kilogramm; das Kilowatt [elektrische Maßeinheit] (28)	Klappfe, die
Kaulquappe, die [Larve des Frosches]	Keramik, die [Töpferkunst]; keramisch	Kimm, die [Seenorizont, auch Kimmung]	Klang, der; klanglich; die Klangschönheit
kaum	Kerbe, die; kerben; das Kerbholz	Kimme, die [Kerbel]; Kimme und Korn	Klappe, die; klappen; klappern; der Klaps
Kaution, die [Haftsumme; Bürgschaft]; kautionsfähig	Kerbel, der [Pflanze]	Kind, das; der Kindergarten; die Kindesliebe; kindisch; kindlich; der Kindskopf [törichter Mensch]	klar, im klaren sein, ins klare kommen; klarblickend; klären; die Klarheit; klarlegen; Klar-schiff [Gefechtsbereitschaft]
Kautsch, die [Langliege]	Kerf, der [Kerbtier]	Kinkerlitzchen, das	Klaringette, die
Kautschuk, der oder das	Kerker, der	Kinn, das	Klasse, die; der Klasselehrer, Klassenlehrer
	Kerl, der	Kino, das [Lichtspiel(haus)]	Klassik, die; der Klassiker; klassisch
	Kern, der, Mz. Kerne;	Kiosk, der [Verkaufshäuschen]	
		Kippe, die; kippen; der Kipper; der Kippwagen	

Klatsch, der [Geschwätz]; klat-schen; die Klat-scherei; klatsch-haft	Klicke, die [Klängel, französ. Clique]; das Klickenwesen	knapp; die Knapp-heit	Knospe, die; knos-pen; knospig
klauben [vgl. Wort-klauberei]	Klima, das; klima-tisch	Knappe, der	Knoten, der; knoten;
Klaue, die; die Klauenseuche	klimmen; der Klimmzug	knapsen	knotig
Klaun, der [Spaß-macher]	klimbern	Knarre, die; knarren	Knöterich, der
Klause, die; der Klausner	klings!; kling, klang!; der Klingklang; klingling!	Knaster, der [grob-schnittiger Tabak]	[Pflanze]
Klausel, die [Vorbe-halt]	Klinge, die	knattern	Knüppel, der; der Knüppeldamm
Klavier, das (21,6c)	Klingel, die; klin-geln; der Klingel-zug	Knäuel, der u. das; knäueln; Knaul, der u. das	knurren; der Knurr-hahn [Fisch]
kleben; der Kleber; kleb(e)rig; der Klebstoff	Klinik, die; der Kli-niker; klinisch	Knauf, der	knusp(e)rig; knus-fern
Klecks, der; kleck-sen; die Kleckserie (16,2; 17,4a)	Klinker, der [hart-gebrannter Ziegel-stein]	knaus(e)rig; knau-fern	Knust, der, Mz.
Klee, der	klipp!; klipp, klapp!	Knebel, der; knebeln	Knuste u. Knüste [Brotanschnitt]
Kleiber, der [Vogel]	Klippe, die	Knecht, der; knech-ten; knechtisch; die Knechtschaft; der Knechtssinn	Knute, die
Kleiber, der [Kleb-stoff]	klirren	kneifen; der Kneifer; die Kneifzange	Knüttel, der
Kleid, das; der Klei-derschrank; kleid-sam; die Kleidung	Klischee, das [Druck-stock]; klischieren	Kneipe, die [Schenke]; knel-pen [trinken]	Kobalt, der [Metall]
Kleie, die	Klistier, das [Ein-lauf]	Kneippkaffee, der; die Kneippkur	Koben, der [Ver-schlag; Stall]
klein; von klein auf; im kleinen; bis ins kleinste; das Kleinkind; der Kleinschlepper	Kloben, der; klobig	kneten; die Knet-masse	Kobold, der
Klein; od, das, Mz. Klein; ode und Klein; odi:en	Klöpfel, der; klopf-en; der Klopfer	Knick, der; knicken; knick(e)rig	Koch, der; das Koch-buch; kochen; der Kocher
Kleister, der; klei-tern	Klöppel, der; klöp-peln	Knicks, der; knick-sen (16,2)	Köcher, der
Klematis, die [Pflanze]	Klops, der [gekoch-ter Fleischkloß]	Knie, das, Mz. Knie; die Kniebeuge; kniefällig; knien; kniend du knie-test, gekniet, knie!	Köder, der; ködern
Klemens, Klemen-tine	Klosett, das	Kniff, der; kniff(e)-lig; kniffen	Koffer, der
Klemme, die; klem-men; der Klemmer	Kloß, der, Mz. Klöße	knirschen; du knir-schest u. knirschst	Kog, der, Mz. Köge [durch Deiche ge-schütztes Land; Neusiedlung]
Klempner, der	Kloster, das; klösterlich	Knirps, der; knirpsig	Kogge, die [Kriegs- und Handelsschiff der Hanse]
Klepper, der [abge-triebenes Pferd]	Klot(h)ilde	knirschen; du knir-schest u. knirschst	Kognak, der [Wein-brand]
klerikal [kirchlich gesinnt]; der Kleriker [katolischer Geistlicher]; der Klerus [Geistlich-keit]	Klotz, der; klotzig	knistern	Kohl, der; der Kohl-rabi; der Kohl-weißling
Klette, die; die Klet-tenwurzel	Klub, der, Mz. Klubs	knittern	Kohle, die; kohle-haltig; der Koh-lendunst; der Köh-ler; kohlschwarz
Kletterer, der; klet-tern	Kluft, die, Mz. Kluf-ten [Kleidung]	Knobeln	Koje, die [Schlaf-stätte; abgetrenn-ter Raum]
	klug; klügeln; klüg-lich	Knoblauch, der	Kokarde, die [Ab-zeichen. Hoheits-zeichen]
	Klump, der; der Klumpen; klumpig	Knöchel, der; der Knochen; knö-chern; knochig	Kokerei, die
	Klüngel, der	Knödel, der	kokett [eitel, gefall-süchtig]; die Ko-kette; die Koket-terie; kokettieren
	Klüver, der [Vor-segel]	Knolle, die; der Knol-len; knollig	Kokon, der, Mz. Ko-kons
	knabbern	Knopf, der; knöp-fen; das Knopf-loch	Kokosnuß, die
	Knabe, der; das Knäblein	Knorpel, der; knor-p(e)lig	Koks, der (16,2)
	Knäckebröt, das; knacken; der Knacks (16,2)		
	Knall, der; knallen; knallrot		

Kolbe, die; der Kolben; die Kolbenstange	abteilung]; der Kommandör	Kondor, der [Riesengeier]	Konto, das, Mz. Konten u. Konti [Rechnungsauszug]
Kolera, Cholera, die	kommen; das Kommen	Konfektion, die [Handel mit Fertigteileidung]	Kontrast, der [Gegensatz]
Kolibri, der [kleiner Vogel]	Kommiß, der [Heeresgut; Soldatentum; Heer]; der Kommissar [Befehltragter; Bevollmächtigter]; kommissarisch	Konferenz, die [Sitzung; Besprechung]; konferieren	Kontrolle, die [Prüfung; Probe]; kontrollieren
Kolik, die [Leibschmerz]	[beauftragt; zeitlich beschränkt]; das Kommißbrot [Lieferbrot des Kollegium [Behörde; Lehrkörper]	Konfession, die [Bekenntnis]; konfessionell	Kontur, die [Umriß]
Kolk, der [Wasserloch]	Kommode, die [Truhe mit Schubkästen]	Konfirmand, der; die Konfirmation; konfirmieren	konvex [nach außen gewölbt]
Kolkrahe, der	Kommodore, der [Geschwaderführer]	Konflikt, der [Zwiespalt; Streit]	Konzentration, die [Sammlung; Zusammenziehung]; das Konzentrationslager [Anhalte-, Sammel-lager]; konzentrieren; konzentrisch, [gleichmütig, umfassend]
Kolleg, das [Vorlesung], der Kollege [Amtsgenosse; Mitarbeiter]; das Kollegium [Behörde; Lehrkörper]	Kommunismus, der; der Kommunist; kommunistisch	konfus [verwirrt]; die Konfusion	Konzert, das; die Konzerthalle
Koller, das [Kleidungsstück]	Komödiant, der; die Komödie	Kongreß, der [Tagung]	Konzession, die [Genehmigung]
Koller, der [Pferdekrankheit]	Kompanie, die	König, der; die Königin (19,7); königlich; die Königs-kerze [Pflanze]	Körper, der [Gewebe]
kollektieren, kollektieren	Kompaß, der, Mz. Kompass [Windrose]	könisch [kegelförmig]	Kopf, der; Kopf stehen; ich stehe
kolonial; die Kolonie; die Kolonisation [Siedlung]; der Kolonist [(An)siedler]; kolonisieren	Kompliment, das [Höflichkeitsbezeugung; Ehrerbietung]	konkav [nach innen gewölbt]	Kopf (21,6c); köpfen; kopflos; der Kopfschmerz; kopfüber
Kolonade, die [Bogengang]	komplizieren [erschweren]	konkret [anschaulich; greifbar]	Koppe, die [Berggipfel]
Kolonade, die [Abteilung; Spalte]	Komplott, das [Anschlag]	Konkurrent, der [Wettbewerber]; die Konkurrenz	Koppel, das [Wehrgehenk]; die Koppel [Weide]; koppeln [verbinden]; die Koppelung
Koloß, der [Riese; Ungetüm]; kolossal [gewaltig]	komponieren; die Komposition [Tonschöpfung; Aufbau]	Konkurs, der [Zahlungseinstellung]	Koralle, die
Kolumne, die [Reihe; Druckseite]	Kompost, der [Dünger]; der Komposthaufen	können, du kannst, du könntest, gekonnt	Korb, der
Kombination, die; kombinieren [zusammenstellen]	Kompott, das [gekochtes Obst; Nachschick]	konsequent [folgerichtig; beharrlich]	Kork, der; der Kork(en)zieher
Komet, der [Schweifstern, Haarstern]; die Kometenbahn	Kompressor, der	Konservat, die [Dauerware]; konservieren [haltbar machen]	Korn, das, Mz. Körner; kornen; kornig
Komik, die; der Komiker; komisch	Kompromiß, der oder das [Übereinkunft; Vergleich]	konstruieren; die Konstruktion	Körper, der; der Körperbau; körperlich; die Körperschaft
Komma, das, Mz. Kommas u. Kommata [Beistrich]	kompromittieren [bloßstellen]	Konsul, der [heute: Vertreter eines Staates im Ausland]; das Konsulat	Korporal, der; die Korporalschaft
Kommandant, der [Befehlshaber]; die Kommandantur [Dienststelle u. Befehlshaberamt]; der Kommandeur, s. Kommandör; kommandieren; das Kommando [Befehl; Truppen-	Konditor, der [Feinbäcker]; die Konditorei	Kontakt, der [Stromschluß]	Korporation, die [Körperschaft, Genossenschaft]; korporativ

Korps, das [Heeres- abteilung]	Krampf, der, Mz. Krämpfe; krampf- fen; krampfhaft; krampfzig	Erlesenseite; krem- farben [mattgelb]	Krokodil, das; Kro- kodilstränen, Mz.
korrekt [richtig]; der Korrektor; die Korrektur [Druckberichti- gung; Prüfabzug]	Kran, der (20,3b)	Krematorium, das [Einäscherungs- stätte]	Krokus, der, Mz. Krokusse
Korridor, der [Flur, Gang]	Kranich, der	Krempe, die [Hut- rand]; krempe(l)n	Krom, das [Metall]
Korvette, die [leich- tes, schnelles Kriegsschiff]	krank; kränkeln; kränken; krank- haft; die Krank- heit; kränklich; die Kränkung	Krepel, der [Wert- loses]	Krone, die; die Krö- nung
Kosak, der	Kranz, der, kränzen	krepieren [bersten; zerspringen; ver- enden]	Kropf, der; kropfig, kröpfig
kosen; der Kosenamen	Krapfen, der [Geb- äck]	Krepp, der [Seiden- gewebe]; das Krepppapier (19.6)	Kröte, die
kosmisch [das Welt- all betreffend]; der Kosmopolit [Welt- bürger]; kosmo- politisch; der Kos- mos [Weltall]	kraß [dick; plump]; krasser Aber- glaube	Kress, das [Orange- farbe]	Krücke, die
Kost, die; kosten; köstlich	Krater, der [Schlund des feuerspeienden Berges; Abgrund]	Kresse, die [Pflanze]	Krug, der [Gefäß]
kosten; es kostet mich 10 RM; Kosten, Mz.; kost- spielig	Kratze, die [Krank- heit]; kratzen; krätzig	Kreuz, das; kreuz und quer; die Kreuzblume; kreu- zen; der Kreuzer; kreuzigen	Krug, der [Wirt- schaft]
Kostüm, das [Tracht, Kleid]	kraulen, krauen [leicht kratzen]	Kreuz, das; kreuz und quer; die Kreuzblume; kreu- zen; der Kreuzer; kreuzigen	Krume, die; krü- meln
Kot, der; kotig	kraulen [Hand über Hand schwimmen]	Kreuz, das; kreuz und quer; die Kreuzblume; kreu- zen; der Kreuzer; kreuzigen	krumm; die Krümme [Wegbiegung]; die Krümmung
Kotelett, das, Mz. die Kotelette	kraus; die Krause; kräuseln; die Krauseminze [Pflanze]	Kreuz, das; kreuz und quer; die Kreuzblume; kreu- zen; der Kreuzer; kreuzigen	Krümpferwagen, der
[Rippchen]	Kraut, das, Mz. Kräuter	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Krupp, der [Krank- heit]
Köter, der [Hund]	Krawatte, die [Binde- Binder, Schlips]	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kruppe, die [Kreuz bei Pferden]
Krabbe, die [Krebs- art; auch: kleines Kind]	kraxeln [klettern]	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Krüppel, der; krü- p(e)lig
krabbeln: krabb(e)- lig; kribbeln und krabbeln	Krebs, der, krebsen; krebsig	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kruppstahl, der
krach!; der Krach; mit Ach u. Krach krächzen; du kräch- zest und krächzt	kredenzen [darrei- chen, einschen- ken]	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kruste, die
kraft; kraft meines Amtes; die Kraft; kräftig; das Kraft- werk	Kredit, der [Außen- stände; geschäft- liches Vertrauen]	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kruzifix, das
Kragen, der	Kreide, die; kreide- weiß; kreidig	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kübel, der
Krähe, die; krähen	Kreis, der; der Kreisel; kreisen; der Kreislauf	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kubikmaß, das; ku- bisch [Körper-, Raum-; körper- lich]; das Kubik- meter [Raum- meter; Festmeter beim Holz: 1 cbm Holz ohne Zwi- schenräume]
Kralle, die; krallen; krallig	kreischen; du krei- sch(e)st; er kreischt; du krischst und kreischtest; ge- krischen und ge- kreischt	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Küche, die
Kram, der; der Krä- mer; der Kram- laden	Krem, der [feine Hautsalbe;	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kuchen, der
Kram(me)tsvogel, der	Schaumspise; das	Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kücken, das [Küch- lein]
Krampe, die [Haken]		Krieg, der; Krieg führen; der Krie- ger; kriegerisch; die Kriegführung; der Kriegszug	Kuckuck, der

Kult, der, der Kultus, Mz. Kulte [Gottesdienst; Hingabe]; kultisch; kultivieren [das Land bearbeiten; urbar machen]; kultiviert [gesittet]; die Kultur; kulturell; das Kulturgut	Kurier, der, Mz. Kuriere; das Kuriergepäck	torium]; das Laboratorium, Mz. die Laboratorien [Versuchsraum; Arbeitsraum]	Land, das; landab; landauf; landen; das Landjahr; der Landser [Soldat]
Kummel, der	kuriös [seltsam, sonderlich]	Labyrinth(h), das [Irrgarten; Wirrsal]	lang; seit langem, des längeren, zum längsten
Kummer, der; kümmernlich; kümmern	Kurrentschrift, die [Schreibschrift]	Lache, die [Pfütze]	Lang(e)weile, die; langweilen; langweilig
Kumt, das [Pferdegessir]	Kurs, der, Mz. Kurse; das Kursbuch; der Kursus [Lehrgang]	lächeln; das Lachen; lächerlich; lachhaft	langen, es langt aus, es langt mir
Kumpan, der	Kürschner, der	Lachs, der, Mz. Lachse	Länge, die; längen; der Längengrad; längs [entlang]
Kumpel, der [Bergmann]	Kurve, die; kurven	Lack, der [und das Siegellack]; lakieren	längst [seit langer Zeit]
kund und zu wissen; kundbar; die Kunde; der Kunde; künden; der Kunder; kundig; kündigen; die Kundschaft	kurz; in, seit, vor kurzem, aufs kürzeste; über kurz oder lang; den kürzeren ziehen; die Kürze, in aller Kürze; das Kürzel; die Kurzschrift; kurzschriftlich; die Kurzweil; kurzweilig	Lackmus, das [blauer Farbstoff]	langwierig
künftig	kuschen, sich [stillliegen; sich ducken]; kusch dich!	Lade, die [Schieb-, Schublade]	Lanze, die
Kunst, die; der Künstler; künstlerisch; das Künstlertum, künstlich; das Kunststück (19.4)	Kusine (Cousine), die [Base]	laden, du lädst, er läßt; der Laderaum; die Ladung	Lappen, der; läppisch
kunterbunt	Kuß, der; küssen; du küssest u. küßt; er küßt; du küßt; geküßt; küsse! und küß!	Lafette, die [Fahrgestell des Geschützes]	Lärche, die [Baum]
Kupfer, das; das Kupfergeld; kupferig; kupfern	Küste, die; der Küstenschutz	Lage, die; der Lageplan	Lärm, der; lärmern
Kuppe, die	Küster, der	Lager, das; der Lagerkeller; lagern; die Lagerung	Larve, die
Kuppel, die; die Kuppelhalle; die Kuppelung	Kutsche, die; der Kutscher; der Kutschkasten; der Kutschwagen	lahm; die Lähme [Krankheit]; lahmen; lähmen; die Lähmung	lasch [schlaff, lässig]; die Lascheit
Kur, die [Heilverfahren, Behandlung, Pflege]; der Kurgast; kurieren [heilen]	Kuttel, die [Gewand]	lahm; die Lähme [Krankheit]; lahmen; lähmen; die Lähmung	Lasche, die [Verbindungsstück]; laschen
Kur, die [Wahl]; die Kür [Wahlübung beim Turnen]; kürren [wählen]; der Kurfürst; das Kürturnen	Mz. Kutteln [Eingeweide]	Laib, der [Brot]	lassieren; die Lasur [dünner Farbüberzug]
Kürassier	Kutter, der [Segelfahrzeug]	Laich, der; laichen; die Laichzeit	laß; lässig; läßlich
Kurbel, die; kurbeln; die Kurbelwelle	Kux, der, Mz. Kuxe [Bergwerksanteil]	Laie, der; laienhaft; das Laienspiel	lassen, du lässest u. läßt; er läßt; du ließe; er ließ; gelassen; laß!
Kürbis, der, Mz. Kürbisse		Lakai, der, Mz. die Lakaien	Lasso, das [Fangseil]
		Lake, die [Salzlake]	Last, die; lästig
		Laken, das [Bettlaken]	Laster, das; lasterhaft; lästern
		Lakrize, die [Süßholzsafft]	Latein, das; lateinisch
		lallen; gelallt; das Lallen	Laterne, die
		Lama, das, Mz. die Lamas	Latte, die
		Lamelle, die [dünnes Plättchen]	Lattich, der [Pflanze]
		Lametta, die [Christbaumschmuck]	lau; lauwarm
		Lamm, das, Mz. Lämmer; das Lämmchen	Laub, das; das Laubholz
			Laube, die
			Lauch, der [Pflanze]
			Lauer, die; auf der Lauer liegen
			Lauf, der; laufen; der Läufer; die Laufzeit
			Lauge, die; laugenartig
			Laune, die; launenhaft; launig [wit-

zig]; launisch [launenhaft]	legitim [gesetzlich. gesetzmäßig; erberechtigt; ehelich]; die Legitimation [Beglaubigung, Vollmacht]; sich legitimieren [sich ausweisen]	Leim, der; leimen	leutsellg
Laus, die, Mz. Läuse; lausig	Leh(e)n, das	Lein, der; das Leinöl	Levante die [der Nähere Osten]
lauschen; lauschig [traulich]	das Lehngut;	Leine, die [Strick]	Levkoje, die [Pflanze]
laut, laut des Befehls; laut Befehl; der Laut, der Lautsprecher; die Lautung	der Lehnseid;	leinen, linnen, das Leinen, das Linnen; die Leinwand	lexikalisch [zum Wörterbuch gehörig]; Lexikon, das, Mz. Lexika u. Lexiken [Wörterbuch; allgemeines Nachschlagewerk]
Laute, die; die Laute spielen	das Lehnwort	leis, leise; der Leisetreter	liberal, der Liberalismus; liberalistisch
lauter; die Lauterkeit; läutern	Lehm, der; die Lehmgrube; lehmig	Leiste, die	licht; lichte Höhe; im Lichten; das Licht, Mz. Lichte [für Kerzen], Lichter [in der Malkunst und für Augen der Tiere]; das Lichtbild; die Lichte [Weite]; lichterloh(e), die Lichtgestalt; die Lichtmeß; das Lichtspiel
Lava, die, Mz. Laven	Lehne, die; lehnen; der Lehnstuhl	Leisten, der	lichten [die Anker aufnehmen]
Lavendel, der	Lehre, die [Meßwerkzeug; Muster]	leisten; die Leistung; leistungsfähig	Lid, das [Augendeckel] (11e)
Lawine, die (20,2d)	Lehre, die [Unterweisung]; lehren; der Lehrer; die Lehrerin; der Lehrgang; lehrhaft	Leite, die [Berghang]	lieb; die Liebe, die Liebelei; liebeln; lebenswürdig; die Liebhaberei; der Liebling; der u. die Liebste, mir zuliebe; zuliabetun
Lazarëtt, das; der Lazarëttzug	Leib, der; beileibe; Leib und Leben wagen; leibeigen; die Leibeskraft; der Leibgurt; leibhaftig; leiblich; wie er lebt und lebt	leiten; der Leiter; der Leitfaden	Lied, das; das Liederbuch (11e)
Lebehoch, das; das Leben; mein Leben lang u. mein lebelang; lebenslang; lebendig; mein Lebtag; bei Lebzeiten	Leichdorn, der [Hühnerauge]; die Leiche; leichenblaß; der Leichnam	Leiter, die	liederlich; die Liederlichkeit
Leber, die; der Lebertran	leicht; leichtfertig; das Leichtmetall; leichtverwundet	Lektion, die [Lehrstunde; Lernstück]	Lieferant, der [Lieferer]; lieferbar; liefern; der Lieferwagen
Lebkuchen, der	Leichter, der [kl. Seefahrzeug]; leichtern	Lektüre, die [Lesen, Lesestoff]	Lieferer]; lieferbar; liefern; der Lieferwagen
lechzen; du lechzest u. lechzt (18,4a)	Leid, das; ein Leid(s) tun; leid sein, tun, werden; zu leiden; leiden; das Leiden; die Leidenschaft; leidenschaftlich; der Leidensgefährte; leidtragend; zu meinem Leidwesen [Bedauern]	Lende, die; lendenlähm	Liege, die; liegen; das Liegende; liegendes Gut; die Liegenschaft
leck; das Leck	leider Gottes	lenkbar; lenken, gelenkte Wirtschaft; das Lenkrad, die Lenkung	Liesbet(h)
lecken; der Leckerbissen	leidig; leidlich	Lenz, der [Frühjahr]; der Lenzmond [März]	Lift, der [Aufzug]
Leder, das; lederfarben	Leier, die; leiern	Leopard, der	Liguster, der [Pflanze]
ledig; das Ledigenheim	leihen, du leihst, du lieh(e)st, geliehen, leih(e); das Leihhaus; leihweise	Lerche, die [Vogel]	Likör, der
lediglich		lernbar; lernen	lila [blaußblau; fließerfarben]; ein lila Band; lilafarbig; das Lila
Lee, die [Gegenteil von Luv]; leewärts		lesbar; die Lese; lesen, du liestest u. liest (18,4a) er liest, du lasest, er las, gelesen, lies!; lesenswert; der Leser; leserlich	
leer; die Leere, leeren; der Leerlauf		Letten, der [Lehm]; letticht	
Lefz, die [Lippe bei Tieren]		Letter, die; der Letterndruck	
legal [gesetzlich]; die Legalität		letzen [haben]; zu guter Letzt	
Legat, das [Verständnis]		letzt; am, zum letzten (22,3 u. 4)	
Legende, die; legendenhaft		leuchten der Leuchter; das Leuchtzeichen	
legieren; die Legierung [Metallverbindung]		leugnen; der Leugner	
Legion, die [Heeres-einheit; große Menge]		Leumund, der [Ruf Ansehen]	
		Leute, Mz.; der Leutemangel; leutescheu	
		Leutnant, der Mz. die Leutnante	

Lili ³ , die [Pflanze]	löch(e)rig; die	löschen, du löschest	Lumpen [Lappen];
Limonade, die	Lochung	und löschst; der	die Lumperei;
lind; lindern	Locke, die; locken;	Lösch ^{er} ; das	lumpig
Linde, die; der Lin-	lockig	Löschpapier	Lumpenzucker, der
denbaum	locken; der Lockruf;	Löß, der [Ablage-	Lunge, die; lungen-
Lineal, das; linear	die Lockung	run] die Löß-	krank
Linie, die; das	locker; lockern; die	landschaft	Lunte, die
Linienblatt;	Lockerung	Lost, der [chem.	Lupe, die
linieren; ..linig	Loden, der [Stoff];	Kampfstoff]	Lupine, die [Nutz-
(gradlinig)	die Lodenjoppe	Losung, die [Kenn-	pflanze]
Linke, die [linke	lodern	wort]	Lurch, der
Hand]; links; von	Löffel, der, Mz. Löff-	Lot, das; loten; lot-	Lure, die [Blasinstrument
links (16,2)	fel; löffelweise	recht	der Bronze-
Linnen, das [Lein-	logarit(h)misch; der	löten; ..lötig; der	zeit]
wand]; linnen	Logarit(h)mus, Mz.	Lötkolben	Lust, die, Mz. Lüste;
Linoleum, das	Logarit(h)men; die	Lothar	die Lustbarkeit;
[Fußbodenbelag]	Logarit(h)men-	Lotse, der; das Lot-	lüstern; das Lust-
Linse, die; linsen-	tafel (30)	senboot; lotsen	gefühl; lustig;
förmig	Log, das [Fahrge-	[leiten; verlocken]	lustwandeln
Lippe, die	schwindigkeits-	Lotterie, die	Luv, die [Windseite
lispeln; ich lisp(e)le	messer des Schiff-	Lotto, das; das Lotto-	des Schiffes]; luv-
List, die; listig	fes]; das Logbuch	spiel	wärts [dem Wind
Liste, die	Loge, die	Löwe, der; der Lö-	zugekehrt]
Litanei, die [Bittge-	Logik, die; logisch	wenanteil; die Lö-	Luxus, der [Üppig-
bet, Fürbitte;	Lohe, die [Glut];	win	keit; Prunksucht]
Sprechgesang]	lohen	loyal [gesetzlich;	Lymf(phy), die
Liter, das; literweise	Lohe, die; lohgar	aufrechtig]; die	[Impfstoff]
literarisch [schrift-	[mit Lohe ge-	Loyalität	lynchen [kurzerhand
stellerisch]; der	gerbt]; der Loh-	Luch, das [Sumpf]	bestrafen]
Literat [Schrift-	gerber	Luchs, der, Mz.	Lyrik, die; lyrisch
steller]; die Lite-	Lohn, der; lohnen;	Luchse [Raubtier]	Lysol, das [Entkei-
ratur [Schrifttum;	löhnen; die Löh-	Lücke, die; lücken-	mungsmittel]
Quellennachweis]	nung	los	
Litfaßsäule, die	Lokal, das [Örtlich-	Luder, das [Aas]	M
[Anschlagsäule]	keit; Raum; Gast-	Luffaschwamm, der	Maar, das [Krater-
Lit(h)ograf(phy),	wirtschaft]	Luft, die; luftdicht;	kessel]
die [Steindruck];	Lokomobile, die; die	lüften; lustig;	Maat, der [Schiffs-
lit(h)ograf(phy)isch	Lokomotive [Zug-	Luftlandtruppen,	mann; ... unter-
(30)	maschine]; der Lo-	Mz.; luftleerer	offizier]
Liturgie, die [Ord-	komotivführer	Raum; der Luft-	machen; die Machen-
nung des Gottes-	Lorbeer, der [Baum	schutz	schaft, meist Mz.;
dienstes]; litur-	u. Gewürz; Zei-	Lug, der; mit Lug	der Macherlohn
gisch	chen des Sieges]	und Trug; die	Macht, die; der
Litze, die	(19,5b)	Lüge; lügen; lü-	Machthaber;
Livree, die [Diener-	Lore, die, Mz. die	genhaft; der Lüg-	mächtig; macht-
tracht, Dienstklei-	Loren [offener	ner; lügnerisch	voll; das Macht-
dung]	Eisenbahngüter-	Lug, der [Ausguck];	wort
Lloyd; Norddeut-	wagen; Feldbahn-	lügen	Mädchen, das; mäd-
sch Lloyd	wagen]	Luitpold	chennhaft; das Mäd-
[Schiffahrtsgesell-	Lorelei, Lurlei, die	Luk, das [Öffnung	del, Mz. die Mädel
schaft]	[Nixe und Felsen]	im Schiffsdeck]	Made, die; madig
Lob, das; loben;	los, lose; lossprechen	Luke, die [Dachluke]	Madonna; madon-
lobhudeln; löblich;	Los, das; lösen [das	lullen, einlullen [ein-	nenhaft
die Lobrede	Los ziehen]	singen]	Magazin, das [Vor-
Lobeli ³ , die	lösbar; das Lösegeld;	Lümmel, der; lüm-	ratshaus; Lager,
[Pflanze]	lösen; löslich; die	melhaft; sich lüm-	Speicher]
Loch, das; lochen;	Losung; die Lö-	meln	Magd, die. Mz.
der Locher;	sung	Lump, der [schlech-	Mägede; das Mägd-
		ter Mensch]; der	lein
			Magen, der

mager; die Magerkeit	Makulatur, die [Altpapier, Stampf; Fehldruck]	Mann, der, Mz. Männer oder Mannen [für Lehnsleute]; mannbar; die Männertrou [Pflanze]; mannhaft; männlich; das Mannsbild; die Mannschaft	Marmor, der; marmorartig; marmorieren; marmorn
Magie, die [Zauberkunst]; magisch	Mal, das [Zeichen; Merkmal]; der Malstein [Denkstein]	Manometer, das [Druckmesser]	marode [erschöpft]
Magistrat, der [Rat; Stadtbehörde]	Mal, das; das erste Mal u. das erste mal, zum zweiten Male u. zum zweitenmal; ein anderes Mal u. ein andermal, mehrere Male u. mehrmals; zweimal, jedesmal, einmalig, auf einmal, ein für allemal	Mansarde, die [Dachzimmer]	Marone, die [Edelkastanie]
Magnesia, die	Malaria, die [Sumpffieber]	marschen [mischen]; du mansch(e)st, das Manschwetter	Marsch, der, Mz. Märsche; marsch!; der Marschbefehl; marschbereit; marschieren; der Marschierer
Magnet, der; magnetisch	malen; der Maler; die Malerei; maleisch	Mantel, der	Marsch, die [fruchtbare Niederung]; das Marschland
Mahd, die; der Mäher; mähen; der Mäher; die Mähmaschine	Malter, der oder das [Getreidemaß]	Manuskript, das [Handschrift; Druckvorlage]	Marschall, der; der Marstall (19,5b)
Mahl, das; die Mahlzeit; gesegnete Mahlzeit!	Malve, die [Pflanze] (17,2b)	Mappe, die	Marta
mahlen; der Mahlgang	Malz, das, das Malzbier; mälzen; die Mälzerei; der Malzkaffee	Mär(e), die [Kunde; Sage]; das Märchen; märchenhaft	Marter, die; das Marterl; martern
Mähne, die; ... mähning	Mameluck, der [Sklave]	Marder, der	martialisch [kriegerisch]
mahnen; das Mahnmal; die Mahnung	Mammon, der [Reichtum; Geld]	Margarine, die	Märtyrer, der [Blutzeuge]; das Märtyrertum; das Martyrium
Mahr, der [Nachgespenst]	Mammut, das man	Marine, die [Seewesen; Flotte]; marinieren; maritim [das Seewesen betreffend]	Marunke, die [Pflaume]
Mähre, die [Pferd]	manch; mancheiner; manch Schönes (21,6b); manche; mancherlei; manchmal	Mark, das; markig	März, der [Lenzing, Lenzmond]; das Märzenbier; das Märzveilchen
Mai, der [Wonne-mond]; die Maie [Pflingstmaie]; die Mainacht, auch Maieennacht	Mandarine, die [Frucht]	Mark, die [Grenzland; Gemeindeflur]; der Markgraf; markgräfllich	Marzipan, der oder das
Maid, die, Mz. die Maiden [Mädchen; die Arbeitsmaid]; das Maidenjahr	Mandat, das [Auftrag; Verfügung]; das Mandatsgebiet	Mark, die [Reichsmark]	Masche, die; ..maschig (weitmaschig)
Mais, der [Pflanze]; der Maiskolben	Mandel, die	Marke, die [Zeichen; Wertzeichen]; der Markengeber	Maschine, die; maschinell; die Maschinenhalle; Maschine schreiben [Zw., Grundform]; ich schreibe Maschine (21,6c); das Maschine(n)-schreiben; die Maschinerie; der Maschinist
Maischbottich, der; die Maische; maischen	Manen, Mz. [Geister der Verstorbenen]	Markende der Markise die [Sonendach]	Maschine, die; maschinell; die Maschinenhalle; Maschine schreiben [Zw., Grundform]; ich schreibe Maschine (21,6c); das Maschine(n)-schreiben; die Maschinerie; der Maschinist
Majestät, die; majestätisch	Mangelkrankheit, die; mangeln [ermangeln]	Markt, der; der Marktflecken; marktschreierisch	Maser, der oder die [Zeichnung im Holz]; Mz. Masern [Krankheit], masern; die Maserung
Majonnäse, die [kalte Würztunke]	Manier, die [Art u. Weise, Eigenart; Auftreten]; manierlich [von guter Lebensart]	Marmelade, die [Fruchtmus]	Maske, die; der Maskenball; die Maskerade; maskieren; die Maskierung
Major, der			Maß, das; mit, ohne
Majoran u. Meiran, der			Maßen, über die
Majorat, das; das Majoratgut			
majorenn [mündig u. großjährig]			
Makel, der; makellos; mäkeln			
Makkaroni, Mz.			
Makler u. Mäkler, der			
Ma:krele, die [Fisch]			
Ma:krone, die			

Maßen; dermaßen, gewisser-, bekanntermaßen; maßhalten; maßlos; maßnehmen; maßregeln	Zusammensetzungen]; mauern; das Mauerwerk	meiden, mied, gemieden	Menge, die; mengen; der Mengenpreis
Massage, die; massieren; der Massör	Maul, das; maulfaul; Maulwurf, der; der Maulwurfshügel	Meier, der; die Meierei; der Meierhof	Mennig, der; die Mennige; mennigrot
Masse, die; massenhaft; die Massenwirkung; massiv	Maus, die, Mz. Mäuse; mausehenstill; die Mausefalle; mausetot; mausgrau	Meile, die; meilenweit	Mensch, der; menschenähnlich; seit Menschengedenken; Menschenskind! [als Ausruf]; die Menschheit; menschheitlich; menschlich; die Menschlichkeit
Maßholder, der [Feldhorn]	Mause, Mauser, die [Ausfall des Federkleides]; sich mausern; sich mausig machen [übermütig sein]	Meiler, der	Mergel, der
mäßig; mäßigen; die Mäßigkeit; die Mäßigung	Mausole; um, das [Grabmal]	Meineid, der [Falscheid]; meineidig	Meridian, der [Mittagskreis]
massiv; das Massiv [Gebirgsstock]; der Massivbau	Maut, die, Mz. Mauten [Zoll]	meinen; die Meinung meinerseits; meines Erachtens; meinethalben; um meinwillen	merkbar; das Merkbuch; merken; merklich; das Merkmal; merkwürdig
Maßlieb, das [Pflanze]	Maximum, das	Meinhard	Mesner, der [Kirchendiener] (nicht: Meßner)
Mast, der; der Mastbaum	Mazurka, die [Tanz]	Meiran und Majoran, der	Meßbuch, das; die Messe
Mast, die [Mästung]; der Mastdarm; mästen	Mechanik, die; der Mechaniker; mechanisch; der Mechanismus	Meise, die [Vogel]	Messe, die [Tischgenossenschaft auf Kriegsschiffen; Gemeinschaftsraum]
Mathematik, die; der Mathematiker; mathematisch (14.4)	Mecht(h)ild	Meißel, der; meißeln	messen, du mißt, maßest, gemessen, miß; die Messung
Material, das [Rohstoff; Gut; Bedarf; Belege; Sammlungen]; der Materialwert; die Materie [Stoff; Gegenstand]; materiell [stofflich; greifbar]	Meckerer, der [Nörgler]; meckern	meist; die meisten; das meiste (22.3); meistbegünstigt; meistbietend; meistens; das Meistgebot	Messer, das; der Messerschmied
matern [abformen]	Medaille, die [Denkmünze, Schau-münze]; das Medaillon [Kopfbild, Rundbildchen]	Meister, der; meisterlich; meistern; die Meisterschaft	Messing, das; messingen [aus Messing]
Mathematik, s. Mathematik	Medikament, das [Heilmittel]	Melancholie, die [Trübsinn]; melancholisch	Meste, die [Starenkasten; Salzfaß]
Mat(h)ilde	Medizin, die [Heilkunde; Heilmittel]; der Mediziner; medizinisch	Melasse, die [Rückstand bei der Zuckergewinnung]	Met, der [gegorenes Getränk]
Matjeshering, der	Meer, das; der Meeresbusen; der Meeresgrund; der Meerrettich	Melde, die [Pflanze]	Metall, das; metallisch
Matratze, die	Mehl, das; mehlig	melden; der Melder; die Meldung	Metamorphose (Metamorphose), die [Umbildung]
Matrize, die [Gußform]	Mehltau, der [Pflanzenkrankheit]	Melie, der [Zucker]	Meteor, das [Sternschnuppe, Feuerkugel]; die Meteorologie [Wetterkunde]; meteorologisch
Matrone, die [Greisin]	mehr; das Mehr; der Mehrbedarf; mehrdeutig; mehreren; mehrere; mehrfach; das Mehrfache; die Mehrheit; mehrheitlich; mehrmal und mehrmals; mehrmalig	melken, du melkst, du melktest, gemolken; der Melkkübel	Meter, das; meterlang; das Metermaß (28)
Matrose, der matt; mattgoldener Ring; mattherzig; die Mattigkeit		Melodie, die [Weise]; melodisch	Met(h)ode, die [Lehr- und Verfahrens-
Mat; t(h)äus, Mat(t)hias		Melone, die [Frucht]	
Matte, die [Unterlage]		Meltau, der [Honigtau]	
Matte, die [Wiese]		Memme, die [Feigling]	
Mauer, die; Mauer .. u. Maurer .. [in		Memoiren, Mz. [Erinnerungen, Denkwürdigkeiten]	
		Menagerie, die [Tierpark; Tierschau]	
		mendeln [nach Mendels Vererbungs-gesetz in die Erscheinung treten]	

weise]; met(h)o- disch	derheit; mindern; minderwertig;	Mission, die; der Missionar u. Mis- sionär; der Mis- sionsdampfer; mis- sionieren	Mode, die [Brauch, Sitte, Tracht, Putz]; die Modeschau; modisch [nach der Mode]
Metrik, die [Vers- lehre]; metrisch	mindeste; minde- stens; zum, nicht im mindesten; das mindeste (22,3); das Mindestmaß	Mist, der; das Mist- beet; misten; mi- stig	Model, der [Form, Muster]; modeln; die Modelung
Mette, die [nächt- licher Gottes- dienst; Gebet]	Mine, die [unter- irdischer Gang; Sprengkörper; Einlage]; der Mi- nenkrieg; minie- ren (20,3b)	Mistel, die [Pflanze] mitgenommen [er- müdet, abgemat- tet]	Modell, das [Muster- stück, Probestück; Form, Abguß]; modellieren [mo- deln]
Mettwurst, die	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mitgift, die	Moden, der; mod(e)- rig
Metzelei, die; met- zeln	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mitleid, das; mitlei- dig; mitleid(s)los	modern [im neuesten Geschmack; Augenblicks...]
metzen; der Metz- ger	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mitnahme, die	Mogelei, die; mogeln [betrügen]; der Mogler
Meuchelmord, der; meucheln; meuch- lings (16,3)	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittag, der; des Mit- tags; mittags; heute mittag (22); das Mittagsbrot; der Mittagstisch	mögen, ich mag, du magst; ich mochte, du mochtest; ge- mocht
Meute, die; die Meu- tere; der Meu- terer; meuterisch; meutern	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mitteln, die	möglich; sein mög- lichstes, alles mög- liche tun; mög- lichenfalls, mög- licherweise
miau; miauen	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittels, die	Mohn, der; die Mohn- blume
Mieder, das	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Mohr, der; das Moh- renland
Miene, die [Gesichts- ausdruck]	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Möhre, die [Pflanze]; die Mohrrübe
Miere, die [Pflanze]	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Molch, der [Lurch]
Miesmuschel, die	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Mole, die [Hafen- damm]
Miete, die [Feld- grube]; (ein)mieten	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Molke, die; der Mol- ken; die Molkerei
Miete, die; mieten, der Mieter; die Mietwohnung	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Moll, das [Tonart]; a-moll
Mi:gräne, die [ein- seitiger Kopf- schmerz]	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	mollig [bezüglich]
Mi:krof(ph)on, das	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Moment, der [Augen- blick; Zeitpunkt]; momentan [augen- blicklich; vorüber- gehend]
Mi:kro:skop, das;	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Moment, das [Merk- mal; entscheiden- der Umstand]
Mi:kro:skopisch	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Monarch, der [Herr- scher]; die Monar- chie; monarchisch
Milbe, die	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	Monat, der; monatig; monatlich; der Monatslohn; mo- natweise
Milch, die; milchig; die Milchstraße	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
mild; mildern; mild- tätig	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Mili:ö, das [Umwelt]	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Militär, das [Wehr- macht]; mili- tärlich; das Mili- tärwesen	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Miliz, die [Volks- wehr]; die Miliz- truppe	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Milliarde, die; der Milliardär	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Millimeter, das	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Million, die; der Millionär	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Milz, die	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
Mimik, die [Gebär- densprache]; mi- sch	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	
minder gut; minder- begütert; die Min-	Mineral, das, Mz. Minerale u. Mine- ralien [Gestein]; mineralisch; die Mineralogie [Ge- steinskunde]; mi- neralogisch	Mittelschiff, in der Mitte der Längs- oder Querschiffs- richtung eines Schiffes]	

Mönch, der; mönchisch; das Mönchskloster	Morgen, der [Feldmaß]	Mulde, die; muldenförmig	Musikant; der Musiker; musizieren
Mond, der; der Mond(en)schein; mondförmig	morsch	Mull, der; die Mullbinde	Muskat, der; die Muskate; die Muskatnuß
Mono; gramm, das [Namenszug]	Mörser, der [auch: Geschütz]	Müll, der; die Müllabfuhr	Muskel, der oder die; muskelig; die Muskelkraft; muskulös
Monolog, der [Selbstgespräch]	morsen; das Morsezeichen	Multiplikand, der; die Multiplikation; der Multiplikator; multiplizieren	Muskete, die [Büchse, Gewehr]; der Musketier
Monopol, das [Recht auf Alleinverkauf]	Mörtel, der	Mumie, die [einbalsamierte Leiche]	Muß, das [Zwang]; müssen, du mußt, du mußtst, gemußt, müsse!
monoton [eintönig, einsilbig]	Mosaik, die u. das [Einlegearbeit]	Mummenschanz, der	Muße, die [freie Zeit]; die Mußestunde; müßig; der Müßiggang; der Müßigänger
Montag, der; montags	Moschee, die [Bethaus der Mohammedaner]	Mund, der; die Mundart; mundartlich; munden [schmecken]; mündlich; die Mündung	Musselin, der [dünner Kleiderstoff]
Montage, die [Ausrüstung; Aufbau]; der Montör [Werkmeister, Einrichter]; montieren [aufstellen, einrichten, einbauen]; die Montierung	Most, der; Mostäpfel [Mz.]; das Mostobst	Mündel, der oder das; mündelsicher; mündig	Muster, das; muster-gültig; die Muster-messe; mustern; die Musterung
Monument, das; monumental	Mostrich, der [Senf]	Munition, die	Mut, der; gutes u. guten Mut(es)sein; zumute sein; mutig; mutvoll
Moor, das [Sumpfgebiet]; der Moorboden; moorig	Motette, die [Kirchengesang]	munkeln [heimlich reden; tuscheln]	mutmaßen; mutmaßlich; die Mutmaßung
Moos, das, Mz. Moose u. Möser; moosartig; moosig	Motiv, das [Beweggrund; Leitgedanke; Vorwurf]; motivieren [begründen]; die Motivierung	Münster, das oder der	Mutter, die; die Mutter Gottes u. Muttergottes; mütterlich; mütterlicherseits; mutterselnenallein
Mops, der, Mz. Möpse	Motor, der; das Motorboot; das Motorenöl; zweimotorig; motorisch [bewegend]; motorisieren; das Motorrad [Kraft-rad]	Münze, die [Geld; Prägstätte]; münzen; der Münz-fersprecher	Mutter, die [Schraubenteil]; der Mutter-schlüsse!
Moral, die [Sittenlehre; Sittlichkeit]; moralisch	Motte, die	Mur, die [Schuttmassen im Gebirge]	Mütze, die
Moräne, die [Geröll am Gletscher]	Motto, das [Wahl-, Leitspruch]	mürbe	Myrrhe, die [Räucherharz]
Morast, der, Mz. Moräste u. Moräste; morästig	Möwe, die [Vogel]	murmeln	Myrte, die [Pflanze]; der Myrtenkranz
Morchel, die [Pilz]	Mücke, die [Eigenart]; das Pferd hat seine Mucken	Murmeltier, das	mysteriös [geheimnisvoll]; das Myste-rium; mystisch
Mord, der; morden; der Mörder; mörderisch; der Mordskerl; mordsmäßig	Mücke, die	murren; mürrisch; murrköpfig	Myt(h)e, die [Götter-, Heldensage u. -dichtung]; myt(h)isch; die Myt(h)ologie [Götterlehre; Sagenforschung]; myt(h)ologisch (30)
Morelle, die [Kirsche; Schattenmorelle]	müdsen, sich (16,2)	Mus, das, Mz. Muse; musartig (vgl. Gemüse)	
morgen; morgen	müd(e); die Müdigkeit	Muschel, die; muschelförmig; muschel(e)lig	
abend; der Morgen; morgens	Muff, der	Muse, die; das Museum, Mz. Museen; musisch [den Muse-n geweiht; künst-lerisch]	
heute morgen; das Morgen [Zukunft]; das Heute und das Morgen (22); das Morgenland; morgenländisch; das Morgenlicht; der morgige Tag	Muffe, die	Muselman, der, Mz. Muselmanen; Muselman, Mz. Muselmänner; muselmanisch; muselmännisch	
	muffig [mürrisch; verdorben]; muffige Luft	Musik, die; Musika-lien, Mz. [Ton-stücke. Noten]; musikalisch; der	
	Mühe, die; mühen; die Mühsal; mühsam; mühselig		
	Mühle, die; das Mühl(en)rad; der Mühlgraben		
	Muhme, die [Tante]		
	Mulatte, der [Negermischling]		

N			
Nabe, die, Mz. Naben [Mittelhülse am Rad]	über; nachtwandeln, ich nachtwand(e)le; nachtwandlerisch	tisch, narkotisches Mittel	nehmen, du nimmst, er nahm, genommen, nimm!
Nabel, der nachhaffen nachahmen	Nachteil, der; nachteilig	Narr, der; das Narrenhaus; die Narretei; närrisch	Nehrung, die [Landzunge]; die Kurische Nehrung
Nachbar, der, Mz. Nachbarn; des Nachbars u. Nachbarn, Mz. der Nachbarn; nachbarlich; die Nachbarschaft; der Nachbarsgarten; das Nachbarskind	Nachtrag, der; nachträglich	Narzisse, die [Blume]	Neid, der; der Neider; neidisch; neidvoll
nachdenklich	Nachtrupp, der	naschen; die Nascherei u. Nascherei; naschhaft	Neidnagel, der [Niednagel]
Nachdruck, der, Mz. Nachdrücke [aber im Buchdruck: Nachdrucke]; nachdrücklich; nachdrucksvoll	Nachweis, der; nachweisbar; nachweislich; die Nachweisung	Nase, die; näseln; der Nasenstüber; naseweis; der Naseweis; das Nashorn	Neige, die; nelgen; die Neigung
nacheinander; das Nacheinander	Nachzügler, der	naß, die Nässe; nässen; naßkalt	nein; das Ja und das Nein; mit (einem) Nein antworten; der Neinsager
Nachen, der [Boot]	Nackedei, der und das; nackend, nackig; nackt	Nation, die [Volk]; national [vaterländisch, völkisch]; die Nationalität [Volkstum; Staatsangehörigkeit]; nationalpolitisch; Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP.) (28)	Nektar, der
Nachfahr, der	Nadel, die; das Nadelöhr		Nelke, die [Pflanze; Gewürz]
Nachfolge, die; im nachfolgenden; das Nachfolgende; der Nachfolger	Naf; ta (Naph; tha), das oder die [Rohöl]		nennen; nennenswert; der Nenner; der Nennwert
nachgerade	Nagel, der; niet- und nagelfest; nageln; nagelneu	Natron, das	Nerv, der; nervig; nervös; die Nervosität (17,2b)
nachgiebig; die Nachgiebigkeit	nagen; das Nagetier nah(e); des nähären; von nah und fern; nähern	Natter, die	Nerz, der [Pelztier]
nachher	nähen; die Näherin u. Nähterin; die Nähmaschine; die Naht; nahtlos	Natur, die	Nessel, die; das Nesseltuch
Nachhut, die; Mz. Nachhuten	nähren; nahrhaft; der Nährstand; die Nahrung; die Nahrungsfreiheit	lien, Mz [Bodenerzeugnisse], die Naturbeschreibung; naturell [natürlich]; das Naturell [Eigenart; Naturanlage]; naturgemäß; natürlich	Nest, das; der Nestflüchter; das Nesthäkchen
Nachkomme, der; die Nachkommenschaft; der Nachkömmling	na; iv [natürlich, unbefangen kindlich]; die Na; ivität		Nestel, die; nesteln nett [zierlich; freundlich]
Nachlaß, der	Name, der; namens; die Namenkunde; namenkundlich; der Namenszug; namentlich (14,2e); namhaft machen; .. namig (vielnamig)	Natur, die	Nettogewicht, das [Gewicht der Ware ohne Verpackung]
nachmalig; nachmals	nämlich; der nämliche	Natur, die	Netz, das; netzartig; netzen
Nachmittag, der; nachmittags, heute nachmittag	Napf, der; der Napfkuchen	Natur, die	neu; aufs neue, von neuem; etwas Neues
Nachnahme, die	Narbe, die; narbig	Natur, die	Neugier, die; neugierig
Nachschrift, die	Narkose, die [Betäubung]; narko-	Natur, die	neun; die Neun; neunmalklug
Nachsicht, die; nachsichtig; nachsichtsvoll		Natur, die	neutral [unbeteiligt; sachlich]; die Neutralität
nächst; der nächste beste; fürs nächste		Natur, die	nicht; nicht wahr?; zunichte machen; mitnichten
Nacht, die; über Nacht; nachts, heute nacht (22,1 d); die Nachtarbeit; nächtllich; nachts-		Natur, die	nichtamtlich

Neues (21,6b); nichtsdestoweniger, das Nichts	Nomade, der [Wanderhirt, -volk]	lenmäßig; die Nummer; nummern; der Nummernstempel, die Nummerung	Obrigkeit, die; obrigkeitlich
Nickel, das; die Nickelmünze	Nonne, die; das Nonnenkloster	nun; nun wohl!; nun und nimmer; nunmehr	Observatorium, das [Beobachtungsstelle]
nicken	Noppe, die [genopperte Kleiderstoff]	nur	obskur [dunkel; verdächtig]
nieder; der Niederdruck; niederdrückend; niederwärts; niedrig; hoch und niedrig; Hohe und Niedrige; die Niedrigkeit	Nord, der; der Norden; Nord und Süd; norddeutsch; nordisch; das Nordland, nordländisch; nördlich; nordwärts	Nuß, die, Mz. Nüsse	Obst, das, Mz. Obstsorten; der Obstbau
niedlich; die Niedlichkeit	nörgeln; der Nörgler	Nüster, die, meist Mz. Nüstern	Ochs und Ochse, der; oxhen [angestrengt arbeiten]
Niednagel, der [Niednagel] (14,2 d)	Norm, die [Regel; Vorbild]; normal [regelrecht], die Normalzeit	Nut, die, der Nut-hobel	Ocker, der; ocker-gelb
niemals: niemand; niemand anders, Fremdes; der Niemand; das Niemandsländ	Not, die; in Not, in Nöten sein; not sein, tun, werden; vonnöten sein; notdürftig; das Notgeld	nutz(e), nütz(e); zu-nutzen machen; zu Nutz und Frommen; nutzen; nützen; der Nutzen; die Nutzlast; nützlich; der Nutznießer; die Nutzung	öd, öde; das Ödland
Niere, die niesen [leise regnen]	Notar, der [Beglaubiger, Beurkunder]; notariell	Nymf(ph)e, die (30)	Qdal, das [Sippen-eigentum; Erbgut]
niesen; die Nieswurzel	Note, die; notieren nötig; nötigen; nötigenfalls; die Nötigung		Qde, die [feierliches Gedicht]
Nießbrauch, der [Nutznießer]	Notiz, die [Aufzeichnung; Merkeintrag]; das Notizbuch		Odem, der [Atem]
Niete, die [Fehllos]	notorisch [allbekannt]		Ofen, der, Mz. Ofen
Niete, die [Eisenbolzen]; nieten; niet- und nagelfest	notwendig; notwendigerweise		offen; offenbar; offenbaren; die Offenbarung; offenerzig
Nikolaus	Novelle, die [Nachtragsgesetz kleine Erzählung]; der Novellendichter; novellistisch		offensiv [angreifend; beleidigend]; das Offensivbündnis; die Offensive [Angriff]
Nikotin, das [Tabakgift]	November, der [Nebelmond; Nebelung]		offizieren [anbieten]; die Offerte [Angebot]
nimmer; nimmermehr; der Nimmersatt; auf Nimmerwiederschen	nüchtern; die Nüchternheit		offiziell [amtlich, beglaubigt]; offiziös [halbamtlich]
nippen	Nudel, die null und nichtig; null Grad; die Null; der Nullpunkt		offizieren [anbieten]; die Offerte [Angebot]
Nippsachen, Mz.	numerieren [bezeichnen, benummern]; die Numerierung; numerisch [zahlenmäßig]; die Nummer; nummern; der Nummernstempel, die Nummerung		offiziell [amtlich, beglaubigt]; offiziös [halbamtlich]
nirgend(s); nirgend(s)wo			Offizier, der; das Offizierheim; der Offiziersbursche
Nische, die nisten; der Nistkasten			öffnen; der Öffner; die Öffnung
Niß und Nisse, die [Ei der Laus]			oft; öfter; des öfter(e)n; oftmalig; oftmals
Nivo, Niveau, das [gleiche Höhe, Wasserstand; Gesichtskreis]; nivellieren [ebnen]			oh!; ohal
Nix, der die Nixe; nixenhaft			Oheim u. Ohm, der Ohm, der oder das, des Ohm(e)s, Mz. Ohme; die Ohme [Weinmaß]; zwei Ohm Wein
noch; nochmalig; nochmals			Ohm, das [elektr. Maßeinheit]
Nockerl, das [Grießnockerl]			Ohmd, das [zweiter Schnitt, Grunt]
			ohne; ohnedies; ohnegleichen; ohne Jahr; ohne weiteres

Ohnmacht, die; ohnmächtig oho!	Orakel, das [Weissagung]; der Orakelspruch	Orten Beauftragte]; die Orterung [Lagebestimmung]; örtlich; die Örtlichkeit; die Ortsangabe; ortsfest; die Ortung	vertrag; pachtweise
Ohr, das; ohrenkrank; der Ohrring	Orange, die [Pomeranze; Apfelsine]; die Orangeade [Getränk]; orange(n)farbig	ort(h)odox; die Ort(h)odoxie [Strenggläubigkeit]	Pack, das, Mz. Päck u. Päckchen [Gepacktes]; das Pack [Gesindel]; packen; der Packer; der Packträger; die Packung
Öhr, das; vgl. das Nadelöhr	Orang-Utan, der	Ort(h)ograf(ph)ie, (30) die [Rechtschreibung]; ort(h)ograf(ph)isch [rechtschreiblich]	Päd;agog(e) der [Erzieher, Schulmann; Erziehungswissenschaftler]; pädagogisch
Okkupation, die [Besetzung]; okkupieren	Orchester, das [die Musiker; Musikbühne]	Ort(h)opäde, der [Arzt für Gliederkrankheiten]; ort(h)opädisch (30)	Paddel, die oder das [kurzes Ruder]; das Padelboot; paddeln; der Paddler
Ökonom, der [Landwirt]; die Ökonomie [Wirtschaftskunde; Landwirtschaftsbetrieb]; ökonomisch [auch: sparsam]	Orden, der; das Ordensband	Ortscheit, das	paff!; piff, paff!; piff, paff, puff!
Oktave, die	ordentlich	Öse, die	paffen [rauchen]
Oktöber, der [Weinmond; Gilbhard]	Order, die [Befehl; Auftrag]	Ost, der; der Osten; Ost und West; ostdeutsch; die Ostgebiete	Page, der [Edelknaube; Diener]
okulieren [veredeln]	ordinär [gewöhnlich]	Ostern, die [Osterfest]; der Ostersonntag	Pak, die, Mz. Pak u. Paks [Panzerabwehrkanone]
Okzident, der [Abendland, Westen]	ordnen; der Ordner; die Ordnung; ordnungshalber; die Ordnungszahl	Otfried	Paket, das; die Paketkarte
Öl, das; die Ölfarbe; ölig	Ordonanz, die [Befehl; Melder]	Otmar	Pakt, der [Vertrag]; paktieren [auch: gemeinsame Sache machen]
Olive, die; das Olivenöl	Organ, das [Teil; Hilfsmittel; Fachblatt]; organisch	Otter, der oder die [Säugetier]	Palais [spr.: palä], das [schloßartiges Gebäude]
Omelett, das, Mz. Omelette	Organisation, die; der Organisator; organisatorisch; organisieren; der Organismus	Otter, die [Schlange]	Palast, der; palastartig
Omen, das [Vorbedeutung]	Orgel, die; der Organist	Ouvertüre, die [Vorspiel]	Paletot, der, Mz. Paletots [Überzieher, Mantel]
Omnibus, der; Mz. Omnibusse (19,7)	Orient, der [Morgenland, Ostwelt]; orientalisch; orientieren; die Orientierung [Ortung]	Ovation, die [Ehrung]	Palette, die [Farbmischbrett]
Ondulation, die; ondulieren	original [ursprünglich; echt; unschriftlich]; das Original [Urbild, -schrift]; die Originalität	Oxyd, das; oxydieren	Palisade, die [Schanzpfehl]
Onkel, der	originell [eigenartig, eigen, echt]	Ozean, der [Weltmeer]; der Ozeandampfer	Pallasch, der [Degen]
Opal, der [Halbedelstein]	Orkan, der [Sturm]; orkanartig	Ozon, das; ozonreich	Palme, die; palmenartig; die Palmfrucht
Oper, die; die Operette	Orlog, der [Krieg; Kriegsfahrt]		Pamflet, Pamphlet, das [Schmähschrift, Flugschrift]
Operation, die [wundärztlicher Eingriff; Truppenbewegung]; operieren	Ornament, das [Schmuck; Zierat]		Panier, das [Banner]
Optik, die [Lichtlehre]; der Optiker; optisch, die optische Täuschung [Augentäuschung]	Ort, der, Mz. Orte		panieren [mit Semmelbrösel bestreuen]
optimistisch [zukunftsfreudig, hoffnungsvoll]	Orter; höheren Orte(s); allerorten; allerorts		Panik, die [Massenschreck; Verwir-
Option, die [Entscheidungsrecht]	orten [Ort u. Lage bestimmen]; der Orter [der mit dem		

rung]; panikartig; panisch	Parlament, das [Volksvertretung]; der Parlamentär [Unterhändler]; parlamentarisch; parlamentieren	Paste, die [Teig; Ab- druck]	Pause, die [Ruhe- punkt, -zeit]; pau- sen u. pausieren
Panne, die [Unfall; Störung]	Parodie, die [Spott- gedicht. scherz- hafte Umdich- tung]; paro- distisch	Pastete, die [Fleisch- speise in Teig]; derPastetenbäcker	Pause, die [Durch- zeichnung]; pau- sen [durchzeich- nen]; das Paus- papier
panschen	Parodie, die [Spott- gedicht. scherz- hafte Umdich- tung]; paro- distisch	Pastor, der, Mz. Pa- storen [evangel. Geistlicher]; pa- storal [feierlich]	Pavillon, der [Zelt- dach, Festzelt; Gartenhaus]
Pansen, der [Wieder- käuermagen]	Parole, die [Kenn- wort]	Pate, der oder die; der Patenbrief; die Patin	Pavlik, der [Affe]
Pantoffel, der [Haus- schuh]	Partei, die; das Par- teileben; partei- isch; parteilos; die Parteiung	patent [trefflich]; das Patent [Ur- kunde; Zeugnis]; das Patentamt; patentieren	Pavilion, der [Zelt- dach, Festzelt; Gartenhaus]
Pant(h)er, der	Partei, die [Teil, An- zahl; Gesellschaft, Spiel; Fahrt]	patetisch, pathet- isch [feierlich]	Pazifik, der [der Große Ozean]; pa- zifisch
Panzer, der [Rüs- tung; Kampf- wagen]; die Pan- zerabwehrkanone; der Panzergrena- dier; panzern	Partei, die [Teil, An- zahl; Gesellschaft, Spiel; Fahrt]	Patient, der [Kran- ker]; die Patien- tin	Pazifismus, der [Frie- densbewegung]; der Pazifist; pazi- fistisch
Papagei, der; papa- geienhaft	Partikel, die [Teil- chen]	Patina, die [Edelrost]	Pech, das; die Pech- fackel; pech- schwarz
Papier, das; papie- ren; das Papier- geld	Partisan, der [Par- teigänger; Frei- beuter]; die Parti- sane [Hellebarde]	Patos, Pathos, das [Leidenschaft; Schwung] (30)	Pedal, das [Tretkur- bel]
Pappe, die; der Papp- deckel; der Pap- penstiel	Parzelle, die [Stück Land]	Patriarch, der [Erz- vater]; patriar- chalisches [altväter- lich, ehrwürdig]	Pedant, der [Kleinig- keitskrämer]; pe- dantisch
Pappel, die [Baum]	parschen [schmutz- ig]	Patriot, der [Vater- landsfreund, vaterländisch Ge- sinnter]; patri- otisch; der Patri- otismus	Peddigrohr, das [Streifen des spa- nischen Rohrs]
Paprika, der [Ge- würz]	Paspel, der [Vorstoß]	Patriot, der [Vater- landsfreund, vaterländisch Ge- sinnter]; patri- otisch; der Patri- otismus	Pedell, der [Haus- meister, auch an der Hochschule]
Papst, der; päpstlich; das Papsttum	Paß, der, Mz. Pässe [Gang; Bergüber- gang; Ausweis]	Patriot, der [Vater- landsfreund, vaterländisch Ge- sinnter]; patri- otisch; der Patri- otismus	Pegel, der [Wasser- standsmesser]
Parabel, die [Gleich- nis, Kegelschnitt]; parabolisch [ge- krümmt]	Passage, die [Durch- gang]; der Passa- gier [Reisender, Fahrgast]; das Passagiergut; der Passant	Patriot, der [Vater- landsfreund, vaterländisch Ge- sinnter]; patri- otisch; der Patri- otismus	peilen [Himmels- richtung bestim- men]; die Peilung
Parade, die [Trup- penschau, Ge- pränge]; para- dieren	passen	Patrone, die [Form; Geschoß]; die Pa- tronenhülse	Pein, die; peinigend; der Peiniger; die Peinigung; pein- lich
Paradies, das; para- diesisch	passieren [gesche- hen; vorüberge- hen, überschrei- ten]; der Passier- schein	Patrouille, die [Spähtrupp]	Peitsche, die; peit- schen; der Peit- schenstiel
Paraffin, das [Kunst- wachs]	passieren [gesche- hen; vorüberge- hen, überschrei- ten]; der Passier- schein	patsh!; patshen; patshnaß	Pelargonie, die [Blume]
Paragraf(ph), der [Abschnitt, Abtei- lung; Zeichen] (30)	Passion, die [Lei- densgeschichte; Leidenschaft]; die Passionsgeschichte	Patte, die	Pelikan, der [Vogel]
parallel [gleichlau- fend]; die Paral- lele; das Parallelo- gramm	passiv [leidend; un- tätig]; Passiva, Passiven Mz [Schulden]	patzig [groß]	Pelz, der; pelzig; das Pelzkleid
Parasit, der [Schma- rotzer]; parasitisch parat [bereit] pardau!	passiv [leidend; un- tätig]; Passiva, Passiven Mz [Schulden]	Pauke, die; der Pau- ker	Pendel, der oder das; pendeln; die Pen- deluhr
Parfüm, das [Duft- stoff]; parfümieren	passiv [leidend; un- tätig]; Passiva, Passiven Mz [Schulden]	Pausback, der; paus- backig u. -bäckig	Pension, die [Ruhe- gehalt, Ruhestand; Fremdenheim]; pensionieren [in den Ruhestand versetzen]
Park, der; die Park- anlage; parken	passiv [leidend; un- tätig]; Passiva, Passiven Mz [Schulden]	Pausch, s. Bausch; das Pauschal [ge- schätzte Summe]; die Pauschal- summe u. Pausch- summe	
Parkett, das [Sperr- sitz; getäfelter Fußboden]	passiv [leidend; un- tätig]; Passiva, Passiven Mz [Schulden]		

Pensum, das, Mz. Pensen u. Pensa [Aufgabe, Abschchnitt] per [lat. durch]; wiederzulegen; mit der Bahn; monatlich; im Kilo usw. perfekt [vollendet; abgeschlossen] Pergament, das [bearbeitete Tierhaut; alte Handschrift]; das Pergamentpapier Peri(ph)erie, die [Umkreis, Umfang; Stadtrand]; peri(ph)erisch [am Rand gelegen] Periode, die [Zeitschnitt; Satzgefüge]; periodisch [regelmäßig wiederkehrend] Perioskop, das [Sehrohr] Perle, die; die Perlenkette; das Perlmutter u. die Perlmutter permanent [ununterbrochen] Perpendikel, das [Pendel] Person, die; das Personal [Mitarbeiter; Gefolgschaft]; persönlich; die Persönlichkeit Perspektive, die [Ausblick; in der Malerei: Verkürzung]; perspektivisch Perücke, die Pest, die; die Pestilenz; pestkrank Petersilie, die [Pflanze] Petrole;um, das [Erdöl] Petschaft, das [Siegel] Petunie, die [Pflanze] Petz, der [Bär] petzen [angeben] Pfad, der; der Pfadfinder	Pfaffe, der; pfäffisch Pfahl, der Pfalz, die [Burg des Pfalzgrafen]; der Pfalzgraf; pfalzgräflich; pfälzisch Pfand, das, Mz. Pfänder; pfändbar; pfänden; pfandweise Pfanne, die; der Pfannkuchen Pfarre, die; die Pfarrei; der Pfarrer Pfau, der Pfeffer, der; die Pfefferminze; pfeffern Pfeife, die; pfeifen Pfeil, der; pfeilschneell Pfeiler, der Pfennig, der; 50 Pfennig; einige Pfennige; der Pfennigwert; pfennigweise Pferch, der; pferchen Pferd, das; die Pferdestärke Pfiif, der; pfiffig; der Pfiffikus Pffifferling, Pfefferling, der [Pilz; Wertloses] Pflingsten, das oder die; das Pflingstfest; pflingstlich Pflanze, die; pflanzen; der Pflanzer [auch: Farmer] Pflaster, das; pflastern; der Pflasterstein Pflaume, die; das Pflaumenmus Pflege, die; pflegen; der Pfleger; pfleglich; der Pflegling Pflicht, die; der Pflichtenkreis; das Pflichtgefühl; pflichtgemäß; pflichtig [auch: steuerpflichtig]; das Pflichtjahr; das Pflichtteil; pflichtwidrig	Pflock, der; pflöcken pflücken Pflug, der; pflügen; die Pflugschar Pforte, die; der Pfortner Pfosten, der Pfote, die Pfriem, der; die Pfrieme Pfropf, der, Mz. Pfrope u. Pfröpfe; der Pfrophen; pfrophen [auch: veredeln]; der Pfrophenzieher; das Pfropfreis Pfründe, die; das Pfrundhaus; der Pfründner Pfuhl, der [Sumpf] Pfuhl, der u. das [Kissen] pfui; das Pfu Pfund, das [Gewicht] pfuschen; du pfuschest und pfuschst; der Pfuscher Pfüzte, die Phantasia, s. Fantasie Phantom, s. Fantom Pharisäer, s. Farisäer Philanthrop, s. Philantrop Philipp, s. Filipp Philister, s. Filister Philolog(e), s. Philolog(e) Philosoph, s. Filosof Phlegma, s. Flegma Phonetik, s. Fonetik Phosphor, s. Fosfor Photo, s. Foto Phrase, s. Frase Physik, s. Fysik piano; pianissimo [Tonkunst: leise; sehr leise] pichen [mit Pech verschließen; ausgießen] Pick, der [heimlicher Groll] Picke, die [Spitzhacke] Pickel, der [Eispickel]; pickeln	Pickel, der [kl. Geschwür] picken [Körner auflesen] Picknick, das [gemeinsames Mahl im Freien] piekfein [ganz besonders fein] piep!; piep, piep!; piepen; piepsen Pier, der oder die [Landungsbrücke] piesacken [quälen] Pietät, die [Frömmigkeit; kindliche Liebe]; pietätlos piff, paff!; piff, paff, puff! Pik, das [Spielkarte]; Pik-As pikant [scharf gewürzt; reizvoll] Pike, die [Spieß]; von der Pike auf dienen Pilger, der [Wallfahrer]; die Pilgerfahrt; pilgern; der Pilgrim. Mz. Pilgrime (19,7) Pille die; die Pillenschachtel Pilot, der [Lotse; Flugzeugführer] Pilz, der Pimpf, der Pinasse, die [Beiboot] Pini:e, die Pinsel, der; pinseln Pionier, der Pirat, der [Seeräuber] Pirsch, die [Jagd]; pirschen, du pirsch(e)st Pistole, die [Waffe] placken [jd. mit rastlosen Scherereien quälen]; sich plakken [sich abrakern]; die Plakkerne Plakat, das [Anschlag. Aushang]
--	--	---	---

Plakette, die [Abzeichen]	füllung]; plombieren	Polyf(phon)ie, die [Vielstimmigkeit]	potz Blitz!; potztausend!
Plan, der, Mz. Pläne; planen; planlos; die Planwirtschaft	plötzlich	Polytechnikum, das [Fachschule für techn. Berufe]; polytechnisch	Pracht, die; prächtig; prachtvoll
Plane, die; der Planwagen	pludern [sich bauschen]; die Pluderhose	Pomade, die; pomadig [langsam; faul]	prägen; der Präg(e)-stock
Planet, der; planetarisch; das Planetarium	plumps!; plumpsen	Pomeranze, die	prahlen; die Prahlerlei; prahlerisch
Planke, die [Bohle]	Plunder, der; plündern	Pomp, der [Prunk]; pomphaft; pompös	Prahn, der; die Prahme [Fähre, Wasserfahrzeug fürArbeitszwecke]
Plänkelei, die; plänkeln; der Plänkler	plus; das Plus, das Pluszeichen [+]	Ponl, der oder das. Mz. Pönis	praktisch; praktizieren
planschen; du plansch(e)st	Plüsch, der [Gewebe]	Ponton, das, Mz. die Pontons [Brückenschiff]	Prälat, der [geistlicher Würdenträger]
Plantage, die [Pflanzung]	Pneu, der u. der Pneumatik [Luftreifen]; pneumatisch	populär [volkstümlich; gemeinverständlich]; die Popularität	Praline, die prall [voll, kräftig]
plappern	Pöbel, der; pöbelhaft	Pore, die	Prämie, die [Preis; Beitrag]; der Prämienschein; prämiieren
plärren	pochen	Porfyr, Porphyry, der [Gestein]	prangen
Plastik, die [Bildhauerkunst, -werk]; plastisch [gestaltend; bildsam]	Pocke, die [Impfpustel]; pockenartig; pockig	Pörree, oer [Lauch]	Pranger, der
Plastilin, das [Knetmasse]	Podium, das [erhöhte Trittsfläche]	Portal, das [Haupttor]	Pranke, die [Tatze]
Platane, die [Baum]	Poesie, die; der Poet; die Poetik; poetisch	Portion, die [Teil, Anteil]	präparieren [vorbereiten; haltbar machen]
Platin, das	Pokal, der [Becher]	Porto, das [Postgebühr]	präsentieren [vorstellen. überreichen; Ehrenbezeugung erweisen]; der Präsentiermarsch
Plato, Plateau, das [(Hoch-)ebene]	pökeln; das Pökelfleisch	Porträt, das, Mz. Porträte u. Porträts [Bildnis]	Präsident, der [Vorsitzer]
plätschern	Pol, der; das Polarmeer	Porzellan, das; porzellanen	prasseln
platt; das Platt [niederdeutsche Sprache]; plattdeutsch; das Plattdeutsch; ich spreche Platt (21,6c); die Platteit	Polier, der [Vormann der Maurer u. Zimmerleute]	Posament, das, Mz. Posamenten [Besatzstücke aus Schnur]	prassen, du prassest und praßt; der Prasser
Platte, die [Platt-eisen]; plätten	polieren [schleifen, glätten; putzen]; der Polierer; die Politur [Glanz, Beize; feine Umgangsformen]	Pose, die [gekünstelte Haltung]	Praxis, die
Plattler, der [Tanz; der Schuhplattler]	Poliklinik, die [öffentliche Krankenbehandlung]; poliklinisch	positiv [bejahend; gewiß]	präzis[genau;punktlich]; die Präzision [Genauigkeit]; die Präzisionsarbeit
Platz, der, Mz. Plätze; die Platzkarte	Politik, die; der Politiker; politisch; politisieren	Posse, die	predigen; der Prediger; die Predigt
platzen	Polizei, die	Possen, der; possenhaft	Preis, der; preisen; die Preisliste
Plauderei, die; plaudern	Polka, die [Tanz]	Post, die; postalisch; das Postamt; postamtlich; der Poststill(ion)	Preiselbeere, die preisgeben; er gab preis (22,1e)
plauschen	Polster, das; polstern: der Polstersessel	Posten, der	prellen; der Prellbock; die Prellung
plauz!; der Plauz [Fall; Schall]	Polterabend, der; poltern; poltrig	Potpurri, das [Muskstück; Allerlei]	preschen
Plucelstange, die [Schubstange]		Pott, der [Topf]	Presse, die; das Presseamt
Plinse, die [Hefegebäck]		Pottasche, die	
Plisse, das [Fäلتung]; plissieren			
Plombe, die [Bleiverschluß; Zahn-			

Presse, die; pressen, du pressest u. preßt; die Preßkohle	Profit, der [Gewinn; Vorteil]; profitieren [Nutzen ziehen]	richt); protokollieren	Puder, der; die Puderdose
prickeln	Prognose, die [Vorsage]	Protze, die [Vorderwagen des Geschützes]	puff!; das Puff [Spiel]; der Puff [Stoß]; der Puffärmel; der Puffer [federnder Stoßfang]; Reibekuchen]; der Pufferstaat
Priester, der	Programm, das [Vortragsfolge, Musikfolge; Festordnung; Entwurf]; programmatisch	protzen; protzenhaft; das Protzentum	Pulllover, der [gestrickte Schlupfjacke]
Primel, die [Blume]	Projekt, das [Planung, Plan; Vorhaben]; die Projektion [Entwurf; Bildwurf]; der Projektionsapparat [Bildwerfer]	Proviant, der [Vorrat; Lebensmittel]	Puls, der, Mz. Pulse; die Pulsader [Schlagader]; pulsen [schlagen]; der Pulswärmer
Primitabak, der; primen	Proklamation, die [Aufruf; politische Kundgebung]; proklamieren	Provinz, die: provinziell [landschaftlich]	Pult, das
Printe, die [Gebäck]	Prokurist, der [Geschäftsbevollmächtigter]	Provision, die [Gebühr, Vergütung] provisorisch [vorläufig]	Pulver, das; pulverisieren; pulvern (17,2b)
Prinz, der; die Prinzessin; prinzlich	Prolog, der [Vorspruch, Vorspiel]	Prozent, das [vom Hundert]; ..prozentig; der Prozentsatz [Hundertsatz]	Pumpe, die; pumpen; der Pumpenschwengel
Prinzip, das [Grundsatz]; prinzipiell	prompt [sofort; schlagfertig]	Prozeß, der [Rechtsstreit, Klage]	Pumpnickel, der [Schwarzbrot]
Prise, die [aufgebrachtes feindliches Schiff]	Propaganda, die; propagandistisch	Prozession, die [Bittgang]	Pumphose, die; pump(e)lig
Prise, die [kleine Menge Salz oder Tabak zwischen den Fingern]	Propeller, der	prüfen; der Prüfer; der Prüfstein; die Prüfung	Punkt, der; ..punkten; punktieren; pünktlich
Prisma, das, Mz. Prismen; prismatisch	Prophet, s. Profet	Prunk, der; prunken; die Prunksucht	Punsch, der [Getränk]
Pritsche, die [Lagerstättel]	Proportion, die [Gleichmaß; Ebenmaß]	Psalm, der, Mz. Psalmen	Punze, die [Gerät für Metallarbeit]
privat [persönlich; außerberuflich, -amtlich]; das Privateigentum	Propst, der, Mz. Pröpste	Pseudonym, das; [Deckname]	Pupille, die
Privileg, das, Mz. Privilegien [Vorrecht]	Prosa, die [Sprache u. Schrifttum in ungebundener Form]; prosaisch	Psychologie, die [Seelenkunde, -lehre]; psychologisch	Puppe, die
Probe, die; Probe laufen; ich laufe Probe; proben; die Probenummer; probieren	Prospekt, der [Anzeige; Bühnenhintergrund]	Publikum, das [Allgemeinheit; Zuhörerschaft; Zuschauer]; publizieren [veröffentlichen]	purzeln
Problem, das [Frage, Fragestellung]; problematisch	pros(itt) [wohl bekommen's!]; das Prosit; das Prost	puddeln [aus Roh-eisen Stahl gewinnen]; der Puddelofen	Pustel, die [Eiterbläschen]
Produkt, das [Erzeugnis; Ertrag; Ergebnis]; die Produktion [Erzeugung; Leistung]; der Produzent [Erzeuger, Hersteller]; produzieren [hervorbringen, schaffen]	Prot(h)ese, die [künstliches Glied]	puddeln [kleine Arbeit verrichten; auch: spielen]	pusten
Professor, der	Protest, der [Einspruch]; der Protestant; protestantisch; der Protestantismus	Pudding, der; das Puddingpulver	Pute, die; der Puter
Profet, der; profetisch; profezeien	Protokoll, das [Niederschrift; Verhandlungsbe-	Pudel, der	Putsch, der [politischer Handstreich]; puttschen
Profil, das [Seitenansicht; Gesichtszüge; Durchschnitt, Querschnitt]			Putte, die [Kinder-gestalt i. d. bildenden Kunst]
			Putz, der; putzen; das Putztuch
			Pyramide, die; pyramidenförmig

Q

Quacksalber, der [Kurpfuscher]
Quaddel, die [leichte Reizschwellung]

Quader, der oder die, Mz. Quadern [Bruchsteinblock]; der Quaderstein	quetschen; die Quetschung; die Quetschwunde	Radio, das [(Rund-)funk]	ranzig [verdorben; von Butter u. Fett]
Quadrant, der [Viertelkreis; Winkelmesser]	Quickborn, der [Jungbrunnen]	Radium, das	rapid [schnell]
Quadrat, das [Geviert]; quadratisch	quicklebig	Radius, der, Mz. Radien [Halbmesser]	Rappe, der
quaken; quäken	quiekeh	raffen; der Raffer; die Raffgier	rappeln
Qual, die; quälen; die Quälerei	quietschen, du quietsch(e)st, er quietscht	Raffinade, die; raffinieren	Rappen, der [Münze]
Qualifikation, die [Eignung; Beurteilung]; qualifizieren	Quinte, die [fünfter Ton]	raffiniert [durchtrieben]	Raps, der [Pflanze]; das Rapsfeld
Qualität, die [Beschaffenheit; Güte]; die Qualitätsarbeit [Wertarbeit]	quitt [wett, fertig, los u. ledig]; quittieren [den Empfang bescheinigen; das Amt niederlegen]; die Quittung [Bescheinigung]	ragen	Rapünzchen, das; die Rapunzel
Qualm, der; qualmen	Quitte, die [Frucht]; quittengelb; das Quittenmus	Ragu, Ragout, das [Würzfleisch] (30)	rar [selten]; die Rarität [Seltenheit; etwas Seltenes]
Quantität, die [Menge, Masse, Größe]	Quote, die [Anteil, Teilbetrag]; der Quotient [Teilzahl; Ergebnis]	Rahe, die [Segelstange]; das Rahsegel	rasch; die Raschheit
Quappe, die [aus dem Ei geschlüpfter Frosch]		Rahm, der [Sahne]; rahmig; der Rahmkäse	rasen; die Raserei
Quark, der [Käse; Wertloses], Mz. die Quärke; das Quärgel	R	Rahmen, der; rahmen	Rasen, der; das Rasenspiel
Quartal, das [Vierteljahr]	Rabarber, der [Pflanze] (30)	Raimund	rasieren
Quartett, das [Vierspiel, Viersang]	Rabatt, der [Abzug; Preisnachlaß]	Rain, der [Ackergrenze]; der Rainfarn	Raspel, die; raspeln
Quartier, das [Wohnung, Unterkunft]	Rabatte, die [Beet]	Rakete, die [Feuerwerkskörper]; das Raketenflugzeug	Rasse, die; rassebewußt; rassekundlich; die Rassenähnlichkeit; das Rassepferd; rasse rein; rassig; rassisch
Quarz, der; quarzhaltig	Rabe, der; Raben eltern, Mz.; rabenschwarz	Ramm, der [Rammsporn]; die Ramme [Fallklotz]; rammen; der Rammklotz	raseln
Quaste, die	Rabitzwand, die [Wand aus Drahtgeflecht u. Gips]	Rampe, die [Treppenabsatz; Raum der Bühne zwischen Vorhang u. Lampen]	Rast, die; ohne Rast und Ruh; rasten; das Rasthaus; rastlos
quatsch!; quatschen	Rache, die; der Rachedurst; rächen; der Rächer; rachsüchtig	Ramsch, der [billige Ausschußware]	Raster, der [bei der Wiedergabe eines Lichtbildes im Druck: Liniennetz]
Quecke, die [Pflanze]	Rachen, der	Rand, der, Mz. Ränder; rändeln; rändern; das Randgebiet	Rasur, die
queckig; das Quecksilber; quecksilbern	Racker, der; rackern	Ranft, der; das Ränftchen	Rat, der; zu Rate ziehen, um Rat fragen; raten, du rätst, er rät, er riet; das Rathaus; rätlich; ratsam; der Ratsbeschluß; der Ratschlag; ratschlagen
Quelle, die; quellen; das Quellwasser	Rad, das, Mz. Räder; radeln; rädeln; der Rädelsführer; rädern; Rad fahren; ich fahre Rad; der Radler; ..räd(e)rig; der Radweg	Rang, der, Mz. Ränge; rangieren [verschieben]; das Rangiergleis	Rate, die [Teilzahlung]; ratenweise; die Ratenzahlung
Quendel, der [Pflanze]	radebrechen	rank; rank und schlank	Ratifikation, die [Bestätigung]; ratifizieren
quengeln [nörgeln]	radieren	Ranke, die; ranken; rankenartig; das Rankenwerk	Ration, die [Teil, Anteil, Menge, Bedarf]; rationieren [zuteilen; einteilen]
Quentchen, das [ein Weniges]; ein Quentchen Wahrheit	Radieschen, das	Ranunkel, die	Rätsel, das; rätseln
quer; kreuz und quer; quersfeld ein; die Quersumme	radikal [rücksichtslos]	Ranzen, der; das Ränzeln	

Ratte, die; der Rat- tenfänger; der Rattler [Hundcart] rattern ratzekahl	Reblaus, die Rechen, der; rechnen Rechenbuch, das; rechnen; der Rech- ner; rechnerisch; die Rechnung	scher]; die Regent- schaft Regie, die [Spieleit- tung]; der Regis- sör [Spielleiter] (30)	Reinke [Name des Fuchses in der Tierfabel]
Raub, der; der Raub- bau; rauben; der Räuber; räuberisch	Recht, das; mit Recht, ohne Recht; im Recht(e) sein; Recht finden, sprechen; ein Recht haben; von Rechts wegen; zu Recht bestehen; es ist Rechtes; der Rechtswahrer	regieren; die Regie- rung; der Regie- rungsbezirk Regiment, das Register, das regulär [regelmäßig; regelrecht]	Reiner, Reinhard, Reinhold Reis, der; der Reis- brot
Rauch, der; rauchen; der Raucher; rä- ucherig; räuchern; die Räucherware; der Rauchfang	recht, recht sein, haben, tun; zu- rechtmachen, zu- rechtstellen Rechte, die [Hand]; rechts; von, nach rechts; rechtsum!; rechtwink(e)lig	Reh, das; der Reh- bock; das Reh- kitzlein Reibesen, das; rei- ben; der Reiber; die Reibung; rei- bungslos	Reise, die; das Reise- gepäck; reise- lustig; reisen; der Reisende
Rauchwaren, Mz. [Pelzwaren]; das Rauchwerk (zu rauh)	Redaktion, die [Schriftleitung]; redaktionell; der Redaktor [Schrift- leiter] (30)	Reich, das; der Reichsarbeits- dienst; reichs- deutsch; die Reichsmark	Reisholz, das; das Reisig [das Reis] reisig [beritten; ge- wappnet]; ein rei- siger Ritter; der Reisige; der Reis- lauf
Räude, die; rüdig Raufbold, der; rau- fen; rauflustig Raufe, die rauh; die Rauheit; rauen; das Rauh- futter; der Rauh- reif (11d u. 20.4)	Rede, die; die Rede- kunst; reden; der Redner; redne- risch; redselig redlich Reede, die [Anlege- platz]; der Reeder; die Reederij re:ell [wirklich; ehr- lich]	Reich, das; der Reichsarbeits- dienst; reichs- deutsch; die Reichsmark reif; die Reife; rei- fen; die Reifezeit; reiflich	Reißbrett, das; rei- ßen; der Reißver- schluß Reißen, das [Reu- matismus] reiten; der Reiter; die Reiterei; rei- terlich; die Reit- hose
Raum, der, Mz. Räume; das Raum- bild; räumen; räumlich raunen Raupe, die; der Rau- penfraß Rausch, der, Mz. Räusche rauschen räuspern, sich Raute, die; rauten- förmig Razzia, die [Suche] Reagenzglas, das [Prüfglas]; reagie- ren [rückwirken; gegenwirken]; die Reaktion [Rück- schlag, Rückwir- kung, Gegenwir- kung, Rück- schritt]; reaktio- när	Referendar, der Reff, das [Tragge- stell] Reformation, die; der Reformator; reform- ieren Regal, das [Wandge- stell, Bücherbrett, -bord] Regatta, die [Boots- wettfahrt] Regel, die; regel- mäßig; regellos regen, sich; reglos [ganz still]; die Regung Regen, der; der Re- genbogen; regne- risch Regent, der [Herr-	Reich, das; der Reichsarbeits- dienst; reichs- deutsch; die Reichsmark reif; die Reife; rei- fen; die Reifezeit; reiflich Reif, der [gefrorener Tau]; reifen Reif, der [Ring]; der Reifen; reifen [mit Reifen spielen] reigen; der Reigen u. Reihen Reihe, die; reihen; das Reihendorf; reihenweise; .. reihig (zwei- reihig) Reihen, der [Fuß- rücken] Reiher, der [Vogel] Reim, der; reimen; reimlos rein; im reinen sein; ins reine bringen, kommen, schrei- ben; der Rein- erlös; die Rein- heit; reiningen; reinleinen; rein- lich; die Rein- schrift; rein- schriftlich	Reißbrett, das; rei- ßen; der Reißver- schluß Reißen, das [Reu- matismus] reiten; der Reiter; die Reiterei; rei- terlich; die Reit- hose Reiter, die [Sieb]; reitern Reiz, der; reizbar; reizen; das Reiz- mittel Reizker, der [Pilz] rekeln, sich Reklame, die [Werbe; Anpreisung] reklamieren [for- dern, Einspruch erheben] Rekord, der [Höchst- leistung] Rekrut, der; die Re- krutenzeit Rektor, der, Mz. Rek- toren relativ [verhältnis- mäßig, entspre- chend] Re:li:ef, das [Hoch- bild] Religion, die; reli- giös; die Religio- sität Reling, die [(Schiffs)- brüstung] Remonte, die [Pferdemuste- rung; neu einge- stelltes Pferd]

Remulade, die [Gewürztunke]	Revolte, die [Empörung]; die Revolution [Umsturz]; revolutionär; der Revolutionär; revolutionisieren	Rille, die; rillen	Rohr, das; die Rohrdommel [Vogel]; die Röhre; das Röhricht; die Rohrpost
Reneklude, Reineclaudie, die [Frucht]	Rezept, das [ärztliche Verordnung; Kochvorschrift]	Rind, das; der Rinderbraten; das Rindfleisch; die Rindszunge	Rollade, die [Fleischrollade]
Renette, die [Apfelart]	Rhabarber, s. Rarbarber	Rinde, die	Rolladen, der (19,6); die Rolle; rollen; der Roller; der Rollfilm; das Rollo
Rennbahn, die; rennen; das Rennen; der Renner; das Rennpferd	Rhein, der	Ring, der; ringeln; die Ringelnatter; der Ringfinger	Roman, der [Erzählung]; romanhaft; die Romantik [Stil]; romantisch
Rente, die [Einkommen]; der Rentenempfänger; der Rentner	R(h)eumatismus, der [Gliederreißen]; r(h)eumatisch (30)	ringen, rang, gerungen; der Ringer	Rombus, der, Mz. Romben [Raute]
Rentier, das [richtiger: das Ren]	Rhinozeros, s. Rinozeros	rings; ringsum	Röntgenstrahlen, Mz.; röntgen, geröntgt
Reparatur, die [Ausbesserung; Instandsetzung]; reparieren [ausbessern; richten]	Rhododendron, s. Rododendron	Rinne, die; rinnen; das Rinnsal; der Rinnstein	rosa, ein rosa Band; das Rosa; rosafarben, rosafarbig
Reptil, das [Kriechtier]	Rhombus, s. Rombus	Rinzoeros, das, Mz. Rinzoerosse [Nashorn]	Rose, die; die Rosenblüte; rosenfarben, rosenfarbig
Republik, die [Freistaat]; der Republikaner; republikanisch	rhythmisch, s. rhythmisch (30)	Rippe, die; der u. das Rippspeer [Fleischstück]	Rosine, die
resch, rösch [knusprig]	Richte, die [Richtung]; richten; der Richter; richterlich; der Richterspruch; das Richtfest; richtig; der Richtpreis; die Richtung	Rips, der [Baumwollstoff]	Rosmarin, der [Pflanze]
Reseda, die [Pflanze]	Ricke, die [weibl. Reh]	Risiko, das [Wagnis; Verlustgefahr]; riskieren [wagen]	Roß, das, Mz. Rosse; der Rösselsprung
Reserve, die [Rückhalt; Vorrat; Ersatz]	riechen, roch, gerochen	Rispe, die; rispig	Rost, der [am Eisen]; rosten; rostig
Residenz, die [Hauptstadt; Fürstentum]	Ried, das; das Riedgras	Riß, der, Mz. Risse; rissig	Rost, der [Gitter]; der Rostbraten; rösten
Resonanz, die [Widerhall]	Riefe, die; riefeln	Rist, der; der Ristgriff [beim Turnen]	rot; das Rot; rotbäckig; die Rotbuche; die Röte; der Rötel [roter Farbstoff; Rotstein]; Röteln, Mz. [Kinderkrankheit]; rötlich; das Rotliegende; die Rötung; der Rotwein
Respekt, der [Achtung; Ehrerbietung]; respektvoll	Riege, die [Turnabteilung]	Ritt, der; der Ritter; ritterlich; rittlings (16,3)	Rotation, die; rotieren
Resultat, das [Ergebnis]; resultatlos	Riegel, der; riegelein	Ritze, die; ritzen	Rotte, die; .. rotten (sich zusammenrotten); der Rotenfürher; der Rottmeister
Retorte, die [Kolben-glas]	Riemen, der [Lederstreifen]; der Riemer	Rival, der, u. Rivale, der [Mitbewerber, Nebenbuhler]	Rotz, der; rotzen; rotzig
Retten, der Retter	Riemen, der [Ruder]	Rizinusöl, das	Rubrik, die [Spalte; Fach]
Rettich, der	Ries, das [Papiermaß]	Robbe, die [Seehund]	
Reue, die; reuen; reuevoll; reumütig	Riese, der; riesengroß; riesig; die Riesin	Robe, die [Staats-tracht; Festkleid]	
Reuse, die [Fischreuse]	rieseln	rochelein	
reuten [roden]	Riesling, der [Reben-art, Wein]	Rock, der; der Rocken [Spinnrocken]	
Revier, das [Bezirk, Bereich]; der Revierförster; revierkrank	Riester, der [Flicker]	Rodel, die [Schlitten]; der Rodler	
Revision, die [Prüfung]; der Revisor [Prüfer]	Riff, das [Felsenklippe]	Rodehacke, die; roden; die Rodung	
	riffeln	Rododendron, das [Strauch]	
	rigolen [tief umgraben]; der Rigolpflug	Rogen, der [Fischeier]	
		Roggen, der; das Roggenmehl	
		roh; die Roheit (11d u. 20,4); der Rohstoff; die Rohstofffrage (19,6)	

ruchlos	Rüpel, der; rüpelhaft	Safran, der; safran-gelb	Sand, der; die Sandbank; sandig
Ruck, der; ruck!; ruckartig	Rupert, Ruprecht	Saft, der; der Saftbraten; saftig	Sandale, die [Sohle; leichter Schuh]
Rückblick, der; rückfällig; rückgeführt; rückkop-peln (19,6); rücklings (16,3); rück-versichern	Rupfen; der u. das Rupfen [grobes Gewebe]	sagbar; die Sage; sagen	sanft; die Sänfte; die Sanftmut
rücken	ruppig	Säge, die; das Säge-mehl; sägen; der Säger	Sang, der; sangbar; der Sänger; sangesfroh
Rücken, der; der Ruckkorb (19,6); rücklings	Rüsch, die [gefäl-telter Besatz]	Sago, der; die Sago-suppe	Sanitäter, der [Heil-gehilfe; Kranken-träger]
Rüde, der [Hund]	Ruß, der; rußen; rußig	Sahne, die; sahnig	Sankt; St. Paulus
Rudel, das	Rüssel, der; rüssel-förmig	Saite, die; das Sai-ten-spiel (11 e)	Sanktion, die [Bestä-tigung; Zwangs-maßnahme]
Ruder, das; das Ru-derboot; der Ru-derer; rudern	rüsten; der Rüster; das Rüsthaus; rü-stig	Sakko, der [Anzug]	Saphir, s. Safir
Rudolf	Rüster, die [Baum]	Sakrament, das	Sappe, die [Annähe-rungsgraben]
Ruf, der; rufen, rief, gerufen; der Ru-fer; der Rufname	Rute, die; der Ru-tengänger	Sakristei, die	sapperlot!
Ruffel, der; rüffeln	Rut(h)	Salamander, der	Sardelle, die [Fisch]
Rüge, die; rügen	Rutsch, der; die Rutschbahn; die Rutsche; rutschen; rutschig	Salat, der; das Salat-öl	Sardine, die [Fisch]
Ruhe, die; das Ruhe-gehalt; ruhelie-bend; ruhen; ruhig	rütteln	Salband, das [Ge-webeliste]	Sarg, der
Ruhm, der; rühmen; rühmlich; die Ruhmsucht	rytmisch [gleich-mäßig, taktmäßig]; der Rhythmus [Gleichmaß, Gleichgliederung]	Salbe, die; salben	Sarkof(ph)ag, der [Steinsarg]
Ruhr, die [Krank-heit]	S	Salbei, der oder die	Satan, der; satanisch
rühren; rührig; die Rührung	SA., die [Sturmab-teilung der NSDAP.] (28); der SA.-Mann	Saldo, der, Mz. Sal-den [Rechnungs-abschluß]	Satin, der [Seiden-atlas]
Ruin, der [Zusam-menbruch]; die Ruine; ruin-enhaft; ruinieren	Saal, der, Mz. Säle; der Saalbau (20,5)	Saline, die; das Sa-linensalz	Satire, die; satirisch
Rum, der [Getränk]	Saat, die; das Saat-korn	Salm, der [Fisch]	satt; sättigen; satt-sam
Rummel, der	Säbel, der; säbeln	Salmiak, der	Sattel, der; sattel-fest; satteln; das Sattelferd; der Sattler
Rumpelstilzchen [Märchenfigur]	Sabotage, die [ab-sichtliche Beschä-digung; Verhinde-rung]; sabotieren	Salon, der	Satz, der, Mz. Sätze; die Satzung; satz-weise
Rumpf, der	Sach, die; das Sach-gebiet; sachlich; sächlich	Salpeter, der; sal-peterhaltig; sal-pet(e)rig	Sau, die, Mz. Säue [von Wildschwein-nen: Sauen]; sau-grob; säuisch
rümpfen	Sacharin, das [Süß-stoff]	Salto, der [Sprung]	sauber; sauberhal-ten; säuberlich; säubern; die Säu-berung
rund; das Rund; die Runde; die Ründe; runden; ründen; der Rundfunk; rundheraus; rund-lich	sacht [sanft, leise]	Salut, der [Gruß]; salutieren; der Sa-lutschuß	sauer; der Sauerbra-ten; säuerlich; der Sauerstoff; sauer-süß
Rune, die; die Runen-schrift	Sack, der; Sack lau-fen; ich laufe	Salweide, die	saufen; der Säufer
Runge, die [am Wagen]	Sack; der Säckel; die Sackgasse	Salz, das; salzen; der Salzgehalt; salzig	saugen; säugen; der Säuger [Säuge-tier]; die Saug-flasche; der Säug-ling; die Säug-lingspflege
Runkelrübe, die	Säemann, der; säen, du säst, er sät; du sätest; gesät	Same(n), der; das Samenkorn; die Sämerej	Säule, die; säulen-förmig; die Säu-
Runzel, die; runz(e)-lig; runzeln	Safir, der [Edelstein]	sämig [dickflüssig]	
		sammeln; der Sam-melplatz; der Sammler; die Sammlung	
		Samstag, der; sams-tags	
		saamt; saamt und son-ders; sämtlich	
		Samt, der [Gewebe]; samtig (19,3)	
		Sanatorium, das, Mz. Sanatorien [Heil-stätte]	

lenhalle; .. säulig (mehrsäulig)	Schaf, das; der Schäfer; die Schäferei; der Schäferhund; das Schafffleisch	Schank, der; Mz. Schänke; die Schank- oder Schenkstube	Scharwache, die [Streifwache] scharwenzeln
Saum, der [Besatz; Rand]; säumen; die Saumnaht	Schaff, das [Gefäß] schaffen, schaffte, geschafft [tätig sein]; das Schaffen; der Schaffensdrang; schaffensfreudig; der Schaffer; der Schaffner	Schanze, die [Glücks- umstand]; in die Schanze schlagen [aufs Spiel setzen]	Scharwerk, das [Maurerarbeit]; scharwerken
säumen [zögern]; säumig; die Säumnis; saumselig	Schafott, das [Blut- gerüst]	Schanze, die [Ver- teidigungsanlage]; der Schanz- oder Schanzenbau; schanzen; der Schanzer	Schatten, der; schat- tenlos; schattieren
Saumpfad, der; das Saumtier	Schaft, der; schäf- ten	Schar, die [Pflug- schar] (zu scheren)	Schatulle, die [Geld-, Schmuckkasten]
Sauna, die [finni- sches Bad]	Schäkal, der [Raub- tier]	Scharade, die [Sil- benrätsel]	Schatz, der, Mz. Schätze; schätz- bar; schätzen; schätzen; der Schatzgräber; die Schätzung; schät- zungsweise
Säure, die; säurebe- ständig; säurehal- tig	Schäker, der; schä- kern	Scharbock, der [Skorbut]	Schau, die [das An- schauen; Über- blick; Ausstel- lung]; zur Schau tragen; schaubar; die Schauburg [Lichtspielhaus]; schauen; schau- lustig
Saus, der; in Saus und Braus; säu- seln; sausen	schal [abgestanden]	Schären [Webfäden aufnehmen] (zu Schar)	Schauder, der; schauderhaft; schaudern
Saxof(phon), das [Blasinstrument]	Schal, der [Um- schlagetuch]	Schären, Mz. [Klip- pen]	Schauer, der [Schreck; plötz- licher Regen]; schau(e)rig; schau- erlich; schauern
Schabe, Schwabe, die [Ungeziefer]	Schale, die; schälen; ..schalig (dünn- schalig)	Scharlat, der [Farbe]; der oder das Scharlach (Krankheit); scharlachfarbig	Schauer, der oder das [Schutzdach]
Schabe, die [Werk- zeug]; schaben; der Schaber; schäb- ig; die Schab- kunst	Schalk, der [Schelm]; schalkhaft	Scharlatan, der [Marktschreier, Schwützer]	Schaukel, die; schaukeln; das Schaukelpferd
Schabernack, der [Possenstreich]	Schall, der; der Schalldämpfer; die Schallehre; schal- len; das Schalloch (19,6)	Scharm, der [Zau- ber, Reiz]; schar- mant [anmutig]	Schaum, der; schäu- men; schaumig; der Schaumlöffel
Scha-blone, die [Muster, Form; Herkommen]; schablonenmäßig	Schalmei, die	Scharmützel, das [Plänkelei]; schar- mützeln	Scheck, der, Mz. die Schecke [Zah- lungsanweisung]; das Scheckamt
Schach, das; in und im Schach halten; schachmatt; das Schachspiel	Schaldbrett, das; schalten; der Schalter, der Schalterraum; das Schaltjahr; die Schaltung	Scharnier, das [Ge- lenk]	Scheck, der, die Schecke [buntge- flecktes Vieh]; scheckig
Schächer, der [Mör- der]	Schalwild	Schärpe, die [Schul- terbinde]	scheel; scheelsüchtig
schachern	Schaluppe, die [Boot]	Scharre, die; schar- ren	Scheffel, der; schef- feln; scheffelweise
Schacht, der, Mz. Schächte	Scham, die; sich schämen; das Schamgefühl; schamhaft; schä- mig	Scharte, die; schar- tig	Scheibe, die; schei- benförmig; der Scheibenstand
Schachtel, die	Schamotte, die [feu- erfester Ton]; der Schamotteofen	Scharte, die [wert- loses, unansehn- liches Buch]	Scheide, die; die Scheidekunst;
schade sein (22,1e); schade, daß; zu schade; es ist sein Schade; der Schaden; Schaden nehmen, tun; zu Schaden kommen; schaden; der Schaden- ersatz; schadhaft; schädigen; schäd- lich; der Schäd- ling	schandbar; die Schande; zuschan- den machen; schändlich; die Schandtat; die Schändung	Schartern [Schiff zur Befrachtung mien- ten]	
Schädel, der; die Schädelform; ..schäd(e)lig (langschäd(e)lig)			

scheiden; der Scheiding [September]; die Scheidung	Schi, der, Mz. die Schi, auf den Schien; Schi laufen, ich laufe Schi; die Schihütte	Schildbürger, der; der Schildbürgerstreich	Schlaf, der; der Schlafanzug; die Schläfe [Schädelteil]; schlafen; der Schläfer; schläff(e)rig; . . schläfern (einschläfern); schlaflos
Schein, der; scheinbar; scheinen; der Scheingrund; scheinheilig	Schicht, die; schichten; die Schichtenfolge; schicht(en)weise; der Schichtlohn; die Schichtung	schildern; die Schilderung	Schlafittchen, das, der Schlafittich; jd. am oder beim Schlafittchen nehmen
Scheit, das, Mz. Scheiter [aber: Grabscheite]; der Scheiterhaufen; scheitern	schick; der Schick [gute Lebensart; geschmackvolles Äußere]	Schilf, das; das Schilfrohr	Schlag, der; der Schlagbaum; der Schlägel [Bergmannshammer]; schlagen; die Schlägerei; schlagfertig; das Schlagwort
Scheitel, der; scheiteln; der Scheitelpunkt; scheitelrecht [senkrecht]	schicken; schicklich; das Schicksal; der Schicksalsschlag; die Schickung	schillern; der Schiller [Schillerwein]	schlaksig
Schellack, der [Harz]	schieben; der Schieber	schilpen [Sperlingslaut]	Schlamm, der; schlamm
Schelle, die [Glocke; Backenstreich]	schiedlich; friedlich und schiedlich; der Schiedsrichter	Schimmel, der [Pilz; Pferd]; schimmeln; schimm(e)lig	schlamm [Schlamm absetzen]; schlämmen [von Schlamm reinigen]; schlammig; die Schlammkreide; die Schlammmasse (19,6) schlampig
Schellfisch, der	schief; schiefgehen; schief liegend	Schimmer, der; schimmern	Schlange, die; schlängeln
Schelm, der; das Schelmenstück; schelmisch	Schiefer, der; das Schieferdach; schief(e)rig; schiefen	Schimpanse, der [Affe]	schlank; die Schlankheit
Schelte, die [Tadelwort, Vorwurf]; schelten, du schiltst; er schalt; das Scheltwort	schiefeln; der Schieler [Weinsorte]	Schimpf, der; mit Schimpf und Schande; schimpfen; die Schimpferei; schimpflich; das Schimpfwort	schlapp; die Schlappe [Niederlage]; der Schlappen [bequemer Hausschuh]; schlappen; der Schlapphut
Schema, das [Muster]; nach Schema F; schematisch	Schierling, der [Pflanze]	Schindel, die; das Schindeldach; schindeln [schien]en	schlau; der Schlauberger; die Schläue; schlauerweise; die Schlaueheit
Schemel, der	schießen, schoß, geschossen; die Schießscharte	schinden, schund od. schand, geschunden; der Schinder; die Schinderei; Schindluder treiben	Schlauch, der, Mz. Schläuche
Shenk, der; die Schenke; schenken	Schiff, das; die Schifffahrt (19,6); schiffbar; schiffbrüchig; schiffen; der Schiffer; der Schiffsarzt	Schinken, der	Schlaufe, die schlecht; schlechterdings; die Schlechtigkeit
Schenkel, der; .. schenk(e)lig (gleichschenk(e)lig)	Schikanen, die [Schaubernack; Bosheit]; schikanieren	Schippe, Schuppe, die [Schaufel]; schippen, schüppen	schlecken; der Schlecker
Scherbe, die; der Scherben [Topf; Bruchstück]	Schild, der [Schutzwaffe], Mz. Schilde; das Schilderhaus; schildern	Schirm, der; schirmen; der Schirmer; die Schirmung	Schlegel, der [Werkzeug zum Schlagen; (Reh)keule]
Schere, die; scheren; das Scherenferrohr; der Scherer	Schilder, das, Mz. Schilder [Erkennungszeichen]; .. schild (Ladenschild)	Schirren; der Schirrmeister	Schlehdorn, der; die Schlehe
Scherflein, das		Schirting, der [Gewebe]	
Scherge, der [Büttel]		Schlacht, die; das Schlachtfeld	
Scherz, der; scherzen; scherzhaft; das Scherzwort		schlachten; der Schlächter; die Schlachtung	
Scheu, die Scheuche [Schreckgestalt]; scheuchen		Schlacke, die; die Schlackewurst	
Scheuer, die [Scheune]			
scheuern			
Scheune, die			
Scheusal, das; scheußlich			

schleichen, schlich, geschlichen; der Schleicher; der Schlich	gefaßt; schlimmstenfalls	Schmach, die; schmachvoll; schmähen; schmählich; die Schmährede	Schmergel, der; der Schmirgel; schmergeln; das schmirgeln; das Schmergelpapier u. Schmirgelpapier
Schleie, die [Fisch]	Schlingen; schlingern; das Schlinggewächs	schmachten; schwächig	Schmerle, die [Fisch]
Schleier, der; schleierhaft [unklar]; ..schleiern (verschleiern)	Schlitten, der; Schlitten fahren; ich fahre Schlitten; die Schlittenbahn; schlittern; der Schlittschuh	schmackhaft	Schmerz, der; schmerzen; das Schmerzensgeld; schmerzhaft; schmerzlich; schmerzstillendes Mittel
Schleife, die; schleifen; das Schleifmittel	Schlitz, der; schlitzzen	schmal; schmälern [lästern]; schmälern [schmäler machen]; die Schmälerung; der Schmalfilm; das Schmaltier [weibl. Hirsch]; das Schmalvieh [Kleinvieh]	Schmetterling, der schmettern
Schleim, der; schleimig	schloßweiß	Schmalt, der [Email]; schmalten	Schmied, der; die Schmiede; das Schmiedeeisen; schmieden
schleißen, schließ, geschlissen	Schloß, das, Mz. Schlösser; der Schloßherr	Schmalz, das; schmalzen; schmalzen; schmalzig	Schmiege, die [zusammenklappbarer Maßstab]; schmiegen; schsam
schlemmen; der Schlemmer; die Schlemmerei	Schloße, die [Hagelkorn]; schloßen; das Schloßenwetter	Schmant, der [Rahm] schmarözen; der Schmarötzer; die Schmarötzerpflanze	Schmiele, die [Grasart]
Schlempe, die [Abfälle bei Getreide-, Kartoffel- u. Melassebrennerei]	Schlosser, der; schlossern	Schmarre, die und der Schmarren [Hieb; Wunde]	schmieren; die Schmiererei; schmierig; das Schmiermittel
schlendern; der Schlendrian	Schlot, der, Mz. Schlote u. Schlöte; der Schlotfeger	Schmarren, der; [Speise; Machwerk]	Schminke, die; schminken
Schleppern; der Schlepper	schlott(e)rig; schlottern	Schmatz, der, Mz. Schmatze und Schmatze; schmatzen	Schmök, der [minderwertiges Buch]; schmökern
Schleuder, die; schleudern	Schlucht, die	Schmauchen	schmollen
schleunig; die	schluchzen, der Schluchzer	Schmausen	schmoren
Schleunigkeit; schleunigst	Schluck, der; schlucken; der Schlucker; schluckweise	Schmeichelei, die; die Schmeichelnkatze; schmeicheln	schmuck; der Schmuck; schmücken; der Schmuckkasten; schmucklos
Schleuse, die; schleusen	Schluderei, die; schlud(e)rig; schludern	Schmeißfliege, die schmeißen [werfen]; der Schmiß; schmissig	Schmuggel, der [Schleichhandel]; schmuggeln; der Schmuggler
Schlich, der; meist Mz. die Schliche	Schlummer, der; schlummern	Schmelz, der; schmelzen, du schmilzest und schmilzt, er schmilzt, schmolz, geschmolzen; der Schmelzögel	schmunzeln
schlicht; schlichten; der Schlichtobel	Schlumpig	Schmer, das u. der; der Schmerbauch	Schmutz, der; schmutzig
Schlick, der [Schlamm]	Schlund, der		Schnabel, der; schnabelförmig; ..schnäb(e)lig (langschnäb(e)lig); schnäbeln
Schließ, der [klitschige Stelle im Backwerk]; schließen, ich schloß, geschlossen; der Schließer [Dachshund]; schlief	Schlupf, der; schlüpfen; der Schlüpfer; schlüpf(e)rig; der Schlupfwinkel		Schnaderhüpfel, das
schlierig	Schluppe, die [Band-schleife]		Schnake, die [Mücke]
Schließe, die; schließen; das Schließfach; schließlich; die Schließung	schlurfen [mit schliefenden Füßen gehen]		
Schliff, der [auch: klitschige Stelle im Backwerk]; Schliff haben, beibringen	schlürfen		
schlimm; im schlimmsten Fall; aufs Schlimmste	Schluß, der; die Schlußfolge; schlüssig; das Schluß-s		
	Schlüsse, der; der Schlüsse; und; schlüssein		

Schnalle, die; schnallen	Schnitz; das	schonen; der Schoner [Schutzbezug];	Schranze, die [Höfling]
schnalzen	Schnitzel; schnitzeln; schnitzen;	die Schonkost [für: Diät];	Schrapnell, das, Mz. die Schrapnelle [Geschoß]
schnapp!; schnappen; der Schnappschuß	der Schnitzer [auch Fehler]; der Schnitzler	die Schonung; schonungslos; die Schonzeit	Schrat, der [Waldgeist]
Schnaps, der	schnodd(e)rig	Schoner, der [Schiff]	Schraube, die; schrauben; die Schraubenmutter; der Schraubstock
schnarchen	schnöd(e); die Schnödigkeit	Schopf, der, Mz. Schöpfe [Haarbüschel; Nebengebäude]	Schreibergarten, der [Kleingarten]
Schnarre, die; schnarren	Schnörkel, der; die Schnörkelei; schnörk(e)lig; schnörkeln	Schöpfen; der Schöpfer; schöpferisch; die Schöpfkelle; die Schöpfung	Schreck, der; das Schreckbild; der Schrecken; schrecken; schreckensbleich; die Schreckensbotschaft; schreckhaft; schrecklich
schnattern	Schnüffelei, die; schnüffeln	Schoppen, der [Flüssigkeitsmaß]; schoppenweise	Schrei, der; schreien; du schriest, du schriestest, geschrie(e)n, schrei(e)!; der Schreier; der Schreihals
schnauben	schnupfen; der Schnupfen; der Schnupftabak	Schöpfen, der; das Schöpfen	schreiben; das Schreiben; der Schreiber; die Schreiberei; schreibfaul; der Schreibfehler; die Schreibung
schnaufen; der Schnaufer [auch: Atemzug]	Schnuppe, die [Sternschnuppe]	Schöpfen, der; das Schöpfen	Schrein, der [Schrank; Behälter]; der Schreiner; schreinern
Schnauze, die; schnauzen; .. schnäuzig (großschnäuzig)	schnuppe [gleichgültig]; das ist mir schnuppe	Schof, der; schorfig	schreiten
Schnecke, die; schneckenförmig; das Schneckenhaus	schnupfern	Schornstein, der	Schrenz, der [rauhes Packpapier; Papp]
Schnee, der; die Schneeflocke; das Schneegestöber; schneeig; schnee-weiß; das Schneewittchen	Schnur, die; schnüren; schnurgerade; der Schnürsenkel; schnurstracks	Schoß, der, Mz. Schöße [Teil der Kleidung]; der Schoßhund	Schrift, die; schriftdeutsch; das Schriftdeutsch; schriftgemäß; der Schriftsteller; schriftlich; der Schriftsold [für: Honorar]; schriftstellen; das Schrifttum; der Schriftwart
Schneid, die oder der [Mut]; schneidig	Schnurbart, der	Schoß, der, Mz. Schosse u. Schösse(r) [junger Trieb];	Schrippe, die [Gebäck]
Schneide, die; schneiden; der Schneider; schneiden	Schnurre, die; schnurren; schnurrig	Schossen; der Schößling	Schritt, der; die Schrittlänge
schneiden, geschneit	Schnute, die	Schote, die [Samenhülse]; schotenförmig	
Schneise, die [Durchhau im Wald]	Schober, der [Heuschopf]	Schotte, die [Schiffsquerwand]	
schnell; die Schnellbahn; die Schnelle [Stromschnelle]; schnellen; die Schnelligkeit	Schochen, der, Mz. Schöchen [Heuhaufen]	Schotter, der [Steinschlag]; schottern	
Schnepfe, die [Vogel]	Schock, das [60 Stück]	schraffen [für: schraffieren]; die Schraffen, Mz.; die Schraffung	
schneuzen	Schock, der [Schreck, Nervenerschütterung]	schräg; die Schräge; schrägen; schrägläufig; schrägüber; die Schrägung	
Schnickschnack, der	Schöffe, der; das Schöffengericht	Schragen, der [Sägebock]	
schnieben	Schofför, der [Kraftfahrer]	Schramme, die; schrammen	
schniegeln; geschniegelt und gebügelt	Schokolade, die	Schrank, der; die Schranke; schrankenlos; der Schrankkoffer	
schnipfeln; schnipp!; das Schnippchen; schnippeln; schnippen; schnipisch; schnipseln	Scholle, die [Erdklumpen]; schollig		
Schnitt, der; die Schnitte; der Schnitter; schnittig [scharf; ausgeprägt]; der Schnittpunkt; der	Scholle, die [Fisch] schon schön; schönen [den Wein verbessern]; schönfärben; schöngestig; die Schönheit, der Schönheitsfehler; die Schönschrift		

schroff; die Schroffe [Felsklippe]; die Schroffheit	Schummerstunde; die Schummerung	Schwäche; schwä- chen; die Schwach- heit; schwächlich; der Schwächling	schwätzen; schwät- zen; schwatzhaft; die Schwatzhaftig- keit
schröpfen	Schund, der [Wert- loses]	Schwadron, die [Rei- terabteilung]	Schwebe, die; in der Schwebe sein; schweben
Schrot, der oder das; das Schrotbrot; schroten [fort- schieben u. zer- kleinern]; der Schröter	Schuppe, die; schup- pen; schuppig	Schwager, der	Schwefel, der; schwefelgelb; schwef(e)lig; schwefeln
Schrott, der [Alt- eisen; Abfall]	Schuppen, der	Schwalbe, die; das Schwalbennest	Schweif, der; schwei- fen; .. schweflig (weitschweifig)
schrubben; der	Schur, die [Scheren der Schafe; Quä- lerei]	Schwalch, der [Öff- nung des Schmelz- ofens; Gewoge, Schwall]	schweigen; das Schweigen; schweigsam
Schrubber	schüren; das Schür- eisen	Schwamm, der	Schwein, das; der Schweinebraten oder Schweinsbrat- en; schweinern; schweinish
Schrulle, die [Laune]	schürfen	Schwand, der; im Schwang(e) sein	Schweiß, der; schweißbedeckt; die Schweißdrüse; schweifen; schweißig; schweißtriefend; die Schweißung
schrumpfen; schrumpfig; schrumpflieh	schurigeln [quälen]	Schwanger, die	schwelten [Teer]; das Feuer schwelt; die Schwelerei
Schrunde, die; schrundig	Schurke, der; der Schurkenstreich; die Schurkerei; schurkisch	Schwangerschaft	schwelgen; die Schwelgerei; schwelgerisch
Schub, der, Mz.	Schurz, der, Mz.	Schwänke	Schwelle, die; schwellen
Schübe; das Schub- fach; schubsen	Schurze; die Schürze; schürzen; das Schürzenband; das Schurzfell	Schwänzen [die Schule nicht be- suchen]	Schwemme, die; schwemmen; das Schwemmland
schüchtern; die	Schuß, der, Mz.	schwapp(e)lig; schwappeln	Schwengel, der schwenken
Schüchternheit	Schüsse; schuß- fertig; die Schuß- waffe	Schwärme, der, Mz.	schwer; der Schwer- arbeiter; die Schwere; schwer- fällig; schwerlich; die Schwermut; aufs schwerste
Schuff, der; schuftig	Schüssel, die	Schwärmen; der	Schwert, das; schwertförmig
Schuh, der; der Schuhmacher	Schuster, der; schustern	Schwärmer; das schwärmerisch	Schwester, die; schwesterlich; die Schwesternschaft
Schuld, die; schuld geben, haben, sein (22,1e); sich etwas zuschulden kom- men lassen; schuldbeladen; schuldentfrei; schuldfrei; schul- dig; der Schuldner	Schutt, der; die Schütte [Bund Stroh]; schütteln; schütten; schütter [lose, dünn, un- dicht]; die Schutt- halde; die Schüt- tung	Schwärter; der Schwarte, die schwarz; ins Schwarze treffen; die schwarze Kunst [Zauberei]; die Schwarze Kunst [Kunst des Buchdrucks]; die Schwärze; der Schwarzseher	Schwibbogen, der Schwiegervater, die Schwiele, die; schwielig
Schule, die; schulen; schulentlassen; der Schüler; schül- lerhaft; das Schul- heft; schulisch; schulmeistern; die Schulung; das Schulungslager	Schutz, der; zu Schutz und Trutz; schutzbefohlen; schützen; der Schützer; das Schutzgebiet; der Schützling; schütz- los; die Schutz- waffe		
Schulter, die; .. schult(e)rig (breitschult(e)rig); schultern; der Schulterriemen	Schütz, das [Schleu- sentor]; schützen [das Wasser ein- dämmen]		
Schultheiß, der [Schulze]	schwach; schwach- bevölkert; die		
Schulze, der			
Schummer, der [Dämmerung]; schumm(e)rig; die			

schwierig; die Schwierigkeit	Segen, der; segensbringend; segensreich; der Segensspruch; segnen	Sektion, die [Abteilung, Gruppe, Zweig; heilk.: Leichenöffnung]	rei; die Sennerin; die Sennhütte; die Sennin
schwimmen, der Schwimmer	sehen, du siehst, er sieht, sah, gesehen; sehenswert; der Seher; die Sehergabe; scherisch; die Sehkraft	Sektor, der, Mz. Sektoren [(Kreis)auschnitt; Gebiet]	Sense, die
Schwindel, der; schwindelfrei; schwind(e)lig; schwindeln; der Schwindler	sehnen, sich; sehnlich; die Sehnsucht; sehnstüchtig; sehnstuchsvoll	Sekunde, die; sekundenlang; der Sekundenzeiger; sekundlich	Sentenz, die, Mz. Sentenzen [Weisheitsspruch, Ausspruch; Sinnpruch]
schwinden, schwand geschwunden; die Schwindsucht; der Schwund	sehr	selbänder; selber; selbst; das Selbst; selbständig; der Selbstanschluß; selbstherrlich; selbstisch	sentimental [empfindsam, rührsam]
schwingen; der Schwinger; die Schwingung; der Schwung; die Schwingkraft	seicht; die Seichtigkeit	selchen [trocknen, räuchern]; der Selcher; das Selchfleisch; das Geselchte, Geselchtes	September, der [Scheidung]
Schwips, der	Seide, die; seiden; das Seidenpapier; seidig	selig; die Seligkeit; seligpreisen; die Seligpreisung (20,3b)	Serenade, die [Abendmusik]
schwirren	Seidel, das [Gefäß]	Sellerie, der, Mz. Selleries; die Sellerie [Pflanze]	Serie, die [Reihe; Gruppe]; der Serrienbau; serienweise
Schwitzbad, das; schwitzen; der Schwitzer [Wolljacke]; schwitzig	Seidelbast, der [Pflanze]	selten; die Seltenheit; seltsam	Service, das [Tafelgeschirr]
schwören, schwur u. schwor, geschworen	Seife, die; seifen; seifig	Selter(s)wasser, das	Serviette, die [Mundtuch]
schwül; die Schwüle	Seihe, die; seihen; der Seiher	Semester, das [Halbjahr]	Sessel, der
Schwulst, der; schwülstig	Seil, das; der Seiler; die Seilschaft [Bergsteigergruppe]	Semiklon, das [Strichpunkt]	seßhaft; die Seßhaftigkeit
Schwur, der, Mz. Schwüre; die Schwurformel	Seim, der [Honigsaft]; seimig	Semmel, die	setzen, der Setzer [Schriftsetzer]; die Setzerei; der Setzling [junge Pflanze]
Sech, das [Pflugmesser]	sein; jedem das Seine; seinerseits; seinerzeit; seinesgleichen, seinetwegen	Senat, der; der Senator	Seuche, die
sechs; sechster; ein Sechstel; sechzehn; sechzig	sein, ihr seid, seiet, sie seien; sie sind	Sendefolge, die; senden, sandte, gesandt; der Sender; das Sendschreiben; die Sendung	seufzen; der Seufzer
See, der [Landsee]; seeartig; die Seenkunde; das Seeufer	seit; seit kurzem; seitdem; seither	Senf, der; die Senftunke	sezieren
See, die [Meer]; seefest; der Seefisch; seemännisch	Seite, die; der Seitenflügel; seitenlang; seitens; seitlich; aller-, meinerseits	sengen; sengerig	Sfäre, die [Machtbereich; Luftschicht; in mittelalterlicher Sprache auch = Himmel]
Seele, die; seelen(s)gut; die Seelengüte; seelenkundig; seelisch; die Seelsorge; seelsorgerisch	Sekretär, der [Beamter; auch: Schreibschrank]	Senkel, der [Schuhriemen]	Sichel, die; sichel-förmig; sicheln
Segel, das; segelfertig; Segel fliegen; ich fliege Segel; der Segelflug; segeln; der Segler	Sekt, der [Schaumwein]; die Sektflasche	Senn, der; der Senne; die Senne-	sicher; im sichern sein; sichergehen; die Sicherheit; sicherheitshalber; sicherlich; sichern; sicherstellen
	Sekte, die [Glaubensgruppe]; das Sektentwesen		Sicht, die; auf Sicht; in Sicht kommen; sichtbar; sichten; sichtig; sichtlich

sieb(en)zehn; sieb(en)zig	Sinnesart; sinnig; sinnlich	Skorpion, der [Spin- nentier]	Sonate, die [Ton- stück]
siech; .. siechen (hinsiechen); das Siechtum	sintemal; sintemal und alldieweil	Skrofel, der [Drü- senkrankheit]; skrofelkrank	Sonde, die; son- dieren
siedeln; der Sied- ler; die Siedlung; das Siedlungswerk	Sinter, der [Ge- stein]	Skulptur, die [Bild- hauerkunst; Bild- werk, Steinbild]	sonder; sonder
sieden, sott, gesot- ten; die Siede- hitze; der Sieder	Sintflut, die	Slawe, der; das Slawentum; sla- wisch	Furcht; sonder- bar; die Sonder- fahrt; sondern; samt und anders; sondertümlich; die Sonderung
Sieg, der; Sieg Heill; das Sieg- heil; siegen; der Sieger; die Sieges- feier; siegesfroh; sieghaft	Sippe, die; das Sip- penamt; sippen- kundlich; die Sippschaft	Smaragd, der [Edel- stein]; smaragd- grün	Sonett, das
Siegel, das; der Sie- gellack; siegeln	Sirene, die [auch: Warngerät]; der Sirengesang	so; so daß; soeben; sofern; sofort; so- fortig; die Sofort- maßnahme; so ge- nannt; solange	Sonnabend, der; sonnabends; die Sonne; sich son- nen; der Sonnen- schein; sonn(en)- verbrannt; son- nig; der Sonntag; sonntäglich; sonn- täglich
sieh(e)!; sieh(e) un- ten!	sirren	Socke, die	sonst; sonst wer; sonstig; sonstwo
Siele, die [Zugrie- men]; in den Sie- len sterben	Sirup, der	Soda, die oder das; das Sodawasser	sofft
Sigel, das [Abkür- zungszeichen] (20,2d)	Sitte, die; die Sit- tenlehre; sitten- rein; sittlich; sitt- sam	Sofa, das	Sopran, der [Ober- stimme]
Si:gnal, das [Zei- chen]	Sittich, der [Papa- gei]	Sofie	Sorge, die; sorgen; sorgenfrei; die Sorgfalt; sorgfäl- tig; sorglich; sorg- sam
Silbe, die; die Sil- bentrennung; ..silbig (dreisil- big)	Situation, die [Lage; Zustand]	Sog, der [Zug, Saug- strom]	Sorte, die [Art; Güte]; sorten [für: sortieren; ordnen; auslesen]
Silber, das; silb(e)- rig; silbern; die Silberpappel	sitzen, saß, gesessen; der Sitzplatz; die Sitzung	Sohle, die [Fuß-, Talsohle]; sohlig	Sortiment, das [La- ger; Buchhand- lung; Auswahl- sammlung]
Silhouette, die [Schattenbild]	Skala, die, Mz. Skalen [Reihenfolge; Maßeinteilung]	Sohn, der; die Soh- nesliebe; söhnllich	Soße, die [Beiguß; Brühe; Tunke]; soßen; der Soßen- läffel
Silo, der, Mz. Silos [Großbehälter, -speicher]	Skalp, der [abgezo- gene Kopfhaut]; skalpierten	Soja, die [Pflanze]; die Sojabohne	soundso; der Herr Soundso (falsch ist: der Herr So- wieso); sowieso
Silvester, der oder das [31. Dezember]	Skandal, der [Ärger- nis; Lärm]	solch; solch einer; solcherart	soviel; soweit; so- wenig; sowohl
Sims, der oder das	Skat, der [Karten- spiel]	Sold, der; der Sold- dat; das Soldaten- tum; soldatisch; der Söldling; der Söldner	sozial [Gemein- schafts...]; der Sozialismus; sozialistisch
Sinfonie, die (30)	Skelett, das [Kno- chengerüst; Rah- men; der Skelett- bau	Soll, das; das Soll und Haben; sol- len; die Sollstärke	Spachtel, der [klei- nes, spatenförmig- es Gerät]
singen, er singt, sang, gesungen; das Singspiel	skeptisch [zwei- felnd; mißtrau- isch]	Soller, der	
Singrün, das (19,5b)	Skizze, die [Ent- wurf, Umriß, Handzeichnung]; skizzieren	Solo, das [Einzel- vortrag]; der Sol- list	
sinken, er sinkt, sank, gesunken	Sklave, der; die Sklavenarbeit; die Sklaverei; skla- visch [auch: un- selbständig] (aber: der Slawe)	Sommer, der; som- mers; Sommer wie Winter; die Som- merfrische; som- merlich; der Som- mersanfang	
Sinn, der; das Sinn- bild; sinnen; sinn(en)fällig; die Sinnenlust; die	Skorbut, der [Man- gelkrankheit]		

spähen; der Späher; der Spährtrupp	speien	gewebe; der Spinner; die Spinnerel; der Spinnrocken	tehn; spotten; der Spötter; spöttisch
Spalier, das [Lat- tenwerk; Ehren- reihe]	Speil, der [Holz- stäbchen]; speilen; speilern	Spi;on, der [Kund- schafter]; die Spi;onage; spi;on- nieren	Sprache, die; der Sprachenkampf; der Sprachfehler; sprachgewandt; ..sprachig (mehr- sprachig); sprach- lich
Spalt, der; spalt- bar; die Spalte; spalten; spalten- weise; der Spalt- pilz; die Spaltung	Speise, die; Speis und Trank; das Speischaus; die Speisekarte; spei- sen; die Speisung	Spirale, die [Schrau- benlinie, Schnecken- form; Wendel; Wirbel;Uhrfeder]; die Spiralfeder; spiralförmig; spi- ralig	sprechbar; spre- chen; der Spre- cher; die Sprech- erziehung
Span, der; spänen (20,3b)	Spektakel, der oder das [Lärm]	Spirit, der [weiches Holz unter der Rinde; Vorsteck- stift]	Spreize, die; spre- zen
Spanfökel, das	Spelt, der; der Spelz [Getreideart]	Splint, der [weiches Holz unter der Rinde; Vorsteck- stift]	Sprengel, der [Pfarr- gebiet]
Spange, die	Spende, die; spen- den; der Spender	Spliß, der, Mz. Splisse [Splitter]; splissen, s. splei- ßen	sprengen; der Sprengstoff; die Sprengung
Spanne, die; span- nen; ..spännig (zweispännig); die Spannkraft; die Spannung; der Spannungsmesser	Spengler, der [Klempner]	Splitt, der [(feiner) Steinschlag; Schindel, Span]; der Splitter; split- terfasernackt; splitt(e)rig; split- tern	Spreu, die
Spant, der [Rah- menteil beim Boot oder Flugzeug]	Spenser, der [Klei- dungsstück]	Sporn, der, Mz. Spo- ren; spornen; spornstreichs	Sprichwort, das, Mz. Sprichwörter
Sparbüchse, die; sparen; der Spar- rer; spärlich; sparsam	Sperber, der	Sport, der, Mz. Sportarten [Lei- besübungen; Lieb- haberei]; sport- lich	sprießen [wachsen] Springbrunnen, der; springen; der Springer; die Springflut
Spargel, der; das Spargelbeet	Sperling, der	Spott, der; das Spottbild; spöt-	Sprinter, der [Kurz- streckenläufer]
Sparren, der; das Sparr(en)werk	Sperre, die; sper- ren; die Sperr- frist; sperrig; die Sperrung; sperr- weit		Sprit, der [Spiritus; Essig]; spritig
Spaß, der, Mz. Späße; spaßen; spaßeshalber; spa- ßig; der Spaß- macher	Spesen, Mz. [Kos- ten, Unkosten]		Spritze, die; sprit- zen; das Spritzen- haus; der Spritzer [auch: kurzer Re- gen]
Spat, der [Mineral]; spathaltig	Spezerel, die [Ge- würz]		spröde(e); die Sprö- digkeit
Spat, der [Pferde- beinlähmung]; spatig	spezifisches Gewicht [Artgewicht]		Sproß, der, Mz. Sprosse [Schöß- ling]; die Sprosse [Leiterquerholz]; sprossen; der Sprößling
spät; späterhin; spä- testens; das Spät- jahr; der Spätling	Sphäre, s. Sphäre		Sprotte, die [Fisch]
Spatel, der [Spach- tel]	Spiegel, der; spie- gelblank; spiegeln		Spruch, der, Mz. Sprüche; das Spruchbuch; spruchreif
Spaten, der	Spil, das; der Spiel- ball; spielen; der Spieler; die Spie- lerei; spielerisch		sprudeln
Spatz, der; die Spätzin	Spiel(e), die [Segel- stange]		sprühen; der Sprüh- regen
spazieren; der Spa- ziengang	Spiel, der; der Spie- ßbürger; spie- ßen; der Spießer; spießig; das Spie- ßrutenlaufen		Sprung, der; sprung- bereit; der Sprung- hügel; sprung- weise
Specht, der [Vogel]	Spilling, der [gelbe Pflaume]		
Speck, der; speckig; die Speckseite	Spinat, der [Pflanze]		
Speer, der	Spind, das oder der, Mz. die Spinde [Schrank]		
Speiche, die	Spindel, die		
Speichel, der	Spinne, die; spinne- feind sein; spin- nen; das Spinn(en)-		

spucken [speien]; der Spucknapf	Stammesgeschich- te; stämmig; stammverwand	Statist, der [stum- mer Mitspieler]	Stelg, der; steigen; steigern; die Stei- gerung; die Steig- leiter; die Stei- gung
Spuk, der [Ge- spenst]; spuken; spukhaft	stammeln; der Stammher	Statistik, die; stati- stisch	steil; die Steile; das Steilfeuer
Spule, die spülen; das Spüllicht	Stampfe, die; stamp- fen; der Stampfer	Stativ, das [Gestell]	Stein, der; der Steinbock; steinig; der Steinmetz; steinreich
Spund, der; spun- den u. spünden; das Spundloch	Stand, der, Mz. Stände; standhal- ten; außerstande, imstande sein; in- stand setzen; das Standbild; die Ständeordnung; der Stander [kurze Flagge]; der Stän- der; die Standes- ehe; standhaft; ständig; ständisch; der Standort [für: Garnison]	statt; statt meiner; die Statt; an mei- ner Statt (14,3); Stätte, die; statt- finden (22,1e); statthaft [mög- lich; erlaubt]; der Statthalter; statt- lich	Steiß, der Stelldichein, das; die Stelle; stellen; das Stellengesuch; stellenlos; der Stellhebel, ..stel- lig (dreistellig); der Stellmacher [Wagenbauer]; die Stellung
Spur, die; spuren; spüren; der Spür- hund; ..spurig (großspurig); spurlos	Standarte, die [Feldzeichen]	Statur, die [Wuchs]	Stelze, die; stelzen; der Stelzfuß
Spurt, der; spurten sputen, sich [sich beeilen]	Stange, die; der Stangenreiter	Statuten, Mz. [Sat- zungen]	Stemme, die; das Stemmen; stemmen
SS, // [Schutzstaf- fel der NSDAP.]; der // -Mann (28)	stänkern	Stauanlage, die; das Staubecken; stau- en; die Stauung; der Stauweiher	Stempel, der; stem- peln; die Stem- pelsteuer; die Stemp(e)lung
Staat, der, Mz. Staa- ten; der Staaten- bund; staatenlos; staatlich; der Staatsbetrieb; staatsseigen	Stanniol, das [Blatt- zinn]	Staub, der, Mz. Staube u. Stäube; der Staubbach; stauben; stäuben; staubig	Stengel, der; sten- gelblütig, ..steng(e)lig (viel- steng(e)lig)
Stab, der; das Stäb- chen; die Stab- führung; der Stabreim	Stanze, die; stanzen	Stau, die [Hunde- krankheit]	Stenogramm, das; die Stenografie [Kurzschrift]; stenografisch; der Stenotypist [Kurz- u. Maschi- nenschreiber]
stabil [fest]	Stapel, der; der Sta- pelllauf; stapeln; die Stap(e)lung	Staupe, die [Strafe]; der Staupbesen [Rute]; stäupen	Steppe, die; das Stoppengras
Stachel, der; die Stachelbeere; stach- el(e)lig; stacheln	Stapfe, die [Fuß- spur]; der Stap- fen; stapfen	Staupe, die [Strafe]; der Staupbesen [Rute]; stäupen	steppen [zusammen- nähen]; der Stepp- stich
Stadel, der	Star, der [Vogel], Mz. Stare u. Sta- ren	Stearin, das	Sterbefall, der; ster- ben; sterbens- krank; kein Ster- benswörtchen; sterblich
Stadion, das [Kampfbahn]	Star, der [Augen- krankheit]; star- blind; die Star- brille	stechen, stach, ge- stochen; der Stech- apfel; der Stecher	steril [keimfrei; un- fruchtbar]; steri- lisieren [entkei- men]
Stadt, die, Mz. Städte; der Städ- ter; städtisch (14,3)	stark; die Stärke; starkleibig; der Starkstrom; die Stärkung	Steckbrief, der; stecken (etwas stecken), steckte, gesteckt; stecken, stak und steckte, gesteckt; stecken- bleiben; das Steckenpferd; der Stecker; der Steckling	Stern, der; das Sternbild; das Sternenlicht; ster-
Staffel, die; die Staffelei; staffeln; der Staffellauf; staffelweise	starr; die Starre; starren; die Starrheit; starr- köpfig	Stefan	
Stahl, der, Mz. Stahle u. Stähle; der Stahlbau; stählen; stählern	Start, der, Mz. Starte; starten	Steg, der; der Steg- reif [der Steig- bügel]	
Staken, der; staken	Statik, die [Gleich- gewichtslehre]	steh(e)n, stand, ge- standen	
Stall, der, Mz. Ställe; stallen; der Stall- knecht; die Stal- lung	Station, die [Auf- enthaltort; Halte- stelle; Bahnhof; Stelle]	stehlen, stahl, ge- stohlen; der Steh- ler	
Stamm, der, Mz. Stämme; der Stammbaum; die		steif; die Steife; steifen; steifleinen	

nenlos; die Stern- fahrt	Stil, der [Bau- Schreibart]; die Stilart; stilkund- lich (11e)	Stör, der [Fisch] Storch, der; storchen [wie der Storch einherschreiten]; der Storchschna- bel [Pflanze; Ge- rät beim Zeich- nen]	[Feldherrnkunst]; strategisch
Sterz, der [Schwanz- (ende); Pflug- sterz]	still; im stillen, in der Stille; still- schweigend	stören; der Stören- fried; der Störer, der Störflieger	sträuben Strauch, der, Mz. Sträucher; strauchartig
stetig; die Stetig- keit; stets	Stilleben, das (19,6)	störig; störrisch	straucheln
Steuer, das [Lenk- vorrichtung]; steuerbar; der Steuermann; steuern	Stimme, die; stim- men; stimmfähig; ..stimmig (viel- stimmig); stimm- lich; stimmlos; das Stimmrecht; die Stimmung	Stoß, der; stoßen, stieß, gestoßen	Strauß, der, Mz. Sträube [Blumen- strauß; Kampf]
Steuer, die [Ab- gabe]; das Steuer- amt; steuerfrei; steuerlich; steu- ern	stinken, stank, ge- stunken; stinkig	Stößel, der [Stampfe]; Stößer, der [Sperber]	Strauß, der, Mz. Sträube [Vogel]; die Strauß(en)- feder
Steven, der [Balken am Vorder- u. Hinterende des Schiffes]	Stint, der [Fisch] Stirn(e), die; ..stir- nig (breitstirnig); die Stirnhöhle	Stotterer, der; stot- tern	Strebe, die [schräge Stütze]; streben; der Strebepfeiler; der Streber; stre- berhaft; das Stre- bertum; strebsam; die Strebung
Stich, der; im Stich(e) lassen; der Stichel [Werk- zeug]; die Stiche- lei [boshafte Necken]; sticheln; stichfest; ..stichig (wurm- stichig); das Stich- wort, Mz. Stich- wörter	Stipendium, das, Mz. Stipendien [Stiftung, Beihilfe]	stracks (16,2) strafbar; der Straf- befehl; die Strafe; straffällig; das Strafgericht; sträflich; der Sträfling; straflos	Strecke, die; strek- ken; streckenweise
sticken; die Sticke- rei; das Stickgarn	stöbern	straff; straffen; die Straffheit	Streich, der; strei- cheln; streichen; der Streicher; das Streichholz
sticking; der Stick- stoff; stick- stofffrei (19,6); stickstoffhaltig	stochern	Strahl, der; strah- len; das Strahlen- bündel; strahlig; die Strahlung	Streifband, das [Ver- schlußform einer Postsendung]; die Streife; der Strei- fen; streifen; der Streifendienst; streifig
stieben, stob, ge- stoben	Stock, der, Mz. Stöcke; über Stock und Stein; der Stock, Mz. Stocke und Stockwerke; stockblind; der Stöckel [hoher Absatz]; stocken, ..stöckig (vier- stöckig); die Stok- kung	strahlen [kämmen] Strähne, die; sträh- nig	Streik, der, Mz. Streike [Arbeits- niederlegung; Auf- stand]; streik- brüchig; streiken
Stiefel, der, Mz. Stiefel; stiefeln; der Stiefelschaft, Mz. Stiefelschäfte	Stoff, der; stofflich	stramm; die Stramm- heit; stramm- stehen, er steht stramm, stramm- gestanden	Streit, der; streit- bar; streiten; der Streiter; die Streit- frage; streitig und strittig; die Strei- tigkeit
Stiefelftern, Mz.	stöhnen	strampeln	streng(e); aufs strengste (22,4b); die Strenge; strenggenommen
Stiege, die	Stolle, die [Weih- nachtsgebäck]; der Stollen [Schacht- gang; auch: das Gebäck]	Strand, der; das Strandbad; stran- den; die Strandung	Streu, die; streuen; die Streuung
Stieglitz, der [Vogel]	stolpern; stolp(e)rig	Strang, der, Mz. Stränge; strängen [die Pferde an- spannen]	Streusel, das; der Streuselkuchen
Stiel, der [Griff; Stengel]; mit Stumpf und Stiel; ..stielig (mehr- stielig) (11e)	stolz; der Stolz; stolzieren	Strategie, der [Heer- führer, Feldherr]; die Strategie	Strich, der; stricheln Strick, der; stricken; der Stricker, das Strickgarn
Stier, der	stop! [Halt!; Punkt!]; stoppen [anhal- ten]; das Stopp- licht		
stieren [starr blik- ken]	stopfen; der Stop- fen [Kork]		
Stift, der [Bleistift; Lehrling]	Stoppel, die; das Stoppelfeld; stopp- (e)lig; stoppeln		
Stift, das [fromme Stiftung; Alters- heim]; die Stiftung	Stöpsel, der; stöp- seln		

Striegel, der; striegeln	Stulle, die [Stück, Schnitte Brot mit Aufstrich]	Sufflör, der [Vorsager]	System, das [Gliederung; Aufbau]; systematisch
Strieme, die; der Striemen; striemig	Stulpe, die; stülpen	Suhle, die [Morastloch]	Szene, die [Bühne, Schauplatz; Auftritt; Anblick; Zank]
strikt [streng; unabhängig]; strikter Befehl	Stümper, der; stümperhaft; stümpfern	Sühne, die; sühnen; der Sühnerichter; die Sühnung	
Strippe, die	stumpf; der Stumpf; die Stumpfheit; stumpfwink(e)lig	Sultanine, die [große Rosine]	T
strittig und streitig	stumm; die Stummheit	Sulze u. Sülze, die; sulzen	Tabak, der [Pflanze]; der Tabakbau; der Tabaksbeutel
Strofe, die; strofisch	Stummel, der; stümmeln; das Stummelwort	summ!; summ; summ!; summen; der Summier	Tabelle, die [Liste, Übersicht, Reihe]; die Tabellenform; tabellenförmig [für: tabellarisch]
Stroh, das; strohern; der Strohhut; strohig (20,4)	Stumpen, der [erste Form eines Filzhutes; Zigarrensorte]	Summe, die; sich summieren [anwachsen]; summieren; die Summierung	Tablett, das [Auftragbrett]
Strolch, der; strolchen	Stunde, die; stunden; das Stundengeld; stündig; stündlich	Sumpf, der, Mz. Sümpfe; sumpfig	Tablette, die [Täfelchen oder Pille zum Einnehmen]
Strom, der, Mz. Ströme; stromab; stroman; stromauf; strömen; die Strömung	Stupsnase, die	sumsen; du sumsest u. sumst	Tadel, der; tadellos; tadeln; die Tadel sucht; der Tadel
Stromer, der [Landstreicher]; stromern	Sturm, der; der Sturmbann; stürmen; der Stürmer; die Sturmflut; stürmisch	Sund, der [Meerenge]	Tafel, die; der Tafelaufsatz; tafelförmig; tafeln [speisen]; täfeln
Strophe, s. Strofe	Sturz, der, Mz. Stürze; der Sturzbomber; die Stürze [Dekel]; stürzen	Suppe, die; der Suppenteller	Taft, der [Gewebe] (19,3)
strotzen	Stute, die	surren	Tag, der; eines Tages; zutage fördern; tags darauf; tagelang, tagtäglich; der Tagelöhner; 14tägig [alle 14 Tage (wiederkehrend)]; 14tägig [14 Tage dauernd]
Strubbelkopf, der	Stütze, die; stützen; die Stützmauer	süß; die Süße; süßen; die Süßigkeit; süßlich; die Süßspeise	Taille, die [Mieder, Oberkleid; Gürtelweite]
Strudel, der; strudeln	stutzen [erschrecken; kürzen]; der Stutzen [kurzes Gewehr]; der Stutzer [Geck]; stutzerhaft	Symbol, das [Sinnbild]; symbolisch	takeln; das Takelwerk
Strumpf, der, Mz. Strümpfe	Subjekt, das [Wesen; Person]	Symmetrie, die [Gleich-, Ebenmaß]; symmetrisch	Takt, der [Feingefühl; Zeitmaß]; taktlos
Strunk, der, Mz. Strünke	Substanz, die [Stoff; Bestand; Wesen]	Sympat(h)ie, die [Zuneigung]; sympat(h)isch	Taktik, die [Gefechtskunst, Führung]; taktisch
struppig	Sucht, die [Krankheit; Seuche; süchtig]	Symphonie, s. Sinfonie	Tal, das, Mz. Täler; tal(ab)wärts; tal(auf)wärts; die Talmulde
Struwelpeter, der	Sud, der [Gesottenes]; das Sudhaus [in Brauereien]	Symptom, das (Anzeichen, Kennzeichen); symptomatisch [bezeichnend]	Talar, der [Amtstracht]
Stube, die; das Stubenmädchen	sudeln; die Sudelei	Synagoge, die [jüdischer Tempel]	Talent, das [Begabung]; talentvoll
Stuck, der [Schmuck aus Gips]; die Stuckarbeit	Süd, der; süddeutsch; der Süddeutsche; der Süden; die Südfucht; südlich; südwärts; der Südwester [Ölhut des Seemanns]	Syndikus, der [Rechtsbeistand]	
Stück, das; drei Stück Brot; die Stuckarbeit [Akkordarbeit]; stückeln; die Stück(e)lung; stückweise	süffig	Synode, die [Kirchenversammlung]	
Stück, der; das Stuhlbein		Syntax, die [Satzlehre]; syntaktisch	
Student, der; das Studentenhaus; studentisch; studieren			
Stufe, die; die Stufenleiter; stufig; die Stufung			
Stuhl, der; das Stuhlbein			
Stuka, der, Mz. Stukas [Sturzkampfflugzeug]			

Taler, der [frühere Münze]	taten; tatenlos; der Täter; die Täterschaft; tätig; einen Abschluß tätigen; die Tätigkeit; tätig; die Tatsache	Teich, der [Gewässer]	zeiger]; die Ter- mosflasche (30)
Talg, der; talgig; das Talglicht	tätscheln	Teig, der; teigig	Terpentin, der, auch das
Talk, der [Mineral]	Tatze, die	Teil, der; zum Teil; zuteil werden, teilhaben, er hat teil (22,1e); die Teilnahme; teilnehmen; er nimmt teil; teils; eines-, meines-, andern-, größtenteils	Terrän, das [Gelände; Gebiet]
Tambur, der [Trommler; Sticksrahmen]; das Tamburin [kleine Handtrommel]	Tau, das [Schiffsseil]	Teke, Theke, die [Ladentisch]	Terrasse, die [Stufe; erhöhter Platz]
Tand, der [Wertloses]; die Tändelei; tändeln	Tau, der; tauen; tauig; das Tauwetter	Telefon, das; telefonieren (17,3)	Terrine, die [Suppenschüssel]
Tang, der [Seetang]	taub; die Taubheit; die Taubnessel; taubstumm	Telegraf, der [Draht; Kabel]; telegrafieren; das Telegramm [Drahtnachricht] (17,3)	Terror, der [Gewaltherrschaft]; terrorisieren
Tank, der [Behälter; Kampfwagen]; tanken [Treibstoff auffüllen]; der Tanker [Tankschiff]; die Tankstelle [auch: Zapfstelle]	Taube, die; der Taubenschlag; der Tauberich	Telemark, der [Schischwung]	Terz, die [dritter Ton]; das Terzett [Dreigesang]
Tann, der [dichterisch: Wald]; die Tanne; tannen [von Tannenholz]; der Tannenbaum; der Tann(en)zapfen; das Ta(ä)n-nicht	Tauchboot, das [Unterseeboot]; tauchen; der Taucher	Teller, der	Tesching, das [kleinkalibriges Gewehr]
Tante, die	Taufe, die; taufen; der Täufer; der Täufling; der und die Taufpate; die Taufpatin	Tema, das, Mz. Temen [Gegenstand, Aufgabe; Grundgedanke]	Tesc, die [Satz Behauptung]
Tanz, der; der Tanzabend; tänzeln; tanzen; der Tänzer; tänzerisch; tanztüchtig	taugen; der Taugenichts	Tempel, der	Testament, das [letztwillige Verfügung]; testamentarisch [letztwillig]
Tapete, die [Wandbekleidung]; der Tapezier(er)	Taumel, der; taum(e)lig; taumeln	Temperatur, die [Wärme; Fieber]	teuer; die Teu(c)erung
tapfer; die Tapferkeit	Tausch, der; tauschen; der Tauschhandel	Tempo, das [Zeitmaß]	Teufel, der; die Teufelei; teuf(e)lich; das Teufelswerk
tappen; täppisch	täuschen, du täusch(e)st; die Täuschung	Tendenz, die [Strömung; Neigung]; tendenziös	teufen [einen Schacht niederbringen (zu: tief)]
tapsen; tapsig	tausend, zweitausend; viele Tausende; ein Tausendstel	Tender, der [Vorratswagen der Lokomotive; Begleitschiff]	Textilwaren, Mz. [Webwaren]
Tara, die, Mz. Taren [Verpackung und deren Gewicht]	Tausend, der; ei- der Tausend!	Tenne, die	Theater, s. Teater (14,4)
Tarif, der [Preisverzeichnis; Lohnsatz]; tariflich	[Teufel]; potztausend!	Tennis, das [Ballspiel]	T(h)ekla
tarnen [unsichtbar, unkenntlich machen]; die Tarnfarbe; die Tarnung	Taxe, die [Gebühr, Schätzung; auch: Mietauto]; taxieren	Tenno, der [japanischer Kaiser]	Thema, s. Tema
Tasche, die; das Taschentuch	Teater, das; teatralisch (14,4; 30)	Tenor, der [hohe Männerstimme]	T(h)eodrich
Tasse, die	Technik, die; der Techniker, technisch	Teologie, die [Gottesgelehrtheit]; theologisch	T(h)eodor
Taste, die; tasten; der Taster	Teckel, der [Dachshund]	teoretisch; die Theorie [Lehrmeinung, Lehre]	Theologie, s. Teologie
Tat, die; der Tatbestand; raten und	Tec, der; der Teehandel	Teppich, der	theoretisch, s. teoretisch
	Teer, der; teeren; die Teerschwelerei	Termin, der [Zeitpunkt, Zeitangabe; Gerichtstag]	T(h)erese
		Termometer, das [Wärmegradan-	Thermometer, s. Ter- mometer
			These, s. Tese
			Thing, das [Volksversammlung (der alten Deutschen)]; die Thingsstätte
			T(h)omas
			Thor [germanischer Gott]
			T(h)unfisch, der
			T(h)ymian, der [Pflanze]

ticken; ticktack; das Ticktack	.. tölpeln (über-tölpeln); tölpisch	tragisch [auf das Trauerspiel be-züglich; erschüt-ternd]; die Tra-gödie [Trauer-spiel; erschüt-ternder Vorgang, Unglück]	Traumdeuter; träumen; der Träumer; träumerisch; traumverloren
Tide, die [Gezeiten des Meeres]	Tomate, die [Pflanze u. Frucht]	Trajekt, das u. der [Eisenbahnfahre]	traun! [fürwahr!]
tief; aufs tiefste beklagen; zutiefst; das Tief [Fahr-rinne; Tiefstand des Luftdrucks]; der Tiefbau; tiefblickend; die Tiefenlage; tiegeföhlt	Ton, der, Mz. Töne [Laut]; tonange-bend; die Tonart; tönen; tonlos	Traktor, der [vgl. Trecker]	traut
Tiegel, der	Ton, der, Mz. Tone [Tonerde]; tönern [von Ton]; das Tongeschirr; tonhaltig	trampeln	Treber, Mz.
Tier, das; der Tier-arzt; tierärztlich; das Tierbild; tie-risch	Topas, der [Halb-edelstein]	Tran, der; tranicht; tranig (20,3b)	Treck, der [Zug; Heimkehr]
Tiger, der; getigert [bunt gesprenkelt] (20,2d)	Topf, der; der Töp-fer; töpfern; die Töpferscheibe; die Topfpflanze	Träne, die; tränen; tränenreich	Trecker, der [Mo-torzugmaschine; Kleinschlepper]
tilgen; die Tilgung	Tor, der; die Tor-heit; töricht	Träner (Trainer), der; das Träning; tränigern	Treff, der [Schlag; Niederlage]; treff-bar; treffen; das Treffen [Gefecht; Zusammenkunft]; der Treffer [Ge-winn]; trefflich
Tinktur, die [Fär-bung; Arzneimit-tel]	Tor, das; der Tor-wart	Trank, der; die Tränke; tränken; das Trankopfer	treiben; das Trei-ben; der Treiber; der Treibstoff
Tinte, die; das Tin-tenfaß; tintig	Torf, der; der Torf-stich	Transformator, der [Umformer]	treideln; der Trei-delpfad
Tip, der; tippen	torkeln [taumeln]	Transit, der [Durch-fuhr]	trennbar; trennen; der Trennpunkt; trennscharf; die Trennung
Tisch, der; der Tischler; die Tisch-lerei; tischlern; das Tischtuch	Tornister, der [Sol-datenranzen]	Transmission, die [Kraftübertra-gung, Einrichtung zur Kraftübertra-gung]	Trense, die; der Trensenzügel
Titel, der; das Titel-blatt	Torpedo, der; torpe-dieren	Transparent, das [Durchscheinbild]	treppab; treppauf; die Treppe; die Treppenstufe
toben; die Tobsucht; tobsüchtig	Torte, die	Transport, der; transportieren [übertragen; ver-frachten]	Trespe, die [Gras-art]
Tochter, die; die Tochtergesell-schaft	Tortur, die [Folter, Qual]	Trapez, das [Vier-eck]; trapezförmig	Tresse, die [Borte]
Tod, der; todbrin-gend; die Todes-angst; todesmutig; todfeind; der Tod-feind; tödlich; tod-müde (14,2a)	tosen	trapp!; trappeln; trappen [schwer auftreten]	Trester, Mz. [Rück-stand beim Kel-tern]
Toilette, die [Klei-dung, Kleider; An-kleideraum; Ab-ort]	tot; sich tot arbei-ten; der Tote; tö-ten; der Toten-acker; totenblaß; totgeboren; der Totgesagte; tolschlagen (14,2a)	Trappe, die [Vogel]	treten, trittst, trat, getreten
tolerant [duldsam, weitherzig; ver-söhnlich]	total [gänzlich, völ-lig]	Trapper, der [Pelz-jäger]	treu; zu treuen Hän-den; die Treue; treuergeben; treu-lich
toll; tollern; das Toll-haus; tollkühn	Tour, s. Tur	Traube, die; trau-benförmig; die Traubenlese	Triangel, der [Drei-eck]
Tolpatsch, der [un-geschickter Mensch]	Trab, der; traben	trauen; der Trau-ring; die Trauung	Tribüne, die [Red-ner-, Zuschauer-bühne]
Tölpel, der; die Töl-pelei; tölpelhaft;	Trabant, der [Be-gleiter]	Trauer, die; der Trauermarsch; trauern; traurig	Tribut, der [Zoll, Abgabe]
	Tracht, die; trach-ten; trächtig	Traufe, die; träufeln	Trichter, der; trich-terförmig; trich-tern
	Tradition, die [Über-lieferung; Her-kommen; Brauch]; traditionell [auch: üblich]	traulich	Trick, der, Mz.
	träg, träge; die Trägheit	Traum, der, Mz. Träume; der	Tricke; der Trick-film
	tragbar; die Trage; tragen; der Trä-ger		

Trieb, der; triebhaft; die Triebkraft	Trophäe, s. Trofäe	Truppe, Mz. Truppen; die Truppenübung; der Truppführer	Tur, die [Gang, Umdrehung]; auf Turen bringen
triefäugig; triefen, troff, getroffen	Troß, der, Mz. Trosse [Wagen, Heerge- rät; Gefolge; auch: Gesindel]; der Troßknecht	Truthahn, der; die Truthenne	Tür, die; ..türig (zweitürig)
Trift, die [Weide; Holzflößung]	Trosse, die [starkes Tau]	Trutz, der; zu Schutz und Trutz; trutzen; trutzig; die Trutzwaffe	Turm, der, Mz. Türme; der Türmer; turmhoch
trifftig [zutreffend]	Trost, der; trösten; der Tröster; tröstlich; der Trostpreis; trostreich; die Tröstung	Tschako, der, Mz. Tschakos [soldatische Kopfbedeckung]	turnen; der Turner; turnerisch; der Turnwart
Trikot, der oder das, Mz. Trikots [Wirkwaren]	Trott, der [langsamer Gang]; troteln; trotten	tschilpen [vom Sperling; zwitschern]	Turnier, das
trillern; die Trillerpfeife	Trotte, die [Kelter]	Tube, die	Turteltaube, die
trimmen [Ladung verstauen]; der Trimmer	Trottel, der [Schwachkopf]	Tuberkel, die [Bazillus]; tuberkulös; die Tuberkulose [Schwind-sucht]	Tusch, der; Tuschblasen
trinkbar; der Trinkbecher; trinken; der Trinker	trotz, trotz alledem; der Trotz; dir zum Trotz; trotz dem Verbot; Trotz bieten; aus, zum Trotz; trotzdem; trotzen; trotzig; der Troitzkopf	Tuch, das, Mz. Tücher [Tucharten: Tuche]	Tusche, die [Zeichentinte]; tuschen, du tuschest und tuschst, er tuscht
Trjo, das [Musikstück für drei Instrumente; Dreizahl]	trüb(e); im trüben fischen; trüben; die Trübnis; die u. das Trübsal; trübselig; der Trübsinn; die Trübung	tüchtig; die Tüchtigkeit	tuscheln [flüstern]
trippeln	Trübel, der	Tücke, die; tückisch	Tüte, die
Tritt, der; das Trittbrett	Truchseß, der, Mz. Truchsesses [Hofbeamter]	Tuff, der; der Tuffstein	Twist, der [Stopfgarn]
Triumph(ph), der [Siegesjubiläum, Siegesfeier] (30)	trudeln [drehend in der Luft niederstürzen]	tüfteln	Tyfus, der
trocken	Trüffel, die [Pilz]	Tugend, die; tugendhaft	Type, die [Buchstabe]; typisch [bezeichnend, ausgesprochen] (30); der Typus [Geprege, Urbild; Form, Aussehen]
Troddel, die [Quaste]	Trug, der; Lug und Trug; das Trugbild; trügen; trügerisch; trügllich; der Trugschluß	Tüll, der [Gewebe]	Typhus, s. Tyfus
Trödel, der; der Trödelmarkt; trödeln	Truhe, die	Tülle, die [Kerzenhalter]	Tyrann, der [Unterdrücker; Gewalt-herrscher]; tyran-nisch [auch: rück-sichtslos]
Trofäe, Trophäe, die [Siegesbeute]	Trumm, das [Ende; kl. Stück], Mz. Trümmer; der Trümmerhaufen	Tulpe, die	
Trog, der, Mz. Tröge	Trunk, der, Mz. Trünke; trinken; die Trunkenheit; die Trunksucht	tummeln, sich; der Tummelplatz	U
Troll, der [Gespenst]	Trupp, der, Mz. Trupps; die	Tümpel, der	übel; nichts Übles; das Übel; die Übelkeit; übelnehmen
trollen, sich [sich davonmachen]		Tumult, der [Lärm; Auflauf]	üben; die Übung
Trommel, die; das Trommelfell; trommeln; der Trommler		tun, du tust, er tut, tat, getan; das Tun; das Tun und Lassen; der Tun-nichtgut; tunlich	über; überm Berg; übers Jahr; über-all; überdies
Trompète, die; der Trompeter		Tünche, die; tünchen; der Tüncher	Überbleibsel, das
Tron, der; der Tron-sessel (14,4)		Tunke, die; tunken	Überdruß, der; über-drüssig
Tropen, Mz.; tropisch [auch: südlich]		Tunnel, der, Mz. Tunnel	überbeck [diagonal]
Tropf, der [armer Kerl]; tröpfeln; tropfen; der Tropfen; tropfenweise; der Tropfstein		Tupf, der; der oder das Tüpfel [Pünktchen]; tüpfeln; tupfen; der Tupfer	Überfluß, der; über-flüssig

überschwenglich (12,3); die Überschwenglichkeit	ungebändig ungefähr; von ungefähr	Unruh, die [im Triebwerk der Uhr]; die Unruhe	unverwandt; unverwandten Blickes
Übersee, die; Waren aus, von Übersee; überseeisch	ungefügig Ungeheuer, das ungerade [Zahl]	unsagbar; unsüßlich Unschlitt, der [Talg]	unverzüglich [so gleich]
Überwasserschiff, das	ungeraten [Kind]	unselig	unwegsam
überzwerch	ungescheut [ohne Scheu]	unser; unser einer, unser eins; unser(er)seits; unsert-halben; unsert-wegen; um unsertwillen	unweit von, unweit des Baches
üblich	ungeschlacht [roh]	unständig [nicht ständig; z. B. be-amtet]	unwert; der Unwert
übrig; ein übriges tun; im übrigen; übrigs (22,3)	ungestalt [von Natur]	unstarr [Luftschiff]	unwiderstehlich
Ufer, das; uferlos	ungestüm; der oder das Ungestüm	Unstern, der [Unglück]	unwiederbringlich
Uhr, die, Mz. Uhren; die Uhrkette	Ungetüm, das Ungeziefer, das unglimpflich	unstet, unstetig unstimmig [uneins]	unwirsch[unfreundlich]
Uhu, der, Mz. Uhu; Ulan, der, Mz. Ulanen [Lanzenreiter]	Ungunst, die; zuungunsten	Unsumme, die [große Summe]	unwirtlich [einsam; unfruchtbar]
Ulk, der [Spaß]; ulken; ulkig	ungut; nichts für gut	untad(e)lig (15,2)	unwissentlich
Ulme, die [Baum]	Unhold, der Uniform, die [Dienstkleidung; Gleich-tracht]	Untat, die [Verbrechen]; kein Un-tätelchen ist an ihm	unzählig [sehr viel]; unzähligemal (15,2)
Ultimatum, das [letzte Aufforderung]	Universität, die [Hochschule]	unten; untenan; untenhin	Unzeit, die [unrechte Zeit]; zur Unzeit; unzeitge-mäß; unzeitig [un-reif]
Umbruch, der	Universum, das [Weltall; All]	unter; unterdes (18,5b), unterdes-sen; untereinander	üppig; die Üppig-keit
Umfang, der; umfänglich; umfang-reich	Unke, die; unken unklar; im unklaren sein	Unterkunft, die Unterricht, der Unterschleif, der	Ur, der, Mz. Ure [Auerchs]
umhalsen; die Umhalsung	Unkosten, Mz.; auf Unkosten	Unterschlupf, der untertan; der Unter-tan; untertänig	Urahn, der [Vor-fahr]; die Urahne
umher; umhin	Unland, das [nicht anaufähiges Land]	unterwegs	uralt; von uralters her
Umkehr, die	unleugbar	unfief [seicht]; die Untiefe [seichte Stelle; auch: ungeheure Tiefe]	uranfänglich
Umlauf, der	Unmaß, das [Unzahl]	Untier, das [Unge-heuer]	urbar
Umlaut, der	Unmasse, die [über-aus große Masse]	unverblümt. [ohne Umschwefe]	Urfehde, die [Eid Frieden zu halten]
Umschweif, der; ohne Umschweif	Unmensch, der [Wü-terich]; unmenschlich	unverbrüchlich unverdientermaßen unverfroren [frech]	Urin, der [Harn]
Umstand, der; umständig	unparteiisch; der Unparteiische unpäßig [leicht er-krankt]	unversehrt	Urkunde, die; ur-kundlich
umzingeln	Unrat, der [Schmutz]	unverständlich [un-klug]; unverständ-lich [undeutlich; nicht zubegreifen]	Urlaub, der; der Urlauber
unabänderlich	unratsam		Urne, die
unablässig	unrecht; unrecht be-kommen, geben; das Unrecht; mit, zu Unrecht; im Unrecht sein; ein Unrecht begehen; an den Unrechten kommen		urplötzlich [ganz überraschend]
unausstehlich			Ursache, die
unbändig			Urschrift, die [für: Original]; ur-schriftlich
unbedeutend			Ursprung, der; ur-sprünglich
unbehellig			Urteil, das; urteilen
Unbill, die [Unrecht]; Mz. Un-bilden (der Witte-rung)			urtümlich [ur-sprünglich; volk-haft]
unbotmäßig			Urwald, der
unentgeltlich [ohne Entgelt]			urwüchsig
unflätig			Utensilen, Mz. [Ge-räte; Hilfsmittel]
unfrei [für. unfran-kiert]			uzen, du uzeit u. uzt
Unfug, der			

V

Vagabund, der [Landstreicher]	derbtheit; verdorben; die Verdorbenheit	Verkehr, der; das Verkehrsamt	verrucht verrückt
Vanille, die [Gewürz]	verdeutlichen; die Verdeutlichung	Verkettung, die verkoken	Verruf, der [Acht-Bann]; in Verruf bringen
Vasall, der, Mz. Vassallen [Lehnsmann]	verdeutschen; die Verdeutschung	verkräften	Vers, der, Mz. Verse [Zeile; Reihe] (17,2b)
Vase, die [Blumengefäß; Zierkrug]	Verdienst, der [Erbwerb]; das Verdienst [Anspruch auf Anerkennung]; verdienstlich; verdient [wohlverdient]; verdienstermaßen	verkümmern	Versand, der; versenden, versandt (11d)
Vaselin, das; die Vaseline [Salbe, Fett]	verdunkeln; die Verdunkelung	Verlag, der, Mz. Verlage [von Büchern], Mz. Verläge [Auslagen]; der Verleger	versanden; versendet
Vater, der; väterlich; väterlicherseits; das Vaterunser	verdutzt	Verlaß, der; es ist kein Verlaß darauf; verlässlich [zuverlässig]	Versatz, der [Verpfänden]
Veilchen, das; veilchenblau (17,2b)	Verein, der; im Verein mit; vereinbaren; vereinen; vereinigen; das Vereinszeichen	Verleih, der; die Verleihung	verschämt; ein verschämter Armer
Vene, die [Blutader]	vereisen; die Vereisung	verleiten [verführen]	verschieden [verstorben]
Ventil, das [Verschluß, Sicherung]	vereiteln	verletzen	verschleiern
Veranda, die [offener Anbau; Vorhalle]	verfeinern; die Verfeinerung	verleugnen	Verschleiß, der [Abnutzung]
Verband, der, Mz. Verbände	verfemen; die Verfemung	verleumden	verschmitzt [durchtrieben]
Verbleib, der [Aufenthalt]; dabei muß es sein Verbleiben haben	verfügen [bestimmen]; die Verfügung	verlieren; der Verlierer; der Verlust; einer Sache verlustig gehen; verlustreich	verschollen [wahrscheinlich tot; zur Zeit nicht nachweisbar]
verbleuen [prügeln]	verführen; die Verführung	Verlies, das [Kerker]	verschrotten; die Verschrottung
verblischen [verstorben]; der u. die Verblichene	vergaßen, sich vergällen [verbittern; ungenießbar machen]	verlottern	Verschulden, das; ohne sein Verschulden; verschuldetermaßen; die Verschuldung
verblüffen; verblüfft verblümt	vergasen; der Vergaser	vermählen	verschwenden [vergeuden]
verbrämen	Vergatterung, die vergebens; vergeblich	vermeintlich	verschwiegen
Verbrauch, der; der Verbraucher; die Verbrauchslenkung	vergeltung	vermittelt	verschwist [auch: zusammengehörig]
Verbrechen, das; der Verbrecher; verbrecherisch	vergeuden	vermöge; das Vermögen; vermögend	Versehen, das [Irrtum]; versehentlich (14,2c)
Verdacht, der; verdächtig	Vergnügen, das; vergnügt	vermuten	versehren; der Versehrte [verwundet oder erkrankt]; die Versehrtheit
verdammen; die Verdammnis	verhaften; der u. die Verhaftete	Vernunft, die; vernünftig	versenden; versandt und versendet; die Versendung
verdauen; die Verdauung	Verhältnis, das Verhängnis, das; verhängnisvoll	veröffentlichen; die Veröffentlichung	versengen; das versengte Kleid
Verdeck, das	verhaßt	verpflichten	versenken; das versenkte Schiff
Verderb, der; auf Gedeih und Verderb; verderben; das Verderben; verderblich; die Verderbnis; verderbt [sittlich schlecht]; die Ver-	verheeren	verpönen [bei Strafe verbieten]	verseuchen
	verhehlen	Verputz, der [Mauerwurf]; verputzen	versiegen [austrocknen]
	Verhör, das verjähren	verquicken	
		Verrat, der; verraten; der Verräter; verräterisch	
		verreichlichen [in Reichsbesitz oder -verwaltung übernehmen]; die Verreichlichung	
		verreisen	
		verrotten [verfaulen; verderben]	

versinnbildlichen versippen [verschwägern]; die Versippung	verwahren; verwahrenlos; die Verwahrlosung; die Verwahrung	verzückt; die Verzückung Verzug; im Verzug sein [im Rückstand sein]	Vogel, der; das, auch der Vogelbauer; vogelfrei
versöhnen; die Versöhnung	verweisen; verwaist	Vesper, die [Abendzeit, -andacht; Feierabend; Nachtessen]; vespern	Vogt, der [Verwalter] (17,2b)
verstaatlichen; die Verstaatlichung	verwandeln; die Verwand(e)lung	Veteran, der [ausgedienter Krieger]	Volk, das; völkisch voll; eine Handvoll, vollauf; vollenden; vollends; die Völlerei; völlig; vollkommen
verstädtern; die Verstädterung	verwandt; die Verwandtschaft; verwandtschaftlich (14,1)	Veterinär, der [(Wehrmacht-)tierarzt]	Volontär, der [wer ohne Entgelt in der Berufsausbildung steht]
Verstand, der; verständig; die Verständigung; verständlich; die Verständlichkeit; das Verständnis; verständnislos	verwechseln; die Verwechs(e)lung	Vexierbild, das [Suchbild]; vexieren [hänseln, foppen]	Volt, das [Einheit der elektrischen Spannung]
Versteck, das; verstecken	verwegen [überaus kühn]	Viadukt, der [Hochbrücke]	voraus; im, zum voraus (25,1); die Vorausabteilung; voraussichtlich
versteigern; die Versteigerung	verwehren	Vieh, das; die Vieherde; vichisch	Vorbehalt, der [Bedingung]; unter Vorbehalt; vorbehaltlich; vorbehaltlos
versteinern; die Versteinerung	verweichlichen	viel; in vielem, um vieles; viele; vielerlei; vielfältig; vielleicht	Vorbehalt, der [Bedingung]; unter Vorbehalt; vorbehaltlich; vorbehaltlos
verstellbar; sich verstellen; die Verstellung	Verweis, der [ernste Verwarnung]; verweisen [verbieten], des Landes verweisen	vier; mit, zu vieren; der vierte; ein Viertel; vierzehn; vierzig; vierschötig; vierteilen	Vorbehalten
versteuern	verwesen; verweslich; die Verwesung	Vikar, der [Hilfsgeistlicher]	Vorder.., der Vordermann; das Vorderdeck
verstumeln; die Verstümm(e)lung	Verweser, der [Stellvertreter]	Villa, die, Mz. Villen [Landhaus, Einzelwohnhaus]	vorderhand
Versuch, der; der Versucher; das Versuchsfeld; die Versuchung	verwirken [verspielt haben; verlieren]; sein Leben verwirken	violet; das Violett	Vordruck, der
verteidigen; die Verteidigung (11c)	verwirklichen	Violine, die [Geige]	Vorfahr, der, Mz. Vorfahren
verteilen; die Verteilung	verwirren; die Verwirrung	Virtuos, der, Mz. Virtuosen [Meister, Künstler]	Vorfeld, das [Gelände vor der eigenen Linie]
vertikal [senk-, lotrecht]	verwitwet	Visier, das [Gesichtsschutz beim Helm; Zielvorrichtung]	vorhanden sein; das Vorhandensein
vertrackt	verwöhnt	Vision, die [Erscheinung; Trugbild]	Vorherrschaft, die
Vertrag, der, Mz. Verträge; vertraglich; verträglich	verworfen; die Verworfenheit	Vistra, die [veredelte Kunstseide]	Vorhut, die
vertraut; der u. die Vertraute; die Vertrautheit	verwunden; der Verwundete; die Verwundung	Visum, das [Sichtvermerk]	vorig
vertuschen [verheimlichen]	verwüsten; die Verwüstung	Vitamin, das [lebenswichtiger Stoff]; vitaminreich	Vorkommen, das; das Vorkommnis
vervielfachen; vervielfältigen	verzagen; die Verzagtheit	Vize- [in Zusammensetzungen: stellvertretend]; der Vizeadmiral	vorlieb, fürlieb; die Vorliebe
vervollkommen; die Vervollkommenung	Verzeihr, der [Verbrauch; Kosten für Speise und Trank]		vorlings
verwachsen; die Verwachsung	Verzeichnis, das		vormalig; vormals
Verwahr, der; in Verwahr geben;	verzeihen; verzeihlich; die Verzeihung		Vormittag, der; des Vormittags; vormittags, heute vormittag
	Verzicht, der; verzichten		Vormund, der, Mz. Vormunde u. Vormünder; die Vormundschaft; vormundtschaftlich
	verzinsbar; verzinslich		

vorn; vornweg, von vorn; von vorn- herein	Büchern]; Vor- wörter [für: Ver- hältniswörter]	Wade, die; das Wadenbein (14,2d)	Wall, der, Mz. Wälle [Befestigung]; der Wallgraben
Vornahme, die; vor- nehmen	Vorwurf, der; vor- wurfsvoll	Waffe, die; waffen- fähig; der Waffen- platz [für: Trup- penstandort; ehe- dem: Festung]; sich waffnen	Wallach, der wallen [sieden]
Vorname, der vornehm; die Vor- nehmheit	Vorzeit, die; vorzei- ten [vor langen Zeiten]; vorzeitig; [verfrüht]; vor- zeitlich [der Vor- zeit angehörnd]	Waffel, die [Gebäck]	wallfahren; der Wall- fahrer; die Wall- fahrt; der Wall- fahrtsort
vornehmlich [be- sonders]	Vorzug, der [der vor dem Hauptzug läuft]	Wagehals, der; wagehalsig; wagen	Walmdach, das Walnuß, die (19,5b)
Vorort, der; der Vorortzug	Vorzug, der; vor- züglich; der Vor- zugspreis; vor- zugsweise	Wagen, der; die Wa- genburg; der Wag- ner [Wagenbauer] (11c)	Walpurgisnacht, die walten [geben]; .. walter (Block- walter)
Vorrang, der Vorrat, der; vorrätig	Votum, das [Gut- achten; Urteil]	Wahl, die; wählbar; wählen; der Wäh- ler; wählerisch; der Wahlgang; wahlverwandt	Walter
Vorsatz, der; vor- sätzlich; das Vor- satzpapier	Vulkan, der [feuer- speiender Berg]	Wahn, der; wännen; der Wahnsinn; wahnsinnig	Waltraud
Vorschub, der; jem. od. einer Sache Vorschub leisten		wahr; nicht wahr?; wahrhaft; wahr- haftig; die Wahr- heit; wahrlich; wahrsagen; der Wahrsager; wahr- sagerisch	Walze, die; walzen; wälzen; walzen- förmig; der Wal- zer [auch: Tanz]; der Wälzer [schwe- res Buch]; das Walzwerk
Vorschuß, der; vor- schußweise		Wahrheit [bewahren]; die Wahrung [Auf- rechterhaltung]	Wamme, die
Vorsicht, die; Vor- sicht! [Achtung!]; vorichtig; vor- sichts halber vorsintflutlich		währen [dauern]; während wahrnehmen wahrscheinlich	Wams, das
Vorsitz, der; der Vorsitz		Währung, die [Geld- wesen]	Wand, die. Mz. Wände; die Wan- dung
Vorsorge, die; vor- sorglich		Wahrzeichen, das	Wandel, der; die Wandelbahn; wan- delbar; wandeln; die Wand(e)lung
vorstehen [auch: einem Betrieb vorstehen]; vor- stehendes; im vor- stehenden [weiter oben]; das Vor- stehende; der Vor- steher		Waid, der [Pflanze; Farbe]	Wand(e)rer, der; wandern; die Wanderschaft
vorstellig; vorstellig werden [ein Er- suchen richten]; die Vorstellung		Waise, die; das Waisenhaus	Wange, die .. wan- gig (rotwangig)
Vorteil, der; vorteil- haft		Wal, der [Seesäuge- tier]; der Walfang; die Walkocherei	Wankelmüt, der; wankelmütig; wanken
Vortrab, der		Wald, der; die Wal- desruhe; das Wald- horn, Mz. Wald- hörner; der Wald- meister [Pflanze]; die Waldung	wann; von wannen Wanne, die
Vortrag, der, Mz. Vorträge		Walhall, Walhalla, die [Halle Odins; Ruhmeshalle]; die Walküre [Kampf- jungfrau]	Wanst, der, Mz. Wänste; .. wan- stig (dickwanstig)
Vorwand, der, Mz. Vorwände		Walke, die; walken	Want, die, Mz. Wan- ten [Stütztau am Schiff]
vorwärts			Wanze, die
vorweg; die Vor- wegnahme; vor- wegnehmen			Wappen, das; der Wappenspruch; sich wappnen
Vorwerk, das			Ware, die; das Warenlager
Vorwitz, der; vor- witzig			warm; die Wärme; wärmehaltig; wär- men; die Wärm- flasche; warmher-
Vorwort, das, Mz. Vorworte [von			

zig; die Warmluft- heizung warnen; der War- ner; der Waruf; die Warnung warten; der Wärter; der Wartesaal; die Wartung .. wärtig; .. wärts (auswärtig, gegen- wärtig; auswärts) wa; rum Warze, die; warzig Wäsche, die; wasch- echt; waschen; du wäsch(est), wusch, gewaschen; die Wäscherei; die Wäscherin; der Waschkorb Wasenmeister, der [Abdecker] Wasser, das; wasser- arm; das Wasser- flugzeug; wässe- rig, wäßrig; was- sern; wässern waten; watscheln Watt, das [elekt. Maßeinheit] Watt, das, Mz. Wat- ten [Untiefe] Watte, die; wattieren weben; der Webstuhl Wechsel, der; wech- seln; wechselsei- tig; der Wechsel- strom Weck, Wecken, der [Brötchen] Weck, der [Einkoch- gerät]; einwecken; eingewecktes Obst; das Weckglas wecken; der Wecker; der Weckruf Wedel, der; wedeln Weg, der; gerades-, halb-, unterwegs; alle(r)wege(n); zu- wege bringen; der Wegelag(e)rer; wegelagern; der Wegweiser; die Wegzehrung wegen; meinet-, un- sertwegen; von Amts wegen Wegerich, der [Pflanze]	Wegfall, der; in Wegfall kommen; wegfallen; die Wegnahme; weg- nehmen Weh, das; mit Ach und Weh; weh(e) tun Wehe, die [Schnee- wehe]; wehen Wehklage, die; weh- klagen; wehleidig; die Wehmüt; wehmü- tig; wehmuts- voll Wehr, die [Befesti- gung, Verteidi- gung]; sich zur Wehr setzen; wehrlos; die Wehr- macht; der Wehr- machtbericht Wehr, das [das Müh- lenwehr] Weib, das; weibisch; weiblich weich; welken; weichlich Weichbild, das [Orts- recht; Gebiet] Weiche, die [Körper- teil] Weiche, die [Umstelle in der Gleisanlage] Weichsel, die [Baum u. Frucht]; die Weichselkirsche Weichsel, die [Strom] Weide, die [Baum]; das Weidicht Weide, die [Grasge- lände]; das Weide- land; weiden Weiderich, der [Pflanze] weidlich [gehörig] Weidmann, der; weidmännisch; weidwund, auch waidwund Weife, die [Garn- winde] weigern, sich; die Weigerung Weih, der [Vogel]; die Weihe Weihe, die; weihen; der Weihrauch	Weiber, der [kleiner Teich] Weihnacht, die; es weihnachtet [die Zeit der Weihnach- t]; die Weih- nachten; zu Weih- nachten; das Weihnachten [Ge- schenk]; weih- nachtllich; der Weihnachtsbaum weil weiland [vormals] Weilchen, das; ein Weilchen ruhen; die Weile Weiler, der [mehrere Gehöfte] Weimutskiefer, die Wein, der; der Wein- bau; weinrot weinen; weinerlich Weise, die [Art; Singweise] .. weise (ausnahms- weise) weise [klug]; der Weise; die Weis- heit; weislich; weismachen; weis- sagen; der Weis- sager; die Weis- sagung Weisel, der [Bienen- königin] weisen Weistum, das, Mz. Weistümer weiß; weißen; die Weißglut; das Weißgold; weißlich weit; bei weitem, des weiteren, im weiteren, ohne, bis auf weiteres; .. weit (meilen- weit) weitgehend, weiter- gehend, am wei- testen gehend (besser als weit- gehendst und wei- testgehend) weither; das ist nicht weither [taugt nichts] weitschweifig	Weizen, der; das Weizenmehl welch; welcher, welche, welches; welcherart; wel- cherlei Welf, der, Mz. Welfe [Junges (von Hun- den)] welk; welken Welle, die; wellen- artig; der Wellen- berg; wellig Welp, der, Mz. Welpen [Tierjun- ges] Wels, der [Fisch] welsch; das Welsch- kraut; Welschland Welt, die; das Welt- all; weltberühmt; welt(en)fern; welt- lich Wende, die [Dre- hung]; der Wende- hals [Vogel]; die Wendeltreppe; wenden; der Wendepunkt; wen- dig [auch: ge- schickt; lebhaft]; die Wendung wenig; ein wenig, zum wenigsten; wenige; wenig Gutes (21,6b) Werbe, die; das Werbeamte; wer- ben; die Werbung werden, wirst, wird, wurde, geworden Werder, der [Fluß- insel; feuchter Landstrich] werfen; der Werfer Werft, die [Schiff- bauplatz] Werg, das [Flachs-, Hanfabfall] Wergeld, das [Sühne- geld; eigtl. „Mann- geld“] Werk, das; ans Werk, zu Werke geh(e)n; die Werk- arbeit; werken [tätig sein]; die Werksanlage;
--	---	--	---

werkseigen; der Werktag; werktätlich	Widerhaken; der Widerhall; widerlegen; widerlich; widerrechtlich; widerrufen; der Widersacher; der Widerschein; widerspenstig; der Widerspruch; widersteh(e)n; widerwärtig; widerwillig; widrig; widrigenfalls	Wildnis; wildwachsend	wirken; wirklich; wirksam; die Wirkung; [Beeinflussungs-]
Wermut, der [Pflanze]	widmen; die Widmung	Wille, der; willens sein [beabsichtigen]; wider Willen; um Gottes willen; um derent-, seinet-, unsertwillen; die Willenskraft	wirr; Wirren, Mz. [Unruhen]; der Wirrkopf; die Wirrnis; das Wirrsal; der Wirrwarr
Werwolf, der [Wesen des Volksglaubens]	wie; wieviel; wie wohl	willfahren; willfährig	wirrsch [ärgertlich]
wes; weshalb (18,5b), weswegen	wiebeln [feinstopfen]; das Wiebelgarn	willig [bereit]	Wirsing, der [Pflanze]
Wesen, das; viel Wesens machen; wesenhaft; die Wesenheit; die Wesensart; wesensfremd; wesentlich; im wesentlichen; etwas Wesentliches	wieder [nochmals]; wiederbringen; wiedergeben; die Wiedergeburt; wiederholen; wiederkauen; wiederkehren; die Wiederkunft; wiedersehen; der Wiedertäufer; die Wiedervergeltung	willkommen; willkommen heißen, sein; der Willkomm; das Willkommen; der Willkomm(s)trunk	Wirt, der; wirtlich; die Wirtschaft; wirtschaften; der Wirtschaftler; der Wirtschaftler; wirtschaftlich; die Wirtschaftlichkeit; die Wirtschaftswissenschaft; das Wirtschafts-; das Wirtschaftsvolk
Wespe, die; das Wespennest	Wiedehopf, der [Vogel]	Willkür, die; willkürlich	Wirtel, der [Spulering; Quirl]
West, der [Himmelsrichtung]; Ost und West; westdeutsch; der Westen; westlich; westlerisch; westlich; die Westmark; westwärts	wiegen, die; wiegen, wiegte, gewiegt [schaukeln; zerkleinern]; der Wiegendruck	wimmeln	Wisch, der; wischen
Weste, die	wiegen [wägen], wog, gewogen	Wimpel, der	Wisent, der [Tier]
wett; wett sein; die Wette; der Wett-eifer; wetteifern; wetten; wettur-nen; das Wettur-nen (19,6)	wiehern	Wimper, die	Wismut, das, auch der [Metall]
Wetter, das; der Wetterbericht; wetterkundlich; wetterleuchten; wettern; wetterwendisch	Wiese, die; das Wic-senschaumkraut [Pflanze]	Wind, der; winden [windig sein]; die Windeseile; der Windfang; windig; die Windsbraut	wispeln; wispern
wetzen	Wiesel, das [Raub-tier]	Winde, die [Pflanze; Gerät]; die Win-del; windeln; win-delweich, winden; die Windung	Wißbegier, die; die Wißbegierde; wißbegierig; wissen; das Wissen; meines Wissens; ohne Wissen; die Wis-senschaft; der Wissenschaftler; wissenschaftlich; wissenschaftlich; wissenswert; wis-sentlich (14,2e)
Wichse, die; wich-sen	Wigand, der [Kämp-fer]	Winde, die [Pflanze; Gerät]; die Win-del; windeln; win-delweich, winden; die Windung	witern; die Witte-rung
Wicht, der; der Wichtelmann	Wiking, der [See-fahrer]; die Wi-kingerfahrt	Winkel, der; wink(e)-lig (15,2); der Win-kelmesser; win-kelecht	Witwe, die; der Wit-ter
Wichte, die [spezi-fisches Gewicht]	wild; das Wild; das Wildbret (12,3); der u. die Wilde; der Wilderer; wil-dern; wildfremd; der Wildling; die	Wink, der; winken; der Winker	Witz, der; witzeln; witzig; der Witz-ling
wichtig; die Wich-tigkeit; wichtig-tuend; die Wich-tigtuerer		Winkel, der; wink(e)-lig (15,2); der Win-kelmesser; win-kelecht	Woche, die; das Wochenende; der Wochenendler; wochenlang; wo-chenlang; wö-chenentlich; drei-wöchentlich [alle drei Wochen]; (vgl. täglich); wochen-
Wicke, die [Pflanze]		Winkeln, der; winkeln	
Wickel, der; wickeln		Wimper, die	
Widder, der		Wimpel, der	
wider [gegen]; widerfahren; der		Wimper, die	

weise; dreiwöchig [drei Wochen dau- ern]	wählen; der Wüh- ler; wühlerisch; die Wühlmaus	zag [feig]; zagen; zaghaft	Zaud(er)er, der; zau- dern
Woge, der, Mz. woher; wohin	Wulst, die; wulstig wund; die Wunde; das Wundfieber; sich wundliegen	zäh(e); die Zähl- keit	Zaum, der, Mz. Zäume; zäumen; das Zaumzeug
wohl; das Wohl; wohlsein, -tun; die Wohlfahrt; wohlgemut; die Wohltat; wohl- weislich	Wunder, das; won- derbar; die Wun- derkraft; wunder- lich; sich won- dern; wunderneh- men (22,1c)	Zahl, die; zahlbar; zählbar; zählen; zählen; der Zah- ler; der Zähler; die Zahlstelle; die Zahlung; die Zähl- ung; zahlungs- fähig; die Zah- lungssperre; das Zahlwort	Zaun, der, Mz. Zäune; zäunen; der Zaunkönig [Vogel]
wohnen; wohnhaft; das Wohnhaus; wohnlich; die Wohnung; woh- nungslos; die Wohnungssuche	Wunsch, der; das Wunschbild; wün- schen; wünschens- wert; wunschlos	zahn; zähmen; die Zähmung	zausen
Wolach, der [Decke]	Würde, die; würdig; würdig; die Würdigung	Zahn, der, Mz. Zähne; der Zahn- arzt; zahnärztlich; die Zahnbehand- lung; zähnen; zähnen; das Zahn- fleisch; zahnig; zähmig; zahnlos; der Zahnstocher	Zeche, die; zechen; der Zecher
wölben	Wurf, der; der Wür- fel; würf(ellig); würfeln	Zähre, die [dichte- risch für: Träne]	Zecke, die [Unge- ziefer; Holzbock]
Wolf, der; die Wöl- fin; wölfisch; die Wolfsgrube	würgen; der Würger	Zander, der [Fisch]	Zeder, die [Baum]
Wolhard	Wurm, der, Mz. Würmer; sich wurmen [sich är- gern]	Zange, die; zangen- förmig	Zehe, die
Wolke, die; der Wol- kenbruch; wolkig	Wurst, die; wurstig [gleichgültig]	Zank, der; zanken; zänkisch; zank- süchtig	zehn; zehnten; zehn- tens; ein Zehntel; den Zehnten geben
Woldecke, die; die Wolle; wollen; wollener Stoff; wollig (15,2)	Würze, die; würzen; würzig; der Würz- stoff	Zapf, der, Mz. Zäpfe [Ausschank; Hy- drant; Ausgabe]; zapfen; der Zap- fen; der Zapfen- streich; der Zap- fer; die Zapfstelle [auch für: Tank- stelle]	zehren; der Zehr- pfennig
wollen, du willst; gewollt	Wurzel, die; wurzel- haft; wurzeln; das Wurzelwerk	Zappeln; die Zappe- lei; zapp(ellig)	Zeichen, das; das Zeichenheft;
womöglich	Wust, der [Schutt, Unrat]	Zarge, die [Einfas- sung, Rand]	zeichnen; zeich- nerisch
Wonne, die; der Wonnemond [für: Mai]; wonnetrun- ken; wonnig	wüst; die Wüste; wüsten; die Wüs- tenei; der Wüst- ling; die Wüstung [verlassene Ort- schaft]	zart; die Zartheit; zärtlich	zeigen; der Zeige- finger; der Zeiger
Wort, das, Mz. Wör- ter, Worte; aufs Wort; die Wort- art; wortbrüchig; das Wörterbuch; die Wortklauberei; wörtlich; wort- los; wortwechseln; wortwörtlich	Wut, die; wüten; der Wütiger; wütig; wutschäumend	Zäsur, die [Ein- schnitt; Ruhe- punkt]	ziehen, zieh, gezie- hen
wo;rüber; wovon	X	Zauber, der; die Zauberei; der Zaub(er)er; zau- berisch; der Zau- berkasten; zau- bern	Zeile, die; zeilen- getreu; ..zeilig (vierzeilig)
wrack [beschädigt; unbrauchbar]; das Wrack	x-beliebig; jeder x- beliebige		Zeisig, der [Vogel]
wringen [nasse Wäsche zusam- mendrehen]	x-fach; das X-fache		Zeit, die; zur Zeit; eine Zeitlang; bei-, vor-, zuzeiten; der- zeit; jederzeit; sei- nerzeit; zeitlebens; zeit meines Le- bens; die Zeit- läuf(t)e; die Zeit- rechnung; zeit- weise; die Zeit- wende
Wucher, der; der Wucherer; wuche- risch; wuchern; die Wucherung	Xylof(phon), das [Holzklavier]		Zelle, die; zellenfö- rmig; das Zell(en)- gewebe; der Zellen- leiter; ..zellig (einzellig)
Wuchs, der	Z		Zellstoff, der
Wucht, die; wuchtig	Zacke, die [Spitze]; zacken [mit Zak- ken versehen]		Zellulo;id, das [Kunststoff]
			Zellulose, die [Zell- stoff]
			Zelt, das; die Zelt- bahn; zelten
			Zelter, der [Damen- reitpferd]
			Zement, der oder das; zementieren

Zenit, der oder das [Scheitelpunkt; Gipfel]	Zielfernrohr; zielstrebig	Zisterne, die [Brunnen]	Zucker, der; zuckerhaltig; zuckrig; zuckern [kochen]
Zensur, die [Zeugnis; Genehmigung]	ziemen; es ziemt sich; ziemlich [fast, annähernd]	Zitadelle, die [Stadt-feste]	zudringlich
Zentimeter, das (28)	Ziemer, der [Ochsen-ziemer, Rehziemer]	Zitat, das [Aus-spruch, Beleg]; zitieren [vorführen; laden]; die Zitierung	zueignen; die Zueignung [Widmung]
Zentner, der (28)	Zier, die; der oder die Zierat; die Zierde; sich zieren; der Ziergarten; zierlich	Zit(h)er, die [Saiten-instrument] (30)	zueinander
zentral [in der Mitte befindlich; hauptsächlich; Haupt..]; zentralisieren; das Zentrum	Ziesel, der u. das [Nagetier]	Zitrone, die	zufolge
Zepher, das [Herrscherstab]	Ziffer, die; das Zifferblatt; ziffer(n)-mäßig	zittern	zufrieden; die Zufriedenheit; zufriedenstellen
zerbrechlich	Zigarette, die; der Zigarillo; die Zigarre	Zitze, die	Zufuhr, die
Zeremonie u. Zeremonie, die [Feierlichkeit, Förmlichkeit]; zeremoniell; das Zeremoniell [feierliches Wesen]	Zigeuner, der; zigeunerisch; zigeunern	Zivil, das [Bürgertum, bürgerliche Kleidung]; das Zivilrecht; zivilrechtlich	Zug, der, Mz. Züge; zugig; zügig [tüchtig; in einem Zug]; zugkräftig; der Zugvogel
zerfahren [verwirrt]	Zikade, die [Insekt]	Zobel, der [Marder; Pelz]; der Zobel-pelz	Zugang, der; zugänglich
Zerfall, der [Zusammenbruch]; zerfallen	Zille, die [Frachtkahn]	Zofe, die	Zügel, der; zügellos; zügeln
zerkleinern; die Zerkleinerung	Zimmer, das; der Zimmermann; zimmern	zögern	zugestanden; zugestandenermaßen; das Zugeständnis
zerklüftet	Zimmermann; zimmern	Zögling, der	zugunsten
Zerknall, der [Explosion]; zerknallen	zimmerlich	Zoll, der [Längenmaß]; zollbreit; der Zollstock	zuhanden; zuhanden sein; zuhanden u. zu Händen des ...
zerknirscht	Zint, der [Gewürz] (19,3)	Zoll, der [Abgabe]; zollfrei	zuhauf
zerknittert	Zink, das	Zone, die [Erdstrich; Gebietsstreifen]	zu Hause; das Zuhause [Daheim]
zermalmen	Zinke, die; .. zinkig (fünfkinkig)	Zoologie, die [Tierkunde]; zoologisch [tierkundlich]	Zukunft, die; zukünftig; die Zukunftsmusik; zukunftsreich
Zerrbild, das; zerrren; die Zerrung	Zinn, das; die Zinnfigur	Zopf, der; zopfig; die Zopfzeit	zulande
zerreißen	Zinne, die	Zorn, der; die Zornader; zornentbrannt; zornig	zulänglich
Zerwürfnis, das	Zinni; e, die [Blume]	Zote, die; zotig	zulässig; die Zulassung
zerzaust (vom Wind)	Zinnöber, der	Zotte, die; der Zottelbar; zottig	zuleide tun
zetzern [wehklagend schreien]	Zins, der, Mz. Zinse(n); zinsbar; zinsen; zinslos; der Zinssatz	Zubehör, das oder der	zuletzt
Zettel, der; zetteln	Zipfel, der; zipf(e)-lig; die Zipfel-mütze	Zuber, der	zu guter Letzt (zu letzten; laben)
Zeug, das; das Zeugamt	Zipperlein, das [Fußgicht]	Zubringer, der	zumute sein
Zeuge, der; zeugen; das Zeugnis	Zirbel, der; zirkeln; zirkelrund; der Zirkelschluß	Zubuße, die	zunächst
Zichorie, die [Pflanze]	Zirkus, der, Mz. Zirkusse (19,7)	Zucht, die; züchten; der Zuchterfolg; züchtig [sittsam]; züchtigen; die Züchtigung; zuchtlos	Zunahme, die [z. B. an Gewicht]
Zicklein, das	Zirpe, die [Zikade]; zirpen	Zuck, der; zuck!; zucken; zücken; die Zuckung; die Zückung	Zuname, der [Familiennamen]
Zickzack, der	zischeln, zischen		zünden; der Zunder; der Zünder; die Zündkerze; die Zündung
Ziege, die			Zunft, die; zünftig; der Zunftmeister
Ziegel, der; der Ziegelstein			Zunge, die; züngeln
ziehen; die Ziehung			zunichte; zunichte machen
Ziel, das; zielbewußt; zielen; das			

zunutze; zunutze machen; zu Nutz kommen	zutage; zutage brin- gen	Zweck, der; die Zwecke [Nagel]; zwecken [mit Zwecken befesti- gen]; zweckent- sprechend; zwecks; der Zweckverband	Zwiesel, die, auch der [Gabelzweig; Weggabelung]
zurecht; zu Recht bestehen; sich zu- rechtfinden; die Zurechtweisung	zuteil, zuteil wer- den; die Zuteilung	Zweifel, der; zwei- feln; zweifels- ohne; der Zweifler	Zwiesprache, die
Zureden, das; trotzt allem Zureden	zuträglich	Zweig, der	Zwietracht, die;
zürnen	Zutrauen, das; zu- traulich	zwerch [quer]; das Zwerschfell	zwieträftig
zurück	zutreffend	Zwerg, der; zwer- gig; das Zwerg- oder Zwergen- volk; der Zwerg- staat [kleiner Staat]	Zwil(l)ich, der [Ge- webe]
Zusage, die; zusa- gend [passend]	zutunlich	Zwickel, der	Zwilling, der
zusammen; zusam- menballen	Zuversicht, die; zu- versichtlich	zwicken	zwingen; der Zwin- ger; die Zwing- herrschaft
Zusatz, der; zusätz- lich	Zuvorkommenheit, die	Zwieback, der	zwinkern
zuschanden; zu- schanden machen	Zuwachs, der	Zwiebel, die; zwie- beln	Zwirn; der; zwirnen; zwirnern
zuschulden; sich et- was zuschulden kommen lassen	zuwider; zuwider- handeln	zwiefach; zwiefältig	zwischen
zusehends (14,2d)	zuzeiten [bisweilen]	Zwiesgespräch, das	Zwist, der [Streit]; die Zwistigkeit
Zustand, der; zu- ständig [maßge- bend]; zuständig	zuzüglich	Zwielicht, das [Däm- merlicht]	zwitschern
zustatten; zustatten kommen	zwacken		Zwitter, der
	Zwang, der; zwän- gen; zwangläufig [in der Technik üblich für zwangs- läufig]; zwanglos; die Zwangsjacke; zwangsläufig; zwangsweise		zwölf; ein Zwölftel; zwölftens; zwölf- ter
	zwanzig		Zyklus, der, Mz. Zyklen [Reihe]; zyklisch

Ratschläge zur Benutzung des Wörterverzeichnis

1. Die Wörter sind nach dem Abece aufgeführt; die Umlaute (ä, ö, ü; äu) sind so eingeordnet, als wenn sie keine Umlaute wären. Nach Ahorn findest du Ähre, nach Ohr Ohr, nach Kaffee Käfig usw. Unter den Wörtern mit gleichem Anfangsbuchstaben bestimmen die zweiten und folgenden Buchstaben die Reihe, z. B. Aal, Aar, Aas oder Bach, backen, baden, baggern.
2. Das Wörterbuch enthält die meisten Wörter, die du beim Schreiben benötigst. Du suchst das Wort, über dessen Schreibung du im unklaren bist, nach seinem Anfangsbuchstaben. Wenn du es dort nicht findest, wird dich das Verzeichnis doch beraten können. Du mußt dann das Stammwort, das im gesuchten Wort steckt, feststellen. Dieses Wort wirst du im Verzeichnis finden. Du suchst z. B. vergeblich das Wort besichtigen; du weißt aber, daß in diesem Wort das Stammwort Sicht steckt. Dieses ist im Verzeichnis aufgeführt. Bei zusammengesetzten Wörtern suche das Grundwort und das Bestimmungswort (vgl. § 3c)!
3. Wenn du dir über die Schreibung des Anfangsbuchstabens nicht im klaren bist, mußt du bei den Buchstaben, die in Frage kommen könnten, nachschlagen. Wenn du z. B. in dem Satz „Die Sturmflut zerriß den Deich“ das Wort Deich nicht zu schreiben weißt und zwischen dem Anfangsbuchstaben D und T schwankst, mußt du unter beiden Buchstaben nachsehen. In diesem Fall mußt du dich zwischen „Deich“ und „Teich“ entscheiden. Die diesen Wörtern beigefügten Erklärungen sagen dir, welches Wort in Frage kommt.
4. Lies die **Regeln**, die dem Wörterverzeichnis vorausgeschickt sind, genau durch und präge dir die aufgeführten Beispiele gut ein! Die Regeln leiten dich an, über die Schreibung nachzudenken. In besonderen Fällen verweisen im Wörterverzeichnis in **Klammern gesetzte Ziffern**, z. B. (15,2) (21), auf die **Abschnitte der Regeln**, die für die Schreibung der betreffenden Wörter maßgebend sind. Einzelne Buchstaben in **Klammern** können geschrieben oder ausgelassen werden. Bei Fremdwörtern lassen Klammern die zweite Schreibweise zu (vgl. unten Abs. 7).
5. Bei einzelnen Wörtern ist durch : die **Silbentrennung** angegeben: Fens:ter. Das Zeichen steht auch dort, wo aufeinanderfolgende Selbstlaute beim Sprechen zu trennen sind: Lini:e, Kastani:e.
6. Überflüssige **Fremdwörter** wurden gestrichen. Bei den noch aufgeführten Fremdwörtern sind einige der Hauptbedeutungen angegeben. Je nach dem Sinnzusammenhang sind noch andere Verdeutschungen möglich, die nicht alle wiedergegeben sind. **Regel:** Gib grundsätzlich dem deutschen Wort den Vorzug vor dem Fremdwort; bediene dich des Fremdworts nur, wo es sich nicht vermeiden läßt!
7. Im Regelteil wird die **Eindeutschung der Schreibung von Fremdwörtern** empfohlen. Nach § 14,4 kann das h im th der Fremdwörter wegfallen (Mathematik) und nach § 17,3 kann das ph durch f ersetzt werden (Fantasie). So wird eine allmähliche Anpassung an die vereinfachte, eingedeutschte Fremdwortschreibung vorbereitet. Die bisherigen Formen mit th und ph sind darum weiterhin zulässig und gelten als gleichberechtigt. Auch die Fremdwörter mit der Endsilbe eur werden in deutscher Schreibweise geboten (**Frisör**). Das Wörterverzeichnis führt bei den Fremdwörtern mit th und ph, soweit der Raum es zuläßt, beide Schreibweisen auf, die bisherige und die vereinfachte. Der Raumersparnis wegen treten aber manche dieser Fremdwörter nur einmal als Stichwörter auf. Durch Einklammerung des h nach t und des ph nach f werden auch in solchen Fällen die alte und die neue Form als gleichberechtigt anerkannt.